

Institut für Umweltgeologie und Angewandte Geographie



**NATURRAUMPOTENTIALKARTEN
DER STEIERMARK**

BEZIRK HARTBERG

Kurzfassung

Forschungsgesellschaft Joanneum



INSTITUT
FÜR UMWELTGEOLOGIE UND
ANGEWANDTE GEOGRAPHIE

LEITER
UNIV.-PROF. DR. WALTER GRÖZ

NATURRAUMPOTENTIALKARTEN DER STEIERMARK BEZIRK HARTBERG Kurzfassung

Manfred Pöschl und Thomas Untersweg*

Zusammenfassung:

Auf eine kurze Erläuterung der geologischen Basiskarte folgt eine Übersicht über die hydrogeologischen Verhältnisse im Bezirk Hartberg. Den Hauptteil bilden die Darstellung der Rohstoffvorkommen und Ausweisung von Rohstoffsicherungsgebieten für Lockergesteinsmassenrohstoffe.

1. Die geologische Basiskarte

Im Gebiet des Bezirkes Hartberg liegen zwei geologische Großbaueinheiten vor:

- das kristalline Grundgebirge und
- die jüngeren Ablagerungen des Tertiärs und Quartärs

Die Gesteine des ostalpinen Kristallins tauchen hier am Ostende der Alpen unter die Sedimentfüllung des Steirischen Beckens ab.

* Autoren: Dr. Manfred Pöschl, Dr. Thomas Untersweg
Joanneum Research, Institut für Umweltgeologie und Ökosystemforschung,
Elisabethstraße 16/1, 8010 Graz

1.1 Das Quartär

Während des Pleistozäns lag der behandelte Bereich in der Periglazialzone, also außerhalb der vergletscherten Gebiete. Die Formung ist vor allem gekennzeichnet durch Taifüllungen geringer Mächtigkeit, aber relativ großer Breite. Niederterrassenfelder ohne Lehmbedeckung scheinen weitgehend zu fehlen, die Bäche mäandrieren vielmehr auf den letztkaltzeitlichen (würmzeitlichen) Talsohlen. Diese sind durch Sand-Kieskörper mit kleinräumig lateralem und vertikalem Fazieswechsel gekennzeichnet. Die Seitenbäche und -gräben bauten Schwemmfächer und Flußdämme auf die Haupttalböden vor, die durchwegs aus geringmächtigem lehmig-schluffigem bis lehmig-sandigem Material aufgebaut sind. Ältere Talböden liegen als höhere Terrassen mit teilweise auflagernden eolischen Lehmdecken (Plattenlandschaft) vor. Die Lehme weisen Pseudovergleyung auf und überlagern in mehreren Niveaus die Schottersockel der Terrassen.

1.2 Das Jungtertiär

Rund die Hälfte des Bezirkes (Südteil) wird von jungtertiären Ablagerungen eingenommen. Diese füllen in mariner, brackischer und limnisch-fluvialer Fazies die tektonisch eingebrochenen bzw. vorgezeichneten Becken und Buchten (Hartberger Becken, Friedberger Bucht, Pöllauer Becken, Vorauer Becken und Stubenberger Bucht).

Im Becken folgen über dem kristallinen Grundgebirge basal Rotlehme, Brekzien, Blockschotter und Konglomerate (Zöberner Brekzie, Mönichkirchner Blockschotter, fein- bis grobklastische Krumbacher und Sinnersdorfer Schichten) aus dem Otnang bis Karpat. Ab dem Karpat und Baden können Einstreuungen vulkanischer Tuffe (z.T. Bentonite) in kohleführenden Schichten festgestellt werden. Die marine Transgression im Baden (Tauchen-Formation) führte zur Bildung von sandigen Tonmergeln mit Lithothamnienkalklagen. Später trafen an die Stelle der Tonmergel Sande und Kalksandstein. An den Beckenrändern kam es zur Ausbildung verschiedener Randfaziestypen.

Im Sarmat dauerte die Sedimentation an. Die Aussüßung und Verlandung, die im Pannon ihren Höhepunkt erreichte, führte zur Bildung gröberklastischer Einschaltungen. Im Pannon und Pont zeigt ein mehrmaliger Sedimentationsrhythmus (Stegersbacher Schichten, Kapfensteiner Schotter) die phasenhafte tektonische Höhenerschaltung des Gebirges an. Schotter aus dem Oberpliozän und dem älteren Quartär lagern diskordant einem Tertiärrelief auf.

1.3 Das kristalline Grundgebirge

Innerhalb des Ostalpins können im Bezirk Hartberg zwei Einheiten unterschieden werden: das mittelostalpine polymetamorphe Grundgebirge und mehrere Decken des Unterostalpin, nämlich das Waldbacher Kristallin, die Wechseleinheit, die Grogneisdecke und zentralalpine Sedimente. Bemerkenswert ist ein kleines Fenster in den ostalpinen Decken östlich von Friedberg, wo unter den Wechselschiefern Serpentinite der penninischen Rechnitzer Einheit zutage treten.

2. Die hydrogeologischen Verhältnisse

Der geologische Bau bedingt unterschiedliche Typen von Wasservorkommen im Bezirk Hartberg:

2.1 Oberflächennahes ungespanntes Grundwasser der quartären Talfüllungen

Während die höheren, lehmbedeckten Terrassen bezüglich nutzbarer Wasservorkommen nur eine geringe Rolle spielen, weisen die jungen Talfüllungen (Würm-Holozän) stärkere Wasserführung auf. Infolge der geringen Überdeckung des Grundwassers und eines starken Eisen/Mangangehaltes sind die gewinnbaren Wassermengen für die kommunale Trinkwasserversorgung jedoch nur von untergeordneter Bedeutung.

2.2 Quellwasser aus den jungtertiären Schichten des Hügellandes

In den jungtertiären Sedimenten überwiegen Schichten mit geringer bis sehr geringer Porendurchlässigkeit, wobei innerhalb der einzelnen Einheiten große Unterschiede bezüglich der Häufigkeit, Mächtigkeit und der lokalen Ausdehnung besser durchlässiger Sand-Kies-Horizonte bestehen. Zumeist treten unergiebige Schichtgrenzquellen an Stauhorizonten aus. Die einzelnen Sand-Kies-Horizonte bzw. -Linsen des tertiären Hügellandes werden von zahlreichen Hausbrunnen genutzt.

2.3 Artesisches Grundwasser aus jungtertiären Schichten

Die Wechsellagerung zwischen grundwasserleitenden Sanden und Kiesen und stauenden Tonen in den jungtertiären Beckensedimenten bewirkt zusammen mit

Höhenunterschieden zwischen Einzugsgebiet und Druckgebiet eine Gliederung der Grundwasserführung in Stockwerke. Die Grundwasserteiler sind meist nur wenige Meter mächtig, meist ist aber eine Mehrzahl selbständiger artesischer Horizonte - oft in mehreren Stockwerken übereinander - vorhanden. Im Bezirk Hartberg gibt es 157 artesische Hausbrunnen, 10 Brunnen dienen der kommunalen Wasserversorgung.

2.4 Quellwasser des kristallinen Randgebirges

Die Gneise und Glimmerschiefer des kristallinen Bereiches weisen ein relativ geringes Wasserspeichervermögen in Klüften auf, charakteristisch ist daher eine große Zahl von kleinen und kleinsten Quellen. Als etwas bessere Wasserspeicher fungieren vor allem die oft ausgedehnten Hangschutt- und Verwitterungsbildungen.

3. Rohstoffe

3.1 Lockergesteine (Kies, Sand, Lehm, Ton, Bentonit)

Sowohl im Bereich des Jungtertiärs als auch im Bereich der quartären Terrassen und Talfüllungen kann infolge des heterogenen Aufbaues der Ablagerungen stets ein gemeinsames Vorkommen von Kiesen und Sanden bzw. von Sanden und Lehm/Ton beobachtet werden. In den karpatisch-badenischen Schichten sind vulkanische Sedimente eingelagert, deren Zersetzungsprodukte als Bentonit von Bedeutung sind. Insgesamt sind im Bezirk bisher 14 Vorkommen von Bentoniten und Tuffen bekannt geworden. Es liegen im Bezirk Hartberg Angaben über 78 Lockergesteinsabbau vor, von denen eine Vielzahl aber kleine, meist hauseigene Gewinnungsstellen darstellen. Die Lockergesteinsgruben liegen ausschließlich im Bereich der Hänge und Kuppen in den Tertiärsedimenten. In den quartären Talebenen bestehen keine Abbau.

3.2 Festgesteine

An Festgesteinen werden im Bezirk Hartberg Quarzit und verschiedene kristalline Gesteine wie Gneise, Amphibolite, Granite und Serpentin gebrochen. Früher wurden auch obersarmatische Kalke für Bauzwecke abgebaut. Die Gewinnung erfolgt stets obertägig in Steinbrüchen, wobei die meisten Betriebe relativ klein sind. Die überwiegende Anzahl der Brüche ist zur Zeit außer Betrieb bzw. seit langer Zeit verlassen.

3.3 Erze

In den Gesteinen der Waldbacheinheit treten sulfidische Erzvorkommen auf, wobei es sich um primäre Erze, Gangarten und um Oxidations- und Zementationsbildungen handelt.

3.4 Industrieminerale (Talk)

Das bedeutendste Rohstoffvorkommen des Bezirkes Hartberg ist die Talklagerstätte am Rabenwald-Kogel. Die Förderungen betrugen 1990 ca. 112.000 t; sie wurden im Tagbau gewonnen. Verwendung findet der gemahlene Talk vor allem in der Papier- und Zellstoffindustrie, in der Lack- und Farbenindustrie, in der Dachpappen-, Keramik- und Kunststoffindustrie sowie in der chemischen, kosmetischen und pharmazeutischen Industrie.

3.5 Kohle

Die Kohlenvorkommen sind auf die Pöllauer und die Friedberger-Pinkfelder Bucht beschränkt. Kohleführend sind einerseits Ablagerungen des Baden im Niveau von Schreibersdorf-Tauchen, dessen Braunkohlen besonders im benachbarten Burgenland bekannt sind, und andererseits die jungen pannonen Sedimente.

4. Rohstoffsicherung

Der Schwerpunkt wird auf die Bewertung und die Sicherung von oberflächennahen mineralischen Rohstoffen (v.a. Sand und Kies) gelegt, weil diese einerseits nicht den Schutz des Berggesetzes genießen, andererseits besonders empfindlich in bezug auf Umweltbelastung und Nutzungskonflikte sind. Mit Hilfe eines mehrphasigen Ausscheidungsverfahrens werden Vorranggebiete für die Rohstoffsicherung ermittelt.

Zunächst werden alle Negativflächen in bezug auf Rohstoffgewinnung ausgeschieden. Zum einen sind dies alle nicht bzw. schwierig veränderbaren Nutzungsstrukturen wie Wohn-, Industriegebiete, Kläranlagen, überregionale Erdöl- und Erdgasleitungen, weiters Schutzgebiete auf Freilandflächen, die auf Grund gesetzlicher Bestimmungen kaum mineralische Rohstoffgewinnung erlauben (Naturschutzgebiete, Quell- und Brunnenschutzgebiete, Grundwasserschongebiete und mit Einschränkungen auch Landschaftsschutzgebiete).

Es werden auch jene Freilandflächen ausgeklammert, die eine derartige ökologische bzw. wirtschaftliche Bedeutung haben, daß eine mineralische Rohstoffgewinnung nicht erwünscht ist. Diese Flächen sollen für eine Rohstoffgewinnung nicht genutzt werden, sofern aus geologischer Sicht Ausweichmöglichkeiten von der Rohstoffseite her bestehen. Es sind dies hochwertige landwirtschaftliche Nutz- und Ertragsflächen bzw. Waldgebiete mit überwiegender Schutz-, Wohlfahrts- und Erholungsfunktion.

Als Vorranggebiete für den Rohstoffabbau werden alle Bereiche mit Rohstoffvorkommen ausgewiesen, die keinen Nutzungsbeschränkungen unterliegen. Die Erschließung von Massenrohstoffen ist auf Grund der geologischen Situation in diesen Gebieten ohne Nutzungsbeschränkungen mit großer Wahrscheinlichkeit möglich.

5. Ausgewählte Literatur

BERNHART, L., ZÖTL, J. & ZETINIGG, H.: Untersuchungen an artesischen Wässern in der nördlichen Oststeiermark - Ber. wasserwirtsch. Rahmenpl., 21, Graz 1972.

BRANDL, W.: Die Quellen der Wasserleitung von Hartberg am Ringkogel - Steir. Beitr.z.Hydrogeol., 6, Graz 1953.

BRANDL, W.: Die artesischen Brunnen am Süd- und Ostfuß des Maserberges bei Hartberg - Steir. Beitr.z.Hydrogeol., 7, Graz 1954.

BM f. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT: Waldentwicklungsplan Steiermark, Teilplan: Politischer Bezirk Hartberg - Fürstenfeld - Wien 1990.

EBNER, F.: Vulkanische Tuffe im Miozän der Steiermark - Mitt.naturwiss.Ver. Steierm., 111, Graz 1961.

EBNER, F. & GRÄF, W.: Die Bentonitvorkommen der Nordoststeiermark - Mitt.Abt. Geol.Paläont.Bergb.Landesmus. Joanneum, 38, Graz 1977.

EBNER, F., NEUBAUER, F. & WOLFBAUER, J.: Geologische Arbeitskarte ÖK 136 Hartberg - Inst.f.Umweltinf., Forschungsgesellschaft Joanneum, Leoben 1991.

FINK, J.: Die Südostabdachung der Alpen - Mitt.Österr.Bodenkund.Ges., H. 6, Wien 1961.

FLÜGEL, H.W.: Geologische Karte der Steiermark 1:200.000 als Grundlage von Geopotentialkarten.- Mitt.naturwiss.Ver.Steierm., 112, Graz 1982.

FLÜGEL, H.W. & NEUBAUER, F.R.: Steiermark- Geologie der österreichischen Bundesländer in kurzgefaßten Einzeldarstellungen, 1 Karte 1:200.000.- Geol.B.-A., Wien 1984.

HAUSER, A.: Die Lehme und Tone Steiermarks - Die bautechnisch nutzbaren Gesteine Steiermarks, 11, Graz 1952 und 12, Graz 1954.

HUBER, A., HÜBEL, G., KRAINER, B. & PÖSCHL, M.: Systematische Erfassung von Lockergesteinen in der Steiermark. Kiese - Sande - Tone - Lehme. Teil II Hoffungsgebiete.- Univ.Ber., Forschungsges. Joanneum, Graz 1985.

HÜBEL, G., PÖSCHL, M., AIGNER, R. & POLEGEGG, S.: Systematische Erfassung von Lockergesteinen in der Steiermark. Kiese - Sande - Tone - Lehme. Teil I Bestandsaufnahme und Istzustandserhebung - Univ.Ber., Forschungsges. Joanneum, Graz 1984.

KOLLMANN, K.: Jungtertiär im Steirischen Becken.- Mitt.Geol.Ges. Wien, 57, Wien 1955.

KOLLMANN, W.: Jahresbericht 1981 und Erläuterungen zur hydrogeologischen Karte 136, Hartberg.- Ber. Geol.B.-A., Wien 1982.

NEBERT, K.: Die pliozäne Schichtfolge in der Pöllauer Bucht (Oststeiermark).- Jb. Geol.B.-A., 95/1, Wien 1952.

NEBERT, K.: Kohlengeologische Erkundung des Neogens entlang des Ostrandes der Zentralalpen.- Arch.f.Lagerst.forsch. Geol.B.-A., 6, Wien 1985.

ÖSTERREICHISCHE BODENKARTIERUNG: Erläuterungen zur Bodenkarte 1:25.000, Kartierungsbereich Hartberg 1977, Pöllau 1987, Vorau 1988.- BMILF, Wien 1977-1988.

PAHR, A.: Geologische Karte der Republik Österreich 1: 50.000, 137 Oberwart.- Geol. B.-A., Wien 1982.

PÖSCHL, M. & ZETINIGG, H.: Grundwasserschutz und -nutzung in der Steiermark.-
Bewässerungswirtsch. Rahmenpl., Sb. 1, Graz 1988.

TUFAR, W.: Die Erzlagertstätten des Wechselgebietes.- Min.Mitt.Joanneum, Graz
1963.

WINKLER-HERMADEN, A.: Ergebnisse und Probleme der quartären Entwicklungsgeschichte am östlichen Alpensaum außerhalb der Vereisungsgebiete.- Denkschr.
Akad.Wiss. math.-naturw.Kl., 110, Wien 1955.

ZETINIGG, H.: Grundwasservorkommen in der Steiermark.- Mitt.Abt.Geol.Paläont.
Bergb. Landesmus. Joanneum, 39, Graz 1978.

ZETINIGG, H.: Die artesischen Brunnen im Steirischen Becken.- Mitt.Abt.Geol.
Paläont. Bergb. Landesmus. Joanneum, 43, Graz 1982.

Graz, Juni 1993

LOCKERGESTEINE

0702/1		Sand
Steiermark	Hartberg	Buch-Geiseldorf
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	Tertiär
H. Pöschl		1984

ORTSANGABEN:

Kartenblatt Nr. ÜK 166	Kuchl/Magdalenen			
Flächen	System	Länge	Breite	

ALLGEMEINE ANGABEN:

+ Aufz. = bestehende Aufschlüsse + Freisp. = Freisperrung/Mauern/Schutzeinrichtungen + Bstl. = Behälter aus + Bau. = Bauwerk + Tsch. = technische Anlage + Nat. = natürliche Quelle					
Status	1984	☐ inaktiv	☐ aktiv	☒ period.	☐ außer Dienst
Benutzung		☐ für Energieerz.	☐ sonst.	☐ andere	☐ für Sport
Aufs. 1984	teilw. aufgelassene und planierte Sandgrube dzt.: 10x3x2 m, 6x3x3 m. 20x1x1m 20x1x1m 20x1x1m				

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

+ Form = Form und Ausdehnung + Gef. = Gefälle + Stf. = Stufen + CW = Grundwasserneubildung + Verw. = Verwitterung + Ausb. = Ausbuchtung + Besch. = allgemeine Beschreibung	Hauptmaterial = Sand Begleitmaterial = Schotter Gestein = Sandstein Nebengestein = Horizontale in Richtung der Hauptfließrichtung
--	---

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ fraglich
Besch.	gelbbrauner Feinsand			



VORRATE

Material:
 - K = Holzgerüst
 - H = Holzgerüst
 - P = Holzgerüst
 - R = Holzgerüst

Code	Jahr	Weg	Regelung

FORDERDATEN

Material:
 - K = Holzgerüst
 - H = Holzgerüst
 - P = Holzgerüst
 - R = Holzgerüst

Code	Jahr	Weg	Regelung

Umweltfaktoren

Verkehrsweg/Leistung im Lagerstättenbereich	Erklärung (in %)
☐ Bahn	
☐ Straße	
☐ Kanal	
☐ Gabel-Lsg	
☐ Kasten-Lsg	
☐ Gabel-Lsg	
☐ Tonne	
☐ Sonstige	
☐ Keine	

Ergebnis Nutzung im Nahbereich
☐ Holzgerüst
☐ Stahl / Holz-Lsg
☐ Betonkonstruktion mit Holzgerüst und Gabel-Lsg
☐ Sonstige
Erklärung: ☐ von 100%
☐ 10 bis 100%
☐ 100% Holzgerüst

Landschaftsbedingte Nahbereich
☐ Landschaftsbedingte Nutzung
☐ Landschaftsbedingte Nutzung
☐ Sonstige Nutzung

Folgenutzung

☐ 10 bis 100%	☐ 100%	☐ 100%
☐ 10 bis 100%	☐ 100%	☐ 100%
☐ 10 bis 100%	☐ 100%	☐ 100%
☐ 10 bis 100%	☐ 100%	☐ 100%

Bemerkungen

Form/Wege	Jahr

Unterlagen

Veranschaulichung und Unterfertigung Unterlagen, Kartei, Zeichnung, etc.

- K = Holzgerüst (Lsg)
 - H = Holzgerüst (Lsg)
 - P = Holzgerüst (Lsg)
 - R = Holzgerüst (Lsg)

--	--	--

VORRÄTE

Material-Code Jahr Menge Lagerort

--	--	--	--

FORDERDATEN

Material-Code Jahr S/N Menge

--	--	--	--

UMWELTFAKTOREN

VERFAHREN/STUFEN IM LAGERSTATTENBEREICH

- 1 ☐ Keine
2 ☒ Keine anliegend
3 ☐ Keine
4 ☐ Keine Lsg.
5 ☐ Wasser Lsg.
6 ☐ Lsg-Lsg
7 ☐ Keine
8 ☐ Keine
9 ☐ Keine

Referenz

BRÄUEREI WIRTSCHAFT IM NAHRBEICH

- 10 ☐ Biergebäude
11 ☐ Brau- und Kühlgebäude
12 ☐ Brauereigebäude für Industrie und Brauerei
13 ☐ Brauerei
14 ☐ Lagergebäude
15 ☐ 100 pro 1000
16 ☐ 100 pro 1000

LANDWIRTSCHAFTLICHE IMWIRTSCHAFT

- 17 ☐ Landwirtschaftliche Nutzung
18 ☐ Forstwirtschaftliche Nutzung
19 ☐ Sonstige Nutzung

FOLGENUTZUNG

- 20 ☐ Landwirtschaft ☒ 18 ☐ 19
21 ☐ Forstwirtschaft ☐ 18 ☐ 19
22 ☐ Sonstige Nutzung ☒ 18
23 ☐ Sonstige ☒ 19

BEMERKUNGEN

Material-Code Jahr

--	--	--

UNTERLAGEN

Verfahrensskizze und Umwandlungsdiagramm (Lagerort, Lagerung, etc.)

1. V = verfahrensskizze Lagerort
2. U = Umwandlungsdiagramm (Lagerort, Lagerung, etc.)
3. L = Lagerortskizze Lagerort

--	--	--	--

Beitrag: ☐

0702/3		Kies
Steiermark	Hartberg	Buch-Geiseldorf
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	Tertiär
M. Pöschl	1984	

ORTSANGABEN

[illegible]

ALLGEMEINE ANGABEN

ALLGEMEINE ANGABEN											
Jahr		• Stufe		• Fortgeschritten Schichtklasse		• Basis		• Fortschritt mit		• Techn. = technische Anlagen	
		• Training		• Fortschrittskriterien/Werkzeuge		• Res. = Ressourcen				• Res. = Informations-Ress.	
Struktur	1984	☐ traditionell		☐ modern		☐ + Struktur				☒ Kultur Service	
Beauftragte		☐ nur Experten		☐ total		☐ integriert		☐ übergeordnet		☐ nur Experten	

Aufs. 1984 aufgelassene, z.T.verwachsene Kieselgrube. 50x30x10 m

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG

• Form → Form und Ausbildung	Reizformel → rezeptell → Nies
• Gan. → Gewebe	Reizformel → rezeptell →
• Alter	Gangart , Lagerort →
• EM → Druckverhältnisse	Nebenprozess (N) →
• Stärke → Verfestigung etc.	
• Arten → Altersgruppe	
• Suche → Altersgruppe Beobachtung	

VORRÄTEMineral-
Code

Jahr

Vorratstypen:
+ M = Metallvorrat
+ W = Wertgegenstand
+ G = Gegenstand

+ Menge

+ G = Gegenstand
+ W = Wertgegenstand
+ M = Metallvorrat

+ G = Gegenstand

+ Menge

+ Menge

FÜHRERDATENMineral-
Code

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Umweltfaktoren

VERKEHRSMITTEL LEISTUNGEN IM LAUSERSCHUTTBEREICH	Beförderung in %
1. ☐ Bus	
2. ☒ Eisenbahn	
3. ☐ Kraftwagen	
4. ☐ Kraftwagen	
5. ☐ Kraftwagen	
6. ☐ Kraftwagen	
7. ☐ Kraftwagen	
8. ☐ Kraftwagen	
9. ☐ Kraftwagen	
10. ☐ Kraftwagen	

INDUSTRIELLE NUTZUNG IM LAUSERSCHUTTBEREICH
11. ☐ Industrie
12. ☐ Bauwesen, Wasser- und Energiebau
13. ☐ Betriebsgebäude für Industrie und Gewerbe
14. ☐ Betriebsgebäude
15. ☐ Betriebsgebäude
16. ☐ Betriebsgebäude
17. ☐ Betriebsgebäude
18. ☐ Betriebsgebäude
19. ☐ Betriebsgebäude
20. ☐ Betriebsgebäude

LANDSCHAFTSFORMEN IM LAUSERSCHUTTBEREICH
21. ☐ Landschaftliche Nutzung
22. ☐ Landschaftliche Nutzung
23. ☐ Landschaftliche Nutzung
24. ☐ Landschaftliche Nutzung
25. ☐ Landschaftliche Nutzung
26. ☐ Landschaftliche Nutzung
27. ☐ Landschaftliche Nutzung
28. ☐ Landschaftliche Nutzung
29. ☐ Landschaftliche Nutzung
30. ☐ Landschaftliche Nutzung

BEMERKUNGEN

UNTERLAGEN

Landesamt für Umwelt und Naturschutz (Landesamt für Umwelt und Naturschutz)

2. Seite

→ 1. Landesamt für Umwelt und Naturschutz
→ 2. Landesamt für Umwelt und Naturschutz
→ 3. Landesamt für Umwelt und Naturschutz

Folgende Unterlagen:

☐

0702/4		Kies
Steiermark	Hartberg	Buch-Geiseldorf
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	Tertiär
M. Pöschl	1984	

ORTSANGABEN:

Ortsbeschreibung: Skizze	Karten-Nr. OK 166	Nachfrage-Nr.	Seite
		System	Seite
		Seite	

ALLGEMEINE ANGABEN:

Status	1984	☐ inaktiv, ohne	☐ aktiv	☐ in Betrieb	☒ außer Betrieb
Bestimmung		☐ für Füllstoff	☐ Sand	☐ Kiesel	☐ (in Erde)

Auß. 1984

aufgelassene und rekultivierte (Acker) Kiesgrube,
150x60x10 m

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

- Form: ☐ Form und Aussehen
- Gestein: ☐ Gestein
- Alter: ☐ Alter
- GFK: ☐ Grundwasserfließhöhe
- Material: ☐ Verwendung als
- Analyse: ☐ Analyse
- Beschreibung: ☐ Allgemeine Beschreibung

Rechtsinhaber/Inhaberin: **Kies**Begründung: ☐ rechtlich

Bergbau, Lagerung

Bergbau, Lagerung

Bergbau, Lagerung

(Hintergründe in Klammern neben der Rechtsinhaberschaft)

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ riesig
-------	----------------------------	------------------------------	-----------------------------	------------------------------



Nicht verifiziert

VORRATE

Material-
Code

Jahr

Vorratstypen:
+ W = Wirtschaftsgut
+ M = Materialverbrauch

+ Menge

+ K = Kapitalgut
+ S = Sachgut
+ P = Produktionsgut

+ Menge

FORDERDATEN

Material-
Code

Jahr

Menge

+ K = Kapitalgut
+ S = Sachgut
+ P = Produktionsgut

+ Menge

UMWELTFAKTOREN

VERFAHREN/LEITUNG IN LABORSTÄTTEN/BAU	Entstehung in %
1 ☐ Baum	
2 ☐ Stahl	
3 ☐ Holz	
4 ☐ Stahl-IG	
5 ☐ Wasser-IG	
6 ☐ Gas-IG	
7 ☐ Wärme	
8 ☐ Schwingung	
9 ☐ andere	

ANLAGE NUTZUNG IN NAHEGEBIET
11 ☐ Wohngebäude
12 ☐ Bauen (Zust.) und Betriebsgebäude
13 ☐ Betriebsgebäude für Industrie und Gewerbe
14 ☐ Industrie
15 ☐ Verkehrsmittel
16 ☐ andere

LANDSCHAFTS/ÖKOLOGIE IM GEBIET
17 ☒ Landwirtschaftliche Nutzung
18 ☐ Forstwirtschaftliche Nutzung
19 ☐ Sonstige Nutzung

FOLGENUTZUNG
20 ☐ andere
21 ☐ andere
22 ☐ andere
23 ☐ andere

BEMERKUNGEN

--	--	--

UNTERLAGEN

Unterlagen und Unterlagen (einschließlich Nachweise, Zeichnungen, etc.)

+ K = Kapitalgut
+ S = Sachgut
+ P = Produktionsgut

--	--	--

Beitrag vorhanden ☐

Name des Wirtens		0702/5	Sand
Steiermark	Hartberg	Buch-Geiseldorf	
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	Tertiär	
M. Püschl	1984		

ORTSANGABEN:

Ortsbeschreibung Skizze	Karte Nr. 08 166	Karte N	Seite	Blatt
	Karte N	Seite	Blatt	Blatt
	Karte N	Seite	Blatt	Blatt
	Karte N	Seite	Blatt	Blatt

ALLGEMEINE ANGABEN:		Aufs. 1984		teilweise verwachsene, aufgelassene Sandgrube, z.T. Wiene, B 20, H 4 m	
Stichtag	1984	☐ Aufsch. / Aufschluss	☐ Aufsch. / Aufschluss	☐ Aufsch. / Aufschluss	☐ Aufsch. / Aufschluss
Bedienung		☐ Aufsch. / Aufschluss	☐ Aufsch. / Aufschluss	☐ Aufsch. / Aufschluss	☐ Aufsch. / Aufschluss

LAGERSTÄTTENBESCHREIBUNG:

☐ Feinsand ☐ Grobsand ☐ Kies ☐ Geröll ☐ Kies- / Geröllmischung ☐ Kies- / Geröllmischung ☐ Kies- / Geröllmischung ☐ Kies- / Geröllmischung	☐ Sand ☐ Sand ☐ Sand ☐ Sand ☐ Sand ☐ Sand ☐ Sand ☐ Sand
--	--

Ordnung	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

0702/6		Sand
Steiermark	Harbereg	Buch-Geiseldorf
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	Tertiär
M. Pöschl	1984	

ORTSANGABEN:

Strassenbeschreibung Skizze	Kartenblatt: OK 166	Aufstiegspunkt			
		Verfahren	Ergebnis	Länge	Richtg.

ALLGEMEINE ANGABEN:

Datum: 1984		☐ Aufnahme	☐ Aufnahme	☐ Aufnahme	☐ Aufnahme
Geometrie:		☐ Aufnahme	☐ Aufnahme	☐ Aufnahme	☐ Aufnahme

Aufs. 1984 verwachsene Seitenentnahme, 10x4x4 m

LAGERSTÄTTENBESCHREIBUNG:

+ Farbe: + Farbe und Änderung
 + Gestein: + Gestein
 + Alter: + Alter
 + (GK): + Grundwasserhöhe
 + Name: + Benennung des
 + Art: + Art
 + Besch.: + Allgemeine Beschreibung
 Gesteinsart/-material: **Sand**
 Lagerstätte: + Lagerstätte
 Lagerstätte: + Lagerstätte
 Lagerstätte: + Lagerstätte

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ ungenannt
-------	----------------------------	------------------------------	-----------------------------	---------------------------------

Gezeichnet: ☐



VORRÄTE

Stärke: ...
Code: ...
Menge: ...
Bezeichnung: ...

--	--	--	--

FÖRDERDATEN

Stärke: ...
Code: ...
Menge: ...
Bezeichnung: ...

--	--	--	--

UMWELTFAKTOREN

ANFORDERUNG: LÖSUNGEN IM LAGERSTÄTTENBEREICH

1. ☐ Gully

2. ☒ Straße **anliegend**

3. ☐ Kanal

4. ☐ Elektro-Lsg.

5. ☐ Wasser-Lsg.

6. ☐ Gas-Lsg.

7. ☐ Pipeline

8. ☐ Sonstige

9. ☐ Keine

BRÜCKE, RÜTZUNG IM NÄHRBEICH

10. ☐ Mauerwerk

11. ☐ Stahl, Beton und Betondeckung

12. ☐ Abtragungsstelle für Industrie und Gewerbe

13. ☐ Sonstige

Unterung: 14. ☐ unter 10cm

15. ☐ 10 bis 100cm

16. ☐ über 100cm

LANDSCHAFTSÖKOLOGIE (NÄHRBEICH)

17. ☐ Landwirtschaftliche Nutzung

18. ☐ Industrie- und Gewerbe

19. ☐ Sonstige Nutzung

FOLGENUTZUNG

20. ☐ Industrie

21. ☐ Industrie

22. ☐ Industrie

23. ☐ Industrie

24. ☐ Industrie

BEMERKUNGEN

--	--	--

UNTERLAGEN

Verstärkte und verstärkte Unterlagen haben Qualität: Stufe 1 bis 5

1. ☐ verstärkte Unterlage
2. ☐ verstärkte Unterlage: Qualität: Stufe 1 bis 5
3. ☐ verstärkte Unterlage: Stufe 1 bis 5

--	--	--	--

Beispiel: ☐

Ritterhof	0702/7	Kies
Steiermark	Hartherg	Buch-Geiseldorf
Oststeir.Hügelland	Oststeir.Becken	
M. Pöschl	1984	

ORTSANGABEN:

Ortsbeschreibung Skizze	Karteblatt Nr. ÖK 166	Koordinaten	System	Zone	Blatt
		Nord	Zone	Zone	Blatt
		Seiten		100	100

ALLGEMEINE ANGABEN:

Jahr		Aufs. - in verlässlicher Aufschreibung		Bau - in Schichten u. in		Festst. - in geologischen Aufschreibungen	
1984		Trocken - in Tausendmengen (Vollständigkeit)		Bau - in Schichten		Festst. - in geologischen Aufschreibungen	
Größe	1984	☐ in Schichten	☐ in Schichten	☐ in Schichten	☐ in Schichten	☒ in Schichten	☐ in Schichten
Bestimmung		☐ in Schichten	☐ in Schichten	☐ in Schichten	☐ in Schichten	☐ in Schichten	☐ in Schichten
Aufs. 1984	aufgelassene und rek. Kiesgrube, 190x90x70 m, Acker						

LAGERSTÄTTENBESCHREIBUNG:

Form	Form und Ausdehnung	Materialität / -verteilung	Kies
Gew.	Gew.	Baugrubenform / -verteilung	
Art		Gangart, Lagerart	
Gr.	Gründungsunterstützung	Mehrfachsystem	
Bau	Bauverteilung	Verfahren	
Bau	Bauverteilung	Verfahren	
Bau	Bauverteilung	Verfahren	

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ fraglich
				
Bedarf vorhanden ☐				

[illegible]

UMWELTFAKTOREN		
KANNTENWEISE/ LEITUNGEN IM LAGERSTÄTTENBEREICH 1 ☐ Gas 2 ☐ Stahl 3 ☐ Kabel 4 ☐ Kabel-UG 5 ☐ Wasser-UG 6 ☐ Gas-UG 7 ☐ Pipeline 8 ☐ Sonstige 9 ☐ Keine	Fortsetzung in Nr.	BAULICHE SITUATION IM SAMMELBECKEN 10 ☐ Ringgelände 11 ☐ Block / Mehr- und Mischgelände 12 ☐ Betriebsgelände für Industrie und Gewerbe 13 ☐ Sonstige Entfernung ☐ < 100m ☐ 100m - 500m 14 ☐ > 500m (1000m) ☐ > 1000m (500m)
LANDNUTZUNGSKATEGORIE (Sammelbereich) 15 ☒ Landwirtschaftliche Nutzung 16 ☒ Industrie- und Gewerbegebiet 17 ☐ Sonstige Nutzung		
FOLGENUTZUNG 18 ☐ Wohngebiet ☒ Gewerbegebiet ☐ Sonstige 19 ☐ Industriegebiet ☐ Sonstige 20 ☐ Mischgebiet ☐ Sonstige 21 ☐ Mischgebiet ☐ Sonstige 22 ☐ Mischgebiet ☐ Sonstige 23 ☐ Mischgebiet ☐ Sonstige		
BEMERKUNGEN (Ausdehnung, Befriedigung, etc.)		
UNTERLAGEN (Anlagenplan, etc.)		

0102/8		Kies
Steiermark	Hartberg	Buch-Geiseldorf
Öststeir. Hügelland	Öststeir. Becken	
M. Püschl	1984	

ORTSANGABEN:

	Kartenblatt Nr.	DE 166	Aufnahmepunkt:			
	Witterung	Sonne	Luft	Wasser	Wasser	Wasser

ALLGEMEINE ANGABEN:		Aufs.		Bau		Zus.		Zus.	
Größe	1984	☐ im Gelände	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur
Bestimmung		☐ im Gelände	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur

Aufs. 1984	aufgelassene und rek. Kiesgrube, 120x7x6 m
------------	--

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

- Form: Form und Ausrichtung - Größe: Größe - Art: Art - Ort: Ort - Werk: Verwendung als - Bau: Bau - Besch: allgemeine Beschreibung	- Rechtschaffenheit / Zustand: Kies - Begründung: Begründung - Gangart / Lagerart: Lagerart - Makroskopisch: Makroskopisch - Verhältnisse in Klüften: Verhältnisse in Klüften
--	---

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ unklar

[illegible]

0702/Q		Sand
Steiermark	Hartberg	Huch-Geiseldorf
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	
M. Pöschl	1984	

ORTSANGABEN:

Kartennr. **UE 166**

Anschlußpunkt:

System	Länge	Werte

Ortsbeschreibung Skizze

Koordinaten

Werte

System

Länge

Werte

Seiten

von

bis

Seite

ALLGEMEINE ANGABEN:

☐ Aufg. = aufgelassene Ausgrabung
☐ Tümpel = Tümpel/Graben/Verfallene Grube

☐ Bett. = Bettung von
☐ Bsp. = Bsp.

☐ Felsk. = Felsk. mit
☐ Msp. = Msp.

Grube	1984	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☒ in der Natur
Beschreibung		☐ für Sandstein	☐ für Sand	☐ für Sand	☐ für Sand

Aufs. 1984 aufgelassene und verwachsene Sandgrube, 60x20x10 m

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

• Form = Form und Ausdehnung
 • Gen. = Genese
 • Alter = Alter
 • BW = Grundwasserhöhe
 • Verh. = Verwitterung
 • Anst. = Anst.
 • Besch. = allgemeine Beschreibung

Materialart/ -zustand: **Sand**
 Begleitmaterial/ -zustand:
 Lagerart/ Lagerort:
 Lagerungsart/ -ort:
 Lagerungsart/ -ort:

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ Fragment
-------	----------------------------	------------------------------	-----------------------------	--------------------------------

Besch. grauer bis brauner Feinsand mit Kreuzschichtung, Fe-Konkretionen



Befunde aufzeichnen

[illegible]

Datum: 07.02/10		Mater. Sand/Kies	
Steiermark		Hartberg	
Burg-Gelsdorf			
Oststeier. Hügelland		Oststeier. Becken	
Unterpannon			
KRAINER, B.		1985	

ORTSANGABEN:

Sammler Nr. 166

Kontaktpunkt

System	Länge	Größe

Koordinaten

Wegpunkt	System	Länge	Größe

Ortsbeschreibung (Skizze)

Seite 370

ALLGEMEINE ANGABEN:

• Kalk. • sonstige Kalksteine

• Moll. • sonstige Moll.

• Teph. • sonstige Teph.

• Kalk. • sonstige Kalksteine

• Bas. • sonstige Bas.

• Moll. • sonstige Moll.

Stärke		☐ imputat. runde	☐ unregelm.	☒ in Blöcken	☐ in Körnern	☐ in Schichten
Bestimmung		☒ in Eigenbedarf	☐ in Moll.	☐ in Moll.	☐ in Moll.	☐ in Moll.
Aufs.	1985	Kleine Entnahmestelle (10 x 5 x 5,5m), daneben im Wald vermutlich ältere, aufgeforstete Entnahmestelle (? 30 x 15 x 7m)				

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

- Farbe
- Form und Ausrichtung
- Gestein
- Gestein
- Gestein
- Gestein
- Gestein
- Gestein
- Gestein
- Gestein

- Neigungswinkel / -verlauf
- Begleitmaterial / -verlauf
- Gangart, -verlauf
- Nebengänge (GK)
- Verteilung in Klüften neben der Polkristallstruktur

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ trichterförmig
Besch.	gelblich-grauer Mittelsand-Feinkies mit trogförmiger Schrägschichtung und Rinnenbildungen, wird weiter im Hangenden vermutlich von siltigen/tonigem Material überlagert			

VORRÄTE

Bestandsbasis

+ A = nachgeschätzt
+ B = vorbestehend
+ C = vorbestehend

+ D = angereichert

+ E = verschuldet

+ F = angereichert

Mineral

Code

Jahr

+ Menge

Registrierung

--	--	--	--

FÖRDERDATEN

+ G = Bergbau

+ H = Bergbau

+ I = Bergbau

Mineral

Code

Jahr

+ Menge

--	--	--	--

UMWELTFAKTOREN

KESSEHRECHT / LÖSUNGSSCHLÜSSEL
LÖSUNGSSCHLÜSSELErfassung
in %

1	☐ Sonst	Feldweg	200m
2	☐ Straße		
3	☐ Kanal		
4	☐ Kanal / UG		
5	☐ Wasser / UG		
6	☐ Gully / UG		
7	☐ Pflanz		
8	☐ Sonstige		
9	☐ Keine		

BIOLOGISCHE NUTZUNG IN KESSEHRECHT

10	☐ Wohngebäude
11	☒ Skulptur / Waben und Schmuckgegenstände
12	☐ Betriebsgebäude für Industrie und Gewerbe
13	☐ Sonstige
Erfassung: 14 ☐ nicht	
15	☐ 50 bis 100m
16	☒ über 100m

LÖSUNGSSCHLÜSSEL (KESSEHRECHT)

17	☒ Landwirtschaftliche Nutzung		
18	☒ Forstwirtschaftliche Nutzung		
19	☐ Sonstige Nutzung		
FÖLGENUTZUNG			
20	☐ Hauptwert	☒ ja	☒ nein
21	☐ Hauptwert	☐ ja	☐ nein
22	☐ Nebenwert		
23	☐ Sonstige		

BEMERKUNGEN

(Neuauflagen, Schutzmaßnahmen, etc.)

--	--

UNTERLAGEN

(Landschaftsplanung und Umweltplanung (Landesplan, Kartographie, etc.))

+ K = verbleibende Lösser

+ L = verbleibende Lösser (Bergbau, etc.)

+ M = verbleibende Lösser

--	--	--

Beifolgt enthalten

☐

	0702/12	Kies/Sand
Steiermark	Hartberg	Buch-Geiseldorf
Oststeir.Hügelland	Oststeir.Becken	Pannon
KRAINER, B.	1985	

ORTSANGABEN

ORTSANGABEN:

Kartenart:

System: Länge: Breite:

Verbleib: System: Länge: Breite:

Kapazität:

Größtes mögliches Stück:

Stückzahl:

ALLGEMEINE ANGABEN:

ALLGEMEINE ANGABEN:		- Art: -		- Bau: -		- Takt: -	
		- Bauart: -		- Bau: -		- Takt: -	
		- Bauart: -		- Bau: -		- Takt: -	
Struktur		☐ in der Mitte	☐ am Rand	☐ in der Mitte	☐ am Rand	☐ in der Mitte	☐ am Rand
Bestimmung		☒ für Transport	☐ für Lager	☐ für Lager	☐ für Lager	☐ für Lager	☐ für Lager
Aufs.	1985	2 kleine Entnahmen (12 x 5 x 3,5m ; 15 x 3 x 4m)					

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

Größe	☐ voll	☐ mittel	☐ klein	☐ feinst
Besch.	Mittelkies bzw. Grob-Feinsand jeweils von Feinmaterial überlagert			

VORRÄTE

Vorräte

1 = angeschlossen
2 = angeschlossen
3 = angeschlossen

4 = angeschlossen
5 = angeschlossen
6 = angeschlossen

7 = angeschlossen
8 = angeschlossen
9 = angeschlossen

FÖRDERDATEN

Förderdaten

1 = angeschlossen
2 = angeschlossen
3 = angeschlossen

Vorrat	Code	Jahr	Werte	Bezeichnung

Vorrat	Code	Jahr	Werte	Bezeichnung

UMWELTFAKTOREN

HEUTEWISSE/ LÄUTUNGEN IM LÄUTUNGSBEREICH	Entfernung in m	BAUCHE WÜTUNG IM BAUCHEBEREICH	LAUSCHTADROLOGIE (BAUCHEBEREICH)
1 ☐ Keine	250	10 ☐ Keine	17 ☒ Leichterwachtliche Nutzung
2 ☒ Stille		11 ☒ Stille, Wohn- und Betriebsgebäude	18 ☐ Rottwachtliche Nutzung
3 ☐ Keine	0	12 ☐ Betriebsgebäude für Industrie und Gewerbe	19 ☐ Sonstige Nutzung
4 ☒ Stille (Stille)		13 ☐ Sonstige	
5 ☐ Keine		Entfernung: 14 ☐ unter 100	
6 ☐ Keine		15 ☐ 10 bis 100	
7 ☐ Keine		16 ☒ über 100	
8 ☐ Keine			
9 ☐ Keine			

FÖLGENUTZUNG

20 ☐ Keine	21 ☐ Keine
22 ☐ Keine	23 ☐ Keine
24 ☐ Keine	25 ☐ Keine
26 ☐ Keine	27 ☐ Keine
28 ☐ Keine	29 ☐ Keine

BEMERKUNGEN

(ausfüllen nach Bedarf)

--	--	--

UNTERLAGEN

(ausfüllen nach Bedarf)

1 = angeschlossen
2 = angeschlossen
3 = angeschlossen

--	--	--

Beitrag vorhanden ☐

Kroisbach	0703/1	Sand/Kies
Steiermark	Hartberg	Dechantskirchen
Oststeir.Hügelland	Oststeir.Becken	Pannon
KRAINER, B.	1985	

VORRÄTE

Mineral-Code Jahr Menge Begleitstoffe
 = K = Kies
 = S = Sand
 = G = Geröll
 = B = Bentonit
 = L = Lehm
 = T = Ton

Mineral-Code	Jahr	Menge	Begleitstoffe

FÖRDERDATEN

Mineral-Code Jahr Menge
 = K = Kies
 = S = Sand
 = G = Geröll
 = B = Bentonit
 = L = Lehm
 = T = Ton

Mineral-Code	Jahr	Menge

UMWELTFAKTOREN

VERFÜGBARE LEISTUNGEN AN LAGERSTÄTTENANWESER 1 ☐ Sohle 2 ☐ Straße 3 ☐ Kanal 4 ☐ Drain (DN) 5 ☐ Wasser-Netz 6 ☐ Gas-Netz 7 ☐ Strom 8 ☐ Sonstige 9 ☐ Keine	Entfernung in m 400	BRÄUHLIGE NUTZUNG IM NAHEBIEG 10 ☐ Wohngebiete 11 ☒ Schulen, Kitas und Kindertagesstätten 12 ☐ Betriebsgebäude für Industrie und Gewerbe 13 ☐ Sonstige Entfernung: 14 ☐ unter 50m 15 ☐ 50 bis 100m 16 ☒ über 100m	LANDSCHAFTSDOMINANZ (NATURSCHUTZ) 17 ☒ Landschaftliche Nutzung 18 ☒ Freizeitanalytische Nutzung 19 ☐ Sonstige Nutzung
--	------------------------	---	---

FOLGENUTZUNG

20 (unvollständig)	☐ ja	☒ nein
21 (unvollständig)	☐ ja	☒ nein
22 (unvollständig)	☐ ja	☒ nein
23 (unvollständig)	☐ ja	☒ nein

BEMERKUNGEN

Abfuhr-Code	Jahr	Bemerkungen

UNTERLAGEN

Verfügbare und anzuwendende Unterlagen (Karte, Plan, etc.)

= V = Verfügbare Unterlagen
 = G = Geographische, Geologische, Geodätische, etc.
 = L = Umweltfaktoren, etc.

--	--	--

0705/1		Kies
Steiermark	Hartberg	Ebersdorf
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	
M. Pöschl	1984	

ORTSANGABEN:

Ortsbeschreibung Skizze	Karteblatt Nr. ÖK 166	Koordinaten	System	Zone	Seite
	Anmerkungen	Wegpunkt	System	Zone	Seite
		Seitenzahl			

ALLGEMEINE ANGABEN:

Stadium	1984	☐ modern, Haupt	☐ urkundl.	☐ in Betrieb	☒ außer Betrieb
Benennung		☐ für Eigenbedarf	☐ öffentl.	☐ regional	☐ international
		☐ für Export			

Aufs. 1984	aufgelassene und aufgeförmte Kiesgrube, 70x40x2 m
------------	---

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

- Form und Ausdehnung - Größe - Art - Ort - Verh. - Art - Art - Art	- Art und Ausdehnung - Größe - Art - Ort - Verh. - Art - Art - Art	- Art und Ausdehnung - Größe - Art - Ort - Verh. - Art - Art - Art	- Art und Ausdehnung - Größe - Art - Ort - Verh. - Art - Art - Art
--	---	---	---

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ fraglich

VORRATEMenge:
Code: Jahr: Menge: Lagerdauer:Verfahren:
- 0 = ungenutzt
- 1 = ungenutzt
- 2 = ungenutzt
- 3 = ungenutzt- 4 = ungenutzt
- 5 = ungenutzt
- 6 = ungenutzt
- 7 = ungenutzt**FÜHRERDATEN**Menge:
Code: Jahr: Menge:- 8 = ungenutzt
- 9 = ungenutzt
- 10 = ungenutzt
- 11 = ungenutzt**UMWELTFAKTOREN**

WERRERAMME/LEITUNGS- LAGESTRECKENREICH	Entfernung in m
1 ☐ Bahn	
2 ☒ Straße <i>ca. 100 m</i>	
3 ☐ Kanal	
4 ☐ Kanal (L)	
5 ☐ Kanal (H)	
6 ☐ See (L)	
7 ☐ See (H)	
8 ☐ Kanal	
9 ☐ Kanal	
10 ☐ Kanal	

BAULICHE NUTZUNG IM WERREREICH

- 11 ☐ Wohngebiet
- 12 ☐ Bauen, Wohn- und Betriebsgebäude
- 13 ☐ Betriebsgebäude für Industrie und Gewerbe
- 14 ☐ Sonstige
- 15 ☐ Sonstige
- 16 ☐ Sonstige
- 17 ☐ Sonstige
- 18 ☐ Sonstige
- 19 ☐ Sonstige
- 20 ☐ Sonstige

LANDSCAPTEKOLOGISCHE WERREREICH

- 21 ☐ Landschaftliche Nutzung
- 22 ☒ Landschaftliche Nutzung
- 23 ☐ Landschaftliche Nutzung
- 24 ☐ Landschaftliche Nutzung

FOLGENUTZUNG

- 25 ☐ Wohngebiet
- 26 ☐ Wohngebiet
- 27 ☐ Wohngebiet
- 28 ☐ Wohngebiet
- 29 ☐ Wohngebiet
- 30 ☐ Wohngebiet
- 31 ☐ Wohngebiet
- 32 ☐ Wohngebiet
- 33 ☐ Wohngebiet
- 34 ☐ Wohngebiet
- 35 ☐ Wohngebiet
- 36 ☐ Wohngebiet
- 37 ☐ Wohngebiet
- 38 ☐ Wohngebiet
- 39 ☐ Wohngebiet
- 40 ☐ Wohngebiet
- 41 ☐ Wohngebiet
- 42 ☐ Wohngebiet
- 43 ☐ Wohngebiet
- 44 ☐ Wohngebiet
- 45 ☐ Wohngebiet
- 46 ☐ Wohngebiet
- 47 ☐ Wohngebiet
- 48 ☐ Wohngebiet
- 49 ☐ Wohngebiet
- 50 ☐ Wohngebiet
- 51 ☐ Wohngebiet
- 52 ☐ Wohngebiet
- 53 ☐ Wohngebiet
- 54 ☐ Wohngebiet
- 55 ☐ Wohngebiet
- 56 ☐ Wohngebiet
- 57 ☐ Wohngebiet
- 58 ☐ Wohngebiet
- 59 ☐ Wohngebiet
- 60 ☐ Wohngebiet
- 61 ☐ Wohngebiet
- 62 ☐ Wohngebiet
- 63 ☐ Wohngebiet
- 64 ☐ Wohngebiet
- 65 ☐ Wohngebiet
- 66 ☐ Wohngebiet
- 67 ☐ Wohngebiet
- 68 ☐ Wohngebiet
- 69 ☐ Wohngebiet
- 70 ☐ Wohngebiet
- 71 ☐ Wohngebiet
- 72 ☐ Wohngebiet
- 73 ☐ Wohngebiet
- 74 ☐ Wohngebiet
- 75 ☐ Wohngebiet
- 76 ☐ Wohngebiet
- 77 ☐ Wohngebiet
- 78 ☐ Wohngebiet
- 79 ☐ Wohngebiet
- 80 ☐ Wohngebiet
- 81 ☐ Wohngebiet
- 82 ☐ Wohngebiet
- 83 ☐ Wohngebiet
- 84 ☐ Wohngebiet
- 85 ☐ Wohngebiet
- 86 ☐ Wohngebiet
- 87 ☐ Wohngebiet
- 88 ☐ Wohngebiet
- 89 ☐ Wohngebiet
- 90 ☐ Wohngebiet
- 91 ☐ Wohngebiet
- 92 ☐ Wohngebiet
- 93 ☐ Wohngebiet
- 94 ☐ Wohngebiet
- 95 ☐ Wohngebiet
- 96 ☐ Wohngebiet
- 97 ☐ Wohngebiet
- 98 ☐ Wohngebiet
- 99 ☐ Wohngebiet
- 100 ☐ Wohngebiet

BEMERKUNGEN

Menge: Menge:

--	--	--

UNTERLAGEN

Verfahren: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

- 1 = ungenutzt
- 2 = ungenutzt
- 3 = ungenutzt
- 4 = ungenutzt
- 5 = ungenutzt
- 6 = ungenutzt
- 7 = ungenutzt
- 8 = ungenutzt
- 9 = ungenutzt
- 10 = ungenutzt
- 11 = ungenutzt
- 12 = ungenutzt
- 13 = ungenutzt
- 14 = ungenutzt
- 15 = ungenutzt
- 16 = ungenutzt
- 17 = ungenutzt
- 18 = ungenutzt
- 19 = ungenutzt
- 20 = ungenutzt
- 21 = ungenutzt
- 22 = ungenutzt
- 23 = ungenutzt
- 24 = ungenutzt
- 25 = ungenutzt
- 26 = ungenutzt
- 27 = ungenutzt
- 28 = ungenutzt
- 29 = ungenutzt
- 30 = ungenutzt
- 31 = ungenutzt
- 32 = ungenutzt
- 33 = ungenutzt
- 34 = ungenutzt
- 35 = ungenutzt
- 36 = ungenutzt
- 37 = ungenutzt
- 38 = ungenutzt
- 39 = ungenutzt
- 40 = ungenutzt
- 41 = ungenutzt
- 42 = ungenutzt
- 43 = ungenutzt
- 44 = ungenutzt
- 45 = ungenutzt
- 46 = ungenutzt
- 47 = ungenutzt
- 48 = ungenutzt
- 49 = ungenutzt
- 50 = ungenutzt
- 51 = ungenutzt
- 52 = ungenutzt
- 53 = ungenutzt
- 54 = ungenutzt
- 55 = ungenutzt
- 56 = ungenutzt
- 57 = ungenutzt
- 58 = ungenutzt
- 59 = ungenutzt
- 60 = ungenutzt
- 61 = ungenutzt
- 62 = ungenutzt
- 63 = ungenutzt
- 64 = ungenutzt
- 65 = ungenutzt
- 66 = ungenutzt
- 67 = ungenutzt
- 68 = ungenutzt
- 69 = ungenutzt
- 70 = ungenutzt
- 71 = ungenutzt
- 72 = ungenutzt
- 73 = ungenutzt
- 74 = ungenutzt
- 75 = ungenutzt
- 76 = ungenutzt
- 77 = ungenutzt
- 78 = ungenutzt
- 79 = ungenutzt
- 80 = ungenutzt
- 81 = ungenutzt
- 82 = ungenutzt
- 83 = ungenutzt
- 84 = ungenutzt
- 85 = ungenutzt
- 86 = ungenutzt
- 87 = ungenutzt
- 88 = ungenutzt
- 89 = ungenutzt
- 90 = ungenutzt
- 91 = ungenutzt
- 92 = ungenutzt
- 93 = ungenutzt
- 94 = ungenutzt
- 95 = ungenutzt
- 96 = ungenutzt
- 97 = ungenutzt
- 98 = ungenutzt
- 99 = ungenutzt
- 100 = ungenutzt

0705/2		Kies
Steiermark	Hartberg	Eberdorf
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	
M. Pöschl	1984	

ORTSANGABEN:

Karteikart. Nr.	ÜK 166	Aufschätzpunkt			
Ortsbeschreibung, Skizze		System	Long	Grate	
	Verfahren	System	Long	Grate	
	Verfahren	System	Long	Grate	
	Verfahren	System	Long	Grate	
	Verfahren	System	Long	Grate	
Sachverh.		Verh.	Verh.	Verh.	

ALLGEMEINE ANGABEN:		+ Aufw. + vorhandene Aufschlüsse		+ Best. + benutzter Vor		+ Tegen. + wissenschaftl. Anlagen	
		+ Trenn. + Teilungsmittel/Anlagen/Verfahrensweg		+ Best. + Benutz.		+ Hist. + historische Daten	
Datum	1984	☐ in situ, verbleib.	☐ als Fund	☐ in situ	☒ auf dem Gelände		
Befundung		☐ für Ortsumgehung	☐ nicht	☐ Lagerort	☐ Lagerort	☐ für Export	
Aufs.	1984	aufgelassene und rek. Kiesgrube, Acker Obstbäume, 60x50x3 m					

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

- Form: + Form und Ausdehnung - Gen.: + Gestein - Alter: - GM: + Grundwasserverhältnisse - Verw.: + Verwendung als - Apert.: + Anlagens - Beach.: + allgemeine Beschreibung	Hauptmaterial/ + Material: - Kies Begleitmaterial/ + Material: - Gänge, Lagerort: - Nebengestein (B): - Umkleidung + Klammer setzen der Reihenfolgeangabe
---	--

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ unklar

Schmalzgrube	0705/3	Kies
Steiermark	Hartberg	Ebersdorf
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	
M. Föschl	1984	

ORTSANGABEN:

Kartennummer	ÖK 166	Aufstellungsdatum			
Ortsangabe (Skizze)	Koordinaten	System	Zone	Quasi	
		System	Zone	Quasi	
		System	Zone	Quasi	
		System	Zone	Quasi	
Gemeinde		von	bis	Seite	

ALLGEMEINE ANGABEN:

Jahr		Aufs. = aufgeschüttete Aufschüttung		Bau = Bauwerk von		Tafel = Tafel mit Aufschüttung	
Jahr		Terra = 4. Schicht (Bauwerk) / Verfüllung		Bau = 5. Schicht		Bau = 6. Schicht	
Quelle	1984	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur
Bestimmung		☐ für Experiment	☐ für	☐ für	☐ für	☐ für	☐ für
Aufs.	1984	aufgelassene und rek. Kiesgrube, 250x150x8-9 m.					

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

Form	Form und Ausdehnung	Bestimmung / Zustand	Kies
Gen.	Gen.	Bestimmung / Zustand	
Art	Art	Bestimmung / Zustand	
GW	GW	Bestimmung / Zustand	
Bau	Bau	Bestimmung / Zustand	
Bau	Bau	Bestimmung / Zustand	
Bau	Bau	Bestimmung / Zustand	

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ Trichter
				
Bemerkungen				

0703/4		Kies
Steiermark	Hartberg	Kbersdorf
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	
M. Pöschl	1984	

ORTSANGABEN:

Ortsbeschreibung Skizze	Kartennr. 100 155	Altort	System	Longit.	Geogr.
		Neuort	System	Longit.	Geogr.
		Ortsname			

ALLGEMEINE ANGABEN:

1984	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☒ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur
1984	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☒ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur

Aufs. 1984 teilweise aufgelassene Kiesgrube, 100x50x6 m.

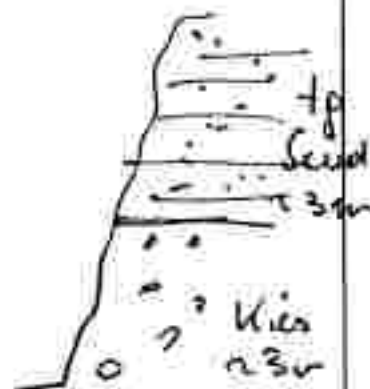


LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

- Form: in Form und Ausdehnung - Größe: in Größe - Struktur: in Struktur - Ort: in Ort - Wasser: in Wasser - Art: in Art - Beschreibung: in Beschreibung	- Hauptbestandteil: Kies - Bestandteile: in Bestandteile - Gefüge: in Gefüge - Verfestigung: in Verfestigung - Handelsname: in Handelsname
--	--

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ unklar
-------	----------------------------	------------------------------	-----------------------------	------------------------------

Besch. Kies von Tonigen Sand überlagert



VORRÄTEMineral:
Code

Jahr:

Vorkriterien:

V = vorkrit. vorkrit.

W = wirtschaftl. vorkrit.

V = vorkrit. vorkrit.

W = wirtschaftl. vorkrit.

T = Tauschmittel

FÖRDERDATENMineral:
Code

Jahr:

Jahr:

V = vorkrit. vorkrit.

W = wirtschaftl. vorkrit.

T = Tauschmittel

--	--	--	--

--	--	--	--

U MWELTFAKTOREN

VORWENDETE LEISTUNGEN IM LAGERSTÄTTENBEREICH	Bearbeitung in %
☐ Gestein ☒ Stein <i>entlieg.</i> ☐ Sand ☐ Kies/Lsg. ☐ Wasser/Lsg. ☐ Gestein/Lsg. ☐ Kies/Lsg. ☐ Kies/Lsg. ☐ Kies/Lsg. ☐ Kies/Lsg.	

ANDERE NUTZUNG IM NAHEBEREICH
☐ Wohngebäude ☐ Bauen: Wohn- und Betriebsgebäude ☐ Betriebsgebäude für Industrie und Gewerbe ☐ Sonstige Zerstörung: ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mittel ☐ niedrig

LANDSCHAFTSÖKOLOGIE NAHEBEREICH
☒ Landschaftsökologische Nutzung ☒ Kulturlandschaftliche Nutzung ☐ Sonstige Nutzung
FOLGENUTZUNG
☐ Industrie ☐ ja ☒ nein ☐ Wohnbau ☐ ja ☒ nein ☐ Landwirtschaft ☐ ja ☒ nein ☐ Sonstige ☐ ja ☒ nein

BEMERKUNGEN

--	--	--

UNTERLAGEN

Landschaftliche und umweltschutzrechtliche Unterlagen (Karte, Luftbild, etc.)

V = vorkrit. vorkrit.

W = wirtschaftl. vorkrit.

T = Tauschmittel

--	--	--	--

Datum: ☐

Ehrenscharben		0706/1	Kies
Steiermark	Hartberg	Friedberg	
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken		
M. Pöschl	1984		

ORTSANGABEN:

Kartenblatt Nr. **OK 136**

Kartographische

Koordinaten

Höhe

Länge

Breite

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

ALLGEMEINE ANGABEN:

Aufs. = Aufsicht

Freigebe. = Freigebe

Bef. = Befehl

Bef. = Befehl

Tabelle = Tabelle

Hilf. = Hilfsmittel

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

Jahr

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

- Form = Form und Ausrichtung
- Ben. = Benennung
- Alter = Alter
- GW = Grundwasserhöhe
- Best. = Bestimmung des
- Anal. = Analyse
- Besch. = Allgemeine Beschreibung

- Hauptmaterial / Material =
- Begleitmaterial / Material =
- Gänge, Lagerstätten =
- Lagerstätten (M) =
- Lagerstätten in Form von Lagerstätten

Kies

Code

Code

Code

Code

Code

Code

Code

Code

Code

Code

Code

Code

Code

Code

Code

Code

Code

Code

Code

Code

Code

Code

Code

Code

Code

Code

Code

Beitrag verpacken

VORFÄHRE

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

FÖRDERDATEN

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

Werkstoff:

Code:

UMWELTFAKTOREN

VERKEHRSMITTEL / LEITUNGEN IM LADERSTETTENBEREICH	Entfernung in m
1 ☐ Bahn	
2 ☒ Straße <i>ausliegend</i>	
3 ☐ Kanal	
4 ☐ Kanal 1/2	
5 ☐ Wasser 1/2	
6 ☐ Gut 1/2	
7 ☐ Fluss	
8 ☐ Siedlung	
9 ☐ Feld	

BAULICHE NUTZUNG IM RAHMBEREICH
10 ☐ Wohngebiet
11 ☐ Gewerbe, Industrie- und Betriebsgebiet
12 ☐ Betriebsgebiet mit Industrie- und Gewerbe
13 ☐ Siedlung
Entfernung in m: ☐ 100-200 ☐ 200-500
14 ☐ 10-20 km ☐ 20-50 km

UMWELTFAKTOREN IM RAHMBEREICH
15 ☐ Landwirtschaftliche Nutzung
16 ☐ Forstwirtschaftliche Nutzung
17 ☐ Siedlung

FOLGENUTZUNG
18 ☐ Industrie ☐ ja ☒ nein
19 ☐ Wohngebiet ☐ ja ☒ nein
20 ☐ Betriebsgebiet
21 ☐ Siedlung

BEMERKUNGEN

--	--	--

UNTERLAGEN

Geotechnische und geologische Unterlagen (Karte, Profil, etc.)

--	--	--

Bezeichnet: ☐ Gefährdet

0707/1		Sand
Steiermark	Hartberg	Grafendorf/Hartberg
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	Tertiär
MF8schl	1984	

ORTSANGABEN:

Ortsbeschreibung, Skizze	Kartenquadrat	OK 136	Autonomenbezirk		Stadion	Länge	Breite
	Kommunen	national	Stadion	Länge	Breite		
Strecke							

ALLGEMEINE ANGABEN:

Stichtag	1984	☐ unbekannt	☐ unbekannt	☐ unbekannt	☒ aufgeschüttet
Befragung		☐ für Export	☐ für	☐ für	☐ für

Aufs. 1984 aufgelassene und verschüttete, verwachsene Sandgrube, 30x15x6 m

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

+ Form: + Form und Ausdehnung
 + Art: + Gestein
 + Alter: + Alter
 + Ort: + Standort/Ortsangabe
 + Zustand: + Zustand
 + Beschreibung: + Beschreibung

Hauptbestandteil/-e: Sand
 Begleitbestandteil/-e: + Begleitbestandteil/-e
 Gänge, Lagerstätten: + Gänge, Lagerstätten
 Lagerstättenart: + Lagerstättenart
 Lagerstättenname: + Lagerstättenname

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ unklar
-------	----------------------------	------------------------------	-----------------------------	------------------------------



Name des Lagerstättenbesitzers		0707/2	Kies
Steiermark	Hartberg	Grafendorf/Hartberg	
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	Tertiär	
M. Püschl	1984		

ORTSANGABEN:

Karteblatt Nr. 8K 136	Koordinaten	Brutto	Netto
Ortsbeschreibung (Skizze)	Verfahren	System	Größe
	Festsetzung		
		mit	als
		Strecke	

ALLGEMEINE ANGABEN:

Jahr		Karte		Karte		Karte	
1984							
Bemerkung							
Aufs. 1984	aufgelassene und rekultivierte Kiesgrube, 100x50x5 m						

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

Form: ☐ Fund mit Ausdehnung	Hauptbestandteil / Hauptart: Kies
Geh.: ☐ Gestein	Seitenbestandteil / -art: ☐
Alter: ☐	Gänge, Lagerung: ☐
SW: ☐ Grundwasserstand	Werkzeugen etc.: ☐
Karte: ☐ Verzeichnung etc.	Grundstücke in Klammern neben der Ortsangabe
Ähnl.: ☐ Ähnlichkeit	
Besch.: ☐ Abgrenzung Beschreibung	

Größe	☐ auf	☐ unter	☐ über	☐ tief
				

Bemerkung vermerken ☐

VORRAT

1. **Wasserhaushalt**
 2. **Wasserhaushalt**
 3. **Wasserhaushalt**

- 20 = 20 Jahre
- 25 = 25 Jahre
- 30 = 30 Jahre
- 35 = 35 Jahre

© 2004 Blackwell Publishing Ltd

2

100

— 4 —

Statistical Analysis

[illegible]

FÖRDERDATEN

- 1980: 1. Symposium
- 1982: 2. Symposium
- 1984: 3. Symposium

1000

1000

100

Figure 2

1999

Case No.	Case Name	Case Type	Case Status	Case Description

UMWELTFAKTOREN

[illegible]

BEMERKUNGEN

² 14 articles, 10 books.

1994

© 2004 Blackwell Publishing Ltd *Journal of Internal Medicine* 255: 103–110

--	--	--

UNTERLAGEN

© 2006 Blackwell Publishing Ltd, *Journal of Internal Medicine* 260: 105–112

110

- * $\bar{V}$ = *uniflorata* Lomat.
- * $\bar{E}$ = *evanescens* Gaussen, *laeta* Bory
- * $\bar{E}$ = *glaucescens* Agass.

[illegible]

Electrophoresis with buffer 1

Penzendorf		0708/1	Sand, Kies
Steiermark	Hartberg	Greinbach	
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken		
M. Pöschl		1984	

ORTSANGABEN:

Karte Nr. ÜK 136	Arbeitspunkt	System	Länge	Breite
Lagerstätte	Wegweis	System	Länge	Breite
		mit	bei	bei

ALLGEMEINE ANGABEN:

Stichtag	1984	☐ Aufschl. -	☐ Aufschl. -	☐ Aufschl. -	☐ Aufschl. -	☐ Aufschl. -
Bemerkung		☐ für Eisenberg	☐ für	☐ für	☐ für	☐ für

Aufs. 1984 aufgelassene und verwachsene Sand-Kiesgrube, 120x80x25 m.

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

Kies, Sand

• Gestein: • Name und Ausdehnung
 • Gen.: • Sande
 • Alter:
 • GW: • Grundwasserstand
 • Verw.: • Verwitterung
 • Best.: • Analysen
 • Beacht.: • Allgemeine Beschreibung

Hauptbestandteil: -
 Begleitbestandteil: -
 Gestein, Lage: -
 Höhenlage: m
 Höhenlage in Relation zur Seehöhe (m)

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ Feinsand
				

Neusiedel	0709/1	Sand, Kies
Steiermark	Hartberg	Großhart
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	
M. Püschl	1984	

ORTSANGABEN:

Ortsbeschreibung Skizze	Karte Nr.	DK 166	Autofeldnummer			
	Ortsname		Ortsname		Ortsname	
	Ortsname		Ortsname		Ortsname	
	Ortsname		Ortsname		Ortsname	

ALLGEMEINE ANGABEN:

Jahr		Aufs. - vorhandene Aufschlüsse		Bau - vorhanden oder		Feld - vorhandene Lagerung	
Jahr		Transport - Transportmöglichkeiten/Transportwege		Bau - Bauart		Feld - historische Lagerung	
Stunde	1984	☐ bekannter Ort	☐ unbekannt	☐ in Betrieb	☒ außer Betrieb		
Stunde		☐ in Eigenbesitz	☐ sonst	☐ in Betrieb	☐ abgebaut	☐ in Betrieb	
Aufs.	1984	aufgelassene und verwachsene Sandgrube, 30x30x5 m					

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

- Feld - Feld und Ausdehnung - Geb. - Gebirge - Alter - GW - Grundwasserverteilung - Verm. - Verwendung z.B. - Anal. - Analysen - Besch. - Abgrenzung Beschreibung	- Hauptbestandteil - Hauptbestandteil - Reinheitsgrad - Reinheitsgrad - Gehalt, Lagerung - Verwendungszweck - Transportwege in Relation zur Nutzstoffbeschaffung	Sand, Kies
--	--	------------

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ Tagelager
Besch.	Sand und Grobkies <i>gelb</i>			



VORRÄTE

Mineral:
Code: Jahr: Lager: Lagerort:

--	--	--	--

FÖRDERDATEN

Mineral:
Code: Jahr: Lager: Lagerort:

--	--	--	--

UMWELTFAKTOREN

VERKEHRSWEGE / LEITUNGEN IM LAGERSTRECKENBEREICH	Entfernung in m
☐ Bahn ☒ Straße <i>anliegend</i> ☐ Kanal ☐ Kraft/ Gas ☐ Wasserleitung ☐ Leitungsleitung ☐ Pipeline ☐ Sonstige ☐ Keine	

BAULICHE NUTZUNG IM ANLIEGENDE
☐ Wohngebiet ☒ Gewerbe (Wohn- und Betriebsgebäude) ☐ Betriebsgebäude mit Industrie und Gewerbe ☐ Sonstige Entfernung: ☐ unter 100m ☐ über 100m ☒ 10 bis 100m ☐ über 100m

LANDNUTZUNGSBEDINGTE NUTZUNG
☐ Landwirtschaftliche Nutzung ☐ Forstwirtschaftliche Nutzung ☐ Sonstige Nutzung

FOLGENUTZUNG
☐ Industrie ☐ ja ☒ nein ☐ Wohngebiet ☐ ja ☒ nein ☐ Landwirtschaft ☐ ja ☒ nein ☐ Sonstige

BEMERKUNGEN

--	--

UNTERLAGEN

Verfahrensanleitung und unterlagende Unterlagen, Karten, Gutachten, etc.

☐ = unvollständige Unterlagen
☐ = unvollständige Unterlagen, darunter bereits Stille
☐ = unvollständige Karten

--	--

Direkt vorhanden ☐

Lindabichl	0709/3	Kies
Steiermark	Hartberg	Großhart
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	PANNON
M. Püschl	F. Ritzl	1984/P2

ORTSANGABEN:

Kartennr. ÖK 166	Adressat: SMV	System: 72.800,00	Laage: 22.840,00	Stelle: 440m
				

ALLGEMEINE ANGABEN:		- Bohr. - Vertikale Aufschlüsse		- Bau. - Geraden von		- Tach. - Technische Angaben	
- Stütz. - Stützpunkte/Vermessung		- Sed. - Sedimente		- Höl. - Holzergebnisse		- Höl. - Holzergebnisse	
Standort	1984	☐ Induktion, Fernmess.	☐ am Boden	☒ Gelände	☒ Gelände	☐ Gelände	☐ Gelände
Beschreibung		☐ für Bodenbau	☐ für Bau	☐ für Bodenbau	☐ für Bau	☐ für Bodenbau	☐ für Bau
Aufs. 1984	Kiesgrube, 150x50x3 m						
Zer. 1982	Vögl. Kell. u. Anna						
1982	8271 Kunstbühl 73 Tel. 03333/2532						
1982	außer Betrieb						

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

- Form. - Form und Ausgestaltung	Rechenwert/-verhältnis: -	Kies
- Gen. - Genese	Begleitmaterial/-verhältnis: -	
- Alter	Gegenl. Lagerort: -	
- GW. - Grundwasserentnahmestellen	Höheangaben (m): -	
- Verw. - Verwendung als	Umweltzone in Klammern neben der Richtungsbezeichnung	
- Anal. - Analyse		
- Besch. - allgemeine Beschreibung		

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ Trichter
Besch.	Kies mit bindigem Material.			
Vers.	Straßenbelag			

VORRÄTE

Monat:

Code

Jahr

Menge

Bspolster

--	--	--	--	--

FÖRDERDATEN

Monat:

Code

Jahr

Menge

--	--	--	--	--

UMWELTFAKTOREN

FAKTORENWISSE/LEITUNGEN IM LAGERSTÜTTENBEREICH 1 ☐ Binn 2 ☐ Straße <i>auslieg.</i> 3 ☐ Kanal 4 ☐ Elek. Lsg. 5 ☐ Wasser-Lsg. 6 ☐ Gas-Lsg. 7 ☐ Pumper 8 ☐ Sonstige 9 ☐ Keine	ENTWICKLUNG IM BEREICH 10 ☐ Mängelbau 11 ☒ Schwer Metall- und Betriebsgebäude 12 ☐ Betriebsgebäude für Industrie und Gewerbe 13 ☐ Sonstige Entwicklung 14 ☐ unter 100m 15 ☒ 100 bis 1000m 16 ☐ über 1000m	LANDSCHAFTSBLÖCKE IM BEREICH 17 ☒ Landwirtschaftliche Nutzung 18 ☐ Forstwirtschaftliche Nutzung 19 ☐ Sonstige Nutzung FOLGENUTZUNG 20 ☒ neuwertig 21 ☐ neuwertig 22 ☐ Mitternachts 23 ☐ Sonstige
--	---	--

BEMERKUNGEN

--	--	--

UNTERLAGEN

Z.Nr.

Lagerstätten- und Umweltfaktoren (geologischer Karte, Geotop, BGR, etc.)

- K + geotopische Karte
- K + geotopische Karte
- K + geotopische Karte

--	--	--

Mittelt. im Bereich ☐

0710/1		Lehm	
Steiermark	Hartberg	Hartberg	
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken		
M. Pöschl	1984		

ORTSANGABEN:

Ortsangabe, Skizze	Kontroll-Nr.	88 136	Kontrollpunkte				
	Kontrollpunkte	Benennung	Laenge	Breite			
		Benennung	Laenge	Breite			
		Benennung	Laenge	Breite			
Höhe		am	von	Stufe			

ALLGEMEINE ANGABEN:

Jahr		Aufs. 1984		Bes. 1984	
Ort		Lehmgrube, Ziegelei, 350x250x12 m., SE-Teil wird abgebaut.		Stadtwerke Hartberg, Hartberg, Hauptplatz 10.	

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

Form	Lehm
Größe	Lehm
Alter	
QW	
Wegw.	
Art	
Besch.	

Größe	Lehm
	

Totterfeld		0710/2	Sand
Steiermark	Hartberg	Hartberg	
Oststeiermark	Oststeir. Becken	Miozän	
W. Gräf		1935	

ORTSANGABEN:

Kartenblatt Nr.	OK 136	Koordinaten			
Ortsbeschreibung Skizze	Totterfeld im Wald neben Ziegelei Hartberg	Wasser	Graben	Lage	Seite
		Weg	Weg	Weg	

ALLGEMEINE ANGABEN:

☐ Aufk. ☐ verunreinigter Kalkstein ☐ Terra. ☐ Tuffe/Trachyte/Granite/Andersberg		☐ Betz. ☐ verunreinigt mit ☐ Bas. ☐ Gneise		☐ Tegel. ☐ (verunreinigter) Sand ☐ Kies. ☐ (verunreinigter) Sand	
Stärke	☐ ungenutzt	☐ genutzt	☐ in Betrieb	☒ außer Betrieb	
Benutzung	☐ für Experimente	☐ wech.	☐ industriell	☐ als Füllmaterial	☐ für Eisen
Aufs.	950	Sandgrube:			
Verk.	"	Keine direkte Straßenzufahrt			
Betr.	"	Stadtgemeinde Hartberg			
	1984	außer Betrieb			



LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

☐ Fein- ☐ Fein und Grobmedium ☐ Grob- ☐ Grob ☐ Körn- ☐ Körn ☐ GW ☐ Gesteinsbruchstücke ☐ Körn- ☐ Körnung 0/1 ☐ Körn- ☐ Körnung ☐ Besch. ☐ allgemeine Beschreibung	Sandstein/ -sandstein Kalkstein/ -kalkstein Gneis, -gneis Metakonglomerat Metakonglomerat	Sand Sand Sand Sand Sand
---	---	--------------------------------------

Quelle	☐ auf	☒ unter	☐ ober
Alter	Sarmat		
Verw.	In Aussicht genommene Verwendung beim Straßenbau nur für solche Zwecke möglich, wo eine weitgehende Reinheit des Materials nicht erforderlich ist.		
Anal.	Techn. Prüfanstalt Graz: "in gewaschenem Zustand gut Brauchbar".		
Besch.	Der an sich reine, rasche Quarzsand weist stellenweise lehmige Einschlüsse auf. Mächtigkeit der Sande: 8 m, Überlagerung (Tegel und unreine Sande) 5 m. Der Aufschluß an der Grubenwand beträgt 6,5 m.		

0711/1		Sand
Steiermark	Hartberg	Hartberg Umgebung
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	
H. Pöschl	1984	

ORTSANGABEN:

Ortsbeschreibung Skizze	Adressat Nr. 119 135	Achsen	System	Long	Grade
	Adressat	System	Long	Grade	
		Bachhöhe			

ALLGEMEINE ANGABEN:

Stufe	1984	☐ 1. Ordnung	☐ 2. Ordnung	☒ 3. Ordnung	☐ 4. Ordnung	☐ 5. Ordnung
Bearbeitung		☐ für Gelände	☐ für Luft	☐ für Wasser	☐ für Eisen	☐ für Eisen

Aufs. 1984 Sandgrube, 25x20x2 m.

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG

- Form: 1 Form und Ausdehnung
- Gen.: 1 Gen.
- Alter: 1 Alter
- QW: 1 QW
- Verh.: 1 Verh.
- Anal.: 1 Anal.
- Besch.: 1 Beschr.

Sand

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ sehr klein
-------	----------------------------	------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Besch. grauer Feinsand



[illegible]

KENNERKREIS/ LEITUNGEN IM LAGERSTÄTTENBEREICH	Differenzierung 4-10	BRISCHKE NUTZUNG IM AUSSENBEREICH	LANDSCHAFTSCHOLOGIE AUSSENBEREICH
1 ☐ Gute 2 ☐ Stabile 3 ☐ Kauf 4 ☐ Einkauf 5 ☐ Verkauf / CG 6 ☐ Verkauf / CG 7 ☐ Freizeite 8 ☐ Sonstige 9 ☐ Keine		10 ☐ Wohngebiete 11 ☐ Sport, Wald- und Freizeitgebiete 12 ☐ Betriebsgebiete für Industrie und Gewerbe 13 ☐ Sonstige 14 ☐ keine BDA 15 ☐ 20 km Radius 16 ☐ über 20 km	17 ☒ Landschaftliche Nutzung 18 ☒ Kulturhistorische Nutzung 19 ☐ Sonstige Nutzung
			FOLGENUTZUNG 20 ☐ kein ☐ ja 21 ☐ nein ☐ ja 22 ☐ Multifunktions 23 ☐ Sonstige

Name / Vorname		BEMERKUNGEN	

UNTERLAGEN		Sachverhalte und wesentliche Merkmale der Aufgabenstellung	Lösungsweg	Bewertung

Seitenzahl / Gesamtseitenzahl

Flörsdorf	0711/2	Sand
Steiermark	Hartberg	Hartberg Umgebung
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	
M. Pöschl	1984/91	ABASE N

ORTSANGABEN

[illegible]

ALLGEMEINE ANGABEN

PROJEKTE		PROJEKTE		PROJEKTE		PROJEKTE		PROJEKTE	
PROJEKTE		PROJEKTE		PROJEKTE		PROJEKTE		PROJEKTE	
Stichtag	1984	☐ 1. Entwurf	☐ 2. Entwurf	☒ 3. Entwurf	☐ 4. Entwurf	☐ 5. Entwurf	☐ 6. Entwurf	☐ 7. Entwurf	☐ 8. Entwurf
Bezeichnung		☐ 1. Entwurf	☐ 2. Entwurf	☐ 3. Entwurf	☒ 4. Entwurf	☐ 5. Entwurf	☐ 6. Entwurf	☐ 7. Entwurf	☐ 8. Entwurf
Aufs.	1984	Sandgrube, 2 Etagen, 150x60x15 m.							
Tech.	1984	Bagger (Radlader), Siebanlage.							
Bes.	1984	Josefa Scharf, Flättendorf 4 / Tel. 03332/63243							
Bete.	1982	— " — — " —							
Tech.	1982	Siebanlage, Abwasseranlage							

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

- Form: - Form und Ritzzeichnung - Gem.: - Gänse - Alter: - - Ort: - Grundwasserzonenforschung - Typ: - Verwendung als - Anal.: - Analyse - Beacht.: - Gipsstein-Bezeichnung	Hauptbestand/-bestandteil: = Sand Begleitbestand/-bestandteil: = Gemarkung, Lagerort: = Herkunftsland (H): = (Herstellungs- u. Klammer wegen der Herkunftsbezeichnung)
--	--



Löffelbach		0711/3	Sand
Steiermark	Hartberg	Hartberg Umgebung	
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken		
W. Gräf, M. Pöschl		1984	

ORTSANGABEN:

Kartennr. UK 136	Auftragspunkt	Querschnitt	Länge	Breite
	Verfahren	System	Länge	Werte
	Koordinaten			
		Werte	Werte	Werte

ALLGEMEINE ANGABEN:		☐ Kette ☐ unvollständige Aufschlüsse ☐ Tausch ☐ Tauschverhältnisse/Verhältnisse		☐ Netz ☐ zusammenfassend ☐ Netz ☐ Detail		☐ Taktik ☐ unvollständige Angaben ☐ Netz ☐ unvollständige Angaben	
Status	1984	☐ unvollständig	☐ vollständig	☐ nicht	☐ nicht	☒ gültig	☐ nicht
Bestimmung		☐ für Eigenbedarf	☐ nicht	☐ allgemein	☐ allgemein	☐ für Export	
Aufg.	1984	2 aufgelassene Sandgruben, rekultiviert, 150x80x12, 150x60x10 m, Acker, Wiese, Lagerplatz					
Bes.	1984	Franz Kampfl, Löffelbach 85					

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

☐ Form ☐ Form und Ausdehnung ☐ Gestein ☐ Gestein ☐ Alter ☐ OW ☐ Oberflächenverhältnisse ☐ Netz ☐ Verwitterung etc. ☐ Netz ☐ Abtrag ☐ Netz ☐ Abtragene Beschichtung	Hauptgestaltform: Sand Begleitgestaltform: Sand Gänge, Lagerung: Nebengestein (GWT): (Hohlraum in Klammern setzen bei Aufschlüsselung)
---	--

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ nicht
Form	Kleine Steinbrüche, in denen unter einer Kalkdecke auch Sande ausgegraben wurden.			

[illegible]

VERBODENDE / VERBODENDE VERBODENDE VERBODEN 1 ☐ Bann 2 ☐ Bann <i>aufliegend</i> 3 ☐ Bann 4 ☐ Bann 5 ☐ Bann 6 ☐ Bann 7 ☐ Bann 8 ☐ Bann 9 ☐ Bann	Einleitung 10 ☐ Bann 11 ☐ Bann 12 ☐ Bann 13 ☐ Bann 14 ☐ Bann 15 ☐ Bann 16 ☐ Bann 17 ☐ Bann 18 ☐ Bann 19 ☐ Bann 20 ☐ Bann	LANDSCHAFTSÖKOLOGIE (ÜBUNGSGRUPPE) 1 ☒ Landschaftsökologische Nutzung 2 ☒ Landschaftsökologische Nutzung 3 ☐ Landschaftsökologische Nutzung 4 ☐ Landschaftsökologische Nutzung 5 ☐ Landschaftsökologische Nutzung 6 ☐ Landschaftsökologische Nutzung 7 ☐ Landschaftsökologische Nutzung 8 ☐ Landschaftsökologische Nutzung 9 ☐ Landschaftsökologische Nutzung 10 ☐ Landschaftsökologische Nutzung 11 ☐ Landschaftsökologische Nutzung 12 ☐ Landschaftsökologische Nutzung 13 ☐ Landschaftsökologische Nutzung 14 ☐ Landschaftsökologische Nutzung 15 ☐ Landschaftsökologische Nutzung 16 ☐ Landschaftsökologische Nutzung 17 ☐ Landschaftsökologische Nutzung 18 ☐ Landschaftsökologische Nutzung 19 ☐ Landschaftsökologische Nutzung 20 ☐ Landschaftsökologische Nutzung
--	---	---

BEMERKUNGEN	

[illegible]

Ringkessel	0711/4	Sand
Steiermark	Hartberg	Hartberg Umgebung
Oststeiermark		
M. Püschl	1984	

ORTSANGABEN:

Karten-Nr. ÖR 136	Auftragsgesamt	System	Länge	Breite
Lagebeschreibung Skizze	Verstärkt	System	Länge	Breite
		mit	von	Tafel
		Seite		

ALLGEMEINE ANGABEN:

Datum 1984		☐ unvollständig	☐ vollständig	☐ in Bearbeitung	☒ fertig
Anforderung		☐ nur Datenblatt	☐ Text	☐ Tabelle	☐ für Export
Anfs. 1984	2 aufgelassene Sandgruben, 30x30x4, 50x7x7 m. teilweise zugeschüttet, teilweise rekultiviert (Acker)				

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

Form: 1 Form (mit Auszeichnung)	Hauptmaterial: Sand
Gest.: 1 Gestein	Beimengematerial: Sand
Stoff: 1 Stoff	Gehalt, Lagerort: Sand
EW: 1 Grundwasserprobenahme	Witterungsart (M): Sand
Vers.: 1 Verwitterung als	Handelsname in Österreich: Sand
Art: 1 Art	
Besch.: 1 Allgemeine Beschreibung	

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ fraglich
<i>grauer Feinsand</i>				
				
Wasserstand: ☐				

VORRÄTE

Befragter Name:
 + K = Kreis/Region
 + M = Matrikelnummer
 + W = Wohnort

+ B = Befragter
 + S = Schulort
 + D = Dienstort

Kategorie:

Code Jahr L. Menge Begutachtet

--	--	--	--	--

FORDERDATEN

+ B = Befragter
 + M = Matrikelnummer
 + T = Teilnehmer

Name Jahr L. Menge

--	--	--	--

Umweltfaktoren

Verkehrswege/Leitungen im Landschaftsbereich	Erhaltung in %
1 ☐ Keine	300
2 ☒ Straße	
3 ☐ Kanal	
4 ☐ Eisen-Lsg	
5 ☐ Wasser-Lsg	
6 ☐ Gas-Lsg	
7 ☐ Telefon	
8 ☐ Sonstige	
9 ☐ Keine	

Bauliche Nutzung im Landschaftsbereich
10 ☐ Wohngebiet
11 ☐ Bauen: Wohn- und Betriebsgebäude
12 ☐ Betriebsgebäude für Industrie und Gewerbe
13 ☐ Stallung
14 ☐ Stallung
15 ☐ Stallung
16 ☐ Stallung
17 ☐ Stallung
18 ☐ Stallung

Landschaftsnutzung im Landschaftsbereich
19 ☒ Landwirtschaftliche Nutzung
20 ☐ Forstwirtschaftliche Nutzung
21 ☐ Sonstige Nutzung

FOLGENUTZUNG

22 ☒ keine	23 ☐ keine
24 ☒ keine	25 ☐ keine
26 ☐ keine	27 ☐ keine
28 ☐ keine	29 ☐ keine
30 ☐ keine	31 ☐ keine

BEMERKUNGEN

(Geplante Schutzmaßnahmen)

--	--	--

UNTERLAGEN

Spezialkarte und Umweltfaktoren unterliegen Karten-Gesetz (StG 1993)
 1. Nr. 1

+ B = Befragter
 + M = Matrikelnummer
 + T = Teilnehmer

--	--	--

Befragter: ☐

VORRATE

Wasser-
Code Jahr

Vorratsort
☐ A = Hochwasser
☐ B = Mittelhochwasser
☐ C = Niedrigwasser

Vorratsart
☐ 1 = ungenutzt
☐ 2 = veräußert
☐ 3 = zugekauft
☐ 4 = zugekauft

A Menge

Begrenzung

--	--	--	--	--

FORDERDATEN

Wasser-
Code Jahr

197

198

199

A Menge

V = Vorrat
 W = Wasser
 Z = Zuleitung

--	--	--	--	--

UMWELTFAKTOREN

WASSERWIRTSCHAFTSLEISTUNGEN IM
LACKESTETZENBEREICH

Erhebung
in %

- 1 ☐ Bach
- 2 ☐ Stille
- 3 ☐ Kanal
- 4 ☐ Stein 1/2
- 5 ☐ Wasser 1/2
- 6 ☐ Stein 1/2
- 7 ☐ Pflanz
- 8 ☐ Sonstige *Feldweg*
- 9 ☐ Keine

BRÄUCHE NUTZUNG IM WASSERBECK

- 10 ☐ Wohngebiete
- 11 ☐ (Bau-) Wohn- und Betriebsgebäude
- 12 ☐ Betriebsgebäude (z. B. Industrie und Gewerbe)
- 13 ☐ Sonstige
- Erhebung in % ☐ 1970-1979 ☐ 1980-1989 ☐ 1990-1999

LANDSCHAFTSÖKOLOGISCHE BEWERTUNG

- 14 ☒ Landschaftsökologische Nutzung
- 15 ☐ Landschaftsökologische Nutzung
- 16 ☐ Sonstige Nutzung

FOLGENUTZUNG

- 17 ☒ nicht ☐ ja ☐ nein
- 18 ☐ ja ☐ nein
- 19 ☒ Mischnutzung
- 20 ☐ Sonstige

BEMERKUNGEN

Wasser-
Code Jahr

197

Neudefinierte Schutzkategorieen

--	--	--

UNTERLAGEN

verfügbare und unverfügbare Unterlagen (z. B. Karten, Luftbilder, etc.)

V = verfügbare Unterlagen
 W = unverfügbare Unterlagen (z. B. Karten, Luftbilder, etc.)
 Z = unverfügbare Karten

--	--	--	--

Seitenzahl ☐

Wenireith	0711/6	Kies
Steiermark	Hartberg	Hartberg Umgbg.
Oststeir. Becken	Oststeir. Hügelland	Unterpannon
KRAINER, B.	1985	

ORTSANGABEN:

Kartenblatt Nr. 166

Aufschlagspunkt:

Kontaktpunkt:

Zentrale 365

ALLGEMEINE ANGABEN:

+ Aufg. + vorhandene Aufschlüsse

+ Stütz. + topographische/geologische Vermessung

+ Bohr. + Bohrungen etc.

+ Berg. + Bausatz

+ Techn. + technische Anlagen

+ Hist. + historische Daten

Wasser	☐ oberirdisch	☐ in Grund	☐ in Betrieb	☐ außer Betrieb
Bestimmung	☒ im Gelände	☐ aus	☐ in Lager	☐ überlagert

Aufs. 1985 Grube (25 x 30 x 2m) an kleiner Waldkuppe

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

- + Form + Form und Ausdehnung
- + Bau + Gestein
- + Alter
- + GW + Grundwasserhöhe
- + Verw. + Verwitterung etc.
- + Anal. + Analysen
- + Besch. + allgemeine Beschreibung

Hauptmineral/-bestandteil: -

Begleitmineral/-bestandteil: -

Gänge, Lagerung: -

Wohngestein: -

Wohngestein in Klammern neben der Hauptbeschreibung

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ feinst
-------	----------------------------	------------------------------	-----------------------------	------------------------------

Besch.

bräunlicher, rostiger Grobkies, massig mit vereinzelt Grobsandlinsen
mit trogförmiger Schrägschichtung Schüttmaterial

VORRÄTE

Material-Code	Jahr	Material-Code	Jahr	Material-Code	Jahr

FÖRDERDATEN

Material-Code	Jahr	Material-Code	Jahr	Material-Code	Jahr

UMWELTFAKTOREN

PERMANENTE/LEISTUNGEN IM LANDWIRTSCHAFTSBEREICH	Entfernung in m	SAISONALE NUTZUNG IM SAISONBEREICH	LANDWIRTSCHAFTSBEREICH IM WINTERBEREICH
☐ 1. Grün ☒ 2. Grün ☐ 3. Grün ☐ 4. Grün ☐ 5. Grün ☐ 6. Grün ☐ 7. Grün ☐ 8. Grün ☐ 9. Grün ☐ 10. Grün	100	☐ 11. Grün ☒ 12. Grün ☐ 13. Grün ☐ 14. Grün ☐ 15. Grün ☐ 16. Grün ☐ 17. Grün ☐ 18. Grün ☐ 19. Grün ☐ 20. Grün	☐ 21. Grün ☒ 22. Grün ☐ 23. Grün ☐ 24. Grün ☐ 25. Grün ☐ 26. Grün ☐ 27. Grün ☐ 28. Grün ☐ 29. Grün ☐ 30. Grün

BEMERKUNGEN

Material-Code	Jahr	Material-Code	Jahr	Material-Code	Jahr

UNTERLAGEN

Material-Code	Jahr	Material-Code	Jahr	Material-Code	Jahr

Name des Vorkommens		M. 0712/1		Sand	
Steiermark		Hartberg		Hartl	
Oststeir. Hügelland		Oststeir. Becken		Tertiär	
M. Föschl		1984			

ORTSANGABEN:

Ortsbeschreibung, Skizze	Karte Nr. OK 166	Ausgangspunkt		Zyklus		Länge		Breite	
		Höhe		Entfernung		Länge		Breite	
		Höhe		Entfernung		Länge		Breite	
		Höhe		Entfernung		Länge		Breite	
Sammlung		Museum		Ort		Datum		Seite	

ALLGEMEINE ANGABEN:

Jahr		Aufs. = aufgeschüttete Aufschüttung		Bett. = betriebsmäßig		Tafel = technische Anlagen	
Jahr		Füllung = Füllungsmenge/Verfüllung		Bau = Bauwerk		Hölz. = Holzreste/Abfälle	
Stichtag	1984	☐ in Betrieb	☐ in Betrieb	☐ in Betrieb	☐ in Betrieb	☒ auf dem Gelände	☐ im Exponat
Beschreibung		☐ in Betrieb	☐ in Betrieb	☐ in Betrieb	☐ in Betrieb	☐ in Betrieb	☐ in Betrieb
Aufs. 1984	aufgelassene und verestete Sandgrube, 10x10x6 m						

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

- Farbe = Farbe und Auszeichnung
- Gert. = Gert.
- Alter = Alter
- GW = Grundwasserstand
- Vork. = Vorkommen
- Einzel = Einzel
- Besch. = Allgemeine Beschreibung
- Bestimmung/Verwendung = Bestimmung/Verwendung
- Bestimmung/Verwendung = Bestimmung/Verwendung
- Bestimmung/Verwendung = Bestimmung/Verwendung
- Bestimmung/Verwendung = Bestimmung/Verwendung

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ unklar



Gfangen	0712/2	Sand
Steiermark	Hartberg	Hartl
Gaststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	
M. Pöschl	1984	

ORTSANGABEN:

Ortsbeschreibung Skizze	Kartenblatt Nr. OK 166	Auftragsnummer	Seite	Länge	Breite
		Artform	Sorten	Länge	Breite

ALLGEMEINE ANGABEN:

Jahr		+ Auftr. = veränderte Auftragszahl		+ Befr. = befreit von		+ Taktz. = technischer Auftrag	
Jahr		+ Transp. = Transportmöglichkeiten/Verkehrsmittel		+ Bes. = Besondere		+ Maß. = Maßnahme/Bedarf	
Strecke	1984	☐ inaktive Strecke	☐ inaktiv	☐ in Betrieb	☒ außer Betrieb		
Benutzung		☐ in Eigenbetrieb	☐ über	☐ in Betrieb	☐ übergeben	☐ für Sonst.	
Aufs.	1984	aufgelassene und rek. Sandgrube, 110x80x8 m.					

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

+ Korn. = Korn- und Ausdehnung	Hauptmineral / -substanz	Sand
+ Korn. = Korngröße	Regelmineral / -substanz	
+ Korn. = Kornform	Gehalt, Lagerung	
+ Korn. = Kornfarbe	Nährgehalt (M)	
+ Korn. = Kornbeschreibung	Benutzungsart = Körner, wenn per Rüttelprobe	

Strecke	☐ in Betrieb	☐ inaktiv	☐ in Betrieb	☐ in Betrieb
Besch.	gelber bis brauner Feinsand mit Fe-Konkretionen und Linsen und Lagen von Feinkies, Kreuzschichtung.			



[illegible]

UMWELTFAKTOREN

VERFAHRENSWEISE / SEITENZAHL IM LÄSERSCHUTZSTÄTTENBEREICH 1 ☐ Karte 2 ☒ Skizze 3 ☐ Foto 4 ☐ Zeichn. UG 5 ☐ Messprot. UG 6 ☐ Gutachten 7 ☐ Prognose 8 ☐ Sonstige 9 ☐ Keine	Entfernung m. A. 150	ERWUNGENE NUTZUNG IM ANFORDERERBEREICH 10 ☐ Wohnzwecke 11 ☒ Sport- / Freizeitsport- / Betriebszwecke 12 ☐ Betriebszwecke mit Ausnahme von (11) 13 ☐ Sonstige Entfernung: 18 ☐ m bis 200 ☐ m 14 ☒ 0 bis 100 m 15 ☐ 100 bis 200 m	LANDSCHAFTSCHUTZKATEGORIE (NACHRICHTEN) 16 ☒ Landschaftsschutzgebiet 17 ☒ Landschaftsschutzgebiet 18 ☐ Sonstige Schutzzone
FOLGENUTZUNG 19 ☐ Wohnzwecke 20 ☒ Sport- / Freizeitsport- / Betriebszwecke 21 ☐ Betriebszwecke mit Ausnahme von (11) 22 ☐ Sonstige			

BEMERKUNGEN

Name, Vorname		Datum		BEMERKUNGEN	

UNTERLAGEN

UNTERLAGEN		• 1 = vorläufige Skizze • 2 = abschließende / fertige Skizze • 3 = genehmigte Skizze
1.1		
1.2		
1.3		
1.4		
1.5		
1.6		
1.7		
1.8		
1.9		
1.10		
1.11		
1.12		
1.13		
1.14		
1.15		
1.16		
1.17		
1.18		
1.19		
1.20		
1.21		
1.22		
1.23		
1.24		
1.25		
1.26		
1.27		
1.28		
1.29		
1.30		
1.31		
1.32		
1.33		
1.34		
1.35		
1.36		
1.37		
1.38		
1.39		
1.40		
1.41		
1.42		
1.43		
1.44		
1.45		
1.46		
1.47		
1.48		
1.49		
1.50		
1.51		
1.52		
1.53		
1.54		
1.55		
1.56		
1.57		
1.58		
1.59		
1.60		
1.61		
1.62		
1.63		
1.64		
1.65		
1.66		
1.67		
1.68		
1.69		
1.70		
1.71		
1.72		
1.73		
1.74		
1.75		
1.76		
1.77		
1.78		
1.79		
1.80		
1.81		
1.82		
1.83		
1.84		
1.85		
1.86		
1.87		
1.88		
1.89		
1.90		
1.91		
1.92		
1.93		
1.94		
1.95		
1.96		
1.97		
1.98		
1.99		
1.100		

STADYEN - NW		0712/3	Sand, Kies
Steiermark	Hartberg	Hartl	
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	PANNO	
M. Pöschl, TRITZ		1984/91	d. HSE IV

ORTSANGABEN:

Karte Nr. **OK 166**

Anschlagspunkt

Section	Long	Streck

Ortsangabe, Skizze

Anschlagspunkt

Winkel	Section	Long	Streck

Section	Long	Streck
360		

ALLGEMEINE ANGABEN:

☐ Aufz. ☐ Festlegung Fundstelle
☐ Biege ☐ Standortfestlegung/Vermessung

☐ Bau ☐ Bauweise von
☐ Bau ☐ Bauweise

☐ Techn. ☐ Aufwandsangaben
☐ Mat. ☐ Anmerkungen Daten

Streck	1984	☐ Induktion, Trasse	☐ angeschlossen	☒ - Stütz	☒ aller Seiten
Reibung		☒ für Gestein	☐ lokal	☐ regional	☐ für Export

Aufz. 1984 teilweise verwachsene und aufgeforschte Sand-Kiesgrube,
 130x120x11 m, 50x25x11 m = noch in Betrieb.
 Betr. 1984 Josef Weiling, Hartl 74
 Bes. 1992 - v - - u - R224 Hartl 74 TR 03334/2373
 1992 an Bes Betrieb

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

- Form - Form und Ausrichtung
- Quers. - Querschnitt
- Stoff - Stoff
- Str. - Grundstrukturverhältnisse
- Verh. - Verwendung als
- Anal. - Analyse
- Besch. - Allgemeine Beschreibung

Reibungsart/-zustand: - Kies, Sand
 Reibungsart/-zustand: -
 Lagerst. Lagerst.: -
 Lagerst. (L): -
 Lagerst. in Klammern: haben zur Fundstellenbeschreibung

Streck	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ TRACON
--------	----------------------------	------------------------------	-----------------------------	------------------------------

Besch. Wechsellagerung von Feinsand und Feinkies (braun). Kreuzschichtung
 ~ 1165 Mastodon - Unterkiefer gefunden

Bereit. vorhanden ☐

VORRÄTE

Wasser:
 - G = geringfügig
 - M = mäßig
 - B = betragsmäßig
 - V = sehr viel

Wasser:	Wasser:	Wasser:	Wasser:	Wasser:
Code	Code	Code	Code	Code

FÖRDERDATEN

Wasser:
 - G = geringfügig
 - M = mäßig
 - B = betragsmäßig
 - V = sehr viel

Wasser:	Wasser:	Wasser:	Wasser:	Wasser:
Code	Code	Code	Code	Code

Umweltfaktoren

VERKEHRSWEISE/LOTUNGEN im LAGERSTREIFENBEREICH

☐ Gasse	50
☒ Straße	
☐ Kanal	
☐ Extern-UP	
☐ Wasser-LIS	
☐ Gut-UP	
☐ Pipeline	
☐ Sonstige	
☐ Keine	

Entstehung
 in %

ANALISCHE NUTZUNG IM HAUSEBEREICH

☐ Nutzungsbereich
☐ Sonstige
Erstellung: ☐ 14. Juni 2014
☐ 30. Juni 2014

LANDSCHAFTSÖKOLOGISCHE NUTZUNGSFORMEN

☐ Landschaftsökologische Nutzung
☒ Landschaftsökologische Nutzung
☐ Sonstige Nutzung

FOLGENUTZUNG

☒ Ja	☒ Ja
☐ Nein	☐ Nein
☐ Sonstige	☐ Sonstige

aufgeändert

BEMERKUNGEN

Notizen/Beobachtungen (ausgewählte Sachverhalte sind hier)

--	--

UNTERLAGEN

Geplante und umgesetzte Änderungen können zusätzlich hier eingetragen werden

Wasser:
 - G = geringfügig
 - M = mäßig
 - B = betragsmäßig
 - V = sehr viel

--	--

Beitrag übergeben ☐

Name des Verwalters		0714/4	Kies, Steine
Steiermark	Hartberg	Kaibing	
M. Pöschl		1984	

ORTSANGABEN

Ortsbeschreibung, Skizze		Ankerpunkt Nr. 0x 166		Aufsichtspunkt	
				System: Länge: Breite:	
				System: Länge: Breite:	
				System: Länge: Breite:	
				System: Länge: Breite:	
				System: Länge: Breite:	
				System: Länge: Breite:	

ALLGEMEINE ANGABEN:

+ Aufz. = Aufzeichnung + Karte = Kartographie + Foto = Fotografie + Zeichn. = Zeichnung + Skizze = Skizze + Text = Text + Zeichn. = Zeichnung + Foto = Fotografie + Karte = Kartographie + Aufz. = Aufzeichnung		+ Aufz. = Aufzeichnung + Karte = Kartographie + Foto = Fotografie + Zeichn. = Zeichnung + Skizze = Skizze + Text = Text + Zeichn. = Zeichnung + Foto = Fotografie + Karte = Kartographie + Aufz. = Aufzeichnung		+ Aufz. = Aufzeichnung + Karte = Kartographie + Foto = Fotografie + Zeichn. = Zeichnung + Skizze = Skizze + Text = Text + Zeichn. = Zeichnung + Foto = Fotografie + Karte = Kartographie + Aufz. = Aufzeichnung	
Stichtag	1984	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☒ in der Natur	☐ in der Natur
Bestimmung		☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur
Aufs. 1984	Kiesgrube, 40x30x8 m				
Zeichn. 1984	Siebanlage				

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG

+ Form = Form und Aussehen + Geh. = Gehalt + Alter = Alter + GW. = Güteverhältnisse + Verw. = Verwitterung + Besch. = Beschreibung	+ Material = Material + Zustand = Zustand + Gehalt = Gehalt + Material = Material + Zustand = Zustand + Gehalt = Gehalt	+ Kies + Kies + Kies + Kies + Kies
---	--	--

Stärke	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ feinst
Besch.	Kies und eckige Steine			

VORRATE

7906418

— ३३ —

© 2004 Blackwell Publishing Ltd

der Landesleiter

Abstract

© 2004 Blackwell Publishing Ltd

FORDERDATEN

www.zo

● 日本・中国・韓国・台湾・香港・東南アジア・オーストラリア・ニュージーランド・アメリカ・カナダ・ヨーロッパ・ロシア・中東・南米・アフリカ・オセアニア

• T or Tolerant

References

Costs: £2000

— **Debra**

Share with friends

Abstract

100

10

22

1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 26

UMWELTFAKTOREN

VERFAHRENS/LEITFADEN
LAGERSTÄTTE: 9406

100

00000000 00000000 00000000 00000000

LANDSCAPE DESIGNER: JAMES H. HARRIS, JR.

- ☐ 1. Bunt
☒ 2. Smilde *anliege*
☐ 3. Knecht
☐ 4. Hensling
☐ 5. Hensling
☐ 6. Hensling
☐ 7. Hensling
☐ 8. Hensling
☐ 9. Hensling

- 11) ☐ Monogamie
- 12) ☐ Skand: Moon- und Zehnermonie
- 13) ☐ Zehnermonie für intensive und Zehnermonie
- 14) ☐ Zehnermonie
- 15) ☐ Zehnermonie
- 16) ☐ Zehnermonie
- 17) ☐ Zehnermonie
- 18) ☐ Zehnermonie
- 19) ☐ Zehnermonie
- 20) ☐ Zehnermonie
- 21) ☐ Zehnermonie
- 22) ☐ Zehnermonie
- 23) ☐ Zehnermonie
- 24) ☐ Zehnermonie
- 25) ☐ Zehnermonie
- 26) ☐ Zehnermonie
- 27) ☐ Zehnermonie
- 28) ☐ Zehnermonie
- 29) ☐ Zehnermonie
- 30) ☐ Zehnermonie
- 31) ☐ Zehnermonie
- 32) ☐ Zehnermonie
- 33) ☐ Zehnermonie
- 34) ☐ Zehnermonie
- 35) ☐ Zehnermonie
- 36) ☐ Zehnermonie
- 37) ☐ Zehnermonie
- 38) ☐ Zehnermonie
- 39) ☐ Zehnermonie
- 40) ☐ Zehnermonie
- 41) ☐ Zehnermonie
- 42) ☐ Zehnermonie
- 43) ☐ Zehnermonie
- 44) ☐ Zehnermonie
- 45) ☐ Zehnermonie
- 46) ☐ Zehnermonie
- 47) ☐ Zehnermonie
- 48) ☐ Zehnermonie
- 49) ☐ Zehnermonie
- 50) ☐ Zehnermonie
- 51) ☐ Zehnermonie
- 52) ☐ Zehnermonie
- 53) ☐ Zehnermonie
- 54) ☐ Zehnermonie
- 55) ☐ Zehnermonie
- 56) ☐ Zehnermonie
- 57) ☐ Zehnermonie
- 58) ☐ Zehnermonie
- 59) ☐ Zehnermonie
- 60) ☐ Zehnermonie
- 61) ☐ Zehnermonie
- 62) ☐ Zehnermonie
- 63) ☐ Zehnermonie
- 64) ☐ Zehnermonie
- 65) ☐ Zehnermonie
- 66) ☐ Zehnermonie
- 67) ☐ Zehnermonie
- 68) ☐ Zehnermonie
- 69) ☐ Zehnermonie
- 70) ☐ Zehnermonie
- 71) ☐ Zehnermonie
- 72) ☐ Zehnermonie
- 73) ☐ Zehnermonie
- 74) ☐ Zehnermonie
- 75) ☐ Zehnermonie
- 76) ☐ Zehnermonie
- 77) ☐ Zehnermonie
- 78) ☐ Zehnermonie
- 79) ☐ Zehnermonie
- 80) ☐ Zehnermonie
- 81) ☐ Zehnermonie
- 82) ☐ Zehnermonie
- 83) ☐ Zehnermonie
- 84) ☐ Zehnermonie
- 85) ☐ Zehnermonie
- 86) ☐ Zehnermonie
- 87) ☐ Zehnermonie
- 88) ☐ Zehnermonie
- 89) ☐ Zehnermonie
- 90) ☐ Zehnermonie
- 91) ☐ Zehnermonie
- 92) ☐ Zehnermonie
- 93) ☐ Zehnermonie
- 94) ☐ Zehnermonie
- 95) ☐ Zehnermonie
- 96) ☐ Zehnermonie
- 97) ☐ Zehnermonie
- 98) ☐ Zehnermonie
- 99) ☐ Zehnermonie
- 100) ☐ Zehnermonie

- 17 ☒ 2004-2005-2006-2007-2008-2009-2010-2011-2012-2013-2014-2015-2016-2017-2018-2019-2020-2021-2022-2023-2024-2025-2026-2027-2028-2029-2030-2031-2032-2033-2034-2035-2036-2037-2038-2039-2040-2041-2042-2043-2044-2045-2046-2047-2048-2049-2050-2051-2052-2053-2054-2055-2056-2057-2058-2059-2060-2061-2062-2063-2064-2065-2066-2067-2068-2069-2070-2071-2072-2073-2074-2075-2076-2077-2078-2079-2080-2081-2082-2083-2084-2085-2086-2087-2088-2089-2090-2091-2092-2093-2094-2095-2096-2097-2098-2099-2100-2101-2102-2103-2104-2105-2106-2107-2108-2109-2110-2111-2112-2113-2114-2115-2116-2117-2118-2119-2120-2121-2122-2123-2124-2125-2126-2127-2128-2129-2130-2131-2132-2133-2134-2135-2136-2137-2138-2139-2140-2141-2142-2143-2144-2145-2146-2147-2148-2149-2150-2151-2152-2153-2154-2155-2156-2157-2158-2159-2160-2161-2162-2163-2164-2165-2166-2167-2168-2169-2170-2171-2172-2173-2174-2175-2176-2177-2178-2179-2180-2181-2182-2183-2184-2185-2186-2187-2188-2189-2190-2191-2192-2193-2194-2195-2196-2197-2198-2199-2200-2201-2202-2203-2204-2205-2206-2207-2208-2209-2210-2211-2212-2213-2214-2215-2216-2217-2218-2219-2220-2221-2222-2223-2224-2225-2226-2227-2228-2229-2230-2231-2232-2233-2234-2235-2236-2237-2238-2239-2240-2241-2242-2243-2244-2245-2246-2247-2248-2249-2250-2251-2252-2253-2254-2255-2256-2257-2258-2259-2260-2261-2262-2263-2264-2265-2266-2267-2268-2269-2270-2271-2272-2273-2274-2275-2276-2277-2278-2279-2280-2281-2282-2283-2284-2285-2286-2287-2288-2289-2290-2291-2292-2293-2294-2295-2296-2297-2298-2299-2300-2301-2302-2303-2304-2305-2306-2307-2308-2309-2310-2311-2312-2313-2314-2315-2316-2317-2318-2319-2320-2321-2322-2323-2324-2325-2326-2327-2328-2329-2330-2331-2332-2333-2334-2335-2336-2337-2338-2339-2340-2341-2342-2343-2344-2345-2346-2347-2348-2349-2350-2351-2352-2353-2354-2355-2356-2357-2358-2359-2360-2361-2362-2363-2364-2365-2366-2367-2368-2369-2370-2371-2372-2373-2374-2375-2376-2377-2378-2379-2380-2381-2382-2383-2384-2385-2386-2387-2388-2389-2390-2391-2392-2393-2394-2395-2396-2397-2398-2399-2400-2401-2402-2403-2404-2405-2406-2407-2408-2409-2410-2411-2412-2413-2414-2415-2416-2417-2418-2419-2420-2421-2422-2423-2424-2425-2426-2427-2428-2429-2430-2431-2432-2433-2434-2435-2436-2437-2438-2439-2440-2441-2442-2443-2444-2445-2446-2447-2448-2449-2450-2451-2452-2453-2454-2455-2456-2457-2458-2459-2460-2461-2462-2463-2464-2465-2466-2467-2468-2469-2470-2471-2472-2473-2474-2475-2476-2477-2478-2479-2480-2481-2482-2483-2484-2485-2486-2487-2488-2489-2490-2491-2492-2493-2494-2495-2496-2497-2498-2499-2500-2501-2502-2503-2504-2505-2506-2507-2508-2509-2510-2511-2512-2513-2514-2515-2516-2517-2518-2519-2520-2521-2522-2523-2524-2525-2526-2527-2528-2529-2530-2531-2532-2533-2534-2535-2536-2537-2538-2539-2540-2541-2542-2543-2544-2545-2546-2547-2548-2549-2550-2551-2552-2553-2554-2555-2556-2557-2558-2559-2560-2561-2562-2563-2564-2565-2566-2567-2568-2569-2570-2571-2572-2573-2574-2575-2576-2577-2578-2579-2580-2581-2582-2583-2584-2585-2586-2587-2588-2589-2590-2591-2592-2593-2594-2595-2596-2597-2598-2599-2600-2601-2602-2603-2604-2605-2606-2607-2608-2609-2610-2611-2612-2613-2614-2615-2616-2617-2618-2619-2620-2621-2622-2623-2624-2625-2626-2627-2628-2629-2630-2631-2632-2633-2634-2635-2636-2637-2638-2639-2640-2641-2642-2643-2644-2645-2646-2647-2648-2649-2650-2651-2652-2653-2654-2655-2656-2657-2658-2659-2660-2661-2662-2663-2664-2665-2666-2667-2668-2669-2670-2671-2672-2673-2674-2675-2676-2677-2678-2679-2680-2681-2682-2683-2684-2685-2686-2687-2688-2689-2690-2691-2692-2693-2694-2695-2696-2697-2698-2699-2700-2701-2702-2703-2704-2705-2706-2707-2708-2709-2710-2711-2712-2713-2714-2715-2716-2717-2718-2719-2720-2721-2722-2723-2724-2725-2726-2727-2728-2729-2730-2731-2732-2733-2734-2735-2736-2737-2738-2739-2740-2741-2742-2743-2744-2745-2746-2747-2748-2749-2750-2751-2752-2753-2754-2755-2756-2757-2758-2759-2760-2761-2762-2763-2764-2765-2766-2767-2768-2769-2770-2771-2772-2773-2774-2775-2776-2777-2778-2779-2780-2781-2782-2783-2784-2785-2786-2787-2788-2789-2790-2791-2792-2793-2794-2795-2796-2797-2798-2799-2800-2801-2802-2803-2804-2805-2806-2807-2808-2809-2810-2811-2812-2813-2814-2815-2816-2817-2818-2819-282

FOLGENNUTZUNG

- ☐ 28. ☐ 29. ☐ 30. ☐ 31. ☐ 32. ☐ 33. ☐ 34. ☐ 35. ☐ 36. ☐ 37. ☐ 38. ☐ 39. ☐ 40. ☐ 41. ☐ 42. ☐ 43. ☐ 44. ☐ 45. ☐ 46. ☐ 47. ☐ 48. ☐ 49. ☐ 50. ☐ 51. ☐ 52. ☐ 53. ☐ 54. ☐ 55. ☐ 56. ☐ 57. ☐ 58. ☐ 59. ☐ 60. ☐ 61. ☐ 62. ☐ 63. ☐ 64. ☐ 65. ☐ 66. ☐ 67. ☐ 68. ☐ 69. ☐ 70. ☐ 71. ☐ 72. ☐ 73. ☐ 74. ☐ 75. ☐ 76. ☐ 77. ☐ 78. ☐ 79. ☐ 80. ☐ 81. ☐ 82. ☐ 83. ☐ 84. ☐ 85. ☐ 86. ☐ 87. ☐ 88. ☐ 89. ☐ 90. ☐ 91. ☐ 92. ☐ 93. ☐ 94. ☐ 95. ☐ 96. ☐ 97. ☐ 98. ☐ 99. ☐ 100. ☐ 101. ☐ 102. ☐ 103. ☐ 104. ☐ 105. ☐ 106. ☐ 107. ☐ 108. ☐ 109. ☐ 110. ☐ 111. ☐ 112. ☐ 113. ☐ 114. ☐ 115. ☐ 116. ☐ 117. ☐ 118. ☐ 119. ☐ 120. ☐ 121. ☐ 122. ☐ 123. ☐ 124. ☐ 125. ☐ 126. ☐ 127. ☐ 128. ☐ 129. ☐ 130. ☐ 131. ☐ 132. ☐ 133. ☐ 134. ☐ 135. ☐ 136. ☐ 137. ☐ 138. ☐ 139. ☐ 140. ☐ 141. ☐ 142. ☐ 143. ☐ 144. ☐ 145. ☐ 146. ☐ 147. ☐ 148. ☐ 149. ☐ 150. ☐ 151. ☐ 152. ☐ 153. ☐ 154. ☐ 155. ☐ 156. ☐ 157. ☐ 158. ☐ 159. ☐ 160. ☐ 161. ☐ 162. ☐ 163. ☐ 164. ☐ 165. ☐ 166. ☐ 167. ☐ 168. ☐ 169. ☐ 170. ☐ 171. ☐ 172. ☐ 173. ☐ 174. ☐ 175. ☐ 176. ☐ 177. ☐ 178. ☐ 179. ☐ 180. ☐ 181. ☐ 182. ☐ 183. ☐ 184. ☐ 185. ☐ 186. ☐ 187. ☐ 188. ☐ 189. ☐ 190. ☐ 191. ☐ 192. ☐ 193. ☐ 194. ☐ 195. ☐ 196. ☐ 197. ☐ 198. ☐ 199. ☐ 200. ☐ 201. ☐ 202. ☐ 203. ☐ 204. ☐ 205. ☐ 206. ☐ 207. ☐ 208. ☐ 209. ☐ 210. ☐ 211. ☐ 212. ☐ 213. ☐ 214. ☐ 215. ☐ 216. ☐ 217. ☐ 218. ☐ 219. ☐ 220. ☐ 221. ☐ 222. ☐ 223. ☐ 224. ☐ 225. ☐ 226. ☐ 227. ☐ 228. ☐ 229. ☐ 230. ☐ 231. ☐ 232. ☐ 233. ☐ 234. ☐ 235. ☐ 236. ☐ 237. ☐ 238. ☐ 239. ☐ 240. ☐ 241. ☐ 242. ☐ 243. ☐ 244. ☐ 245. ☐ 246. ☐ 247. ☐ 248. ☐ 249. ☐ 250. ☐ 251. ☐ 252. ☐ 253. ☐ 254. ☐ 255. ☐ 256. ☐ 257. ☐ 258. ☐ 259. ☐ 260. ☐ 261. ☐ 262. ☐ 263. ☐ 264. ☐ 265. ☐ 266. ☐ 267. ☐ 268. ☐ 269. ☐ 270. ☐ 271. ☐ 272. ☐ 273. ☐ 274. ☐ 275. ☐ 276. ☐ 277. ☐ 278. ☐ 279. ☐ 280. ☐ 281. ☐ 282. ☐ 283. ☐ 284. ☐ 285. ☐ 286. ☐ 287. ☐ 288. ☐ 289. ☐ 290. ☐ 291. ☐ 292. ☐ 293. ☐ 294. ☐ 295. ☐ 296. ☐ 297. ☐ 298. ☐ 299. ☐ 300. ☐ 301. ☐ 302. ☐ 303. ☐ 304. ☐ 305. ☐ 306. ☐ 307. ☐ 308. ☐ 309. ☐ 310. ☐ 311. ☐ 312. ☐ 313. ☐ 314. ☐ 315. ☐ 316. ☐ 317. ☐ 318. ☐ 319. ☐ 320. ☐ 321. ☐ 322. ☐ 323. ☐ 324. ☐ 325. ☐ 326. ☐ 327. ☐ 328. ☐ 329. ☐ 330. ☐ 331. ☐ 332. ☐ 333. ☐ 334. ☐ 335. ☐ 336. ☐ 337. ☐ 338. ☐ 339. ☐ 340. ☐ 341. ☐ 342. ☐ 343. ☐ 344. ☐ 345. ☐ 346. ☐ 347. ☐ 348. ☐ 349. ☐ 350. ☐ 351. ☐ 352. ☐ 353. ☐ 354. ☐ 355. ☐ 356. ☐ 357. ☐ 358. ☐ 359. ☐ 360. ☐ 361. ☐ 362. ☐ 363. ☐ 364. ☐ 365. ☐ 366. ☐ 367. ☐ 368. ☐ 369. ☐ 370. ☐ 371. ☐ 372. ☐ 373. ☐ 374. ☐ 375. ☐ 376. ☐ 377. ☐ 378. ☐ 379. ☐ 380. ☐ 381. ☐ 382. ☐ 383. ☐ 384. ☐ 385. ☐ 386. ☐ 387. ☐ 388. ☐ 389. ☐ 390. ☐ 391. ☐ 392. ☐ 393. ☐ 394. ☐ 395. ☐ 396. ☐ 397. ☐ 398. ☐ 399. ☐ 400. ☐ 401. ☐ 402. ☐ 403. ☐ 404. ☐ 405. ☐ 4

BEMERKLINGEN

© 2000 Blackwell Science Ltd

UNTERLAGEN

environmental and developmental concerns. Such studies have been

- **1** = Identifizierung des Lesers
- **2** = Identifizierung des Lesers (z.B. durch die Leserscheibe)
- **3** = Identifizierung des Lesers (z.B. durch die Leserscheibe)

© 2004 Blackwell Publishing Ltd *Journal of Internal Medicine* 255: 103–110

0715/1		Sand, Kies
Steiermark	Hartberg	Kaindorf
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	
M. Pöschl	1984	

ORTSANGABEN:

Ortsbeschreibung, Skizze	Kartenblatt Nr.	ÜK 166	Aufschlusspunkt			
	Verz. 1	Verz. 2	Verz. 3	Verz. 4	Verz. 5	Verz. 6
Schein			am	des	Teils	

ALLGEMEINE ANGABEN:

Jahr		1984		Aufs.		teilweise verwachsene Aufschlüsse		Belt.		Gelände mit		Teile, in unbedeutender Menge	
Bedeutung		in Fundament		in Sand		in Kies		in Stein		in Sand		in Kies	
Aufs. 1984		teilweise verwachsene Sand-Kiesgrube, 40x25x6 m.											

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

Form	Form und Ausdehnung	Hauptmaterial / -bestand	Sand, Kies
Gest.	Gestein	Bergmaterial / -bestand	
Art		Gestein, Lagerort	
Urs.	Grundwasser/Verfestigung	Verfestigung	
Verf.	Verfestigung, etc.	Verfestigung	
Verf.	Verfestigung	Verfestigung	
Verf.	Verfestigung	Verfestigung	

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ riesig
Besch.	Wechselagerung, von Feinsand und Feinkieslagen, braun, Sand mit Kreuzschichtung			
				

Kirchenacker	0722/1	Ton/Lehm
Steiermark	Hartberg	Pöllau
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	? Pannon oder ? Pliozän
KRAINER, B.	1985	

VORRÄTE

Mineral:
Code: Jahr: Menge: Begleitstoffe:

--	--	--	--

FORDERDATEN

Mineral:
Code: Jahr: Menge:

--	--	--	--

UMWELTFAKTOREN

VERKEHRSMITTEL / LEISTUNGEN IM LANDWIRTSCHAFTSBEREICH

1 ☐ Bahn	Erweiterung in %
2 ☐ Straße	
3 ☐ Kanal	
4 ☐ Elektrizität	
5 ☐ Wasserkraft	
6 ☐ Gas / Öl	
7 ☐ Pflanzung	
8 ☐ Sonstige	
9 ☐ Keine	

SÄKULARE NUTZUNG IM HAUSHALT

10 ☐ Wohnungsbau	
11 ☐ Möbel, Kleider- und Bekleidungsstücke	
12 ☐ Gebrauchsgüter für Industrie und Gewerbe	
13 ☐ Sonstige	
Erweiterung in % ☐ unter 100%	
14 ☐ 100 bis 150%	15 ☐ über 150%

LANDWIRTSCHAFTLICHE NÄHRERZEUGNISSE

16 ☒ landwirtschaftliche Nutzung
17 ☒ forstwirtschaftliche Nutzung
18 ☐ Sonstige Nutzung

FOLGENUTZUNG

19 ☐ Kaufkraft	20 ☐ in %	21 ☒ ja
22 ☐ in %	23 ☐ in %	24 ☐ ja
25 ☐ in %	26 ☐ in %	27 ☐ ja
28 ☐ in %	29 ☐ in %	30 ☐ ja

BEMERKUNGEN

Name, Stellung: Jahr: (geographische Koordinaten, wenn)

--	--

UNTERLAGEN

(Verfahrensmittel und ungeschützte Landflächen, Karten, Sonstiges, etc.)

1. 1. ungeschützte Landfläche
2. 2. ungeschützte Landfläche
3. 3. ungeschützte Landfläche

--	--

Bedruckt vorhanden

☐

0727/2		Sand
Steiermark	Hartberg	Rohr b. Hartberg
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	Tertiär
M. Pöschl	1984	

ORTSANGABEN

Ortsbeschreibung, Skizze	Nationalität Nr.	OK 100	Aufschlagspunkt			

ALLGEMEINE ANGABEN:

Stunde	1984	☐ abgebaut	☐ erhalten	☐ in Betrieb	☒ außer Betrieb
Herstellung		☐ für Eigenbedarf	☐ lokal	☐ regional	☐ überregional

Aufs. 1984 aufgelassene und rekultivierte Sandgrube

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG

- Poren: ☐ Poren und Rostbildung
 - Ger.: ☐ Geröll
 - Alluv.: ☐ Alluvial
 - DM: ☐ Durchlassverhältnisse
 - Bau: ☐ Verwendung als
 - Anst.: ☐ Anstehen
 - Besch.: ☐ Lagerstätte, Beschreibung

Hauptmineral / -minerale: Sand
 Ergänzungsmineral / -minerale:
 Gänge / Lagerstätte:
 Lagerstätte mit:
 Lagerstätte in Kassen nach der Rohstoffbeschreibung

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ fraglos
-------	----------------------------	------------------------------	-----------------------------	-------------------------------



[illegible]

0730/1		Hangschutt
Steiermark	Hartberg	St. Jakob i. Walde
Fischbacher Alpen	UGA- Kristallin	
KRAINER, B.	1985	

ORTSANGABEN:

Kartennr. 135

Ausschnittsnummer

System	Laenge	Breite
--------	--------	--------

Koordinaten

System	Laenge	Breite

Skizze

725

ALLGEMEINE ANGABEN:

 1 Aufg. = geographische Aufzeichnung
 1 Foto = fotografische Aufnahme/Veranschaulichung

 1 Bett = geologisch v. einem
 1 Gew. = Gewicht

 1 Tache. = technischer Anlagen
 1 Maß. = Maßstab/Vergrößerung

Strecke	☐ ungenutzt	☐ genutzt	☐ in Betrieb	☐ außer Betrieb
Bestimmung	☐ 1. Schutzgebiet	☐ 2. Ort	☐ 3. Gebiet	☐ 4. Untereinheit
	☐ 5. für Export			

Aufs. 1985

? Rutschung, Entnahmestelle (40 x 15 x 8m), mit Quellfassung am Hangfuß, daneben Teich (an Feistritz)

LAGERSTÄTTENBESCHREIBUNG:

 1 Lage = geographische Lage
 1 Gen. = Gewicht
 1 Bild = Zeichnung
 1 DW = Grundrissveranschaulichung
 1 Foto = fotografische Aufnahme
 1 Maß. = Maßstab/Vergrößerung
 1 Besch. = allgemeine Beschreibung

 1 Hangschutt/Hangschutt
 1 Begleitmaterial = Geröll
 1 Gestein, Gestein
 1 Hangschutt/Hangschutt
 1 Hangschutt/Hangschutt

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ negativ
-------	----------------------------	------------------------------	-----------------------------	-------------------------------

Besch.

bindiger bis blockiger Hangschutt aus grauem, tw. stärker verschieferten Augengneis, polymodale Korngrößenverteilung, Matrix z.T. grusig

Bsp. vorhanden

VORRÄTE

Streifen:		Jahr:		Menge:		Begründung:	
Code	Art	Code	Art	Code	Art	Code	Art

FORDERDATEN

Streifen:		Jahr:		Menge:		Begründung:	
Code	Art	Code	Art	Code	Art	Code	Art

Umweltfaktoren

Verkehrswege/Leitungen im Landschaftsplanbereich	Entfernung in m	Bauliche Nutzung im Sauerberg	Landschaftsökologie im Sauerberg
1 ☐ Grün 2 ☐ Straße 3 ☐ Kanal 4 ☐ Fern- u. d. 5 ☐ Wasser- u. d. 6 ☐ Fern- u. d. 7 ☐ Abwasser 8 ☐ Sonstige 9 ☐ Keine		10 ☐ Wohngebäude 11 ☐ Indust. Wohn- und Betriebsgebäude 12 ☐ Betriebsgebäude für Industrie und Gewerbe 13 ☐ Sonstige Entfernung: 14 ☐ unter 100m 15 ☐ 100 bis 150m 16 ☐ über 150m	17 ☐ Landschaftsökologische Nutzung 18 ☐ Landschaftsökologische Nutzung 19 ☐ Sonstige Nutzung

FOLGENUTZUNG

20 ☐ Industrie	21 ☐ Wohn	22 ☐ Sonstige
23 ☐ Industrie	24 ☐ Wohn	25 ☐ Sonstige
26 ☐ Industrie	27 ☐ Wohn	28 ☐ Sonstige
29 ☐ Industrie	30 ☐ Wohn	31 ☐ Sonstige

BEMERKUNGEN

Streifen:	Jahr:	Bemerkungen:

UNTERLAGEN

Streifen:	Jahr:	Unterlagen:

Bestell- und Liefer- ☐

0732/1		Sand
Steiermark	Hartberg	St. Johann i. d. Halde
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	Tertiär
M. Pöschl	1984	

ORTSANGABEN:

Kartenblatt Nr. OK 136	Aufnahmestunde	Stunde	Minute	Seite
Ortsbeschreibung Skizze	Verfügt	Stunde	Minute	Seite
	Kartenblätter			
Skizze		von	zu	Seite

ALLGEMEINE ANGABEN:

Jahr		+ Bohr. = Bohrerbohrung		+ Bohr. = Bohrerbohrung		+ Bohr. = Bohrerbohrung		+ Bohr. = Bohrerbohrung	
1984		+ Bohr. = Bohrerbohrung		+ Bohr. = Bohrerbohrung		+ Bohr. = Bohrerbohrung		+ Bohr. = Bohrerbohrung	
1984		+ Bohr. = Bohrerbohrung		+ Bohr. = Bohrerbohrung		+ Bohr. = Bohrerbohrung		+ Bohr. = Bohrerbohrung	
Aufs. 1984		z.T. verwachsene, z.T. als Acker benützte Sandgrube		50x30x10 m					

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

+ Bohr. = Bohr- und Ausbaggerung	Hauptmaterial/-schicht/-	Sand
+ Bohr. = Bohrerbohrung	Bergmaterial/-schicht/-	
+ Bohr. = Bohr- und Ausbaggerung	Gestein, Lagerung	
+ Bohr. = Bohr- und Ausbaggerung	Nebengestein (GK)	
+ Bohr. = Bohr- und Ausbaggerung	Hinterstriche u. Klammern setzen bei Rohstoffbeschreibung	

Größe	+ ☐ groß	+ ☐ mittel	+ ☐ klein	+ ☐ freigegeben
Besch.	gelber Feinsand			

☐

VORRÄTE

Mineral:

Code

Jahr

Existenzdaten

+ B = nachgewiesen

+ M = vermutet

+ P = prognostiziert

+ B = produziert

+ M = vertriebt

+ P = prognostiziert

Regulierung

Code	Jahr	B = Menge	P = Menge

FÖRDERDATEN

Mineral:

Code

Jahr

B =

P = Menge

+ B = nachgewiesen

+ M = vermutet

+ P = prognostiziert

Code	Jahr	B =	P = Menge

UMWELTFAKTOREN

PERKURSIERTE / LÖTUNGEN IM LAGERSTÄTTENBEREICH 1 ☐ Stein 2 ☐ Miete 3 ☐ Platz 4 ☐ Stahl-Lsg. 5 ☐ Aluminium-Lsg. 6 ☐ Stahl-Lsg. 7 ☐ Fliesen 8 ☐ Beton 9 ☐ Holz	ENTWICKLUNG in %	BAULICHE NUTZUNG IM HAUSEBEREICH 10 ☐ Wohnung 11 ☐ Geschäft, Laden- und Verkaufsstelle 12 ☐ Betriebsgebäude (z.B. Industrie und Handwerk) 13 ☐ Garage 14 ☐ Entloftung 15 ☐ 100 bis 150 m 16 ☐ 150 bis 200 m 17 ☐ 200 bis 250 m	LANDSCHAFTS/INDUSTRIELLE IMWIRTSCHAFT 18 ☐ Landwirtschaftliche Nutzung 19 ☐ Forstwirtschaftliche Nutzung 20 ☐ Sonstige Nutzung
FOLGENUTZUNG 21 ☐ Lagerung 22 ☐ Lagerung 23 ☐ Lagerung 24 ☐ Lagerung 25 ☐ Lagerung 26 ☐ Lagerung 27 ☐ Lagerung 28 ☐ Lagerung 29 ☐ Lagerung 30 ☐ Lagerung 31 ☐ Lagerung 32 ☐ Lagerung 33 ☐ Lagerung 34 ☐ Lagerung 35 ☐ Lagerung 36 ☐ Lagerung 37 ☐ Lagerung 38 ☐ Lagerung 39 ☐ Lagerung 40 ☐ Lagerung 41 ☐ Lagerung 42 ☐ Lagerung 43 ☐ Lagerung 44 ☐ Lagerung 45 ☐ Lagerung 46 ☐ Lagerung 47 ☐ Lagerung 48 ☐ Lagerung 49 ☐ Lagerung 50 ☐ Lagerung 51 ☐ Lagerung 52 ☐ Lagerung 53 ☐ Lagerung 54 ☐ Lagerung 55 ☐ Lagerung 56 ☐ Lagerung 57 ☐ Lagerung 58 ☐ Lagerung 59 ☐ Lagerung 60 ☐ Lagerung 61 ☐ Lagerung 62 ☐ Lagerung 63 ☐ Lagerung 64 ☐ Lagerung 65 ☐ Lagerung 66 ☐ Lagerung 67 ☐ Lagerung 68 ☐ Lagerung 69 ☐ Lagerung 70 ☐ Lagerung 71 ☐ Lagerung 72 ☐ Lagerung 73 ☐ Lagerung 74 ☐ Lagerung 75 ☐ Lagerung 76 ☐ Lagerung 77 ☐ Lagerung 78 ☐ Lagerung 79 ☐ Lagerung 80 ☐ Lagerung 81 ☐ Lagerung 82 ☐ Lagerung 83 ☐ Lagerung 84 ☐ Lagerung 85 ☐ Lagerung 86 ☐ Lagerung 87 ☐ Lagerung 88 ☐ Lagerung 89 ☐ Lagerung 90 ☐ Lagerung 91 ☐ Lagerung 92 ☐ Lagerung 93 ☐ Lagerung 94 ☐ Lagerung 95 ☐ Lagerung 96 ☐ Lagerung 97 ☐ Lagerung 98 ☐ Lagerung 99 ☐ Lagerung 100 ☐ Lagerung			

BEMERKUNGEN (Nutzung, Lagerung, etc.)

--	--	--

UNTERLAGEN

Anzahl der Unterlagen und deren Art (z.B. Karte, Foto, etc.)

 + B = veröffentlicht
 + M = unveröffentlicht
 + P = unvollständig

--	--	--	--

Datum:

Unterlungitz	0732/2	Sand
Steiermark	Hartberg	St. Johann i. d. Haide
Oststein. Hügelland	Oststeir. Becken	Pannon
KRAINER, B.	1985	

ORTSANGABEN:

[illegible]

ALLGEMEINE ANGABEN

ALLGEMEINE ANGABEN:		☐ Kalk. ☐ vorbestimmte Aufschüttung ☐ Trasse ☐ Transportweg/Leitung/Verkehrswege				☐ Bauz. ☐ befestigter Weg ☐ Bauz. ☐ Brücke		☐ Tasse. ☐ technische Anlagen ☐ Hoch. ☐ historische Daten		
Status:		☐ markiert, neu angelegt	☐ alt/überholt	☐ in Betrieb	☐ außer Betrieb					
Bestimmung:		☐ für Fußverkehr	☐ für Rad	☐ für Motorfahrz.	☐ für Landverkehr	☐ für Eisenb.				
ufs.	1985	kleine Entnahme, verwachsen, am SE-Ortsrand von Unterlungitz (12 x 4 x 3m), in Straßenbüschung daneben weiteres Kies/Sand material anstehend (? S-Fortsetzung von 0732/1)								

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG

1. Form: Form und Ausprägung • Gek: Gekörnung • Sph: Sphärit • Gr: Grundwassernehmende • Verw: Verwendung als • Best: Bestimmung • Besch: allgemeine Beschreibung		Hauptmineral / -minerale: Begleitmineral / -minerale: Gesteinsart, Lagerart: Vorkommen (B): Handelt es sich um einen Kalkstein? (ja/nein)	
Größe	1 ☐ Sand	2 ☐ Kies	3 ☐ Geröll
esch.	Mittel/Feinsand mit eingestreuten Steinen und Grobkiesgeröll, gelblich		

VORRÄTE

Verfügbare Menge
in t
in t
in t

in t
in t
in t

FORDERDATEN

in t
in t
in t

Abgabe
Code Jahr

Code	Jahr	Menge	Bemerkungen

Anforderung
Code Jahr

Code	Jahr	Menge	Bemerkungen

UMWELTFAKTOREN

VERKEHRSMITTEL / LEITUNGEN IM LAGERSTETTENBEREICH 1 ☐ Gabel 2 ☒ Stille 3 ☐ Kanal 4 ☐ Kanal / LG 5 ☐ Wasser / LG 6 ☐ Gas / LG 7 ☐ Röhre 8 ☐ Sonstige 9 ☐ Keine	Entfernung in m 0	BAULICHE NUTZUNG IM NACHBEREICH 10 ☒ Müllgebäude 11 ☒ Gabel, Rohr- und Betriebsgebäude 12 ☐ Betriebsgebäude im Lager- und Güterbereich 13 ☐ Sonstige Entfernung 14 ☐ unter 50m 15 ☒ 50 bis 100m 16 ☒ über 100m	LANDWIRTSCHAFTLICHE NACHBEREICH 17 ☒ Landwirtschaftliche Nutzung 18 ☒ Industrie- und gewerbliche Nutzung 19 ☐ Sonstige Nutzung FOLGENUTZUNG 20 ☐ Unklarheit 21 ☐ Unklarheit 22 ☐ Unklarheit 23 ☐ Sonstige
--	----------------------	--	---

BEMERKUNGEN

Name/Status Jahr	Bemerkungen

UNTERLAGEN

Nachrichtliche und schriftliche Unterlagen (z.B. Gutachten, Berichte, etc.)

in t
in t
in t

Name/Status Jahr	Unterlagen

Seiten vorhanden

Thalberg	0737/1	Sand
Steiermark	Hartberg	Schlag b. Thalberg
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	? Karpat/ ? Pannon
KRAINER, B.	1985	

ORTSANGABEN:

Strassennummer, Ort	Karteikartennr. 136	Ausrichtungsplan	System	Lotung	Strecke		
		Vermaß	Strecke	Länge	Strecke		
Strecke					510	530	

ALLGEMEINE ANGABEN:

Aufg. = Aufzeichnung auf Karte Trass. = Trassenführungskriterien/Verkehrswege Rep. = Reparatur von Bau. = Bauwerk Fache. = Fachliche Angaben Map. = Historische Karte			
Trasse	☐ Lokations-Merkmal ☐ für Objektart	☐ Objekt ☐ Merkmal	☐ in Bereich ☐ außer Bereich
Bezeichnung	☐ für Objektart ☐ Merkmal	☐ Objekt ☐ Merkmal	☐ in Bereich ☐ außer Bereich
Jahr	1985	Tertiäre Überdeckung von Gneis/Amphibolit Steinbruch (ca. 90 x 6 x 5m (Tertiär))	

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

Fache. = Fachliche Beschreibung Bau. = Bauwerk Rep. = Reparatur von Trass. = Trassenführungskriterien/Verkehrswege Aufg. = Aufzeichnung auf Karte Map. = Historische Karte Fache. = Fachliche Angaben Bau. = Bauwerk Rep. = Reparatur von Trass. = Trassenführungskriterien/Verkehrswege Aufg. = Aufzeichnung auf Karte Map. = Historische Karte	☐ Objekt ☐ Merkmal ☐ in Bereich ☐ außer Bereich	im S etwa 4-5 m bindiger, matrixgestützter Blockschutt (Friedberger Blockschutt), in N-Teil Silt/Sandfolge weiche Kristallin und Schutt überlagert, graue, horizontal geschichtete Sande, coarsening-upward Folge, tw. tektonisch leicht verstellt
---	--	--

VORRÄTE

Material:

Code Jahr

--	--	--	--

FÜHRERDATEN

Material:

Code Jahr

--	--	--	--

UMWELTFAKTOREN

VERKEHRSWEISE/LEISTUNGEN IM LAGERSTRECKENBEREICH	Entfernung in km
1 ☐ Bahn	
2 ☐ Straße	
3 ☐ Kanal	
4 ☐ Fließ-Lsg.	
5 ☐ Wasser-Lsg.	
6 ☐ Luft-Lsg.	
7 ☐ Pipeline	
8 ☐ Sonstige	
9 ☐ Keine	

BAULICHE NUTZUNG IM NAHEBEREICH	?
10 ☐ Wohngebäude	
11 ☐ Bürot, Werk- und Betriebsgebäude	
12 ☐ Betriebsgebäude für Industrie und Gewerbe	
13 ☐ Sonstige	
Entfernung: 14 ☐ unter 50m	
15 ☐ 50 bis 100m	
16 ☐ über 100m	

LANDSCHAFTSÖKOLOGIE (NAHEBEREICH)
17 ☐ Landschaftliche Nutzung
18 ☐ Naturschutzrechtliche Nutzung
19 ☐ Sonstige Nutzung

FOLGENUTZUNG
20 ☐ Industrie ☐ ja ☐ nein
21 ☐ Lagerhaltung ☐ ja ☐ nein
22 ☐ Mülldeponierung
23 ☐ Sonstige

BEMERKUNGEN (zusammenfassende Schilderungen etc.)

Namen, Name	Jahr	
-------------	------	--

UNTERLAGEN

(unveränderte und unverfälschte Unterlagen, Karten, Zeichnungen, Skizzen etc.)

- X = veränderte Unterlage
- B = unveränderte, gezeichnete Skizze (Blatt)
- K = unverfälschte Karte

--	--	--	--

BEARBEITET VON: ☐

Name: <u>Wurndorf</u>		ID: <u>0738/1</u>		Material: <u>Sand</u>	
Steiermark		Murtal		Schönegg b. Pöllau	
Oststeir. Hügelland		Oststeir. Becken		<u>PANNON</u>	
M. Püschl		FRIEDEL		1984/0	
				<u>GRAB IV</u>	

ORTSANGABEN:

Karte: <u>UK 136</u>		Koordinaten:		Länge: <u>74° 6' 50,00"</u>		Breite: <u>23° 45' 0,00"</u>	
		Höhe: <u>380</u>					

ALLGEMEINE ANGABEN:			
Jahr: <u>1984</u> Standort: <u>Aufs. 1984</u> Beschreibung: <u>Sandgrube, 10x8x3 m.</u> <u>Dr. 1002 Mönch Johann Wurndorf 28 Tel. 03335/2857</u>			

LAGERSTÄTTENBESCHREIBUNG:

Form: <u>Sand</u> Gestein: <u>Sand</u> Alter: <u>Sand</u> Gm: <u>Sand</u> Farb: <u>Sand</u> Anst: <u>Sand</u> Besch: <u>Sand</u>		Hauptmaterial: <u>Sand</u> Begleitmaterial: <u>Sand</u> Lagerort: <u>Sand</u> Lagerort (H): <u>Sand</u> Lagerort (H): <u>Sand</u>	
Größe: <u>1</u> <u>gut</u> Besch: <u>Fein-Grobsand, gelb, in Klumpen, rötlich, gelblich</u> 		Größe: <u>2</u> <u>mittel</u> Besch: <u>Sand - grob - Silt - Schutt, Lagerung</u> 	

0739/1		Sand
Steiermark	Hartberg	Seberadorf
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	
H. Pöschl		1984

ORTSANGABEN:

Kartenblatt Nr. **OK 156**

Aufsichtsbereich

Ort	Ort	Ort
-----	-----	-----



Hintergrund

Ort	Ort	Ort
Ort	Ort	Ort
Ort	Ort	Ort
Ort	Ort	Ort
Ort	Ort	Ort

ALLGEMEINE ANGABEN:

☐ Aufz. ☐ in der Natur
☐ in der Natur ☐ in der Natur

☐ in der Natur ☐ in der Natur
☐ in der Natur ☐ in der Natur

☐ in der Natur ☐ in der Natur
☐ in der Natur ☐ in der Natur

Ort	1984	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur
Ort	1984	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur

Aufs. 1984 Sandgrube, 80x40x10 m

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

- Ort
- Ort
- Ort
- Ort
- Ort
- Ort
- Ort
- Ort

Hauptmaterial / -bestandteil: Sand

Beimengematerial / -bestandteil: Sand

Gehalt, Lagerort: Sand

Werkstoff: Sand

(ausgewählte in Klammern setzen der Benennung)

Ort	☐ Ort	☐ Ort	☐ Ort	☐ Ort
-----	---------------------------	---------------------------	---------------------------	---------------------------

Besch. Feinsand (grau) mit Lagen von sandigem Ton

VORRÄTE

- Material (PK)
- Jahr (FK)
- Menge
- Lagerort

FORERDATEN

- Material (PK)
- Jahr (FK)
- Q
- Menge

UMWELTFAKTOREN

Name, Vorname		BEMERKUNGEN	

[illegible]

Name des Sammlers		0739/2	Kies
Steiermark	Harzburg	Scharndorf	
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken		
M. Pöschl	1984		

ORTSANGABEN

Karte Nr. OK 166	Küstenquadrat	Zone	Lotz	Größe
	Veranst.	Zone	Lotz	Größe
von		zu	Seite	
Rechnung				

ALLGEMEINE ANGABEN:

Jahr		+ Ayls. = Vermerkte Aufschüttung		+ Met. = gewonnen aus		+ Festst. = historische Angaben	
		+ Flanz. = Flanzungsgeologie/Vermessung		+ Met. = Schicht		+ Met. = historische Daten	
Datum	1984	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☒ in der Natur		
Bestimmung		☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ für Export	
Aufs. 1984	aufgelassene und rekultivierte Kiesgrube; 100x7x6 m; Acker						

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG

+ Form: = Form und Ausdehnung	Kiesgrube/-steine	Kies
+ Gen. = Gestein	Bergbau/-steine	
+ Alter	Bergbau/-steine	
+ GW. = Grundwasserhöhe	Bergbau/-steine	
+ Vert. = Vertiefung etc.	Bergbau/-steine	
+ Stat. = Statik	Bergbau/-steine	
+ Besch. = Allgemeine Beschreibung	Bergbau/-steine	

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ feinst

[illegible][illegible]

UNTERLAGEN		4.7.1 spezifische Vorlage 4.8.1 generalisierte Vorlagen (typische Muster) 4.8.2 generalisierte Vorlagen

Sebersdorf (Fuchs)	0739/3	Sand
Steiermark	HARTBERG	Sebersdorf
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	Jungtertiär
W. Gräf, MPöschl	1984	

ORTSANGABEN:

Ortsbeschreibung: Ort Sebersdorf Ps. 1285, 1297	Referenz Nr.	OK 166	Aufstiegspunkt			
	System		Langs		Größe	
	Struktur		System		Langs	Größe
	Material					
Septions			mit	100	1000	

ALLGEMEINE ANGABEN:

Jahr		1984		☐ ungenutzt ☐ in Betrieb		☐ auf der Karte ☐ auf der Karte	
Bemerkung		☐ in Betrieb ☐ in Betrieb		☐ in Betrieb ☐ in Betrieb		☐ in Betrieb ☐ in Betrieb	
Aufs.	1984	Kiesgrube, 3 Etagen, 200x50x15 m. teilweise als Asphaltmischanlage und Lagerplatz. Teilweise Kies- und Sandgewinnung					
Bes.	1984	H. Fuchs, Sebersdorf					

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

+ Form + Lage + Alter + Größe + Name + Anz. + Besch.	+ Form und Ausrichtung + Lage + Alter + Größe + Name + Anz. + Besch.	+ Name + Lage + Alter + Größe + Name + Anz. + Besch.	+ Name + Lage + Alter + Größe + Name + Anz. + Besch.	+ Name + Lage + Alter + Größe + Name + Anz. + Besch.	+ Name + Lage + Alter + Größe + Name + Anz. + Besch.
--	--	--	--	--	--

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ flach
Alter	Pannon			
				

VORRÄTE

Notiz: 1. = Lagerbestand
2. = Lagerbestand
3. = Lagerbestand
4. = Lagerbestand
5. = Lagerbestand
6. = Lagerbestand
7. = Lagerbestand
8. = Lagerbestand
9. = Lagerbestand
10. = Lagerbestand

Werkstoff	Jahr	Menge	Einheit

FÖRDERDATEN

Notiz: 1. = Lagerbestand
2. = Lagerbestand
3. = Lagerbestand
4. = Lagerbestand
5. = Lagerbestand
6. = Lagerbestand
7. = Lagerbestand
8. = Lagerbestand
9. = Lagerbestand
10. = Lagerbestand

Werkstoff	Jahr	Menge	Einheit

UMWELTFAKTOREN

BEFRIEDIGUNG DER ANFORDERUNGEN AN LAGESTÄTTENVERBRUCH 1. ☐ Gut 2. ☒ Mittelmäßig 3. ☐ Schlecht 4. ☐ Sehr schlecht 5. ☐ Unbekannt 6. ☐ Keine Angabe 7. ☐ Keine Angabe 8. ☐ Keine Angabe 9. ☐ Keine Angabe 10. ☐ Keine Angabe	BEFRIEDIGUNG DER ANFORDERUNGEN AN Umwelt 1. ☐ Gut 2. ☒ Mittelmäßig 3. ☐ Schlecht 4. ☐ Sehr schlecht 5. ☐ Unbekannt 6. ☐ Keine Angabe 7. ☐ Keine Angabe 8. ☐ Keine Angabe 9. ☐ Keine Angabe 10. ☐ Keine Angabe	BEFRIEDIGUNG DER ANFORDERUNGEN AN ERZUGEN NUTZUNG IM ERZBEREICH 1. ☒ Gut 2. ☐ Mittelmäßig 3. ☐ Schlecht 4. ☐ Sehr schlecht 5. ☐ Unbekannt 6. ☐ Keine Angabe 7. ☐ Keine Angabe 8. ☐ Keine Angabe 9. ☐ Keine Angabe 10. ☐ Keine Angabe	BEFRIEDIGUNG DER ANFORDERUNGEN AN LANDWIRTSCHAFTSBEZUG (HÄRTEBEZUG) 1. ☒ Gut 2. ☐ Mittelmäßig 3. ☐ Schlecht 4. ☐ Sehr schlecht 5. ☐ Unbekannt 6. ☐ Keine Angabe 7. ☐ Keine Angabe 8. ☐ Keine Angabe 9. ☐ Keine Angabe 10. ☐ Keine Angabe
--	---	--	--

BEMERKUNGEN

Name/Gruppe	Jahr	Bemerkungen

UNTERLAGEN

Bezeichnung und quantitative Angaben nach Güteklasse (Bsp. 1. = Lagerbestand, 2. = Lagerbestand, 3. = Lagerbestand, 4. = Lagerbestand, 5. = Lagerbestand, 6. = Lagerbestand, 7. = Lagerbestand, 8. = Lagerbestand, 9. = Lagerbestand, 10. = Lagerbestand)

1. = Lagerbestand (Lager)
2. = Lagerbestand (Lager)
3. = Lagerbestand (Lager)
4. = Lagerbestand (Lager)
5. = Lagerbestand (Lager)
6. = Lagerbestand (Lager)
7. = Lagerbestand (Lager)
8. = Lagerbestand (Lager)
9. = Lagerbestand (Lager)
10. = Lagerbestand (Lager)

Name/Gruppe	Jahr	Unterlagen

Bezeichnung: ☐

Pieber Schotterfluss		0739/4	Sand
Steiermark	Hartberg	Seibersdorf	
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	Tertiär	
M. Poschl	1984		

ORTSANGABEN:

Karteblatt Nr. ÖK 166	Nachbargemeinde	System	Lager	Stufe
Ortsbeschreibung (Skizze):	Veranst.	Stufen	Lager	Stufe
Sichtweite		100	100	100

ALLGEMEINE ANGABEN:

+ ausl. = vorläufige Aufschüttung + Stütz. = Transportwege/Frachten/Verkehrsweg		+ Best. = konkret vor + Best. = Best.		+ Stütz. = vorläufige Aufschüttung + Stütz. = vorläufige Aufschüttung	
Status	1984	☐ in Betrieb	☐ in Betrieb	☐ in Betrieb	☒ in Betrieb
Bestimmung		☐ in Betrieb	☐ in Betrieb	☐ in Betrieb	☐ in Betrieb
Aufs. 1984	aufgelassene und aufgeforstete Sandgrube, 100x50x20 m				

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

+ Form = Form und Ausdehnung + Geh. = Gehalt + Alter = Alter + GW = Grundwasserhöhe + Verw. = Verwitterung + Anal. = Analyse + Besch. = Beschreibung	Bestimmung/Verfall = Sand Bestimmung/Verfall = Sand Gänge, Lagerst. = Lagerst. (B) = Lagerst. (B) =
--	---

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ Trappe
Besch.	gelbbrauner Feinsand			
				

VORRÄTE

Pflanzliche Vorräte

+ A = angestrichen

+ B = abgetrennt

+ C = abgetrennt

Hauptort

Code

Jahr

+ Menge

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

FÖRDERDATEN

+ A = angestrichen

+ B = abgetrennt

+ C = abgetrennt

Hauptort

Code

Jahr

+ Menge

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

+ Ort

Umweltfaktoren

Kategorie	Bezeichnung	Erkennung
1	Baum	
2	Strunk	
3	Korn	
4	Stark	
5	Wasser	
6	Stark	
7	Stark	
8	Stark	
9	Stark	
10	Stark	
11	Stark	
12	Stark	

Bezeichnung	Erkennung
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	

Bezeichnung	Erkennung
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	

BEMERKUNGEN

Bezeichnung	Erkennung
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	

UNTERLAGEN

Unterlagen sind dem öffentlichen Dienst zur Verfügung gestellt

+ A = angestrichen

+ B = abgetrennt

+ C = abgetrennt

Bezeichnung	Erkennung
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	

Bezeichnung

☐

Hofwald	0739/5	Kies
Steiermark	Hartberg	Sebersdorf
Gaststeir, Hügelland	Gaststeir, Becken	
M. Pöschl	1984	

ORTSANGABEN:

Karteblatt Nr.	8x/146	Karteblattgröße			
Vermaß.		System		Länge	Breite
Wohnort		System		Länge	Breite

ALLGEMEINE ANGABEN:		+ Aufg. = aufgelassene Aufschütte		+ Best. = Bestimmung der		+ Tagba. = Tagebaueinsatz	
		+ Vorgab. = Vorgespräch/Vertrag/Antrag		+ Best. = Bestimmung		+ Hist. = historische Daten	
Datum	1984	☐ in Betrieb	☐ in Planung	☐ in Betrieb	☒ in Betrieb		
Bemerkung		☐ in Betrieb	☐ in Planung	☐ in Betrieb	☐ in Planung	☐ in Betrieb	☐ in Planung
Aufs.	1984	aufgelassene und verwachsene Kiesgrube mit sumpfigen Boden 40x25x4 m.					

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

+ Form = Form und Ausrichtung	Bestimmung/ = Material =	Kies
+ Gek. = Gestein	Bestimmung/ = Material =	
+ Art =	Gegart, Lagerart =	
+ SM = Grundwasserhöhe	Neuergestein (M) =	
+ Verw. = Verwitterung der	Materialgröße = Körner nach der Korngrößenverteilung	
+ Anal. = Analyse		
+ Besch. = allgemeine Beschreibung		

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ feinst

[illegible]

UMWELTFAKTOREN			
PERFORMENZ/ LÖSUNGEN IM LAGERSTÄTTENBESUCH 1 ☐ Gehr 2 ☒ Strauß 3 ☐ Kaser 4 ☐ Döcker UG 5 ☐ Wöhrer (UG) 6 ☐ Götter 7 ☐ Föhrer 8 ☐ Schöner 9 ☐ Keine	BEWERTUNG in % 400	BAULICHE NOTIZUNG IM HAARBESUCH 10 ☐ Baumstruktur 11 ☐ Baum - Baum - und Baumstruktur 12 ☐ Baumstruktur mit Baumstruktur und Baumstruktur 13 ☐ Baumstruktur 14 ☐ Baumstruktur 15 ☐ Baumstruktur 16 ☐ Baumstruktur 17 ☐ Baumstruktur 18 ☐ Baumstruktur 19 ☐ Baumstruktur 20 ☐ Baumstruktur	ANWENDUNGSGEBIET HAARBESUCH 21 ☐ Landwirtschaftliche Nutzung 22 ☒ Forstwirtschaftliche Nutzung 23 ☐ Sonstige Nutzung FOLGENUTZUNG 24 ☐ Baumstruktur 25 ☐ Baumstruktur 26 ☐ Baumstruktur 27 ☐ Baumstruktur 28 ☐ Baumstruktur 29 ☐ Baumstruktur 30 ☐ Baumstruktur
BEMERKUNGEN (ausgewählte Standortmerkmale)			
UNTERLAGEN (ausgewählte Unterlagen)			

ORTSANGABEN

ALLGEMEINE ANGABEN:

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

sch.	soweit ersichtlich Grob-Feinsand, grau, gelblich
------	--

VORRÄTE

Mindestmenge
 + K = festgelegt
 + K = festgelegt
 + K = festgelegt
 + K = festgelegt

Stapel-Code	Jahr	Menge	Bemerkung

FÖRDERDATEN

+ K = festgelegt
 + K = festgelegt
 + K = festgelegt

Stapel-Code	Jahr	Menge	Bemerkung

UMWELTFAKTOREN

VERFAHRENS- / LEITUNGS- / LAGERSTÄTTENREICH	Erklärung	BAULICHE EINRICHTUNG IM HAAREICH	LANDWIRTSCHAFTSLOGIE (HAAREICH)
1 ☐ Bahn 2 ☐ Straße 3 ☐ Kanal 4 ☐ Elek. Lsg. 5 ☐ Wasser- / G. 6 ☐ Gas- / Lsg. 7 ☐ Pipeline 8 ☐ Sonstige 9 ☐ Keine		10 ☐ Wohngebiet 11 ☒ Bauen: Wohn- und Betriebsgebäude 12 ☐ Baulandgebiete für Industrie und Gewerbe 13 ☐ Sonstige Bemerkung: 14 ☐ unter 1000 15 ☒ über 1000	16 ☒ Landwirtschaftliche Nutzung 17 ☒ Forstwirtschaftliche Nutzung 18 ☐ Sonstige Nutzung
		FOLGENUTZUNG 20 ☐ Industrie ☐ A ☐ B 21 ☐ Industrie ☐ A ☐ B 22 ☐ Wohngebiet 23 ☐ Sonstige	

BEMERKUNGEN

Stapel-Code	Jahr	Bemerkung

UNTERLAGEN

Geotechnische und umwelttechnische Unterlagen (Bergb. Gutachten, Bohrungen, etc.)

+ K = verfahrenstechnische Unterlagen
 + K = umwelttechnische Unterlagen (Bergb. Gutachten, Bohrungen, etc.)
 + K = geotechnische Unterlagen

Stapel-Code	Jahr	Unterlagen

Beschriftung vorhanden ☐

Rohrbach b. W.	0739/8	Sand
Steiermark	Hartberg	Seibersdorf
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	Pannon
KRAINER, B.	1985	

ORTSANGABEN:

Karteblatt Nr. 166	Aufschlagspunkt	Strasse	Länge	Strecke
Ortsbeschreibung, Skizze	Koordinaten	Strasse	Länge	Strecke
		Strecke	330	

ALLGEMEINE ANGABEN:		+ Bohr. + Vertikal von		+ Techn. + geotechn. Angaben	
+ Bohr. + Vertikal von		+ Bohr. + Vertikal von		+ Techn. + geotechn. Angaben	
+ Bohr. + Vertikal von		+ Bohr. + Vertikal von		+ Techn. + geotechn. Angaben	
Status	1 ☐ Induktion Messung	2 ☐ abtastend	3 ☐ in Betrieb	4 ☐ außer Betrieb	
Bestimmung	1 ☒ für Export	2 ☐ lokal	3 ☐ regional	4 ☐ überregional	5 ☐ für Export
Aufs.	1985	kleine Entnahmestelle (15 x 5 x 4,5m)			

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

- Form + Form und Ausdehnung
- Gest. + Senken
- Alter
- GW + Grundwasserhöhe
- Verw. + Verwitterung
- Ausl. + Analyse
- Besch. + Allgemeine Beschreibung
- Morphologie / -verlauf
- Begrenzung / -verlauf
- Gänge, Lagerung
- Verfestigung
- Stützwerke in Klammern neben der Fundamentierung

Grade	1 ☐ gut	2 ☐ mittel	3 ☐ schlecht	4 ☐ fraglich
Besch.	3 -4m Grob-Feinsand mit trogförmiger Schrägschichtung, gelblichgrau, von Feinmaterial (Silt) überlagert			

Untertiefenbach		0744/1	Kies, Sand
Steiermark	Hartberg	Tiefenbach	
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	PANNON	
M. Pöschl		FRITZ L	1984/92

ORTSANGABEN:

Kartennr. **OK 166**

Ausgangspunkt:

Straße	Laufe	Ort
--------	-------	-----

Ortsbeschreibung Skizze:



Verfahren	System	Laufe	Strecke
BRN		215080,00	211040,00
Seitenhöhe			
365			

ALLGEMEINE ANGABEN:

Stichtag	1984	☐ isoliert	☐ in Verbindung	☐ in Verbindung	☐ in Verbindung	☐ in Verbindung
Beschreibung		☐ für Objekt	☐ für Objekt	☐ für Objekt	☐ für Objekt	☐ für Objekt

Aufs.	1984	Sand-Kiesgrube, teilweise rekultiviert (Acker), 30x30x8 m (100x40x8 m)
Dr.	1992	Wald KIRCHENYASZ 8224 Untertiefenbach G Tel 03334/2276
Teil.	1992	kleine Steinanlage

LAGERSTÄTTENBESCHREIBUNG:

Form	Form und Ausrichtung	Rechtsvermerk/-vermerk	Sand, Kies
Geb.	Gebäude	Rechtsvermerk/-vermerk	
Alt		Gegenstand/-vermerk	
GW	Grundwasserhaltung	Gegenstand/-vermerk	
Verw.	Verwendung	Gegenstand/-vermerk	
Anst.	Analyse	Gegenstand/-vermerk	
Besch.	Beschreibung	Gegenstand/-vermerk	

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ unklar
Besch.	Feinsand und Feinkies. Kreuzschichtung gelb-braun wie horizontal bis 1,5m mächtig			

Baujahr vorhanden

☐

[illegible]

UMWELTFAKTOREN			
VERKEHRSWEGE, LEITUNGEN UND LAGERSTÄTTENLEICH 1 ☐ Bahn 2 ☐ Straße 3 ☐ Kanal 4 ☐ Wasser-Lsg. 5 ☐ Wasser-Lsg. 6 ☐ Gas-Lsg. 7 ☐ Pipeline 8 ☐ Sonstige 9 ☐ Keine	Entfernung in m: 	BRÄUCHE, NUTZUNG UND NACHNUTZUNG 10 ☐ Pflanzengarten 11 ☐ Sport-, Musik- und Versammlungsplatz 12 ☐ Binnenschiffbau für Industrie und Gewerbe 13 ☐ Sonstige Entfernung: 14 ☐ 100-200m 15 ☐ 10-100m 16 ☐ 100-200m	LANDSCHAFTSÖKOLOGISCHE BEWERTUNG 17 ☒ Landschaftsökologische Nutzung 18 ☐ Landschaftsökologische Nutzung 19 ☐ Sonstige Nutzung FOLGENUTZUNG 20 (Bewertung): 21 ☒ Ja ☐ Nein 22 (Bewertung): 23 ☐ Ja ☐ Nein 24 (Bewertung): 25 ☐ Ja ☐ Nein 26 (Bewertung): 27 ☐ Ja ☐ Nein 28 (Bewertung): 29 ☐ Ja ☐ Nein 30 (Bewertung): 31 ☐ Ja ☐ Nein 32 (Bewertung): 33 ☐ Ja ☐ Nein 34 (Bewertung): 35 ☐ Ja ☐ Nein 36 (Bewertung): 37 ☐ Ja ☐ Nein 38 (Bewertung): 39 ☐ Ja ☐ Nein 40 (Bewertung): 41 ☐ Ja ☐ Nein 42 (Bewertung): 43 ☐ Ja ☐ Nein 44 (Bewertung): 45 ☐ Ja ☐ Nein 46 (Bewertung): 47 ☐ Ja ☐ Nein 48 (Bewertung): 49 ☐ Ja ☐ Nein 50 (Bewertung): 51 ☐ Ja ☐ Nein 52 (Bewertung): 53 ☐ Ja ☐ Nein 54 (Bewertung): 55 ☐ Ja ☐ Nein 56 (Bewertung): 57 ☐ Ja ☐ Nein 58 (Bewertung): 59 ☐ Ja ☐ Nein 60 (Bewertung): 61 ☐ Ja ☐ Nein 62 (Bewertung): 63 ☐ Ja ☐ Nein 64 (Bewertung): 65 ☐ Ja ☐ Nein 66 (Bewertung): 67 ☐ Ja ☐ Nein 68 (Bewertung): 69 ☐ Ja ☐ Nein 70 (Bewertung): 71 ☐ Ja ☐ Nein 72 (Bewertung): 73 ☐ Ja ☐ Nein 74 (Bewertung): 75 ☐ Ja ☐ Nein 76 (Bewertung): 77 ☐ Ja ☐ Nein 78 (Bewertung): 79 ☐ Ja ☐ Nein 80 (Bewertung): 81 ☐ Ja ☐ Nein 82 (Bewertung): 83 ☐ Ja ☐ Nein 84 (Bewertung): 85 ☐ Ja ☐ Nein 86 (Bewertung): 87 ☐ Ja ☐ Nein 88 (Bewertung): 89 ☐ Ja ☐ Nein 90 (Bewertung): 91 ☐ Ja ☐ Nein 92 (Bewertung): 93 ☐ Ja ☐ Nein 94 (Bewertung): 95 ☐ Ja ☐ Nein 96 (Bewertung): 97 ☐ Ja ☐ Nein 98 (Bewertung): 99 ☐ Ja ☐ Nein 100 (Bewertung): 101 ☐ Ja ☐ Nein 102 (Bewertung): 103 ☐ Ja ☐ Nein 104 (Bewertung): 105 ☐ Ja ☐ Nein 106 (Bewertung): 107 ☐ Ja ☐ Nein 108 (Bewertung): 109 ☐ Ja ☐ Nein 110 (Bewertung): 111 ☐ Ja ☐ Nein 112 (Bewertung): 113 ☐ Ja ☐ Nein 114 (Bewertung): 115 ☐ Ja ☐ Nein 116 (Bewertung): 117 ☐ Ja ☐ Nein 118 (Bewertung): 119 ☐ Ja ☐ Nein 120 (Bewertung): 121 ☐ Ja ☐ Nein 122 (Bewertung): 123 ☐ Ja ☐ Nein 124 (Bewertung): 125 ☐ Ja ☐ Nein 126 (Bewertung): 127 ☐ Ja ☐ Nein 128 (Bewertung): 129 ☐ Ja ☐ Nein 130 (Bewertung): 131 ☐ Ja ☐ Nein 132 (Bewertung): 133 ☐ Ja ☐ Nein 134 (Bewertung): 135 ☐ Ja ☐ Nein 136 (Bewertung): 137 ☐ Ja ☐ Nein 138 (Bewertung): 139 ☐ Ja ☐ Nein 140 (Bewertung): 141 ☐ Ja ☐ Nein 142 (Bewertung): 143 ☐ Ja ☐ Nein 144 (Bewertung): 145 ☐ Ja ☐ Nein 146 (Bewertung): 147 ☐ Ja ☐ Nein 148 (Bewertung): 149 ☐ Ja ☐ Nein 150 (Bewertung): 151 ☐ Ja ☐ Nein 152 (Bewertung): 153 ☐ Ja ☐ Nein 154 (Bewertung): 155 ☐ Ja ☐ Nein 156 (Bewertung): 157 ☐ Ja ☐ Nein 158 (Bewertung): 159 ☐ Ja ☐ Nein 160 (Bewertung): 161 ☐ Ja ☐ Nein 162 (Bewertung): 163 ☐ Ja ☐ Nein 164 (Bewertung): 165 ☐ Ja ☐ Nein 166 (Bewertung): 167 ☐ Ja ☐ Nein 168 (Bewertung): 169 ☐ Ja ☐ Nein 170 (Bewertung): 171 ☐ Ja ☐ Nein 172 (Bewertung): 173 ☐ Ja ☐ Nein 174 (Bewertung): 175 ☐ Ja ☐ Nein 176 (Bewertung): 177 ☐ Ja ☐ Nein 178 (Bewertung): 179 ☐ Ja ☐ Nein 180 (Bewertung): 181 ☐ Ja ☐ Nein 182 (Bewertung): 183 ☐ Ja ☐ Nein 184 (Bewertung): 185 ☐ Ja ☐ Nein 186 (Bewertung): 187 ☐ Ja ☐ Nein 188 (Bewertung): 189 ☐ Ja ☐ Nein 190 (Bewertung): 191 ☐ Ja ☐ Nein 192 (Bewertung): 193 ☐ Ja ☐ Nein 194 (Bewertung): 195 ☐ Ja ☐ Nein 196 (Bewertung): 197 ☐ Ja ☐ Nein 198 (Bewertung): 199 ☐ Ja ☐ Nein 200 (Bewertung): 201 ☐ Ja ☐ Nein 202 (Bewertung): 203 ☐ Ja ☐ Nein 204 (Bewertung): 205 ☐ Ja ☐ Nein 206 (Bewertung): 207 ☐ Ja ☐ Nein 208 (Bewertung): 209 ☐ Ja ☐ Nein 210 (Bewertung): 211 ☐ Ja ☐ Nein 212 (Bewertung): 213 ☐ Ja ☐ Nein 214 (Bewertung): 215 ☐ Ja ☐ Nein 216 (Bewertung): 217 ☐ Ja ☐ Nein 218 (Bewertung): 219 ☐ Ja ☐ Nein 220 (Bewertung): 221 ☐ Ja ☐ Nein 222 (Bewertung): 223 ☐ Ja ☐ Nein 224 (Bewertung): 225 ☐ Ja ☐ Nein 226 (Bewertung): 227 ☐ Ja ☐ Nein 228 (Bewertung): 229 ☐ Ja ☐ Nein 230 (Bewertung): 231 ☐ Ja ☐ Nein 232 (Bewertung): 233 ☐ Ja ☐ Nein 234 (Bewertung): 235 ☐ Ja ☐ Nein 236 (Bewertung): 237 ☐ Ja ☐ Nein 238 (Bewertung): 239 ☐ Ja ☐ Nein 240 (Bewertung): 241 ☐ Ja ☐ Nein 242 (Bewertung): 243 ☐ Ja ☐ Nein 244 (Bewertung): 245 ☐ Ja ☐ Nein 246 (Bewertung): 247 ☐ Ja ☐ Nein 248 (

Name, Platz		BEMERKUNGEN

[illegible]

Untertiefenbach	0744/2	Kies, Sand
Steiermark	Hartberg	Tiefenbach
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	
M. Pöschl	1984	

ORTSANGABEN:

Karteblatt Nr. **UK 100**

Auftragsnummer

Graben	Länge	Breite
Verlauf	Graben	Breite



ALLGEMEINE ANGABEN:

• Aufz. = vorhandene Aufzeichnungen
 • Bezahl. = Vorgespräch mit dem Auftraggeber

• Bauz. = geologische Karte
 • Beiz. = Bezeichnung

• Tachz. = topographische Angaben
 • Maßz. = Maßstab der Karte

Status	1984	☐ Installation - Probe	☐ in Betrieb	☒ außer Betrieb
Bestimmung		☐ für Erdbeben	☐ sonst	☐ sonst
Aufs. 1984	aufgelassene und rek. Grube. Größe fraglich			

LAGERSTÄTTENBESCHREIBUNG:

• Form = Form und Aussehen
 • Gen. = Gestein
 • Alter = Alter
 • SW = Grundwasserstand
 • Bem. = Bemerkung an
 • Anz. = Anzahl
 • Besch. = Allgemeine Beschreibung

Neuformierung / -zustand = **Kies, Sand**
 Bestimmung / -zustand =
 Gangart, Lagerart =
 Lagerstätte (N) =
 Lagerstätte in Klammern, wenn der Lagerstätte

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ unklar

VORRATE

Vorratstypen

- K = Kalksteine
- M = Mergelsteine
- S = Sandsteine

• K = Kalksteine

- M = Mergelsteine
- S = Sandsteine

FÖRDERDATEN

- K = Kalksteine
- M = Mergelsteine
- S = Sandsteine

Vorratstyp

Code

Jahr

• Menge

Bergbauart

Vorratstyp

Code

Jahr

Jahr

• Menge

--	--	--	--	--

--	--	--	--	--

UMWELTFAKTOREN

VERKEHRSMASSE / LEISTUNGEN IM LAGERSTÄTTENBEREICH	Entfernung in m
1. ☐ Busse	
2. ☐ StraÙen	
3. ☐ Eisenbahn	
4. ☐ Örtliche Lsg.	
5. ☐ WasserstraÙe	
6. ☐ Seilbahn	
7. ☐ Flugverkehr	
8. ☐ Sonstige	
9. ☐ Keine	

Feldweg

BADUCHE VERHÖLTNISSE IM BEREICH
1. ☐ Abwässer
2. ☐ Boden- und Oberflächenwasser
3. ☐ Zirkulationswasser im Bereich
4. ☐ Sonstige
5. ☐ Keine

Entfernung 1. ☐ unter 10m2. ☐ 10 bis 50m 3. ☐ über 100m

LANDWIRTSCHAFTSGRUNDLAGEN (MATERIALIEN)
1. ☒ Landwirtschaftliche Nutzung
2. ☐ Forstwirtschaftliche Nutzung
3. ☐ Sonstige Nutzung

FOLGENUTZUNG

1. ☒ Industrielle Nutzung
2. ☐ Wohngebiet
3. ☐ Sonstige

Feld

BEMERKUNGEN

Datum (ggg.)

Jahr

Anmerkungen (Zusatzinformationen gg.)

--	--	--

UNTERLAGEN

H. Nr.

Verfahrenstechnische und Umwelttechnische Unterlagen (Anlagen, Pläne, Zeichnungen, etc.)

- K = Kalksteine
- M = Mergelsteine
- S = Sandsteine

--	--	--	--

Bezeichnet: vorhanden ☐

Untertiefenbach	0744/3	Ries
Steiermark	Hartberg	Tiefenbach
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	THUNION
M. Pöschl, FRITZ I.	1984/9	LAUSE LU

ORTSANGABEN

ORTSANGABEN:

Kartenblatt Nr. **ÜK 166**

Aufschlagsnummer:

Koordinaten:

System	Design	Large	Price
	UMN	715220,00	231040,00

Scale: **1:65**

ALLGEMEINE ANGABEN

ALLGEMEINE ANGABEN:		- Aufb. - versenkte Aufschüsse	- Betr. - betriebl. von	- Techn. - technische Anlagen
		- Trennab. - Trennabfänger/Kanten/Werkzeuge	- Bau. - Bauplan	- Nat. - natürliche Steine
Status	1984	☐ isoliert, neuwertig	☐ erhalten	☒ = Betrieb
Bearbeitung		☐ im Eigenbau	☐ sonst	☐ außer Betrieb
		☐ 1/2 Eigenbau	☒ 1/2 Eigenbau	☐ 1/2 Eigenbau
Aufs.	1984	teilweise aufgelassene Kiesgrube, 250x100x12 m		
Betr.	1984	Swietelsky: Mischanlage		
	1982	- " - 8224 Untertiefenbach Tel 03334/2410		
	1982	Ida Houbenlofer 8224 Untertiefenbach Tel 03334/2873		

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

Kies	
- Form: > Form und Ausdehnung - Ges.: > Gemenge - Art: > Art - GW: > Gesteinsgewichtsmasse - Verw.: > Verwendung als - Anal.: > Analysen - Besch.: > allgemeine Beschreibung	- Hauptbestandteil/-bestandteil: - - Beigleichenanteil/-bestandteil: - - Gängert, Lagerort: - - Abbaugeschichte (H): - - Handelsname in Klammern neben der Sortenbezeichnung
Größe: ☐ groß ☐ mittel ☐ klein ☐ feinklein	
Besch.: gelber bis brauner Feinkies	

0744/4		Sand, Kies
Steiermark	Hartberg	Tiefenbach
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	Tertiär
M. Föschl	1984	

ORTSANGABEN:

Karteblatt Nr.	8E 160	Auflagezustand:			
	Koordinaten:	Westeck	System	Länge	Breite
		mit	Ne	Teile	
		Seiten			

ALLGEMEINE ANGABEN:

• Aufg. • verfahrensmäßig • Tiersp. • Tierweltgeographische Befragungs-		• Bau. • bauliche Anlagen • Bau. • Bauwerke		• Techn. • technische Anlagen • Mas. • maschinelle Anlagen	
Status	1984	☐ geologisch, historisch	☐ geologisch	☐ in Natur	☒ außer Natur
Bearbeitung		☐ in Einzelarbeit	☐ in der	☐ in der	☐ in der
Aufn.	1984	aufgelassene und rekultivierte Kies-Sandgrube 30x20x6 m.			
<i>H. Föschl</i>					

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

• Form • Form und Ausdehnung	Hauptmineral/ -substanz	Kies, Sand
• Gdh. • Gestein	Bestandteile/ -bestandteile	
• Alter	Gehalt, Lagerung	
• GW • Grundwasserentfasser	Werkstoffe/ -stoffe	
• Verw. • Verwendung als	Werkstoffe/ -stoffe	
• Anst. • Anstalt	Werkstoffe/ -stoffe	
• Besch. • allgemeine Beschreibung	Werkstoffe/ -stoffe	

Größe	☐ groß	☒ mittel	☐ klein	☐ feinst
Besch.	Fein-Mittelkies / Feinsand in Wechsellagerung. Kreuzschichtung			
Bezahl vorhanden ☐				

[illegible][illegible]

Untertiefenbach		0744/6	Sand, Kies
Steiermark	Hartberg	Tiefenbach	
oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	PANNON	
H. Pöschl		FRITZ L.	1984/85
		LAGE IV	

ORTSANGABEN:

	Parzelskizze	Fläche	Wert
	10x100		
	Flächeninhalt	71440,00	73140,00
		320	

ALLGEMEINE ANGABEN		Bau- u. bautechn. Angaben		Bau- u. bautechn. Angaben		Bau- u. bautechn. Angaben	
Jahr	1984	Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben
Status	1984	Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben
Bestimmung		Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben
Aufs. 1984	Sand-Kiesgrube, 70x40x7 m						
Techn. 1984	Rüttelsiebzanlage						
Zu	1982	KNEISSL Josef u. Friede 8224 Untertiefenbach 11 Teil 03334/2974					
	1982	andere Bezeichnung					

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben
Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben
Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben
Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben	Bau- u. bautechn. Angaben

Größe	10x100	10x100	10x100	10x100
Besch.	Wechselagerung Feinsand, Feinkies. Kreuzschichtung i.T. liegende steinige Material			

Arzberg/Adam	0747/2	Sand, Kies
Stuiermark	Hartberg	Waldbach (Arzberg)
Wechselgebiet		Quartär
F. Zöner	1976	

ORTSANGABEN:

Ortsbeschreibung: Bei Pkt 819, s Arzberg, Pz 231	Karte Nr. ÖK 135	Koordinaten	System	Zone	Quadrat

ALLGEMEINE ANGABEN:		* Aufg. = Aufschüttung		* Bese. = Beseitigung		* Sand. = Sandstein		* Merg. = Mergel	
Stand:	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur
Bestand:	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur	☐ in der Natur
Aufs. 1969	Sandgrube, 0,4 ha								
Bes. "	Adam, Waldbach 67, Margarethe Reiterer, St. Jakob i. Walde, Kirchenviertel 9								
Hist. 1958	Betriebsaufnahme								

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

* Form = Form und Aussehen	Bestandteil/-bestandteil = Sand, Kies
* Gek. = Gestein	Bestandteil/-bestandteil =
* Anst. = Anstrich	Gegenstand, Lagerort =
* GW. = Grundwasser	Wasserstand (m) =
* Verh. = Verwitterung	Wasserstand (m) =
* Besch. = Beschreibung	Wasserstand (m) =

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ fraglich
Alter	?Alluvial			

0743/1		Kies
Steiermark	Hartberg	Walterdorf
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	
M. Püschl	984	

ORTSANGABEN

Ortsbeschreibung (Skizze)	Karte Nr. HK 166	Wohnort	Ort	Ort
	Wohnort	Ort	Ort	Ort
	Wohnort	Ort	Ort	Ort
	Wohnort	Ort	Ort	Ort

ALLGEMEINE ANGABEN

1984	☐ in Betrieb	☐ in Betrieb	☐ in Betrieb	☐ in Betrieb
1984	☐ in Betrieb	☐ in Betrieb	☐ in Betrieb	☐ in Betrieb

Aufs. 1984	aufgelassene und aufgeforstete Kiesgrube, 150x50x2 m
------------	--

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG

• Name • Ort • Alter • Bau • Höhe • Fund • Baujahr	• Hauptmaterial / -art • Begleitmaterial / -art • Gestein, Lagerort • Nebenmaterial / -art • Bauweise
--	---

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ feinst
-------	----------------------------	------------------------------	-----------------------------	------------------------------

VORRÄTE

Mineral:
Code Jahr Menge Begleitchen

--	--	--	--

FÖRDERDATEN

Mineral:
Code Jahr Menge

--	--	--	--

Umweltfaktoren

BEREICHENDE LÖSUNGEN IM LAGERSTÄTTENBEREICH ☐ Gestein ☐ Ton ☐ Kalk ☐ Sand-Lsg. ☐ Wasser-Lsg. ☐ Gestein-Lsg. ☐ Porene ☐ sonstige ☐ andere	Benutzungsart in %	Benutzungsart in Wasserbereich ☐ Wasserbereich ☐ Gestein, Kalk-Lsg. und Sand-Lsg. ☐ Gestein, Kalk-Lsg. und Sand-Lsg. ☐ Gestein, Kalk-Lsg. und Sand-Lsg. ☐ Gestein, Kalk-Lsg. und Sand-Lsg. ☐ Gestein, Kalk-Lsg. und Sand-Lsg. ☐ Gestein, Kalk-Lsg. und Sand-Lsg. ☐ Gestein, Kalk-Lsg. und Sand-Lsg.	LAUSCHENDE LÖSUNGEN IM WASSERBEICH ☐ Gestein, Kalk-Lsg. und Sand-Lsg. ☒ Gestein, Kalk-Lsg. und Sand-Lsg. ☐ Gestein, Kalk-Lsg. und Sand-Lsg.
FOLGENUTZUNG ☐ Gestein, Kalk-Lsg. und Sand-Lsg. ☒ Gestein, Kalk-Lsg. und Sand-Lsg. ☐ Gestein, Kalk-Lsg. und Sand-Lsg.			

BEMERKUNGEN

--	--

UNTERLAGEN

Grundrissplan und geotechnische Unterlagen (Schnitte, Profile, etc.)

• 1/1000
• 1/500
• 1/200

--	--

Beiblatt vorhanden ☐

Name des Verarbeitenden		0748/2	Kies
Steiermark	Hartberg	Waltersdorf	
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken		
M. Pöschl	1984		

ORTSANGABEN:

Kartenblatt Nr.	ÜK 166	Aufschluppspunkt			
Ortsnetz		System		Länge	Breite
Koordinaten					

ALLGEMEINE ANGABEN:

Strecke	1984	☐ unvollständig	☐ vollständig	☒ = period.	☐ = außer period.
Seitenzahl		☐ für Kartographie	☐ für Text	☐ für Diagramm	☐ für Tabelle

Aufs. 1984	z.T. aufgef. Kiesgrube, 100x70x3 m
------------	------------------------------------

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

• Form: • Form und Ausdehnung	Bestimmungsort / -zeitpunkt: • Kies
• Ben.: • Benennung	Bestimmungsort / -zeitpunkt: • Kies
• Alter: • Alter	Bestimmungsort / -zeitpunkt: • Kies
• SW: • SW	Bestimmungsort / -zeitpunkt: • Kies
• Verw.: • Verwitterung	Bestimmungsort / -zeitpunkt: • Kies
• Anst.: • Anst.	Bestimmungsort / -zeitpunkt: • Kies
• Besch.: • Beschreibung	Bestimmungsort / -zeitpunkt: • Kies

Strecke	☐ 1984	☐ 1985	☐ 1986	☐ 1987

VORRÄTE

Nennwert:
Code

Jahr

Werteabstände:
+ 0 = niedrigste
+ 10 = mittlere
+ 20 = höchste

+ Menge

+ 0 = nicht
+ 10 = mittel
+ 20 = hoch

+ Menge

FÖRDERDATEN

Nennwert:
Code

Jahr

S.G.

+ Menge

+ 0 = nicht
+ 10 = mittel
+ 20 = hoch

--	--	--	--	--

--	--	--	--	--

UMWELTFAKTOREN

WIRKUNGSWEISE / LEISTUNG IM NACHSTRECKENBEREICH	Erteilung in %
1 ☐ kein	
2 ☐ Stöße	
3 ☐ Rucke	
4 ☐ Zittern (G)	
5 ☐ Wackeln (G)	
6 ☐ Groll (H)	
7 ☐ Poltern	
8 ☐ Schläge	
9 ☐ Krach	

Zufahrt

BAULICHE RÜTTUNG- & SCHWERUNG
10 ☐ Wackeldecke
11 ☐ Stau- und Berührungsschläge
12 ☐ Schwingen der Luft und Schwebel
13 ☐ Schwingen
Erhaltung: + ☐ 100% 200%
14 ☐ 100% 100%
15 ☐ 100% 100%

LANDSCHAFTSÄOLOGIE JAHRETECH
16 ☐ Landschaftliche Nutzung
17 ☒ Landschaftliche Nutzung
18 ☐ Schwingen

FOLGENUTZUNG

19 ☐ 100%	20 ☒ 100%	21 ☐ 100%
22 ☐ 100%	23 ☐ 100%	24 ☐ 100%
25 ☐ 100%	26 ☐ 100%	27 ☐ 100%
28 ☐ 100%	29 ☐ 100%	30 ☐ 100%

aufgefordert

BEMERKUNGEN

--	--	--

UNTERLAGEN

Verfahrensweise und unterliegende Unterlagen werden durch den Auftraggeber
+ 10 %+ 10 % (Verfahrensweise) unterliegt
+ 10 % (Verfahrensweise) unterliegt
+ 10 % (Verfahrensweise) unterliegt

--	--	--

Seite: 1 von 1

VORRÄTE

Wertstoffklasse
 1 = nicht giftig
 2 = giftig
 3 = sehr giftig

1 = nicht gefährlich
 2 = gefährlich
 3 = sehr gefährlich

Menge:

Code

Jahr

Menge

Einheit

--	--	--	--

FÜHRERDATEN

1 = nicht gefährlich
 2 = gefährlich
 3 = sehr gefährlich

Menge:

Code

Jahr

Menge

--	--	--	--

UMWELTFAKTOREN

ANWENDBARE LÖSUNGSMITTEL
 LÖSUNGSMITTEL

Kategorie
 1 = 1
 2 = 2
 3 = 3

- 1 ☐ Zink
- 2 ☐ Stahl *auflieg.*
- 3 ☐ Kupfer
- 4 ☐ Eisen-III
- 5 ☐ Eisen-III
- 6 ☐ Eisen-III
- 7 ☐ Eisen-III
- 8 ☐ Eisen-III
- 9 ☐ Eisen-III
- 10 ☐ Eisen-III

ANWENDBARE LÖSUNGSMITTEL
 LÖSUNGSMITTEL

- 1 ☐ Nichtgiftig
- 2 ☐ Giftig
- 3 ☐ Giftig
- 4 ☐ Giftig
- 5 ☐ Giftig
- 6 ☐ Giftig
- 7 ☐ Giftig
- 8 ☐ Giftig
- 9 ☐ Giftig
- 10 ☐ Giftig

ANWENDBARE LÖSUNGSMITTEL
 LÖSUNGSMITTEL

- 1 ☐ Leichtflüchtige Lösung
- 2 ☐ Schwerflüchtige Lösung
- 3 ☐ Nichtflüchtige Lösung

FOLGENUTZUNG

- 1 ☐ Nicht gefährlich
- 2 ☐ Giftig
- 3 ☐ Giftig
- 4 ☐ Giftig
- 5 ☐ Giftig
- 6 ☐ Giftig
- 7 ☐ Giftig
- 8 ☐ Giftig
- 9 ☐ Giftig
- 10 ☐ Giftig

BEMERKUNGEN

Name:

Jahr

Bemerkungen

--	--	--

UNTERLAGEN

Unterlagen zur Dokumentation der Umweltfaktoren (z.B. Fotos, Zeichnungen, etc.)

1 = nicht gefährlich
 2 = gefährlich
 3 = sehr gefährlich

--	--	--

Bestell. vorhanden ☐

0748/5		Kien
Steiermark	Hartberg	Waltersdorf
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	PANNON
M. Pöschl	712174 L	1984/06
		d) ASE IV

ORTSANGABEN:

Karte Nr. 08 166	Autonomenbezirk	System	Luft	Strecke
	Strecke	System	Luft	Strecke
	Strecke	System	Luft	Strecke
	Strecke	System	Luft	Strecke
Strecke		System	Luft	Strecke

ALLGEMEINE ANGABEN:

Status	1984	☐ Vorläufige Angabe	☐ endgültig	☒ in Betrieb	☐ außer Betrieb
Bemerkung		☐ in Betrieb	☐ in Betrieb	☐ in Betrieb	☐ in Betrieb

Aufs.	1984	Kiesgrube, 80x80x3m
Be.	1992	PRIEDER Karl - RASER Jakob
	1992	8231, Bad Waltersdorf 16 u. 48
		1992 außer Betrieb
		TEL. 03333/26655

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

Form	Form und Ausrichtung	Flächeninhalt / -inhalt	Kies
Ges.	Gesamt	Bergbauinhalt / -inhalt	
Art		Lager, Lagerort	
SW	Grundwasserstand	Abgangsweg	
Beob.	Beobachtung ab	Abgangsweg	
Anal.	Analysen	Abgangsweg	
Beob.	Abgangsweg	Abgangsweg	

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ fraglich
-------	----------------------------	------------------------------	-----------------------------	--------------------------------

Verw.	Güterwegbau
-------	-------------

VORRÄTE

Waren-Code

Jahr

Bestandswert
+ 0 = nicht gemessen
+ 1 = wirtschaftswert
+ 2 = Wirtschaftswert

+ 3 = Wirtschaftswert
+ 4 = Wirtschaftswert
+ 5 = Wirtschaftswert

+ Menge

Bestandswert

--	--	--	--	--

FÖRDERDATEN

Waren-Code

Jahr

Bestandswert

+ 0 = Wirtschaftswert
+ 1 = Wirtschaftswert
+ 2 = Wirtschaftswert

+ Menge

--	--	--	--	--

UMWELTFAKTOREN

VORBEREITUNG/ LAGERUNG IM LAGERSTÜCKENBEREICH	Bestandswert
☐ 0 ☒ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8 ☐ 9	300

BAULICHE NUTZUNG IM KANZELBEREICH
☐ 10 ☐ 11 ☐ 12 ☐ 13 ☐ 14 ☐ 15 ☐ 16 ☐ 17 ☐ 18 ☐ 19 ☐ 20 ☐ 21 ☐ 22 ☐ 23 ☐ 24 ☐ 25 ☐ 26 ☐ 27 ☐ 28 ☐ 29 ☐ 30 ☐ 31 ☐ 32 ☐ 33 ☐ 34 ☐ 35 ☐ 36 ☐ 37 ☐ 38 ☐ 39 ☐ 40 ☐ 41 ☐ 42 ☐ 43 ☐ 44 ☐ 45 ☐ 46 ☐ 47 ☐ 48 ☐ 49 ☐ 50 ☐ 51 ☐ 52 ☐ 53 ☐ 54 ☐ 55 ☐ 56 ☐ 57 ☐ 58 ☐ 59 ☐ 60 ☐ 61 ☐ 62 ☐ 63 ☐ 64 ☐ 65 ☐ 66 ☐ 67 ☐ 68 ☐ 69 ☐ 70 ☐ 71 ☐ 72 ☐ 73 ☐ 74 ☐ 75 ☐ 76 ☐ 77 ☐ 78 ☐ 79 ☐ 80 ☐ 81 ☐ 82 ☐ 83 ☐ 84 ☐ 85 ☐ 86 ☐ 87 ☐ 88 ☐ 89 ☐ 90 ☐ 91 ☐ 92 ☐ 93 ☐ 94 ☐ 95 ☐ 96 ☐ 97 ☐ 98 ☐ 99

LANDSCHAFTSSTÄRKE IM KANZELBEREICH
☐ 17 ☒ 18 ☐ 19 ☐ 20 ☐ 21 ☐ 22 ☐ 23 ☐ 24 ☐ 25 ☐ 26 ☐ 27 ☐ 28 ☐ 29 ☐ 30 ☐ 31 ☐ 32 ☐ 33 ☐ 34 ☐ 35 ☐ 36 ☐ 37 ☐ 38 ☐ 39 ☐ 40 ☐ 41 ☐ 42 ☐ 43 ☐ 44 ☐ 45 ☐ 46 ☐ 47 ☐ 48 ☐ 49 ☐ 50 ☐ 51 ☐ 52 ☐ 53 ☐ 54 ☐ 55 ☐ 56 ☐ 57 ☐ 58 ☐ 59 ☐ 60 ☐ 61 ☐ 62 ☐ 63 ☐ 64 ☐ 65 ☐ 66 ☐ 67 ☐ 68 ☐ 69 ☐ 70 ☐ 71 ☐ 72 ☐ 73 ☐ 74 ☐ 75 ☐ 76 ☐ 77 ☐ 78 ☐ 79 ☐ 80 ☐ 81 ☐ 82 ☐ 83 ☐ 84 ☐ 85 ☐ 86 ☐ 87 ☐ 88 ☐ 89 ☐ 90 ☐ 91 ☐ 92 ☐ 93 ☐ 94 ☐ 95 ☐ 96 ☐ 97 ☐ 98 ☐ 99

BEMERKUNGEN

Name, Straße

Jahr

(Bauarbeiten, Sanierungsarbeiten usw.)

--	--	--

UNTERLAGEN

11 Nr.

(sonstige Unterlagen und sonstiger Unterlagen, z.B. Karten, Pläne, etc.)

+ 0 = Wirtschaftswert
+ 1 = Wirtschaftswert
+ 2 = Wirtschaftswert
+ 3 = Wirtschaftswert
+ 4 = Wirtschaftswert
+ 5 = Wirtschaftswert
+ 6 = Wirtschaftswert
+ 7 = Wirtschaftswert
+ 8 = Wirtschaftswert
+ 9 = Wirtschaftswert

--	--	--	--	--

Beitrag vorhanden ☐

	0748/6	Kies
Steiermark	Hartberg	Waltersdorf
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Becken	
M. Pöschl	1984	

ORTSANGABEN

ORTSANGABEN:

Kartenblatt Nr. **GK 106**

Rechnungsnummer: _____

Nachzahl: ☐ Summe: ☐ Anzahl: ☐

Vollzahlung: ☐

Stammkarte: ☐ ☐ ☐



ALLGEMEINE ANGABEN:

[illegible]

Au Es. 1986

Kiesgrube, teilw. unter Wasser, Müll, 2 Gruben, 2 = aufgefördert
200 x 100 x 7 m, 80 x 60 x 4 m

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG

Form	Form und Ausdehnung	ReprFormal: $f \rightarrow \text{comp}(f)$	K50
Ges.	Gesetze	ReprNormal: $f \rightarrow \text{normal}(f)$	
WZ	WZ	ReprMinimal: $f \rightarrow \text{minimal}(f)$	
SB	Strukturbewertheilung	ReprL: $f \rightarrow \text{Lap}(f)$	
Var.	Variationssatz	ReprG: $f \rightarrow \text{G}(f)$	
Real	Real	ReprM: $f \rightarrow \text{M}(f)$	
Repr	Repr	ReprM: $f \rightarrow \text{M}(f)$	

[illegible]

Lichtenwald		0748/1	Kies
Steiermark	Hartberg	Waltersdorf	
Oststeir. Hügelland	Oststeir. Backen		
M. Püschl	1984		

ORTSANGABEN

Kommune Nr.	DK 166	Auftragspunkt			
Grabennummer		Vertrieb	Sorten	Länge	Stärke

ALLGEMEINE ANGABEN

Stunde	1984	☐ in Betrieb	☐ in Betrieb	☐ in Betrieb	☐ in Betrieb
Bedienung		☐ in Betrieb	☐ in Betrieb	☐ in Betrieb	☐ in Betrieb

Aufs.	1984	aufgelassene, verwachsene Kiesgrube, 100x60x4 m
-------	------	---

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG

- Form: - Form und Ausdehnung - Gen.: - Gebirg - Alt.: - Alter - CM: - Grundwasserhöhe - Verm.: - Verwitterung - Stat.: - Statik - Beob.: - allgemeine Beschreibung	- Hauptmaterial: - Kies - Regelmaterial: - Kies - Gänge: - Gänge - Wellenlinie: - Wellenlinie - Hauptmaterial: - Kies
---	---

Stunde	☐ 1984	☐ 1985	☐ 1986	☐ 1987

VORRÄTE

Bestandsklasse
+ A = Auftragsbereich
+ B = Auftragsbereich

+ K = angestrichen
+ L = zerkratzt
+ P = geglättet

Material:
Code

Art

z. Menge

Bestand

--	--	--	--

FÖRDERDATEN

+ K = angestrichen
+ L = zerkratzt
+ P = geglättet

Material:
Code

Art

z. Menge

Bestand

--	--	--	--

UMWELTFAKTOREN

VORRÄTSGRÖßEN/LEISTUNGEN IM LAUFZEITBEREICH	Erhebung + -
1 ☐ Stein	
2 ☐ Erde	
3 ☐ Faser	
4 ☐ Elektro	
5 ☐ Mineral	
6 ☐ Glas	
7 ☐ Papier	
8 ☐ Sonstige	
9 ☐ Keine	

BAUCHE NUTZUNG IM RAUMBEREICH
1 ☐ Baugruben
2 ☒ Stahlbau- und Stahltragwerke
3 ☐ Betontragwerke für Industrie und Gewerbe
4 ☐ Sonstige
5 ☐ Keine
6 ☐ Sonstige
7 ☐ Sonstige
8 ☐ Sonstige
9 ☐ Sonstige
10 ☐ Sonstige
11 ☐ Sonstige
12 ☐ Sonstige
13 ☐ Sonstige
14 ☐ Sonstige
15 ☐ Sonstige
16 ☐ Sonstige
17 ☐ Sonstige
18 ☐ Sonstige
19 ☐ Sonstige
20 ☐ Sonstige
21 ☐ Sonstige
22 ☐ Sonstige
23 ☐ Sonstige
24 ☐ Sonstige
25 ☐ Sonstige
26 ☐ Sonstige
27 ☐ Sonstige
28 ☐ Sonstige
29 ☐ Sonstige
30 ☐ Sonstige
31 ☐ Sonstige
32 ☐ Sonstige
33 ☐ Sonstige
34 ☐ Sonstige
35 ☐ Sonstige
36 ☐ Sonstige
37 ☐ Sonstige
38 ☐ Sonstige
39 ☐ Sonstige
40 ☐ Sonstige
41 ☐ Sonstige
42 ☐ Sonstige
43 ☐ Sonstige
44 ☐ Sonstige
45 ☐ Sonstige
46 ☐ Sonstige
47 ☐ Sonstige
48 ☐ Sonstige
49 ☐ Sonstige
50 ☐ Sonstige
51 ☐ Sonstige
52 ☐ Sonstige
53 ☐ Sonstige
54 ☐ Sonstige
55 ☐ Sonstige
56 ☐ Sonstige
57 ☐ Sonstige
58 ☐ Sonstige
59 ☐ Sonstige
60 ☐ Sonstige
61 ☐ Sonstige
62 ☐ Sonstige
63 ☐ Sonstige
64 ☐ Sonstige
65 ☐ Sonstige
66 ☐ Sonstige
67 ☐ Sonstige
68 ☐ Sonstige
69 ☐ Sonstige
70 ☐ Sonstige
71 ☐ Sonstige
72 ☐ Sonstige
73 ☐ Sonstige
74 ☐ Sonstige
75 ☐ Sonstige
76 ☐ Sonstige
77 ☐ Sonstige
78 ☐ Sonstige
79 ☐ Sonstige
80 ☐ Sonstige
81 ☐ Sonstige
82 ☐ Sonstige
83 ☐ Sonstige
84 ☐ Sonstige
85 ☐ Sonstige
86 ☐ Sonstige
87 ☐ Sonstige
88 ☐ Sonstige
89 ☐ Sonstige
90 ☐ Sonstige
91 ☐ Sonstige
92 ☐ Sonstige
93 ☐ Sonstige
94 ☐ Sonstige
95 ☐ Sonstige
96 ☐ Sonstige
97 ☐ Sonstige
98 ☐ Sonstige
99 ☐ Sonstige
100 ☐ Sonstige

LAUFZEITBEREICH IM RAUMBEREICH
1 ☒ Laufzeitbereich
2 ☒ Laufzeitbereich
3 ☐ Laufzeitbereich
4 ☐ Laufzeitbereich
5 ☐ Laufzeitbereich
6 ☐ Laufzeitbereich
7 ☐ Laufzeitbereich
8 ☐ Laufzeitbereich
9 ☐ Laufzeitbereich
10 ☐ Laufzeitbereich
11 ☐ Laufzeitbereich
12 ☐ Laufzeitbereich
13 ☐ Laufzeitbereich
14 ☐ Laufzeitbereich
15 ☐ Laufzeitbereich
16 ☐ Laufzeitbereich
17 ☐ Laufzeitbereich
18 ☐ Laufzeitbereich
19 ☐ Laufzeitbereich
20 ☐ Laufzeitbereich
21 ☐ Laufzeitbereich
22 ☐ Laufzeitbereich
23 ☐ Laufzeitbereich
24 ☐ Laufzeitbereich
25 ☐ Laufzeitbereich
26 ☐ Laufzeitbereich
27 ☐ Laufzeitbereich
28 ☐ Laufzeitbereich
29 ☐ Laufzeitbereich
30 ☐ Laufzeitbereich
31 ☐ Laufzeitbereich
32 ☐ Laufzeitbereich
33 ☐ Laufzeitbereich
34 ☐ Laufzeitbereich
35 ☐ Laufzeitbereich
36 ☐ Laufzeitbereich
37 ☐ Laufzeitbereich
38 ☐ Laufzeitbereich
39 ☐ Laufzeitbereich
40 ☐ Laufzeitbereich
41 ☐ Laufzeitbereich
42 ☐ Laufzeitbereich
43 ☐ Laufzeitbereich
44 ☐ Laufzeitbereich
45 ☐ Laufzeitbereich
46 ☐ Laufzeitbereich
47 ☐ Laufzeitbereich
48 ☐ Laufzeitbereich
49 ☐ Laufzeitbereich
50 ☐ Laufzeitbereich
51 ☐ Laufzeitbereich
52 ☐ Laufzeitbereich
53 ☐ Laufzeitbereich
54 ☐ Laufzeitbereich
55 ☐ Laufzeitbereich
56 ☐ Laufzeitbereich
57 ☐ Laufzeitbereich
58 ☐ Laufzeitbereich
59 ☐ Laufzeitbereich
60 ☐ Laufzeitbereich
61 ☐ Laufzeitbereich
62 ☐ Laufzeitbereich
63 ☐ Laufzeitbereich
64 ☐ Laufzeitbereich
65 ☐ Laufzeitbereich
66 ☐ Laufzeitbereich
67 ☐ Laufzeitbereich
68 ☐ Laufzeitbereich
69 ☐ Laufzeitbereich
70 ☐ Laufzeitbereich
71 ☐ Laufzeitbereich
72 ☐ Laufzeitbereich
73 ☐ Laufzeitbereich
74 ☐ Laufzeitbereich
75 ☐ Laufzeitbereich
76 ☐ Laufzeitbereich
77 ☐ Laufzeitbereich
78 ☐ Laufzeitbereich
79 ☐ Laufzeitbereich
80 ☐ Laufzeitbereich
81 ☐ Laufzeitbereich
82 ☐ Laufzeitbereich
83 ☐ Laufzeitbereich
84 ☐ Laufzeitbereich
85 ☐ Laufzeitbereich
86 ☐ Laufzeitbereich
87 ☐ Laufzeitbereich
88 ☐ Laufzeitbereich
89 ☐ Laufzeitbereich
90 ☐ Laufzeitbereich
91 ☐ Laufzeitbereich
92 ☐ Laufzeitbereich
93 ☐ Laufzeitbereich
94 ☐ Laufzeitbereich
95 ☐ Laufzeitbereich
96 ☐ Laufzeitbereich
97 ☐ Laufzeitbereich
98 ☐ Laufzeitbereich
99 ☐ Laufzeitbereich
100 ☐ Laufzeitbereich

BEMERKUNGEN

Neuzugänge, Sonstiges, etc.

--	--	--

UNTERLAGEN

Unterlagen, die mit dem Material zusammenhängen, sind hier anzugeben.

+ K = angestrichen, unterlegt
+ L = zerkratzt, unterlegt
+ P = geglättet, unterlegt

--	--	--

Beitrag: vorhanden ☐

Lichtenwald	0748/8	Kies
Steiermark	Artberg	WALTERSDORF
Gaststeir.Hügelland	steier.Becken	
M. Pöschl	984	

ORTSANGABEN

ORTSANGABEN

Arbeitsort für Arbeitsortpunkt

Arbeitsort

Ortsbeschreibung:

Ortsname:

Ortsnummer:

Ortsgröße:

Ortsart:

Ortsstatus:

Ortsbeschreibung:

Ortsname:

Ortsnummer:

Ortsgröße:

Ortsart:

Ortsstatus:

Ortsbeschreibung:

Ortsname:

Ortsnummer:

Ortsgröße:

Ortsart:

Ortsstatus:

Ortsbeschreibung:

Ortsname:

Ortsnummer:

Ortsgröße:

Ortsart:

Ortsstatus:

Ortsbeschreibung:

Ortsname:

Ortsnummer:

Ortsgröße:

Ortsart:

Ortsstatus:

Ortsbeschreibung:

Ortsname:

Ortsnummer:

Ortsgröße:

Ortsart:

Ortsstatus:

Ortsbeschreibung:

Ortsname:

Ortsnummer:

Ortsgröße:

Ortsart:

Ortsstatus:

Ortsbeschreibung:

Ortsname:

Ortsnummer:

Ortsgröße:

Ortsart:

Ortsstatus:

Ortsbeschreibung:

Ortsname:

Ortsnummer:

Ortsgröße:

Ortsart:

Ortsstatus:

Ortsbeschreibung:

Ortsname:

Ortsnummer:

Ortsgröße:

Ortsart:

Ortsstatus:

Ortsbeschreibung:

Ortsname:

Ortsnummer:

ALLGEMEINE ANGABEN:

[illegible]

Aufs. 1984 z.T. in Acker umgewandelte Kleingrube, 35x10x4 m

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG

- | | | | |
|-----------|----------------------------|-----------------------------|---------------------|
| • Form | • Form und Ausdehnung | Maßstabsmaß / -verhältnis | $X \pm \frac{1}{2}$ |
| • Bat. | • Dehnung | Belastungsmaß / -verhältnis | |
| • Str. | | Belast. / Spannung | |
| • CW | • Zeitverformungsverhalten | Verformungsmaß (s) | |
| • Form | • Verformung als | | |
| • Bau | • Größe | | |
| • Bereich | • Abgrenzung / Bezeichnung | | |

Größe	1	2	3	4
	Small	Normal	Large	XL

VORRÄTE

Personenname
 - A = Angehöriger
 - M = Mitarbeiter
 - T = Teilnehmer

- A = Adresse
 - M = Material
 - T = Teilnehmer

FÖRDERDATEN

- A = Adresse
 - M = Material
 - T = Teilnehmer

Material-
Code

Jahr

Menge

Bezeichnung

Material-
Code

Jahr

Menge

Bezeichnung

UMWELTFAKTOREN

**VERKEHRSMITTEL / FÖRDEREN IM
LAGERSTRECKENSTÜCK**

☐ Auto
☒ *Hand* **Feldweg**
☐ Fahrrad
☐ Pferd
☐ Traktor
☐ Mähdrescher
☐ Gabelstapler
☐ Kran
☐ Bagger
☐ Sonstiges

**Örtlichkeit
n. Nr.**

BAUWEISE NUTZUNG IM BAUGEBIET

☐ Wohngebiet
☒ *Hand* **Hand- und Betriebsfläche**
☐ Industrie- und Gewerbegebiet
☐ Sonstiges
☐ *Hand* **Hand- und Betriebsfläche**
☐ *Hand* **Hand- und Betriebsfläche**

LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNG

☐ Landwirtschaftliche Nutzung
☐ Forstwirtschaftliche Nutzung
☐ Sonstige Nutzung

FÖLGENUTZUNG

☐ Wohngebiet
☒ *Hand* **Hand- und Betriebsfläche**
☐ Industrie- und Gewerbegebiet
☐ Sonstiges

BEMERKUNGEN

Bezeichnung: Einheitsmaßstab: 1:1

Hand- und Betriebsfläche

UNTERLAGEN

Bezeichnung: Einheitsmaßstab: 1:1

- A = Adresse
 - M = Material
 - T = Teilnehmer

Hand- und Betriebsfläche

Sommergut/Weber		0749/1	Sand, Kies
Steiermark	Hartberg	Wenigzell	
Pöllauer Berge		Quartär	
F. Ebner	1976		

ORTSANGABEN:

Ortsbeschreibung (Skizze) Sommergut, Pz 554/13	Kartenblatt Nr.	ÖK 115	Aufschlagspunkt	Quelle	Vergr.	Quers.
	Abstand		Abstand	Quelle	Vergr.	Quers.
Summe						

ALLGEMEINE ANGABEN:

Aufs. 1969		Sandgrube	
Bes. "		Johann Weber, Sommergut 26	
Hist. 1968		Betriebsaufnahme	

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

- Form: = Form und Ausdehnung - Geh. = Gehalt - Alter = - Gr. = Größtklassifizierung - Verh. = Verhältnisse - Art. = Art - Besch. = Allgemeine Beschreibung	- Bestandteile/-bestand: = Sand, Kies - Bestandteile/-bestand: = - Bestandteile/-bestand: = - Bestandteile/-bestand: = - Bestandteile/-bestand: = - Bestandteile/-bestand: =
---	---

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ feinst

[illegible]

WIRTSCHAFTS-LEITUNGEN IM LAGERSTETTENSBAU 1 ☐ Garm 2 ☐ Ernte 3 ☐ Keller 4 ☐ Press- u. g. 5 ☐ Molen- u. g. 6 ☐ Get- u. g. 7 ☐ Pflanzl. 8 ☐ Tierstall 9 ☐ Kasse	BRÄUEREI-ABTEILUNG IM KLOSTERBREMEN 10 ☐ Brauereibau 11 ☐ Spezial- u. g. u. g. 12 ☐ Brauereibau für Spezial- u. g. 13 ☐ Brauerei 14 ☐ u. g. u. g.	Landwirtschaftliche Maschinen 15 ☐ Landwirtschaftliche Maschine 16 ☐ Landwirtschaftliche Maschine 17 ☐ Ställe u. g.
---	---	---

BEMERKUNGEN	

[illegible]

Sichart/Krausler		0749/3	Sand, Kies
Steiermark	Hartberg	Wenigzell	
Pöllauer Berge		Quartär	
P. Ebner	1978		

ORTSANGABEN:

Ortsbeschreibung, Strasse Sichart, Pz 550	Kontaktpunkt Nr.	OK 135	Auftragspunkt			
	Von		Strecke		Länge	
	Kontaktpunkt					

ALLGEMEINE ANGABEN:

• Aufs. : 1. Aufnahme • Bes. : 1. Beschreibung • Hist. : 1. Historie		• Aufs. : 1. Aufnahme • Bes. : 1. Beschreibung • Hist. : 1. Historie		• Aufs. : 1. Aufnahme • Bes. : 1. Beschreibung • Hist. : 1. Historie	
Status	☐ - ungenutzt	☐ - genutzt	☐ - in Planung	☐ - in Bau	☐ - in Betrieb
Bemerkung	☐ - in Planung	☐ - in Bau	☐ - in Betrieb	☐ - in Planung	☐ - in Bau
Aufs. 1964	Sandgrube, 0,5 ha				
Bes. 1964	Martha Krausler, Sichart 6, Wenigzell				
Hist. 1964	Betriebsaufnahme				

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

• Farbe : 1. Farbe und Ausdehnung	Hauptmaterial / -gestalt : Sand, Kies
• Gen. : 1. Gestein	Begleitmaterial / -gestalt : -
• Lage : 1. Lage	Gänge, Lagerstätten : -
• SW : 1. Schwerkraftschiefe	Neigungswinkel (°) : -
• Merk. : 1. Bemerkung	Strukturform / -form : -
• Anm. : 1. Anmerkung	Strukturform / -form : -
• Beach. : 1. Beachtung	Strukturform / -form : -

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ sehr klein
Alter	Talluv.			
				
Detail vorhanden ☐				

VORRÄTE

Bodenproben

+ K = Kalkstein

+ M = Marmor

+ S = Schiefer

+ G = Gneis

+ K = Kalkstein

+ M = Marmor

+ S = Schiefer

Werkstoff:

Code

Jahr

L. Menge

Bemerkungen

--	--	--	--

FORDERDATEN:

+ K = Kalkstein

+ M = Marmor

+ S = Schiefer

Werkstoff:

Code

Jahr

CC

L. Menge

--	--	--	--

UMWELTFAKTOREN:

VERKEHRSMASSE/LEISTUNGEN IM GABENSTRECKENREICH	Entfernung in km
☐ 1. Bahn ☐ 2. Straße ☐ 3. Kanal ☐ 4. Pipeline ☐ 5. Wasserleitung ☐ 6. Gasleitung ☐ 7. Fernwärme ☐ 8. Sonstige ☐ 9. Keine	

INDUSTRIELLE NUTZUNG IM ANNAHMEBEREICH
☐ 10. Bergbau ☐ 11. Gießerei, Metall- und Schmiedewerk ☐ 12. Zementwerke ☐ 13. Sonstige ☐ 14. Keine

LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNG IM ANNAHMEBEREICH
☐ 15. Landwirtschaftliche Nutzung ☐ 16. Forstwirtschaftliche Nutzung ☐ 17. Sonstige Nutzung
FOLGENUTZUNG
☐ 18. Industrie ☐ 19. Landwirtschaft ☐ 20. Sonstige

BEMERKUNGEN

Werkstoff:

Jahr

Bemerkungen

--	--	--

UNTERLAGEN

Bemerkungen und unterliegende Unterlagen (z.B. Gutachten, Berichte, etc.)

+ K = Kalkstein

+ M = Marmor

+ S = Schiefer

--	--	--

Bemerkungen ☐

VOIRAYE

1. **Einleitung**
 2. **Methodik**
 3. **Ergebnisse**
 4. **Diskussion**
 5. **Fazit**

- **Prüfungsausschuss**
- **Prüfungsausschuss**
- **Prüfungsausschuss**

Abstract

Case 2014-00000

© 2004 Blackwell Publishing Ltd *Journal of Internal Medicine* 255: 109–116

August 14, 1999

--	--	--	--	--

FOHDERDATEN

中国: 010-64618600
 美国: 800-368-6878
 日本: 03-3446-7349

Abstract

11

5

--	--	--	--	--

UMWELTFAKTOREN

VERKINDERUNG / LÖTUNGEN IM LADENSTRECKENREICH	Erleuchtung in m	BAUKLIMATISCHES IM JAHRERENDE	LEBENSSTANDARDSCHLÜSSEL JAHRERENDE
1 ☐ Best 2 ☐ Größe 3 ☐ Anzahl 4 ☐ Anzahl Stg 5 ☐ Pflanzen-Lsg 6 ☐ Gek-Lsg 7 ☐ Putzart 8 ☐ Sonstige 9 ☐ Keine		10 ☐ Wohnungszahl 11 ☐ Raum, Raum- und Betriebsraum 12 ☐ Betriebsraumzahl für Industrie und Gewerbe 13 ☐ Sonstige Themenfeld 14 ☐ Inner-Stg 15 ☐ DC im Stg 16 ☐ Jahr 1990	17 ☐ Lebenserwartung 18 ☐ Personenkraftfahrter Nutzung 19 ☐ Schulpflicht 20 ☐ Lebenserwartung 21 ☐ Lebenserwartung 22 ☐ Lebenserwartung 23 ☐ Lebenserwartung
			FOLGENUTZUNG 24 ☐ Lebenserwartung 25 ☐ Lebenserwartung 26 ☐ Lebenserwartung 27 ☐ Lebenserwartung

BEMERKUNGEN

© 2000 Blackwell Science Ltd *Journal of Internal Medicine* 247: 399–406

NAME	AGE	ADDRESS

UNTERLAGEN

bioRxiv preprint doi: <https://doi.org/10.1101/000000>; this version posted January 1, 2016. The copyright holder for this preprint (which was not certified by peer review) is the author/funder, who has granted bioRxiv a license to display the preprint in perpetuity. It is made available under aCC-BY-NC-ND 4.0 International license.

- $\mathbb{R}$ = reellen Zahlen
- $\mathbb{C}$ = komplexen Zahlen
- $\mathbb{Q}$ = rationalen Zahlen

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for a drawing or sketch. The box occupies most of the page area below the title and above the footer.

图 1-1-1 图例

☐

LOCKERGESTEINE - HOFFNUNGSGEBIETE

HOFFNUNGSGEBIET NR. 711

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 166

0702/1

ROHSTOFF KIES (SAND)

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☒ Hangfuß ☒ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☐ flach ☒ mäßig geneigt ☒ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet
☒ < 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach ÖNORM 84400)☐ Blöcke/Steine ☐ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Kies
☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☒ Silt ☒ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☐ Überwieg. Kies ☒ ausgeglichen ☐ Überwieg. Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☒ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☒ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich ☐ maximal ... 3-4 cm ...8. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☒ kantengerundet ☐ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM

☐ plattig ☐ länglich ☐ blockig/isometrisch

12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG

☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton
☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig
☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich

13. ÜBERLAGERTE VERWITTERUNGSSCHICHT

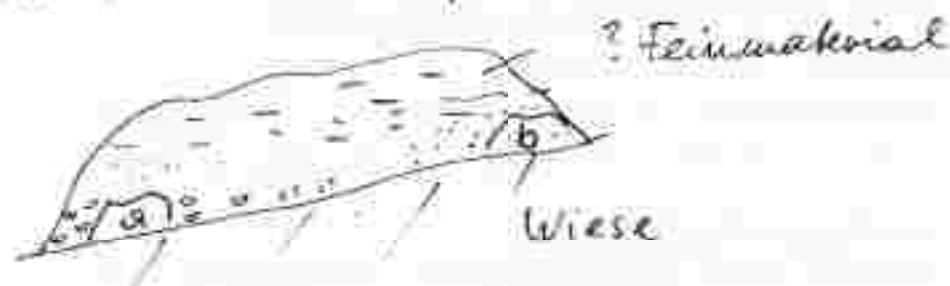
☐ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm

14. VERUNREINIGUNGEN

☐ erdig/humos ☒ Fe-Oxide

15. BEMERKUNGEN

Probe, neuwachsen $120 \times 30 \times 15$; abgebohrt;
 2 Probenentnahmestellen;



a: Kiesel/Feinkies, toogförmige Schwägschichtung
 b: Kieselgerat: - ;



HOFFNUNGSGEBIET NR. 7/2

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 166

0702/2, 3, 4, 11

ROHSTOFF KIES, Sand

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☒ Ebene ☐ Hangfuß ☐ Hang ☒ Kuppe2. HANGNEIGUNG☒ flach ☐ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☒ angedeutet ☐ vermutet
☐ 0,5 Mio.m³ ☒ 0,5-1 Mio.m³ ☒ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach ÖNORM BA400)☒ Blöcke/Steine ☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Kies
☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☒ Silt ☒ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☒ Überwieg. Kies ☐ ausgeglichen ☐ Überwieg. Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☒ 1/3-1/10 ☒ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☒ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☒ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich ...³⁻⁴..... ☐ maximal ...10.....8. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☒ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☒ kantengerundet ☒ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM
☒ plattig ☐ länglich ☒ blockig/isometrisch
12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG
☐ Karbonat ☒ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton
☒ linsig/knollig ☐ plattig/bänkgig
☐ cm- ☒ dm- ☐ m Bereich
13. ÜBERLAGERENDE VERWITTERUNGSSCHICHT
☐ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm
14. VERUNREINIGUNGEN
☐ erdig/humos ☒ Fe-Oxide
15. BEMERKUNGEN



HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/2

FOLGEBLATT 1

LOCKERGESTEINSPROFIL

in m	LITHO-LOGIE	BESCHREIBUNG
	x x x	Boden
> 1,5		Silt/Ton-Wechselfolge, teilw. feinsandig
2,0		Grobsand-Feinkies, gelbgrau Strömungsrichtung ca. SE
1,5		Grob-Mittelkies, trogförmige Schrägschichtung
0,8		Grobsand, gut sortiert, Schrägschichtung
> 2,0		Grobkies, massig, gelblichbraun

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/3

Nr. der Vorkommen Berichts Jahr 1984

Kartenblatt Nr. 166

0702/5

ROHSTOFF SAND

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☒ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☐ flach ☒ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet☒ 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach ÖNORM B4400)☐ Blöcke/Steine ☐ Grob- ☐ Mittel- ☐ Fein-Kies
☐ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☒ Silt ☒ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☐ Überwieg.Kies ☐ ausgeglichen ☒ Überwieg.Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☒ über 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☐ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☐ Quarz ☐ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☐ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich ☐ maximal8. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsgleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☐ kantengerundet ☐ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM

☐ plattig ☐ länglich ☐ blockig/isometrisch

12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG

☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton
☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig
☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich

13. ÜBERLAGERnde VERWITTERUNGSSCHICHT

☐ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm

14. VERUNREINIGUNGEN

☐ erdig/hümos ☐ Fe-Oxide

15. BEMERKUNGEN

im Aufschluß keine Profile möglich;
 schneit mächtige Wechsellagerung aus horizontal
 gestrichelten Kiesel-Feinsand mit Silt im
 dm- m Bereich



HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/4

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

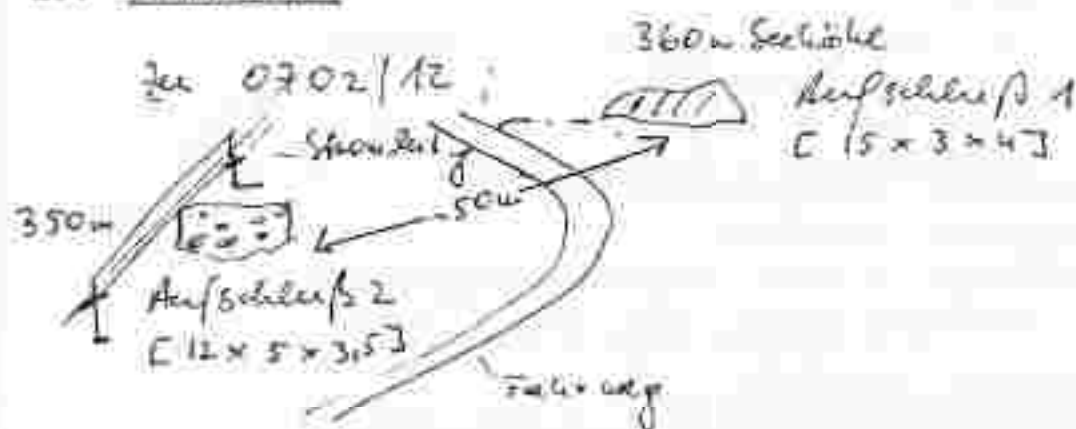
Kartenblatt Nr. 166

0702/6 ; 0702/12

ROHSTOFF Sand / Kies

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☒ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☐ Flach ☒ mäßig geneigt ☒ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet☒ 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach ÖNORM B4400)☐ Blöcke/Steine ☐ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Kies
☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☒ Silt ☒ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☐ überwiegt. Kies ☐ ausgeglichen ☒ überwiegt. Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☒ 1/3-1/10 ☐ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz. ☐ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☐ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich 2 ☐ maximal 48. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☒ kantengerundet ☒ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM
~~plattig~~ ☐ länglich ☒ blockig/isometrisch
12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG
☐ Karbonat ~~Fe-Oxide~~ ☐ Quarz ☐ Ton
~~linsig/knollig~~ ☐ plattig/bänlig
~~cm-~~ ☐ dm- ☐ m Bereich
13. ÜBERLAGERnde VERWITTERUNGSSCHICHT
☐ 20 cm ~~20-100 cm~~ ☐ 100 cm
14. VERUNREINIGUNGEN
☐ erdig/humos ~~Fe-Oxide~~
15. BEMERKUNGEN



HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/4

FOLGEBLATT 1

LOCKERGESTEINSPROFIL

in m	LITHOLOGIE	BESCHREIBUNG
Profil 3		Boden
~ 1,2		toniger Silt, olivgrau
~ 1,6		Mittelsand, grau (0702/6)
Profil 2		Boden
~ 1,5		Feinmaterial, überwiegend Silt
2,0		Mittelkies, massig, teilw. mit Schrägschichtung, graubraun
Profil 1		Boden
2,0		Wechselfolge von Silt mit rippelgeschichtetem Feinsand, olivgrau-gelblichgrau
1,5		Grob-Mittelsand mit trogförmiger Schrägschichtung, gut sortiert, gelblichgrau (0702/12)

HOFFNUNGSGEBIET NR. 7/5

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 166

0702/7, 8

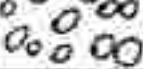
ROHSTOFF KIES

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☒ Hangfuß ☒ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☐ flach ☒ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☒ angedeutet ☐ vermutet
☒ 0,5 Mio.m³ ☒ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach UNORM 24400)☒ Blöcke/Steine ☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Kies
☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☒ Silt ☒ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☒ überwiegt. Kies ☐ ausgeglichen ☐ überwiegt. Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☒ 1/3-1/10 ☐ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☒ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich ... 2-3 ... ☐ maximal ... 10 ...8. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☒ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☒ kantengerundet ☒ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM
☒ plattig ☐ länglich ☒ blockig/isometrisch
12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG
☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton
☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig
☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich
13. ÜBERLAGERTE VERWITTERUNGSSCHICHT
☐ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm
14. VERUNREINIGUNGEN
☐ erdig/humos ☒ Fe-Oxide
15. BEMERKUNGEN



LOCKERGESTEINSPROFIL

in m	LITHO-LOGIE	BESCHREIBUNG
	xxx	Boden
2,0		Feinsand/Silt/Ton; ?Terrasse, olivgrau
~5,0		Grobkies, steinig, hangend mittelkiesig, teilw. Tonklasten u. Dachziegellagerung, graubraun (0702/8)
	xxx	Boden
4,0		Feinsand/Silt/Ton-Wechselfolge, Rippeln, //Lamination, olivgrau
bis 0,8		rippelgeschichteter Feinsand, grau
3,5		Grobkies, massig, gut sortiert, im oberen Teil trogförm. SS und Grobsandlinsen, bräunlich-grau
0,2-0,8		Feinkies/Grobsand, trogförm. Schrägschichtung
1,0		Grobkies, massig
~4,0		Halde (0702/7)

HOFFNUNGSGEBIET NR. 7/6

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 166

0702/8

ROHSTOFF SAND

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☒ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☐ flach ☒ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet☒ < 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach ÖNORM B4400)☐ Blöcke/Steine ☐ Grob- ☐ Mittel- ☒ Fein-Kies
☐ Grob- ☒ Mittel- ☐ Fein-Sand ☒ Silt ☒ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☐ überwiegt. Kies ☐ ausgeglichen ☒ überwiegt. Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☒ 1/3-1/10 ☐ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☒ Karbonatsand ☐ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☐ Quarz ☐ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☐ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich ☐ maximal8. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☐ kantengerundet ☐ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM
☐ plattig ☐ länglich ☐ blockig/isometrisch
12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG
☒ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton
☐ linzig/knollig ☒ plattig/bankig
☐ cm- ☒ dm- ☐ m Bereich
13. ÜBERLAGERTE VERWITTERUNGSSCHICHT
☐ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm
14. VERUNREINIGUNGEN
☐ erdig/humos ☐ Fe-Oxide
15. BEMERKUNGEN

N' der Grube im Wald weitere Entnahmestellen (Feinkies, Grobsand)



HOFFNUNGSGEBIET NR.

7/6

FOLGEBLATT

1

LOCKERGESTEINSPROFIL

in m	LITHO-LOGIE	BESCHREIBUNG
	xxx	Boden
2,0		Ton-Silt. // Lamination, olivgrau
2,0-3,0		Fein-Mittelsand, Rippelschichtung, grau — — — Linsen u. Lagen mit Fossilien, tw. fein-mittelkiesig, Kalksandsteingerölle, ?Sturmsablagerungen Grob-Mittelsand, tw. karbonatisch, Fossilgrus, gut sortiert, flache Schrägschichtung, grau-geblich
		Halde

HOFFNUNGSGEBIET NR. 7/7

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr.

166

0702/10

ROHSTOFF SAND/KIES

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☒ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☐ Flach ☒ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet☒ < 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ > 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach ÖNORM B4400)☐ Blöcke/Steine ☐ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Kies☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☒ Silt ☒ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☐ überwieg. Kies ☐ ausgeglichen ☒ überwieg. Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☒ 1/3-1/10 ☐ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☒ Quarzit ☐ Sandstein☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich 9,5 ☐ maximal ... 3,0 cm ...8. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☒ kantengerundet ☐ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM

☐ plattig ☐ länglich ☐ blockig/isometrisch

12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG

☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton

☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig

☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich

13. ÜBERLAGERnde VERWITTERUNGSSCHICHT

☐ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm

14. VERUNREINIGUNGEN

☐ erdig/humos ☒ Fe-Oxide

15. BEMERKUNGEN

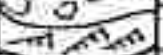
HOFFNUNGSGEBIET NR.

717

FOLGERBLATT

1

LOCKERGESTEINSPROFIL

in m	LITHOLOGIE	BESCHREIBUNG
		nach Hohlwegenriß mehrere m im Hangenden des Kiesel grauer, siltiger Ton Boden
~3,0		Mittel-Feinkies mit trogförmiger Schrägschichtung, grau-gelblich, Grobsandlinsen
0,2-0,3		siltiger Feinsand, Rippelschichtung, Rinnenbasis
2,5		Mittelsand, trogförmige Schrägschichtung, gut sortiert, gelblichgrau-grau

HOFFUNGSGEBIET NR. 7/8

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 136

0703/1

ROHSTOFF SAND

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☒ Ebene ☒ Hangfuß ☐ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☒ flach ☐ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet☒ < 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach ÖNORM B4400)☐ Blöcke/Steine ☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Kies☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☐ Silt ☐ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☐ überwieg. Kies ☒ ausgeglichen ☐ überwieg. Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☒ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☒ Quarzit ☐ Sandstein☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich ☐ maximal ... 108. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☒ kantengerundet ☒ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM☒ plattig ☐ linsig ☒ blockig/isometrisch12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich13. ÜBERLAGERnde VERWITTERUNGSSCHICHT☐ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm14. VERUNREINIGUNGEN☐ erdig/humos ☒ Fe-Oxide15. BEMERKUNGEN

HOFFNUNGSGEBIET NR.

7/8

FOLGEBLATT

1

LOCKERGESTEINSPROFIL

in m	LITHOLOGIE	BESCHREIBUNG
	× × ×	Bodenbildung (feinkiesig)
1,2-1,5		Mittelsand, undeutliche Schrägschichtung
2,0		Grobsand/Feinkies mit Mittel-Grobkiesgeröllen
		basal steinige Grobkieslage (channel lag)
0,6		Feinsand, horizontal
0,5		Mittelkies, stark sandig
1,2-1,5		Feinkies, grobsandig, sehr gut sortiert, planare Schrägschichtung, gelblich-orange

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/9

Nr. der Vorkommn. Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 166

0705/1

ROHSTOFF KIES, Sand

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES
☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☒ Hang ☒ Kuppe
2. HANGNEIGUNG
☐ flach ☒ mäßig geneigt ☐ steil
3. ROHSTOFFVORRÄTE
☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet

☒ < 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³
GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach UNORM B4400)
☐ Blöcke/Steine ☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Kies
☐ Grob- ☐ Mittel- ☐ Fein-Sand ☐ Silt ☐ Ton
2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND
☒ überwiegt. Kies ☐ ausgeglichen ☐ überwiegt. Sand
3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS
☐ über 1/3 ☒ 1/3-1/10 ☐ unter 1/10
4. SANDLITHOLOGIE
☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend
5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE
☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☒ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige
6. HAUPTKOMPONENTEN
☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite
7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES
☐ durchschnittlich 3 ☐ maximal 8
8. VERWITTERUNG
☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsleichen
9. SORTIERUNG
☒ gut ☐ schlecht
10. RUNDUNG
☐ kantig ☒ kantengerundet ☐ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM

☐ plattig ☐ länglich ☐ blockig/isometrisch

12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG

☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton

☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig

☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich

13. ÜBERLAGERENDE VERWITTERUNGSSCHICHT

☐ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm

14. VERUNREINIGUNGEN

☐ erdig/humus ☐ Fe-Oxide

15. BEMERKUNGEN

fw. saure-hauevol, leicht findig

HOFFUNGSGEBIET NR. 07/10

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 166

0705/2

ROHSTOFF KIES

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☒ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☐ flach ☒ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet☒ < 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach ÖNORM B4400)☒ Blöcke/Steine ☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Kies☐ Grob- ☐ Mittel- ☐ Fein-Sand ☐ Silt ☐ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☒ Überwieg.Kies ☐ ausgeglichen ☐ Überwieg.Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☐ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☐ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☐ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☐ Quarzit ☐ Sandstein☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich ☐ maximal 30-408. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☐ gut ☒ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☒ kantengerundet ☐ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM
☐ plattig ☐ länglich ☒ blockig/isometrisch
12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG
☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton
☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig
☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich
13. ÜBERLAGERnde VERWITTERUNGSSCHICHT
☐ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm
14. VERUNREINIGUNGEN
☐ erdig/humos ☐ Fe-Oxide
15. BEMERKUNGEN *keine Detailaufnahme möglich*

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/11

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 166

0705/3,4

ROHSTOFF KIES / SAND

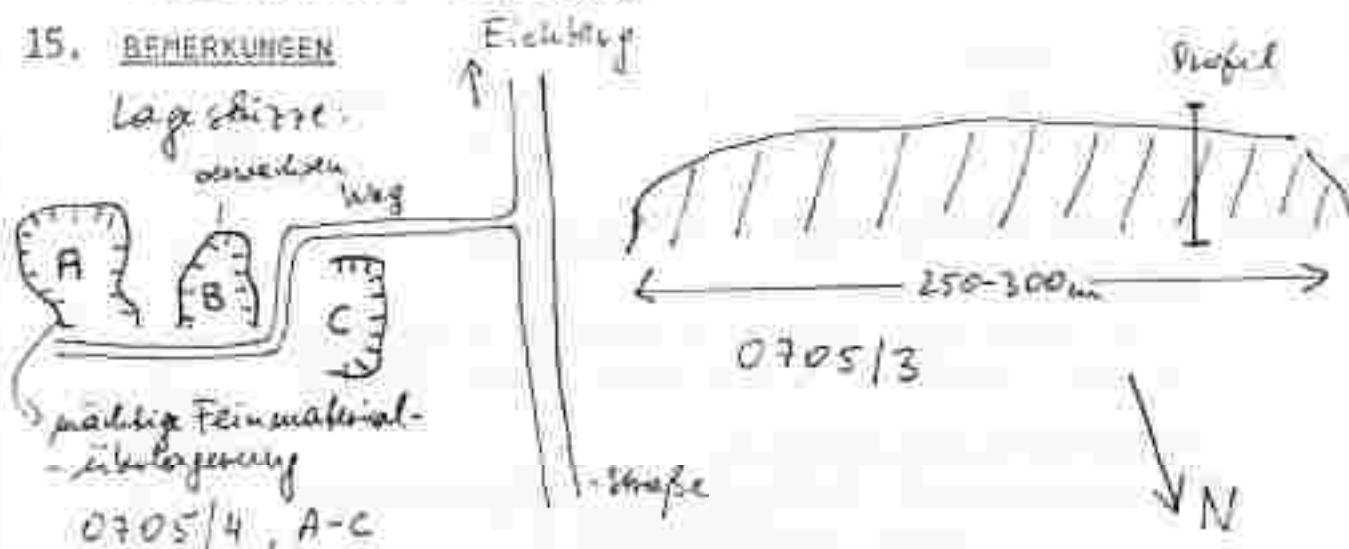
ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☒ Hangfuß ☒ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☒ flach ☒ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet
☐ 0,5 Mio.m³ ☒ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach DIN 84400)☒ Blöcke/Steine ☐ Grob- ☐ Mittel- ☐ Fein-Kies
☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☒ Silt ☐ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☐ Überwieg.Kies ☐ ausgeglichen ☐ Überwieg.Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☒ 1/3-1/10 ☐ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☒ Grüngestein
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☒ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☒ Tonklasten ☐ Sonstige *Feinschiefer (? Wechsel)*6. HAUPTKOMPONENTEN☐ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich 3 ☐ maximal 108. VERWITTERUNG☐ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☒ kantengerundet ☒ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM
☐ plattig ☐ länglich ☐ blockig/isometrisch
12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG
☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton
☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig
☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich

13. ÜBERLAGERENDE VERWITTERUNGSSCHICHT
☐ 20 cm ☐ 20-100 cm ☐ 100 cm

14. VERUNREINIGUNGEN
☐ erdig/humos ☐ Fe-Oxide

15. BEMERKUNGEN



HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/11

FOLGEBLATT 1

LOCKERGESTEINSPROFIL

in m	LITHO-LOGIE	BESCHREIBUNG
	xxx	
1,5-2,0		Mittelsand, gelblich grau
2,0		Grobkies, massig, bräunlich grau (0705/4C)
	xxx	Boden
5-4,0		Silt/Ton-Wechselfolge, Feinsand mit Rippeln, olivgrau-grünlichgrau
~1,0		Grobkies, steinig (0705/4A)
	xxxx	Boden
~1,0		Feinsand, rippelgeschichtet
2,0		Mittelsand mit trogförm. Schrägschichtung, gelbgrau
2,0-2,5		Mittelkies, gut sortiert, bis 1 m erosiv in Unterlage eingeschnitten, Tonklasten, graubraun
07-1,3		Feinsand, Rippeln, im Hangenden toniger Silt
~4,0		Grob-Mittelsand, trogförm. Schrägschichtung, gelblich
		Halde (0705/3)

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/12

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr.

136

070611

ROHSTOFF

SAND/KIES

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES
☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☒ Hangfuß ☐ Hang ☐ Kuppe
2. HANGNEIGUNG
☒ flach ☐ mäßig geneigt ☒ steil
3. ROHSTOFFVORRÄTE
☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet

☒ < 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³
GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach UNORM 24400)
☒ Blöcke/Steine ☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Kies
☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☐ Silt ☐ Ton
2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND
☒ überwiegt. Kies ☐ ausgeglichen ☐ überwiegt. Sand
3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS
☐ über 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☒ unter 1/10
4. SANDLITHOLOGIE
☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend
5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE
☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☒ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige *Sommering Quarzit*
6. HAUPTKOMPONENTEN
☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite
7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES
☐ durchschnittlich ... 5 ... ☐ maximal ... 15 ...
8. VERWITTERUNG
☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☒ Gesteinsleichen
9. SORTIERUNG
☒ gut ☐ schlecht
10. RUNDUNG
☐ kantig ☒ kantengerundet ☐ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM☒ plattig ☐ länglich ☒ blockig/isometrisch12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich13. ÜBERLAGERnde VERWITTERUNGSSCHICHT☐ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm14. VERUNREINIGUNGEN☐ erdig/humos ☒ Fe-Oxide15. BEMERKUNGEN

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/13

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 136

0707/1

ROHSTOFF KIES / SAND

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☒ Hangfuß ☐ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☐ flach ☐ mäßig geneigt ☒ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet☒ < 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ > 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach ÖNORM B4400)☒ Blöcke/Steine ☐ Grob- ☐ Mittel- ☒ Fein-Kies☒ Grob- ☒ Mittel- ☐ Fein-Sand ☐ Silt ☐ Ton2. MENGENVERHÄLTNISS KIES/SAND☒ überwieg. Kies ☐ ausgeglichen ☐ überwieg. Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☐ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☐ Quarzit ☐ Sandstein☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich ☐ maximal 128. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☒ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☐ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☒ kantengerundet ☐ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM
☐ plattig ☐ länglich ☐ blockig/isometrisch
12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG
☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton
☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig
☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich
13. ÜBERLAGERnde VERWITTERUNGSSCHICHT
☐ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm
14. VERUNREINIGUNGEN
☐ erdig/humos ☐ Fe-Oxide
15. BEMERKUNGEN

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/14

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 136

0707/2

ROHSTOFF SAND / KIES

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☒ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☒ flach ☐ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet☒ < 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach ÖNORM B4400)☐ Blöcke/Steine ☐ Grob- ☐ Mittel- ☐ Fein-Kies☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☐ Silt ☐ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☐ überwiegt. Kies ☐ ausgeglichen ☒ überwiegt. Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☒ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☐ Quarzsand ☒ Karbonatsand ☐ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☐ Quarz ☐ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein☐ Marmor ☒ Kalk ☐ Dolomit ☐ Quarzit ☐ Sandstein☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☐ Quarz ☒ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich ☐ maximal8. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☐ kantengerundet ☐ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM

☐ plattig ☐ länglich ☐ blockig/isometrisch

12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG

☒ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton

☐ linsig/knollig ☒ plattig/bankig

☐ cm- ☒ dm- ☒ m Bereich

13. ÜBERLAGERENDE VERWITTERUNGSSCHICHT

☐ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm

14. VERUNREINIGUNGEN

☐ erdig/humos ☐ Fe-Oxide

15. BEMERKUNGEN

(4-5 m T)
fossilreicher Karbonat sand (Sarmat) wird
von jüngeren Steinigen Kristallinischen überlagert
(> 6 m T)

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/15

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 136

0708/1

ROHSTOFF KIES / SAND

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES
☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☒ Hangfuß ☐ Hang ☐ Kuppe
2. HANGNEIGUNG
☐ flach ☒ mäßig geneigt ☒ steil
3. ROHSTOFFVORRÄTE
☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet

☒ < 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ > 3 Mio.m³
GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach ÖNORM B4400)
☒ Blöcke/Steine ☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Kies

☒ Grob- ☐ Mittel- ☒ Fein-Sand ☐ Silt ☐ Ton
2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND
☐ überwieg. Kies ☐ ausgeglichen ☒ überwieg. Sand
3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS
☐ über 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☒ unter 1/10
4. SANDLITHOLOGIE
☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend
5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE
☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☒ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein

☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☒ Quarzit ☐ Sandstein

☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige
6. HAUPTKOMPONENTEN
☒ Quarz ☐ Karbonate ☒ Metamorphite
7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES
☐ durchschnittlich ☐ maximal ...30.....
8. VERWITTERUNG
☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☒ Gesteinsleichen
9. SORTIERUNG
☐ gut ☒ schlecht
10. RUNDUNG
☐ kantig ☒ kantengerundet ☐ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM
☒ plattig ☐ länglich ☒ blockig/isometrisch

12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG
☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton
☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig
☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich

13. ÜBERLAGERENDE VERWITTERUNGSSCHICHT
☒ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm

14. VERUNREINIGUNGEN
☐ erdig/humos ☒ Fe-Oxide

15. BEMERKUNGEN

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/15

FOLGEBLATT 1

LOCKERGESTEINSPROFIL

in m	LITHOLOGIE	BESCHREIBUNG
		Waldboden
bis 2,5		Grobsand mit reichlich Steinen und Blöcken, überwiegend Metamorphite, gelb-bräunlich
4,0		feinkiesiger Grobsand, einzelne Grobkiesgerölle, massig, schlecht sortiert mit hohem Feinanteil, tw. grusähnlich, überwiegend Quarzgerölle, Gneisgerölle häufig zersetzt, undeutliche interne Grenzen, gelblich grau bis bräunlich
15-20		Halde

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/16 Nr. der Vorkommen: Berichtsjahr 1984
 Kartenblatt Nr. 166 070911

ROHSTOFF SAND / KIES

ALLGEMEINES

1. LAGE DES GEBIETES
☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☒ Hangfuß ☐ Hang ☐ Kuppe
2. HANGNEIGUNG
☐ flach ☐ mäßig geneigt ☒ steil
3. ROHSTOFFVORRÄTE
☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet
☒ < 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³

GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)

1. KORNGRÖSSEN (nach ÜBORN 84400)
☒ Blöcke/Steine ☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Kies
☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☐ Silt ☐ Ton
2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND
☐ überwiegt Kies ☐ ausgeglichen ☒ überwiegt Sand
3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS
☐ über 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☒ unter 1/10
4. SANDLITHOLOGIE
☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend
5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE
☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☒ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige
6. HAUPTKOMPONENTEN
☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite
7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES
☐ durchschnittlich ☐ maximal 10
8. VERWITTERUNG
☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsleichen
9. SORTIERUNG ☒ gut ☐ schlecht
10. RUNDUNG
☐ kantig ☒ kantengerundet ☒ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM

☐ plattig ☐ länglich ☐ blockig/isometrisch

12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG

☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton

☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig

☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich

13. ÜBERLAGERENDE VERMITTERUNGSSCHICHT

☐ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm

14. VERUNREINIGUNGEN

☐ erdig/humus ☒ Fe-Oxide

15. BEMERKUNGEN

Technomineral
Dr. Gerhart A. Bertoldi
GmbH

1) Gesteinsart:

2) Muttergesteine:

3) Schauliche Substanzen:

4) Kornform:

5) Waschbarkeit und Lehmigkeit:

6) Überschussabschätzung:

7) Eignung:

7.1. Der Anteil > 0.2 für Beton: nicht geeignet

7.2. Der Anteil < 0.3 mm im gewaschenen Zustand gerade noch als Abbruchsand

7.3. Für Frostschutzkoffer: geeignet

7.4. Für Schüttungen:

7.5. Zur Splittterzeugung aus Anteilen > 0.3 mm

8) GRANULOMETRIE:

mm	Σ B gesamt	Σ B > 0.3 mm
> 31.5		
31.5 - 16		
16 - 8	0.1	
8 - 4.2	0.1	
4.2 - 2	0.4	0.43
2 - 1	0.6	0.52
1 - 0.6	0.9	0.52
0.6 - 0.4	13.8	13.9
0.4 - 0.2	50.8	91.1
0.2 - 0.1	9.9	10.0
0.1 - 0.06	1.8	1.9
< 0.06	19.1	19.3

HOFFUNGSGEBIET NR. 07/17

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 166

0709/2

ROHSTOFF KIES

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☒ Ebene ☐ Hangfuß ☒ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☒ flach ☐ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☒ angedeutet ☐ vermutet☒ < 0,5 Mio.m³ ☒ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach DIN 84400)☒ Blöcke/Steine ☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Kies☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☐ Silt ☐ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☒ überwiegt Kies ☐ ausgeglichen ☐ überwiegt Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☒ 1/3-1/10 ☐ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☒ Quarzit ☐ Sandstein☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich ☐ maximal 128. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☒ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☒ kantengerundet ☒ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM

☐ plattig ☐ länglich ☐ blockig/isometrisch

12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG

☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton
☐ linsig/knollig ☐ plattig/bänkgig
☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich

13. ÜBERLAGERENDE VERWITTERUNGSSCHICHT

☒ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm

14. VERUNREINIGUNGEN

☐ erdig/humos ☒ Fe-Oxide

15. BEMERKUNGEN

frühe Bindfaserzeit (1985) mit Baumstumpf aufgefüllt,
 feines, bis klebriges Gestein, wurde als Schutz-
 material verwendet

Technischer
 Dr. Gerhart A. Bertoldi
 GmbH

- 1) GESTEINSART: Grobquarze, quarzreiche Gefüge sind festzustellen,
 schiefrig angewittertes Gestein, besonders in feineren
 Körnungen vorhanden, relativ viel hohes, mittel- bis grob-
 kristallines Gestein, oberflächlich vereinzelt
 karbonisiert.
- 2) MURDUEITHEIT: 1.55
- 3) SCHÄDLICHE SUBSTANZEN: Wassergehalt hoch
- 4) KORNFORM: gedrungen, gut kantengerundet
- 5) WASCHBARKEIT UND LEIMGEHALT: Waschbarkeit gut, Feinteilgehalt mittel
- 6) ÜBERSCHUSSABSCHNITTUNG: 17.28 + 11.5 mm, Feinsandüberschuß
- 7) EIGENUNG:
- 7.1. Der Anstrich +6.3 für Beton: geeignet
 - 7.2. Des Sandes +6.3 mm: Sand 400 gewaschen u. klassiert werden, als Grobe nicht brauchbar
 - 7.3. Für Frostschutztafeln: nicht geeignet
 - 7.4. Für Schüttungen: geeignet
 - 7.5. Zur Splitterszeugung aus Anstrichen +31.5 mm: möglich

8) GRANULOMETRIE:

mm	Σ R gesamt	Σ R +6.3 mm
>31.5	17.3	
31.5 - 16	20.4	
16 - 8	16.8	
8 - 6.3	2.7	
6.3 - 2	8.9	18.3
2 - 1	4.7	9.7
1 - 0.6	2.1	4.4
0.6 - 0.4	4.5	3.2
0.4 - 0.2	5.0	12.9
0.2 - 0.1	2.8	5.8
0.1 - 0.05	1.8	3.7
0.05	17.1	35.0

Folgeblatt vorhanden ☒
 Lockergesteinsprofil ☐

HOFFNUNGSGEBIET NR.

07/17

FOLGEBLATT 1

Technomineral
Dr. Gerhart A. Bertoldi
GmbH

- 1) **GESTEINART:** Grobquarze, quarzitisches Gefüge sind festzustellen, schluffrig angewittertes Gestein, besonders in feineren Körnungen vorhanden, relativ viel helles, mittel- bis grobkristallines Gestein, oberflächlich verminzt, kaolinitisiert.
- 2) **MURGESTEINE:** a, 83
- 3) **SCHMELZSUBSTANZEN:** Kalkgehalt hoch
- 4) **KORNFORM:** gedrungen, gut kantengerundet
- 5) **WASCHBARKEIT UND LEHRGEHALT:** Waschbarkeit gut, Feinleigehalt hoch
- 6) **DUCHSCHNITTENBSCHÜTTUNG:** 22,75 > 31,5 mm, Feinsandüberschuss
- 7) **EIGENSCH.**
- 7.1. Der Anteil > 6,3 für Beton: geeignet
 - 7.2. Das Sandes < 6,3 mm Sand muß gewaschen u. klassiert werden, als Bruch nicht brauchbar
 - 7.3. Für Festbeton: nicht geeignet
 - 7.4. Für Schüttungen: geeignet
 - 7.5. Der Splittengehalt aus Anteilen > 21,5 mm möglich

8) **SANDMETRIE:**

mm	S. R. gesamt	S. R. < 0,2 mm
> 31,5	22,7	
31,5 - 16	14,7	
16 - 8	7,5	
8 - 4,2	2,1	
4,2 - 2	0,2	25,7
2 - 1	3,9	7,4
1 - 0,8	1,8	2,2
0,8 - 0,4	2,4	4,6
0,4 - 0,2	1,2	6,1
0,2 - 0,1	2,7	5,1
0,1 - 0,05	4,5	8,4
< 0,05	26,8	50,8

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/18

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 136

071011

ROHSTOFF Lehm / Ton

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES
☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☒ Hang ☐ Kuppe
2. HANGNEIGUNG
☒ flach ☒ mäßig geneigt ☐ steil
3. ROHSTOFFVORRÄTE
☒ wahrscheinlich ☐ vermutet

☒ < 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³
FEINKLASTISCHE LOCKERGESTEINE (LEHM, TON)1. GESTEINSART/BODENTYP Lehm, Ton2. PLASTIZITÄT (KNETVERSUCH (nach ÖNORM B4400))
☐ leicht ☐ mittel ☒ ausgeprägt
3. TROCKENFESTIGKEIT (nach ÖNORM B4400)
☐ keine ☐ niedrige ☒ mittlere ☐ hohe
4. SCHNEIDVERSUCH/SCHNITTFLÄCHE (nach ÖNORM B4400)
☐ stumpf(U) ☐ matt(UM) ☒ glatt(TL) ☐ glänzend(T)
5. BRUCH
☒ blockig ☒ plattig ☐ muschelig ☐ splittrig
6. SCHICHTUNG/LAMINATION
☒ massig ☐ sehr dick ☐ dick ☐ mittel ☐ dünn
☐ dicklaminiert ☐ dünnlaminiert
7. BEMERKUNGEN

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/19

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr.

136

0711/1

ROHSTOFF

SAND/KIES

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☒ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☒ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☐ flach ☐ mäßig geneigt ☒ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet☒ < 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach UNORM 24400)☐ Blöcke/Steine ☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Kies☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☐ Silt ☐ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☐ Überwieg.Kies ☒ ausgeglichen ☐ Überwieg.Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☒ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☐ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☐ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☐ Quarzit ☐ Sandstein☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich ☐ maximal ... 7...88. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☒ kantengerundet ☐ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM

☐ plattig ☐ länglich ☐ blockig/isometrisch

12. VERFESTIGUNG/VERKITUNG

☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton

☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig

☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich

13. ÜBERLAGERTE VERWITTERUNGSSCHICHT

☐ 20 cm ☐ 20-100 cm ☐ 100 cm

14. VERUNREINIGUNGEN

☐ erdig/humos ☐ Fe-Oxide

15. BEMERKUNGEN

2 kleine Extraktstellen

? grundgebirgsnahes, ungelagertes Schuttmaterial
(? Haupt)
(? Pausen)

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/20

Nr. des Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 136

0711/2

ROHSTOFF SAND

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☐ Hang ☒ Kuppe2. HANGNEIGUNG☒ flach ☒ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet
☐ 0,5 Mio.m³ ☒ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach UNORM B4400)☐ Blöcke/Steine ☐ Grob- ☐ Mittel- ☒ Fein-Kies
☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☐ Silt ☐ Ton2. MENGENVERHÄLTNISS KIES/SAND☐ überwiegt Kies ☐ ausgeglichen ☒ überwiegt Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALSüber 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☒ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☐ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich 4,5 ☐ maximal 3,08. VERMITTERUNG☒ frisch ☒ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☒ kantengerundet ☒ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM
☒ plattig ☐ länglich ☒ blockig/isometrisch
12. VERFESTIGUNG/VERKITUNG
☐ Karbonat ☒ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton
☐ linsig/knollig ☒ plattig/bänlig
☒ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich
13. ÜBERLAGERENDE VERWITTERUNGSSCHICHT
☒ < 20 cm ☐ 20-100 cm ☐ 100 cm
14. VERUNREINIGUNGEN
☐ erdig/humos ☒ Fe-Oxide
15. BEMERKUNGEN

HOFFUNGSGEBIET NR. 07/21

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 136

0711/3

ROHSTOFF SAND

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☐ Hang ☒ Kuppe2. HANGNEIGUNG☒ flach ☒ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☒ angedeutet ☐ vermutet
☐ 0,5 Mio.m³ ☒ 0,5-1 Mio.m³ ☒ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach ÖNORM B4400)☐ Blöcke/Steine ☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Kies
☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☒ Silt ☐ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☐ überwiegt. Kies ☐ ausgeglichen ☒ überwiegt. Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☒ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☒ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☐ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grünschiefer
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☐ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☒ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖßTEN KIESES☐ durchschnittlich ... 0,5 ... ☐ maximal ... 1,0 ...8. VERMITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☒ kantengerundet ☒ gerundet ☒ stark gerundet

11. FORM

☐ plattig ☐ länglich ☐ blockig/isometrisch

12. VERFESTIGUNG/VERKITUNG

☒ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton

☐ linsig/knollig ☒ plattig/bankig

☐ cm- ☐ dm- ☒ m Bereich

13. ÜBERLAGERnde VERWITTERUNGSSCHICHT

☒ 20 cm ☐ 20-100 cm ☐ 100 cm

14. VERUNREINIGUNGEN

☐ erdig/humos ☒ Fe-Oxide

15. BEMERKUNGEN

marine Weichensande mit Kalkbänken (Sand-
= Sickerungen) von ? unterpannonen Sanden/Fein-
= kiesen (Flussablagerungen) diskordant abgelagert
(S-Teil abfließen)

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/22

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 136

07/11/4

ROHSTOFF SAND

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☒ Ebene ☐ Hangfuß ☐ Hang ☒ Kuppe2. HANGNEIGUNG☒ flach ☐ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☒ angedeutet ☐ vermutet☐ 0,5 Mio.m³ ☒ 0,5-1 Mio.m³ ☒ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach UNORM 54400)☐ Blöcke/Steine ☐ Grob- ☐ Mittel- ☐ Fein-Kies☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☐ Silt ☐ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☐ überwieg. Kies ☐ ausgeglichen ☒ überwieg. Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☐ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☐ Quarz ☐ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☐ Quarzit ☐ Sandstein☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☐ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich ☐ maximal8. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☐ kantengerundet ☐ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM

☐ plattig ☐ länglich ☐ blockig/isometrisch

12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG

☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton

☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig

☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich

13. ÜBERLAGERnde VERMITTERUNGSSCHICHT

☐ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm

14. VERUNREINIGUNGEN

☐ erdig/humos ☒ Fe-Oxide

15. BEMERKUNGEN

da kein Gehaltprofil möglich

HÖFFNUNGSGEBIET NR. 07/23

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 136

07415

ROHSTOFF SAND

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☒ Hangfuß ☒ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☒ flach ☐ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet☒ < 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach DIN 18400)☐ Blöcke/Steine ☐ Grob- ☐ Mittel- ☒ Fein-Kies
☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☒ Silt ☐ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☐ Überwieg. Kies ☐ ausgeglichen ☒ Überwieg. Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☒ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☐ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich ☐ maximal 1,08. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☐ kantengerundet ☒ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM
☐ plattig ☐ länglich ☐ blockig/inometrisch
12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG
☒ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton
☐ linsig/knollig ☒ plattig/bankig
☐ cm- ☒ dm- ☐ m Bereich
13. ÜBERLAGERTE VERWITTERUNGSSCHICHT
☐ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm
14. VERUNREINIGUNGEN
☐ erdig/humos ☒ Fe-Oxide
15. BEMERKUNGEN



HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/23

FOLGEBLATT 2



HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/24

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 166

0711/6

ROHSTOFF KIES

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☐ Hang ☒ Kuppe2. HANGNEIGUNG☒ flach ☐ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet☒ < 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ > 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach DNORM B4400)☐ Blöcke/Steine ☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Kies☒ Grob- ☒ Mittel- ☐ Fein-Sand ☐ Silt ☐ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☒ überwiegt. Kies ☐ ausgeglichen ☐ überwiegt. Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☒ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☐ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grünschiefer☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☒ Quarzit ☐ Sandstein☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☐ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich ... 2-3 ☐ maximal ... 6,0 cm8. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☒ Gesteinsflecken9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☒ kantengerundet ☐ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM
☒ plattig ☐ länglich ☒ blockig/isometrisch
12. VERFESTIGUNG/VERKITUNG
☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton
☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig
☐ cm- ☐ dm- ☐ m-Bereich
13. ÜBERLAGERTE VERWITTERUNGSSCHICHT
☒ 20 cm ☒ 20-100 cm ☒ 100 cm
14. VERUNREINIGUNGEN
☒ erdig/humus ☒ Fe-Oxide
15. BEMERKUNGEN



HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/25

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 166

0712/1

ROHSTOFF SAND

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☒ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☐ flach ☒ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet☒ < 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach ÖNORM B4400)☐ Blöcke/Steine ☐ Grob- ☐ Mittel- ☒ Fein-Kies☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☒ Silt ☐ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☐ überwieg. Kies ☐ ausgeglichen ☒ überwieg. Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☒ 1/3-1/10 ☐ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☐ Quarz ☐ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☐ Quarzit ☐ Sandstein☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich ☐ maximal8. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☐ kantengerundet ☐ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM

☐ plattig ☐ länglich ☐ blockig/isometrisch

12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG

☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton

☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig

☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich

13. ÜBERLAGERnde VERMITTERUNGSSCHICHT

☐ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm

14. VERUNREINIGUNGEN

☐ erdig/humus ☒ Fe-Oxide

15. BEMERKUNGEN

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/26

Nr. der Vorkommen, Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 166

0712/2

ROHSTOFF SAND

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☐ Hang ☒ Kuppe2. HANGNEIGUNG☒ flach ☒ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet
☐ 0,5 Mio.m³ ☒ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach ÖNORM B4400)☐ Blöcke/Steine ☐ Grob- ☐ Mittel- ☒ Fein-Kies
☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☒ Silt ☐ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☐ überwiegt Kies ☐ ausgeglichen ☒ überwiegt Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☒ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☒ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich ☐ maximal8. VERWITTERUNG☒ frisch ☒ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsaleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☒ kantengerundet ☒ gerundet ☒ stark gerundet

11. FORM
☒ plattig ☒ länglich ☒ blockig/isometrisch
12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG
☐ Karbonat ☒ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton
☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig
☐ cm- ☒ dm- ☐ m Bereich
13. ÜBERLAGERTE VERWITTERUNGSSCHICHT
☒ < 20 cm ☐ 20-100 cm ☐ 100 cm
14. VERUNREINIGUNGEN
☐ erdig/humus ☒ Fe-Oxide
15. BEMERKUNGEN



HOFFNUNGSGEBIET NR.

07/26

FOLGEBLATT

1

LOCKERGESTEINSPROFIL

in m	LITHO-LOGIE	BESCHREIBUNG
	xxx	Boden
3,0		Mittel-Feinsand
4,0		Grobsand / Feinkieslinsen, trögförm. Schrägschichtung
~ 0,4		Ton, siltig, Fe-Oxidkonkretionen
2,4		Mittelsand mit Grobsandlinsen, gelblich

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/27

Nr. des Vorkommens Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 166

0712/3

ROHSTOFF KIES/SAND

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☐ Hang ☒ Kuppe2. HANGNEIGUNG☐ flach ☒ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet
☐ 0,5 Mio.m³ ☒ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach ÖNORM B4400)☐ Blöcke/Steine ☐ Grob- ☐ Mittel- ☒ Fein-Kies
☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☒ Silt ☐ Ton2. MENGENVERHÄLTNISS KIES/SAND☐ Überwieg.Kies ☐ ausgeglichen ☒ Überwieg.Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☒ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☒ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich ... 1,5 ... ☐ maximal ... 2-3 cm ...8. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☒ kantengerundet ☒ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM
☒ plattig ☐ länglich ☒ blockig/isometrisch
12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG
☐ Karbonat ☒ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton
☐ linsig/knollig ☒ plattig/bankig
☒ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich
13. ÜBERLAGERnde VERWITTERUNGSSCHICHT
☒ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm
14. VERUNREINIGUNGEN
☐ erdig/humos ☒ Fe-Oxide
15. BEMERKUNGEN



HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/27

FOLGEBLATT 1

LOCKERGESTEINSPROFIL

in m	LITHOLOGIE	BESCHREIBUNG
	> > x	Boden
4,0		Feinsand, grau, schwach siltig
0,5		Ton, siltig, Fe-Oxidhorizonte an Grenzen
2,0		Feinsand, grau
4,0		Mittelkies, im Hangenden zunehmend Sandlinsen, Sand grau bis gelblichgrau, Kies bräunlichgelb

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07128

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 166

0715/1

ROHSTOFF KIES / SAND

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☐ Hang ☒ Kuppe2. HANGNEIGUNG☒ flach ☒ mäßig geneigt ☒ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☒ angedeutet ☐ vermutet☒ < 0,5 Mio.m³ ☒ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach ÖNORM 24400)☐ Blöcke/Steine ☐ Grob- ☐ Mittel- ☒ Fein-Kies
☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☐ Silt ☐ Ton2. MENGENVERHÄLTNISS KIES/SAND☐ Überwieg. Kies ☐ ausgeglichen ☒ Überwieg. Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☒ 1/3-1/10 ☒ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☐ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖßTEN KIESES☐ durchschnittlich ... 1,5 ... ☐ maximal ... 3,0 ...8. VERWITTERUNG☒ frisch ☒ angewittert ☐ verwittert ☒ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☒ kantengerundet ☒ gerundet ☒ stark gerundet

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/29

Nr. des Vorkommens Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 136

0722/1

ROHSTOFF LEHM | Ton

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES
☐ Graben ☐ Talboden ☒ Ebene ☒ Hangfuß ☐ Hang ☐ Kuppe
2. HANGNEIGUNG
☒ flach ☐ mäßig geneigt ☐ steil
3. ROHSTOFFVORRÄTE
☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet
☐ 0,5 Mio.m³ ☒ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³
FEINKLASTISCHE LOCKERGESTEINE (LEHM, TON)1. GESTEINSART/BODENTYP ..TON, n. l. b. g., sandig.....2. PLASTIZITÄT (KNETVERSUCH (nach ÖNORM B4400))
☐ leicht ☐ mittel ☒ ausgeprägt
3. TROCKENFESTIGKEIT (nach ÖNORM B4400)
☐ keine ☐ niedrige ☒ mittlere ☐ hohe
4. SCHNEIDVERSUCH/SCHNITTFLÄCHE (nach ÖNORM B4400)
☐ stumpf(U) ☒ matt(UM) ☐ glatt(TL) ☐ glänzend(T)
5. BRUCH
☐ blockig ☐ plattig ☐ muschelig ☐ splittig
6. SCHICHTUNG/LAMINATION
☒ massig ☒ sehr dick ☐ dick ☐ mittel ☐ dünn
☐ dicklaminiert ☐ dünnlaminiert
7. BEMERKUNGEN

LOCKERGESTEINSPROFIL

in m	LITHO- LOGIE	BESCHREIBUNG
~2,0		sandiger, feinklesiger, brauner Lehm mit blockigen Quarz-, Kristallingerollen, *Terrasse oder grobklastischer Pöllauer Komplex
~3,0		leicht sandiger, hellgrauer Ton, Quarz, Glimmer (nach Reaktion mit Benzidin-, Safraninlösung hauptsächlich Illit, etwas *Montmorillonit)

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/30

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 136

0724/1

ROHSTOFF: Haupschutt

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☒ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☒ flach ☐ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet☒ < 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE I (HANG-, MUREN-, WILDBACHSCHUTT)1. GESTEINSART Haupschutt, sandig, leicht bindig2. MITTL. KORNGRÖSSE (geschätzt) 4 cm3. MAX. KORNGRÖSSE (der 10 größten Komponenten) 30 cm4. LITHOLOGIE DER KOMPONENTEN☐ Quarz ☐ Gneis/Granit ☒ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein☐ Phyllit ☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☒ (Quarzit)☐ Sandstein ☐ Tonstein ☐ Sonstige: Weiße Schiefer5. VERWITTERUNG DER KOMPONENTEN☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsleiche6. VERKITTUNG☐ keine ☐ Quarz ☐ Ton ☐ Fe-Oxide☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig7. SORTIERUNG☒ keine/chaotisch ☐ schlecht ☐ gut8. RUNDUNG☒ kantig ☐ kantengerundet ☐ gerundet ☐ stark gerundet9. BEMERKUNGEN

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/31

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 136

0732/1

ROHSTOFF KIES/SAND

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☒ Hangfuß ☐ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☐ flach ☒ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☒ angedeutet ☐ vermutet☒ < 0,5 Mio.m³ ☒ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE !! (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach ÖNORM B4400)☒ Blöcke/Steine ☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Kies☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☒ Silt ☐ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☐ überwieg. Kies ☒ ausgeglichen ☐ überwieg. Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☒ 1/3-1/10 ☐ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☐ Quarzit ☐ Sandstein☐ Tonstein ☒ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖSSTEN KIESES☐ durchschnittlich 0,5 ☐ maximal ... 2,08. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☒ kantengerundet ☒ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM

☐ plattig ☐ länglich ☒ blockig/isometrisch

12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG

☐ Karbonat ☒ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton

☒ linsig/knollig ☐ plattig/bankig

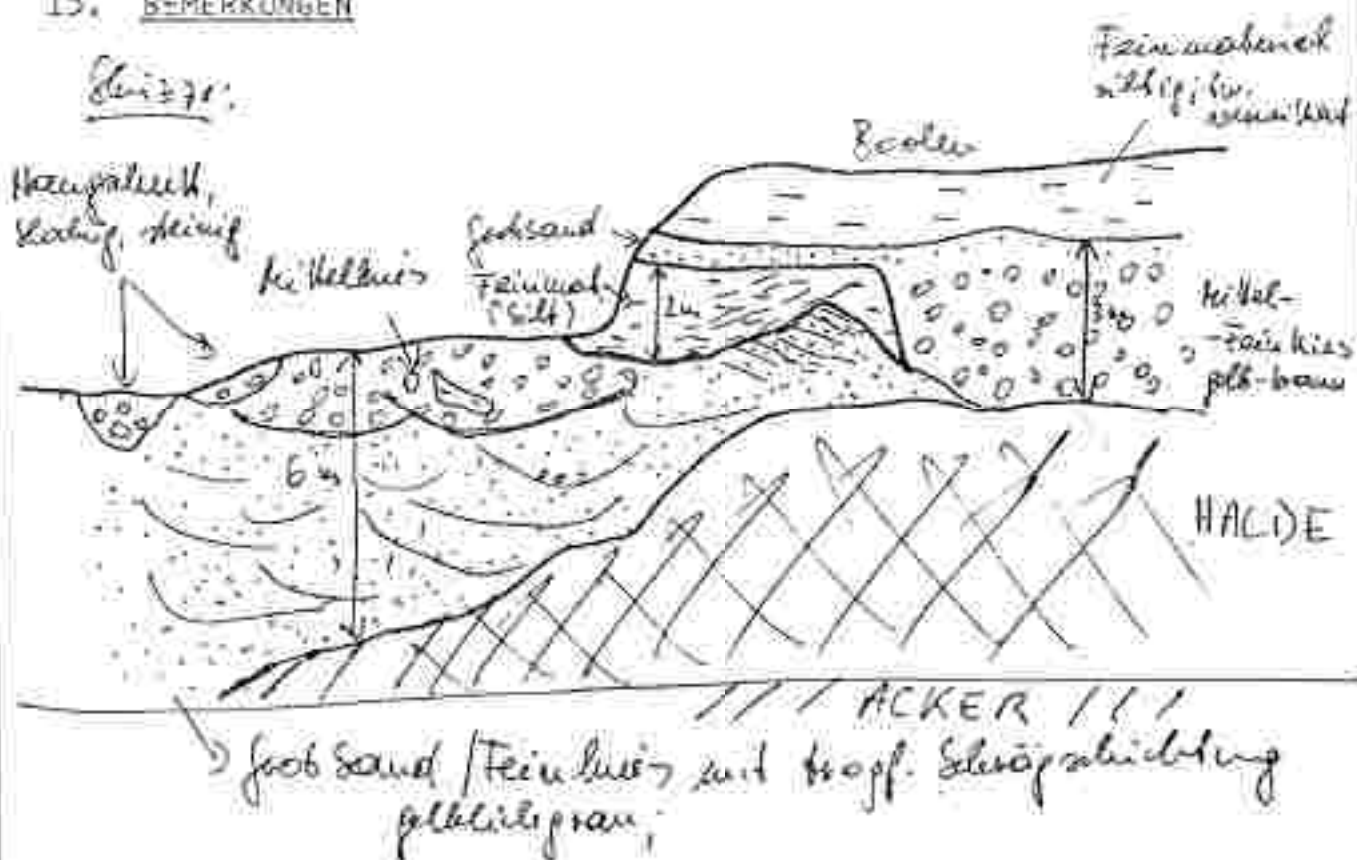
☒ cm- ☒ dm- ☐ m Bereich

13. ÜBERLAGERnde VERMITTERUNGSSCHICHT

☐ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm

14. VERUNREINIGUNGEN

☐ erdig/humos ☒ Fe-Oxide

15. BEMERKUNGEN

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/32

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 136

0932/2

ROHSTOFF KIES (SAND)

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☒ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☐ flach ☐ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet☒ 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach ÖNORM B4400)☒ Blöcke/Steine ☒ Grob- ☐ Mittel- ☐ Fein-Kies☐ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☒ Silt ☐ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☐ Überwieg. Kies ☐ ausgeglichen ☒ Überwieg. Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ Über 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☒ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☐ Quarzit ☐ Sandstein☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich ☒ maximal ... 158. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG ☒ gut ☒ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☒ kantengerundet ☐ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM

☒ plattig ☐ länglich ☒ blockig/isometrisch

12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG

☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton

☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig

☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich

13. ÜBERLAGERnde VERWITTERUNGSSCHICHT

☐ 20 cm ☐ 20-100 cm ☐ 100 cm

14. VERUNREINIGUNGEN

☐ erdlig/humos ☒ Fe-Oxide

15. BEMERKUNGEN

Kiesel - Feinsand mit eingestreuten kleinen und feinen
- Linsengrößen

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/33

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 136

0437/1

ROHSTOFF SAND, KIES

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☒ Hang ☒ Kuppe2. HANGNEIGUNG☒ flach ☒ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet
☒ < 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach ÖNORM B4400)☒ Blöcke/Steine ☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Kies
☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☒ Silt ☐ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☐ überwiegt. Kies ☐ ausgeglichen ☒ überwiegt. Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☒ 1/3-1/10 ☐ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☐ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich ☐ maximal ...30-40.....8. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☒ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☒ kantengerundet ☐ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM

☐ plattig ☐ länglich ☐ blockig/isometrisch

12. VERFESTIGUNG/VERKITUNG

☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton

☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig

☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich

13. ÜBERLAGERnde VERWITTERUNGSSCHICHT

☒ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm

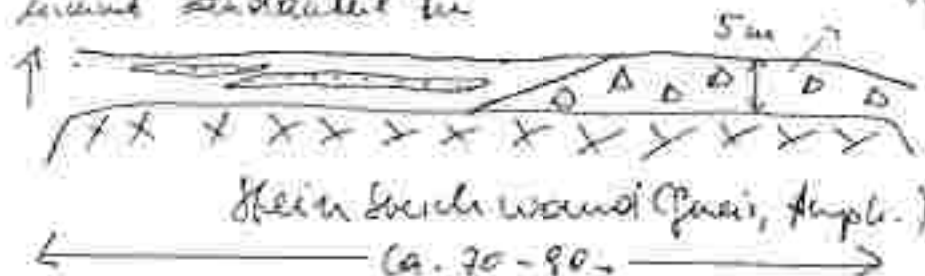
14. VERUNREINIGUNGEN

☐ erdig/humos ☒ Fe-Oxide

15. BEMERKUNGEN

Silt/Sandfolge; nach oben
zunehmend Sandanteil in

Trichterförmige Blockschutt
Körper



HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/34

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 136

0738/1

ROHSTOFF SAND

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☒ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☐ flach ☒ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☒ angedeutet ☐ vermutet☒ < 0,5 Mio.m³ ☒ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach ÖNORM B4400)☐ Blöcke/Steine ☐ Grob- ☐ Mittel- ☒ Fein-Kies
☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☒ Silt ☒ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☐ überwieg. Kies ☐ ausgeglichen ☒ überwieg. Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☒ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☐ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich 0,5 ☐ maximal 2,08. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☒ kantig ☒ kantengerundet ☐ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM

☐ plattig ☐ länglich ☐ blockig/isometrisch

12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG

☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton
☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig
☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich

13. ÜBERLAGERTE VERWITTERUNGSSCHICHT

☒ < 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm

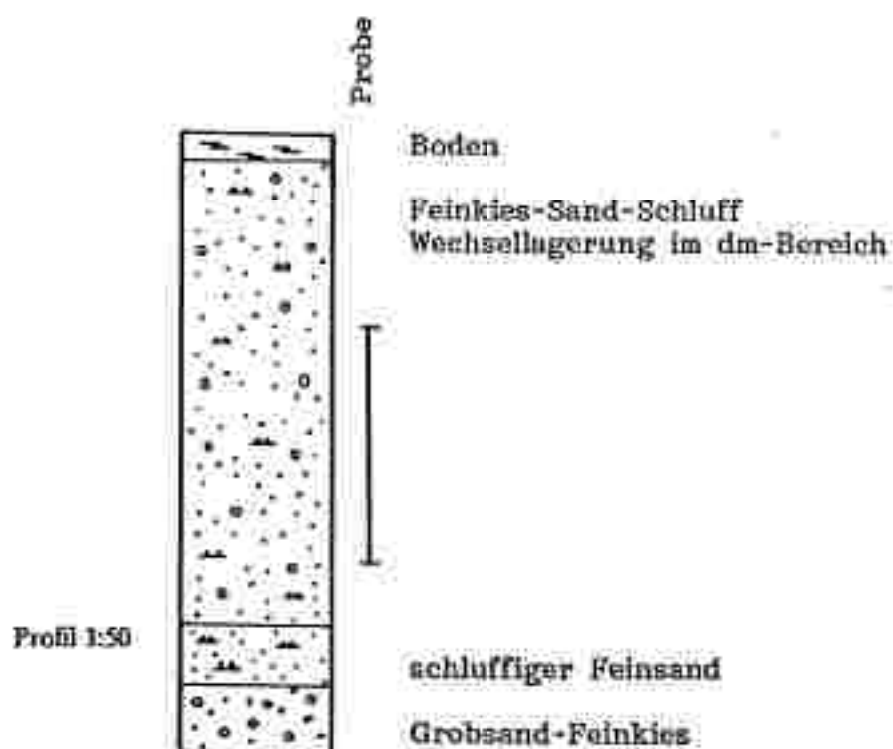
14. VERUNREINIGUNGEN

☐ erdig/humos ☐ Fe-Oxide

15. BEMERKUNGEN

Stratigraphische Einheit: Mittelpannon

Aufschluß: Aufgelassene Sandgrube

MATERIALBESCHREIBUNG

Probe 7/34: Schluffig-kiesiger Sand; Maximale Korngröße: 5 mm

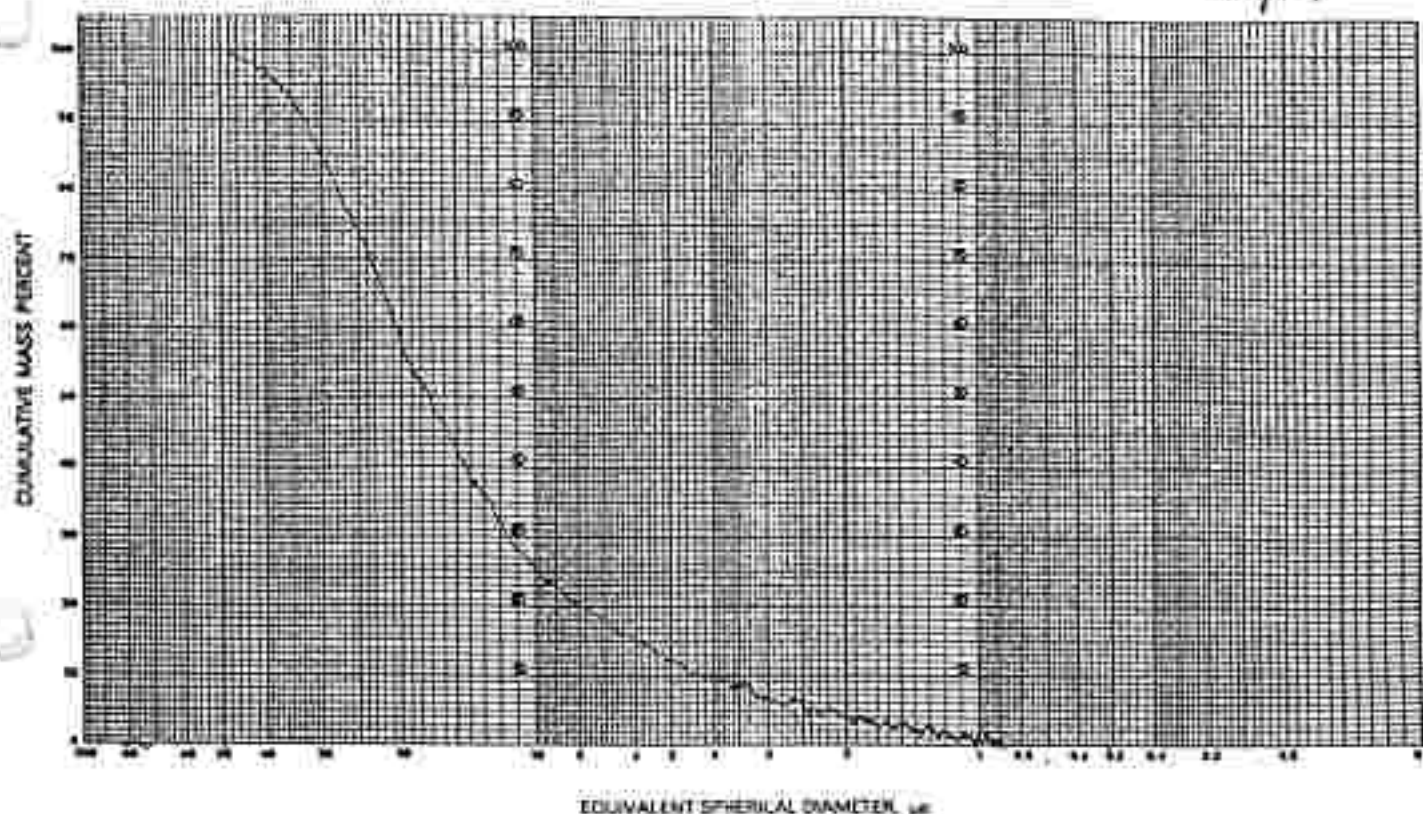
Korngrößenverteilung

Ergebnisse der Siebanalyse:

> 1,0 mm	0,5-1,0	0,2-0,5	0,1-0,2	0,063 - 0,1	< 0,063
22,02	20,90	26,45	18,08	5,09	11,96
% Siebrückstand					

Folgeblatt vorhanden ☒
 Lockergesteinsprofil ☒

07/34



Sedimentogramm der Fraktion < 0,063 mm

Sortierung:	2,24 = sehr schlecht (nach FRIEDMAN 1962)
Schiefekoeffizient:	Sk = 1,12
Mineralbestand:	
Quarz:	85 %, Rundung: 1, Oberfläche: 2 - 4
Feldspat:	8 - 10 %
Glimmer:	5 - 7 %
Dunkle Gesteinsteile:	< 1 %
Polyminerallische Körner:	< 1 %
Verunreinigungen:	Fe-Oxid-Überzüge auf den Kornoberflächen
	Fe ₂ O ₃ = 3,5 %
	TiO ₂ = 0,1 %
Glühverlust (950°C):	0,54 Gew. %

Nach Aufbereitung ohne Mineralreinigung (siehe Kap. 8) verändert sich der Mineralbestand auf folgende Werte:

Quarz:	88 %
Feldspat:	8 %
Glimmer:	4 %

Der Fe₂O₃-Gehalt sinkt auf 0,8 %, der TiO₂-Gehalt auf 0,08 %.

Rohstoffvorräte: wahrscheinlich: 0,5 Mio m³
angedeutet: 1 - 2 Mio m³

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/35 | Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984
 Kartenblatt Nr. 166 | 0739/2
 ROHSTOFF KIES/SAND

ALLGEMEINES

1. LAGE DES GEBIETES
☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☒ Hang ☒ Kuppe
2. HANGNEIGUNG
☒ flach ☐ mäßig geneigt ☒ steil
3. ROHSTOFFVORRÄTE
☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet
☒ < 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³

GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)

1. KORNGRÖSSEN (nach ÖNORM B4400)
☒ Blöcke/Steine ☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Kies
☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☐ Silt ☐ Ton
2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND
☒ überwiegt Kies ☐ ausgeglichen ☐ überwiegt Sand
3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS
☐ über 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☒ unter 1/10
4. SANDLITHOLOGIE
☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend
5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE
☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grünschiefer
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☒ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige
6. HAUPTKOMPONENTEN
☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite
7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES
☐ durchschnittlich 2-3 ☐ maximal 6/0
8. VERWITTERUNG
☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☒ Gesteinskleben
9. SORTIERUNG ☒ gut ☐ schlecht
10. RUNDUNG
☐ kantig ☒ kantengerundet ☒ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM☐ plattig ☐ länglich ☐ blockig/isometrisch12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich13. ÜBERLAGERnde VERWITTERUNGSSCHICHT☐ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm14. VERUNREINIGUNGEN☐ erdig/humos ☒ Fe-Oxide15. BEMERKUNGEN

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/36

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt-Nr. 166

0739/3

ROHSTOFF KIES / SAND

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☐ Hang ☒ Kuppe2. HANGNEIGUNG☒ flach ☒ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☒ angedeutet ☐ vermutet☒ < 0,5 Mio.m³ ☒ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach ÖNORM B4400)☒ Blöcke/Steine ☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Kies☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☒ Silt ☐ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☒ Überwieg. Kies ☐ ausgeglichen ☐ Überwieg. Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☒ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☒ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☒ Quarzit ☐ Sandstein☐ Tonstein ☒ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich 2 ☐ maximal ... 508. VERWITTERUNG☒ frisch ☒ angewittert ☐ verwittert ☒ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☒ kantengerundet ☒ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM
☒ plattig ☐ länglich ☒ blockig/isometrisch
12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG
☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton
☐ lineig/knollig ☐ plattig/bankig
☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich
13. ÜBERLAGERnde VERWITTERUNGSSCHICHT
☐ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm
14. VERUNREINIGUNGEN
☐ erdig/humus ☒ Fe-Oxide
15. BEMERKUNGEN

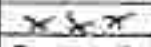
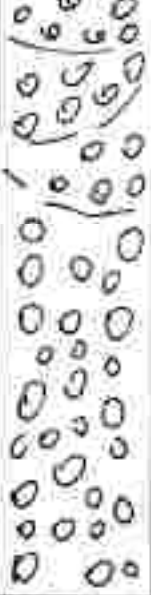


HOFFNUNGSGEBIET NR.

07/36

FOLGEBLATT 1

LOCKERGESTEINSPROFIL

in m	LITHOLOGIE	BESCHREIBUNG
		Boden, Abraummaterial
0,8-1,5		Feinsand/Silt-Wechselfolge, olivgrau
0,5-1,0		Mittel-Feinsand, rippelgeschichtet, gelblich grau
1,0-2,0		Feinkies-Grobsand, trogförm. Schrägschichtung, gut sortiert
4,0-6,0		Grob-Mittelkies, basal massig, hangend mit Schrägschichtung, gut sortiert, bräunlich-grau
1,5		Grobsand-Feinkies, rinnenartig (5-6 m breit) in unter- liegendes Feinmaterial eingeschnitten
0,2-0,3		Grob-Mittelsand, teilweise Rippeln
~4,0		Grob-Feinkies, stark sandig, trogförmige Schrägschichtung, bräunlich grau

HOFFUNGSGEBIET NR. 07/37

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 166

0739/4

ROHSTOFF

SAND

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☒ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☐ flach ☒ mäßig geneigt ☒ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☒ angedeutet ☐ vermutet☒ < 0,5 Mio.m³ ☒ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach UNORM 34400)☐ Blöcke/Steine ☐ Grob- ☐ Mittel- ☐ Fein-Kies☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☒ Silt ☒ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☐ überwieg. Kies ☐ ausgeglichen ☒ überwieg. Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☒ 1/3-1/10 ☐ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☐ Quarz ☐ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☐ Quarzit ☐ Sandstein☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☐ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich ☐ maximal8. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsgleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☐ kantengerundet ☐ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM

☐ plattig ☐ länglich ☐ blockig/isometrisch

12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG

☒ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton

☒ linsig/knollig ☐ plattig/bankig

☐ cm- ☒ dm- ☐ m Bereich

13. ÜBERLAGERnde VERMITTERUNGSSCHICHT

☐ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm

14. VERUNREINIGUNGEN

☐ erdig/humos ☐ Fe-Oxide

15. BEMERKUNGEN

Folgeblatt vorhanden ☒
 Lockergesteinsprofil ☒

LOCKERGESTEINSPROFIL

in m	LITHO-LOGIE	BESCHREIBUNG
	xxx	Boden
~4,0	- - -	Feinmaterial (i.w. Silt)
0,8-1,0		Feinsand, horizontal geschichtet
1,0-1,2	- - -	Silt/Feinsand-Wechselfolge, grau
bis 4,0		Feinsand, gelblich grau Mittelsand, undeutliche Schrägschichtung
~10,0		Halde (verdeckt vermutlich gröberes Material)

HOFFUNGSGEBIET NR. 07/38

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 166

0739/5

ROHSTOFF KIES

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES
☐ Graben ☐ Talboden ☒ Ebene ☐ Hangfuß ☐ Hang ☐ Kuppe
2. HANGNEIGUNG
☒ flach ☐ mäßig geneigt ☐ steil
3. ROHSTOFFVORRÄTE
☒ wahrscheinlich ☒ angedeutet ☐ vermutet
☐ 0,5 Mio.m³ ☒ 0,5-1 Mio.m³ ☒ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³
GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach UMORH 1940a)
☒ Blöcke/Steine ☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Kies
☐ Grob- ☐ Mittel- ☐ Fein-Sand ☐ Silt ☐ Ton
2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND
☒ überwiegt. Kies ☐ ausgeglichen ☐ überwiegt. Sand
3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS
☐ über 1/3 ☒ 1/3-1/10 ☐ unter 1/10
4. SANDLITHOLOGIE
☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend
5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE
☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☐ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige
6. HAUPTKOMPONENTEN
☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite
7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES
☐ durchschnittlich ☐ maximal 20
8. VERWITTERUNG
☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsflecken
9. SORTIERUNG
☒ gut ☒ schlecht
10. RUNDUNG
☐ kantig ☒ kantengerundet ☒ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM

☐ plattig ☐ länglich ☐ blockig/isometrisch

12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG

☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton

☐ linear/knollig ☐ plattig/bankig

☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich

13. ÜBERLAGERENDE VERWITTERUNGSSCHICHT

☒ < 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm

14. VERUNREINIGUNGEN

☐ erdig/humos ☒ Fe-Oxide

15. BEMERKUNGEN

"fick schlieren"

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/39

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 166

0739/1,6,8

ROHSTOFF SAND

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☒ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☒ Hangfuß ☒ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☐ flach ☒ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☒ angedeutet ☐ vermutet
☐ 0,5 Mio.m³ ☒ 0,5-1 Mio.m³ ☒ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach ÖNORM 24400)☐ Blöcke/Steine ☐ Grob- ☐ Mittel- ☒ Fein-Kies
☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☒ Silt ☒ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☐ überwiegt.Kies ☐ ausgeglichen ☒ überwiegt.Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☒ 1/3-1/10 ☐ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☐ Quarz ☐ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☐ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☐ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich ☐ maximal8. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☐ kantengerundet ☐ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM
☐ plattig ☐ länglich ☐ blockig/isometrisch
12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG
☐ Karbonat ☒ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton
☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig
☐ cm- ☒ dm- ☐ m Bereich
13. ÜBERLAGERnde VERWITTERUNGSSCHICHT
☐ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm
14. VERUNREINIGUNGEN
☐ erdig/humos ☐ Fe-Oxide
15. BEMERKUNGEN



HOFFNUNGSGEBIET NR.

07 / 39

FOLGEBLATT

1

LOCKERGESTEINSPROFIL

in m	LITHOLOGIE	BESCHREIBUNG
	xxx	Boden
1,0		Grob-Mittelsand, trogförm. Schrägschichtung
2,0-3,5		Silt, bländig; olivgrau, auch Feinsand mit Rippeln, z.T. tonig, siltig, plastisch
~5,0		Grob-Mittelsand, teilw. Feinkiesgerölle, trogförmige Schrägschichtung, gut sortiert
~0,75		Feinsand/Silt-Wechselfolge, z.T. Rippeln
0,4		Mittel-Feinsand, horizontal geschichtet
~4,0		Grob-Mittelsand, gelblich-grau, planare Schrägschichtung, gut sortiert

HOFFNUNGSGEBIET NR. 7/40

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 166

0739/7

ROHSTOFF SAND/KIES

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☒ Ebene ☒ Hangfuß ☐ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☒ flach ☐ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet☒ < 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach UNORM 84400)☐ Blöcke/Steine ☐ Grob- ☐ Mittel- ☒ Fein-Kies
☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☒ Silt ☐ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☐ überwiegt. Kies ☐ ausgeglichen ☒ überwiegt. Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☒ 1/3-1/10 ☐ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☒ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☐ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖßTEN KIESES☐ durchschnittlich ☐ maximal8. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☒ kantengerundet ☒ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM☒ plattig ☐ länglich ☒ blockig/isometrisch12. VERFESTIGUNG/VERKITUNG☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich13. ÜBERLAGERnde VERWITTERUNGSSCHICHT☒ < 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm14. VERUNREINIGUNGEN☐ erdig/humus ☒ Fe-Oxide15. BEMERKUNGEN

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/41	Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984
Kartenblatt Nr. 166	0744/1, 2, 3, 4,
ROHSTOFF KIES / SAND	

ALLGEMEINES

1. LAGE DES GEBIETES
☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☒ Hang ☒ Kuppe
2. HANGNEIGUNG
☒ flach ☒ mäßig geneigt ☐ steil
3. ROHSTOFFVORRÄTE
☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet
☐ 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☒ > 3 Mio.m³

GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)

1. KORNGRÖSSEN (nach UNORM 84400)
☐ Blöcke/Steine ☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Kies
☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☒ Silt ☒ Ton
2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND
☒ überwieg. Kies ☒ ausgeglichen ☐ überwieg. Sand
3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS
☐ über 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☒ unter 1/10
4. SANDLITHOLOGIE
☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend
5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE
☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☒ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☒ Tonklasten ☐ Sonstige
6. HAUPTKOMPONENTEN
☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite
7. KORNGRÖSSE DES GRÖßTEN KIESES
☐ durchschnittlich 2 ☐ maximal 5
8. VERWITTERUNG
☒ frisch ☐ angewittert ☒ verwittert ☒ Gesteinsleichen
9. SORTIERUNG ☒ gut ☐ schlecht
10. RUNDUNG
☐ kantig ☒ kantengerundet ☐ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM
☒ plattig ☐ länglich ☒ blockig/isometrisch
12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG
☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton
☐ linsig/knollig ☐ plattig/hackig
☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich
13. ÜBERLAGERnde VERWITTERUNGSSCHICHT
☒ < 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm
14. VERUNREINIGUNGEN
☐ erdig/humos ☒ Fe-Oxide
15. BEMERKUNGEN



(07/61/3)

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/41

FOLGEBLATT 2

(0744/3)



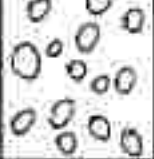
(0744/1)



HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/41

FOLGEBLATT 1

LOCKERGESTEINSPROFIL

1 m	LITHO-LOGIE	BESCHREIBUNG
	xxx	Boden
~6,0		Grobsand, feinkiesig, Schrägschichtung (0744/4)
~2,0		Mittelkies, grobsandig
0,6-0,9		Feinsand/Grobsilt, //Lamination
1,6		Mittelkies, trogförmige SS
2,5		Grobkies, massig, gelbbraun (0744/3)
	xxx	Boden
2,0		Grobkies, massig
6,0		Grobsand, feinkiesig, trogförm. Schrägschichtung, (mehrphasige Rinnenfüllung) (0744/1)

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/42

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 166

0744/5

ROHSTOFF LEHM

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☒ Hangfuß ☐ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☐ flach ☒ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet☒ < 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³FEINKLASTISCHE LOCKERGESTEINE (LEHM, TON)1. GESTEINSART/BODENTYP

..... sandiges LEHM

2. PLASTIZITÄT (KNETVERSUCH (nach ÖNORM B4400))☐ leicht ☒ mittel ☒ ausgeprägt3. TROCKENFESTIGKEIT (nach ÖNORM B4400)☐ keine ☐ niedrige ☒ mittlere ☐ hohe4. SCHNEIDVERSUCH/SCHNITTFLÄCHE (nach ÖNORM B4400)☐ stumpf(U) ☒ matt(UM) ☐ glatt(TL) ☐ glänzend(T)5. BRUCH☐ blockig ☐ plattig ☐ muschelig ☐ splittig6. SCHICHTUNG/LAMINATION☒ massig ☐ sehr dick ☐ dick ☐ mittel ☐ dünn☐ dicklaminiert ☐ dünnlaminiert7. BEMERKUNGEN

Ca. 6m graues, sandiges, kr. feinkörniges Lehm;

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/43

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 166

0744/6

ROHSTOFF SAND

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☒ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☒ flach ☐ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☒ angedeutet ☐ vermutet
☐ 0,5 Mio.m³ ☒ 0,5-1 Mio.m³ ☒ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach ÖNORM B4400)☐ Blöcke/Steine ☐ Grob- ☐ Mittel- ☒ Fein-Kies
☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☒ Silt ☐ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☐ Überwieg.Kies ☐ ausgeglichen ☒ Überwieg.Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☒ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☐ Quarz ☐ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☐ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich ☐ maximal ... 408. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☐ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☒ kantengerundet ☐ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM

☐ plattig ☐ länglich ☐ blockig/isometrisch

12. VERFESTIGUNG/VERKITUNG

☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton

☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig

☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich

13. ÜBERLAGERENDE VERWITTERUNGSSCHICHT

☒ < 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm

14. VERUNREINIGUNGEN

☐ erdig/humos ☒ Fe-Oxide

15. BEMERKUNGEN

Kreuz- u. rippelgerindete Sande z.T. feinsiesig, mit schicht-
gebundenen Fe-Oxid-Inklusionen.

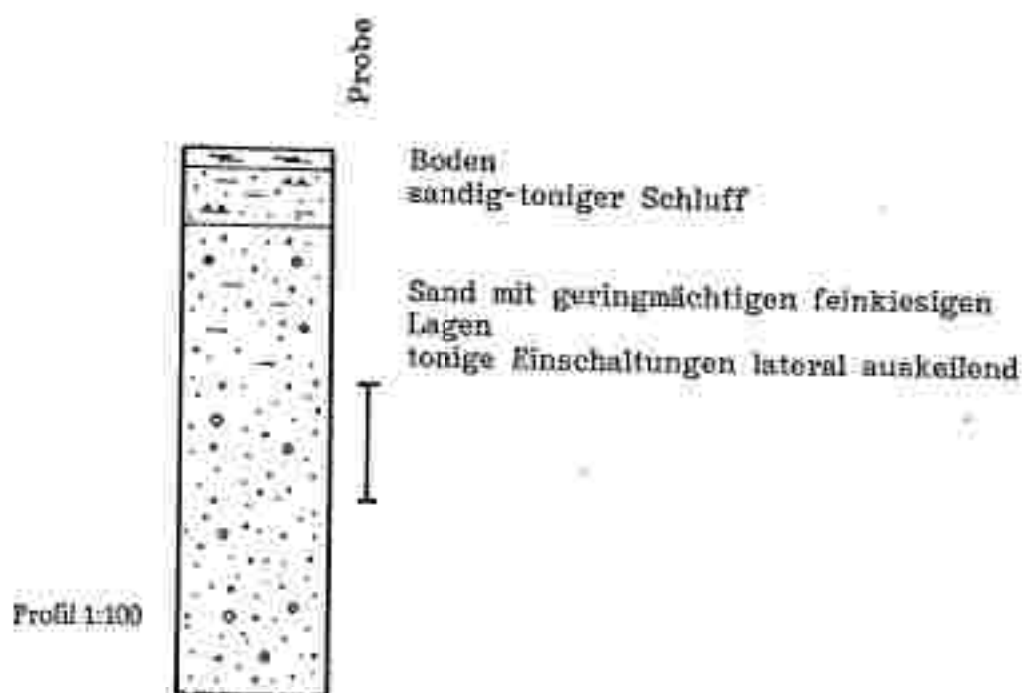


HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/43

FOLGEBLATT

Stratigraphische Einheit: Mittelpannon

Aufschluß: Sandgrube, periodisch in Betrieb



MATERIALBESCHREIBUNG

Probe 7/43: Überwiegend Mittel- bis Grobsand

Korngrößenverteilung:

Maximale Korngrößen: 2,5 mm

Ergebnisse der Siebanalyse:

> 1,0 mm	0,5-1,0	0,2-0,5	0,1-0,2	0,063-0,1	< 0,063
11,43	23,23	51,18	6,12	1,75	5,88

Glühverlust (950°C): 0,3 Gew. %

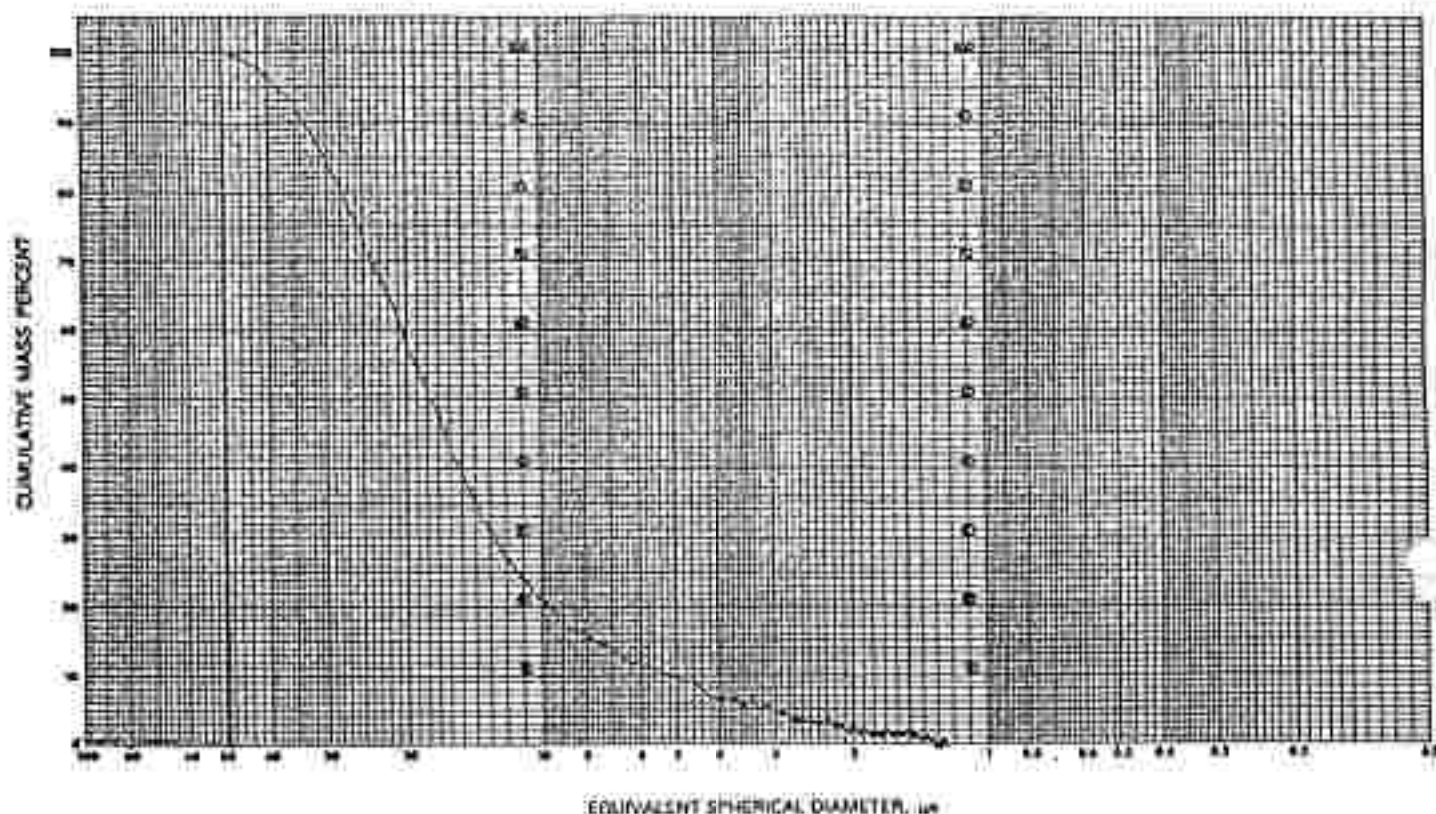
Nach Aufbereitung ohne Mineraltrennung (siehe Kap. 8) verändert sich der Mineralbestand auf folgende Werte:

Quarz:	84 %
Feldspat:	15 %
Glimmer:	1 %

Der Fe_2O_3 -Gehalt verringert sich auf 1,05 % der TiO_2 -Gehalt auf 0,02 %.

Rohstoffvorräte: wahrscheinlich: 0,5 - 1 Mio m³
angedeutet: 1 - 3 Mio m³

07/43



Sedimentogramm der Fraktion < 0,063 mm

Sortierung:	1,55 = schlecht (nach FRIEDMAN 1962)
Schiefekoeffizient:	Sk = 1,28
Mineralbestand:	
Quarz:	81 %, Rundung: 1 - 2, Oberfläche: 2 - 4
Feldspat:	13 %
Glimmer:	3 %
Dunkle Gesteinsteile:	3 %
Chlorit:	< 1 %
Verunreinigungen:	Quarzkörner durch Fe-Oxide teilweise gelblich gefärbt, häufig Fe-Oxid-Überzüge auf den Kornoberflächen und kleine rotbraune Körnchen.
	Fe_2O_3 = 4,5 %
	TiO_2 = 0,08 %

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/44

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 166

0748/1,2

ROHSTOFF KIES

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☒ Ebene ☐ Hangfuß ☐ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☒ flach ☐ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☒ angedeutet ☐ vermutet☐ 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☒ 1-3 Mio.m³ ☒ >3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach DIN EN 12600)☒ Blöcke/Steine ☒ Grob- ☒ Mittel- ☐ Fein-Kies☐ Grob- ☐ Mittel- ☐ Fein-Sand ☐ Silt ☒ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☒ überwieg. Kies ☐ ausgeglichen ☐ überwieg. Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☒ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☐ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☐ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☒ Quarzit ☐ Sandstein☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich 5 ☐ maximal 208. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☒ Gesteinskleben9. SORTIERUNG☐ gut ☒ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☒ kantengerundet ☐ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM
☒ plattig ☐ länglich ☒ blockig/isometrisch
12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG
☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton
☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig
☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich
13. ÜBERLAGERnde VERWITTERUNGSSCHICHT
☐ 20 cm ☐ 20-100 cm ☐ 100 cm
14. VERUNREINIGUNGEN
☐ erdig/humos ☒ Fe-Oxide
15. BEMERKUNGEN ^u Pichschichten; pluviale Terrassenbildung

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/45 Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 166

0748/3

ROHSTOFF KIES

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☒ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☒ flach ☒ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet
☐ 0.5 Mio.m³ ☒ 0.5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach DINORM 34400)☒ Blöcke/Steine ☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Kies
☐ Grob- ☐ Mittel- ☐ Fein-Sand ☐ Silt ☐ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☒ Überwieg. Kies ☐ ausgeglichen ☐ Überwieg. Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☒ 1/3-1/10 ☐ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☐ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grünschiefer
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☒ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich ☐ maximal ...20.....8. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☒ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☐ gut ☒ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☒ kantengerundet ☐ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM

☐ plattig ☐ länglich ☐ blockig/isometrisch

12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG

☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton

☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig

☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich-

13. ÜBERLAGERnde VERWITTERUNGSSCHICHT

☐ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm

14. VERUNREINIGUNGEN

☐ erdig/humus ☒ Fe-Oxide

15. BEMERKUNGEN

feiniger Grobkies; pleistozäne Terrassenbildung
ins. linsig

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/96

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 166

0748/4

ROHSTOFF KIES

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☒ Ebene ☐ Hangfuß ☐ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☒ flach ☐ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☒ angedeutet ☐ vermutet☒ < 0,5 Mio.m³ ☒ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach DINORM B4400)☒ Blöcke/Steine ☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Kies
☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☒ Silt ☒ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☒ Überwieg.Kies ☐ ausgeglichen ☐ Überwieg.Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☒ 1/3-1/10 ☐ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☒ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich 3-4 ☐ maximal 108. VERITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☒ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG ☐ gut ☒ schlecht10. RUNDUNG☐ kantig ☒ kantengerundet ☒ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM

☐ plattig ☐ länglich ☒ blockig/isometrisch

12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG

☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton

☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig

☐ 0 cm ☐ 0 dm ☐ 0 m Bereich

13. ÜBERLAGERnde VERWITTERUNGSSCHICHT

☐ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm

14. VERUNREINIGUNGEN

☐ erdig/humos ☐ Fe-Oxide

15. BEMERKUNGEN

steiniger, feiner Grobstein; ! Löss; "Pückschotter"

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/47

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr.

166

0748/5

ROHSTOFF KIES

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☒ Ebene ☐ Hangfuß ☐ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☒ flach ☐ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☒ angedeutet ☐ vermutet☐ 0,5 Mio.m³ ☒ 0,5-1 Mio.m³ ☒ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach UNORM 84400)☒ Blöcke/Steine ☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Kies☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☒ Silt ☒ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☒ Überwieg. Kies ☐ ausgeglichen ☐ Überwieg. Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☐ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☒ Quarzit ☐ Sandstein☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich 4 ☐ maximal ... 208. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☒ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☐ gut ☒ schlecht10. RUNDUNG☒ kantig ☒ kantengerundet ☒ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM
☒ plattig ☐ linsig ☒ blockig/isometrisch
12. VERFESTIGUNG/VERKITUNG
☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton
☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig
☐ cm- ☐ dm- ☐ m-Bereich
13. ÜBERLAGERTE VERWITTERUNGSSCHICHT
☒ < 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm
14. VERUNREINIGUNGEN
☐ erdig/murmo ☒ Fe-Oxide
15. BEMERKUNGEN "Pile also here"



FGJ

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/47

FOLGEBLATT 1

LOCKERGESTEINSPROFIL

in m	LITHO- LOGIE	BESCHREIBUNG
~ 1,5		Grob-Mittelkies, trogförm. Schrägschichtung
3,10		steiniger, toniger Grobkies, massig, grau-bräunlich

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/48

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 166

0748/6

ROHSTOFF KIES

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☒ Ebene ☐ Hangfuß ☐ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☒ flach ☐ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☒ angedeutet ☐ vermutet☐ 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☒ 1-3 Mio.m³ ☒ >3 Mio.m³GRÖBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach DIN EN 12600)☒ Blöcke/Steine ☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Kies☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand ☒ Silt ☒ Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☒ überwiegt Kies ☐ ausgeglichen ☐ überwiegt Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS☐ über 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☒ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grünschiefer☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☒ Quarzit ☐ Sandstein☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES☐ durchschnittlich 5 ☐ maximal 208. VERWITTERUNG☒ frisch ☐ angewittert ☒ verwittert ☒ Gesteinskleben9. SORTIERUNG☐ gut ☒ schlecht10. RUNDUNG☒ kantig ☒ kantengerundet ☒ gerundet ☐ stark gerundet

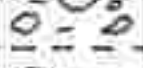
11. FORM
☒ plattig ☐ länglich ☒ blockig/isometrisch
12. VERFESTIGUNG/VERKITUNG
☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton
☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig
☐ 0 cm ☐ 0 dm ☐ 0 m Bereich
13. ÜBERLAGERnde VERWITTERUNGSSCHICHT
☐ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm
14. VERUNREINIGUNGEN
☐ erdig/nasses ☒ Fe-Oxide
15. REMERKUNGEN



HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/48

FOLGEBLATT

LOCKERGESTEINSPROFIL

in m	LITHO-LOGIE	BESCHREIBUNG
		
	x x x	Boden
1,2		Ton, siltig, einzelne Gerölle, blaugrau
		Grob-Mittelkies, nur lokal trogförm. Schrägschichtung
~0,3		Geröllton, stark verlehmt
~3,0		Grobkies, steinig, blockig, massig, tw. Dachziegellagerung, grau-bräunlich
~2,0		Halde

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/49 Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 166

0748/7,8

ROHSTOFF KIES

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETESO Graben O Talboden ☒ Ebene O Hangfuß ☒ Hang O Kuppe2. HANGNEIGUNG☒ flach O mäßig geneigt O steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☒ angedeutet O vermutet☒ < 0,5 Mio.m³ ☒ 0,5-1 Mio.m³ O 1-3 Mio.m³ O 3 Mio.m³GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach DINCOR BA400)☒ Blöcke/Steine ☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Kies☒ Grob- ☒ Mittel- ☒ Fein-Sand O Silt O Ton2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND☒ Überwieg. Kies O ausgeglichen O Überwieg. Sand3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALSO über 1/3 O 1/3-1/10 ☒ unter 1/104. SANDLITHOLOGIE☒ Quarzsand O Karbonatsand ☒ glimmerführend5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE☒ Quarz ☒ Gneis/Granit O Glimmerschiefer O GrüngesteinO Marmor O Kalk O Dolomit ☒ Quarzit O Sandstein

O Tonstein O Tonklasten O Sonstige

6. HAUPTKOMPONENTEN☒ Quarz O Karbonate O Metamorphite7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES

O durchschnittlich 5 O maximal 15

8. VERWITTERUNG☒ frisch O angewittert O verwittert ☒ Gesteinsleichen9. SORTIERUNG☒ gut ☒ schlecht10. RUNDUNG☒ kantig ☒ kantengerundet ☒ gerundet O stark gerundet

11. FORM

☐ plattig ☐ länglich ☐ blockig/isometrisch

12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG

☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton

☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig

☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich

13. ÜBERLAGERENDE VERMITTERUNGSSCHICHT

☐ 20 cm ☒ 20-100 cm ☐ 100 cm

14. VERUNREINIGUNGEN

☐ erdig/humos ☒ Fe-Oxide

15. BEMERKUNGEN

Merkmale: Pannen oder pliozäne Terra ren-feldung

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07/50 Br. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 166

0750/1

ROHSTOFF LEHM

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☒ Ebene ☒ Hangfuß ☐ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☒ flach ☐ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet☒ < 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ 3 Mio.m³FEINKLASTISCHE LOCKERGESTEINE (LEHM, TON)1. GESTEINSART/BODENTYP *silfiger LEHM*2. PLASTIZITÄT (KNETVERSUCH (nach ÖNORM B4400))☐ leicht ☒ mittel ☒ ausgeprägt3. TROCKENFESTIGKEIT (nach ÖNORM B4400)☐ keine ☐ niedrige ☒ mittlere ☐ hohe4. SCHNEIDVERSUCH/SCHNITTFLÄCHE (nach ÖNORM B4400)☐ stumpf(U) ☒ matt(UM) ☐ glatt(TL) ☐ glänzend(T)5. BRUCH☒ blockig ☐ plattig ☐ muschelig ☒ splittig6. SCHICHTUNG/LAMINATION☒ massig ☐ sehr dick ☐ dick ☐ mittel ☐ dünn☐ dicklaminiert ☐ dünnlaminiert7. BEMERKUNGEN

massiger Lehm; Kopf gelblich-braun mit
 olivgrauen-grauen Einlagerungen; halbfest;
 Quarz, Flussspat; ?? grobkörnig; Kalkstein;
 z.B. feine H-lamination
 quartärer Flussspat-Lehm

HOFFNUNGSGEBIET NR. 07151

Nr. der Vorkommen Berichtsjahr 1984

Kartenblatt Nr. 135

073011

ROHSTOFF Haugschutt

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES☐ Graben ☐ Talboden ☐ Ebene ☒ Hangfuß ☐ Hang ☐ Kuppe2. HANGNEIGUNG☐ flach ☒ mäßig geneigt ☐ steil3. ROHSTOFFVORRÄTE☒ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☐ vermutet☒ 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☐ > 3 Mio.m³GRÖßKLASTISCHE LOCKERGESTEINE I (HANG-, MUREN-, WILDBACHSCHUTT)1. GESTEINSART Haugschutt2. MITTL. KORNGRÖSSE (geschätzt) 103. MAX. KORNGRÖSSE (der 10 größten Komponenten) 30-404. LITHOLOGIE DER KOMPONENTEN☐ Quarz ☒ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein☐ Phyllit ☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☐ Quarzit☐ Sandstein ☐ Tonstein ☐ Sonstige .Angewesen, verschiefert5. VERWITTERUNG DER KOMPONENTEN☒ frisch ☒ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinsleiche6. VERKITTUNG☒ keine ☐ Quarz ☐ Ton ☐ Fe-Oxide☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig7. SORTIERUNG☒ keine/chaotisch ☐ schlecht ☐ gut8. RUNDUNG☒ kantig ☐ kantengerundet ☐ gerundet ☐ stark gerundet9. BEMERKUNGENHaugschutt, grau, im groben, sandigen
Matrix,

HOFFNUNGSGEBIET NR. ^{05/21} ^{07/52} ^{17/62}	Nr. der Vorkommen Berichts Jahr 1984
Kartenblatt Nr. 166, 165	Feistritztal
ROHSTOFF Kies, Sand, Lehm	

ALLGEMEINES1. LAGE DES GEBIETES

☐ Graben ☒ Talboden ☐ Ebene ☐ Hangfuß ☐ Hang ☐ Kuppe

2. HANGNEIGUNG

☐ flach ☐ mäßig geneigt ☐ steil

3. ROHSTOFFVORRÄTE

☐ wahrscheinlich ☐ angedeutet ☒ vermutet
☐ 0,5 Mio.m³ ☐ 0,5-1 Mio.m³ ☐ 1-3 Mio.m³ ☒ >3 Mio.m³

GROBKLASTISCHE LOCKERGESTEINE II (KIES, SAND)1. KORNGRÖSSEN (nach UKOSH 1940a)

☐ Blöcke/Steine ☐ Grob- ☐ Mittel- ☐ Fein-Kies
☐ Grob- ☐ Mittel- ☐ Fein-Sand ☐ Silt ☐ Ton

2. MENGENVERHÄLTNIS KIES/SAND

☐ Überwieg. Kies ☐ ausgeglichen ☐ Überwieg. Sand

3. MENGENANTEIL DES FEINMATERIALS

☐ über 1/3 ☐ 1/3-1/10 ☐ unter 1/10

4. SANDLITHOLOGIE

☐ Quarzsand ☐ Karbonatsand ☐ glimmerführend

5. LITHOLOGIE DER GERÖLLE

☐ Quarz ☐ Gneis/Granit ☐ Glimmerschiefer ☐ Grüngestein
☐ Marmor ☐ Kalk ☐ Dolomit ☐ Quarzit ☐ Sandstein
☐ Tonstein ☐ Tonklasten ☐ Sonstige

6. HAUPTKOMPONENTEN

☐ Quarz ☐ Karbonate ☐ Metamorphite

7. KORNGRÖSSE DES GRÖBSTEN KIESES

☐ durchschnittlich ☐ maximal

8. VERWITTERUNG

☐ frisch ☐ angewittert ☐ verwittert ☐ Gesteinslocken

9. SORTIERUNG

☐ gut ☐ schlecht

10. RUNDUNG

☐ kantig ☐ kantengerundet ☐ gerundet ☐ stark gerundet

11. FORM
☐ plattig ☐ länglich ☐ blockig/isometrisch
12. VERFESTIGUNG/VERKITTUNG
☐ Karbonat ☐ Fe-Oxide ☐ Quarz ☐ Ton
☐ linsig/knollig ☐ plattig/bankig
☐ cm- ☐ dm- ☐ m Bereich
13. ÜBERLAGERENDE VERWITTERUNGSSCHICHT
☐ 20 cm ☐ 20-100 cm ☐ 100 cm
14. VERUNREINIGUNGEN
☐ erdig/humos ☐ Fe-Oxide
15. BEMERKUNGEN

FEINKLASTISCHE LOCKERGESTEINE (LEHM, TON)

1. GESTEINSART/BODENTYP
2. PLASTIZITÄT (KNETVERSUCH (nach ÖNORM B4400))
☐ leicht ☐ mittel ☐ ausgeprägt
3. TROCKENFESTIGKEIT (nach ÖNORM B4400)
☐ keine ☐ niedrige ☐ mittlere ☐ hohe
4. SCHNEIDVERSUCH/SCHNITTFLÄCHE (nach ÖNORM B4400)
☐ stumpf(U) ☐ matt(UM) ☐ glatt(TL) ☐ glänzend(T)
5. BRUCH
☐ blockig ☐ plattig ☐ muschelig ☐ splittrig
6. SCHICHTUNG/LAMINATION
☐ massig ☐ sehr dick ☐ dick ☐ mittel ☐ dünn
☐ dicklaminiert ☐ dünnlaminiert
7. BEMERKUNGEN

GNEIS

VORRATE

Code	Abk.	Range	Bezugsjahr
		$\geq 10^3$	

FORDERDATEN

Stunde	Thema	Dozent	Ort	Gruppe

UMWELTFAKTOREN

[illegible]

BEMERKUNGEN

--	--	--

UNTERLAGEN

Nr.	Gezeichnet von: ☐
-----	--

Projekt: FESTSTEINVORKOMMEN DER STEIERMARK - Erhebungsbogen		LMS	Nummer des Vorkommens
Bezirk: <u>Kärnten</u>	Gemeinde(Nr.): <u>Puchberg</u>	Ortsbezeichnung: <u>Unter Sandveit</u>	
1. ART UND LAGE DES ABBAUS			
- Steinbruch ☒ - Tagebau ☐ - Untertagebau ☐ - Hängeschuttbau ☐ - natürliches Vorkommen ☐	- Talange ☐ - Bangfuß ☐ - Hanglage ☐ - Haupttal ☐ - Seitentäl ☐ - Bergbereich ☒		
2. ABBAUMATERIAL UND BETRIEBSZUSTAND			
Besitzer/Betreiber: <u>Spitzer / J. Kauer</u> Abbaumaterial: <u>Granit</u> Abbaubeginn: <u>1970</u> Gewerbetätigkeit Genehmigung: <u>1969</u>	Abbau ist: - ganzjährig in Betrieb ☐ - periodisch in Betrieb ☐ - saisonbedingt in Betrieb ☒ - außer Betrieb ☐		
3. GRÖSSE UND FORM DES VORKOMMENS			
Länge: <u>150</u> / Höhe: <u>30</u> / Breite: <u>50</u>		Form: <u>oval, Bereich Rücken</u>	
a) Das Vorkommen liegt im/über dem natürlichen Gelände ☐ - Böschungsmilieu flach ☒ steil ☐ sehr steil ☐ - Böschung begrünt ☒ wenig ☒ viel ☐ Pflanzenbewuchs - Art des Pflanzenbewuchs: <u>Bäume</u> - Rutschungen erkennbar ☐		b) Der Abbau liegt im/über dem natürlichen Gelände ☒ - Abbauschale trocken ☒ naß ☐ - Ausbildung von Bermen ☐ - Anzahl der Bermen: - Welche Folgenutzungen sind möglich:	
4. ABBAUMENGE UND AUSSTATTUNG			
Fördermenge - jährlich: <u>18000 m³</u> - sonstig: Vorgesehene Abbauleist. unter Geländebelastung: m Gewinnung mechanisch (z.B. Reissen) ☐ Sprengen ☒		Maschinelle Ausstattung (Anzahl): - Brecher: - Seilwinde: - Kompressor: - Bagger/Bohle: - LKW:	
5. ERWEITERUNGSMÖGLICHKEITEN UND REKULTIVIERUNGSPLAN			
Erweiterungsmöglichkeiten vorhanden ja ☒ nein ☐ Vorräte: - Menge <u>21 Mio. m³</u> t reicht für ca. Abbaujahre <u>Verhandlungen</u>		Rekultivierungsplan vorhanden ja ☐ nein ☒ Welche zukünftige Nutzung ist vorgesehen:	
6. DER ABBAU IST AUSSER BETRIEB - FOLGENUTZUNG			
Abbauschale regeneriert ☐ - Böschungen begrünt ☐ wenig ☐ viel ☐ Pflanzenbewuchs Abbauschale regeneriert ☐ - Abbauschale mit wenig ☐ viel ☐ Pflanzenbewuchs Mülldeponie ☐		Derzeitige Folgenutzung des stillgelegten Abbaues: - Landwirtschaft: ☐ - Forstwirtschaft: ☐ - Reizland: ☐ - Erholungs-/Sportanlage: ☐ -: ☐	

I. LANDSCHAFTSÖKOLOGISCHES NAHRBILDT

	an- grenzend	Nahbereich Entfernung	Rich- tung
- Landwirtschaftliche Nutzung			
- Acker	☒		W+Z
- Wiese/Weide	☒		W+Z
- extensiv genutztes Grünland	☐		W+Z
- Sonderkultur	☐		W+Z
- Forstwirtschaftliche Nutzung			
- Wirtschaftswald	☐		W+Z
- naturnaher Wald	☐		W+Z
- Bannwald/Schuttwald	☐		W+Z
- Erholungswald	☐		W+Z
- Auwald	☐		W+Z
- Flurgeländestreifen	☐		W+Z
- Fluß	☐		W+Z
- Bach	☒	30	W+Z
- Hochbegleitvegetation bzw. Ufergehölzstreifen	☐		W+Z
- Hochwasserabfluß/ Verwurungsgebiet	☐		W+Z
- Mülldeponie	☐		W+Z
- Bauschuttdeponie	☐		W+Z

- Abbau liegt im oder über dem Grundwasserkörper ☐
- Abbau liegt an der Grenze zum Grundwasserkörper ☐
- Abbau liegt außerhalb des Grundwasserkörpers ☐
- Entfernung zum nächsten Brunnen Schutzgebiet m
 - Zone ☐ talabwärts
 - ☐ talaufwärts
- Entfernung zum nächsten Quellschutzgebiet m
 - Zone ☐ hangabwärts
 - ☐ hangaufwärts
- Abbau liegt im Landschaftsschutzgebiet ☐
- Abbau liegt im Naturschutzgebiet ☐
- Abbau liegt im Vermurungs-/
Hochwasserabflußgebiet ☐
- Durch die vorhandene Flurnutzung (z.B. Müll-
ablagerrung) ist eine Grundwassererschmutzung
vorhanden ☐ möglich ☐
- Sonstige landschaftliche Besonderheiten

2. NÄHRICHE NUTZUNG IM NAHRBILDT

- Wohngebiet .....	☐	.....	W+Z
- Betriebs-, Gewerbe- und Industriegebiet .....	☐	.....	W+Z
- Bauliches Wohn- und Betriebsgebiet	☒	50	W+Z
- Erholungsanlage .....	☐	.....	W+Z
- Aufschließungsgebiet für .....	☐	.....	W+Z
- Betriebslärmbeurteilung im Nahbereich von Wohngebieten			
vorhanden ☒ möglich ☐			
- Staubbelastung	vorhanden ☐ möglich ☒		

Verkehrerschließung:

- Landes-, Bundesstraße ☐
- Gemeindestraße ☒
- Wohngebietsstraße ☐
- Privatweg/Fuhrweg ☒
- Eisenbahnanschluss ☐
- Erhöhte Schwerverkehrsbelastung im Wohngebiet
vorhanden ☒ möglich ☐

3. EINFLUSS DES ABBAUES AUF DAS LANDSCHAFTSBILD

- der Abbau ist in der	näheren Umgebung	weiteren Umgebung
- stark störend	☐	☐
- störend	☐	☐
- unbedeutender Einfluß	☐	☐
- nicht erkennbar	☐	☐
- Beeinflussung auf Grund:		
- stark sichtbarer Hangflächen	☐	☐
- auffälliger Haldenflächen	☐	☐
- Errosionsrinnen/Rutschungen	☐	☐
- geometrische Abbauförmigkeiten	☐	☐
- der Lage des Abbaues (liegt direkt an der Geländekante am Haupttal)	☐	☐
- ... Lärm	☒	☐

- Der störende Einfluß kann minimiert werden durch:

- neue Bepflanzung ☐
- Ausbuddung und Bepflanzung von Bermen ☐
- Anpassung der Topographie
an das umliegende Gelände
(geometrische Böschungsförmigkeiten vermeiden) ... ☒
- Berücksichtigung natürlicher
Geländekanten ☒
- Erhaltung von Wald-/
Flurgeländestreifen ☐
- ☐
- ☐

10. ANMERKUNG, LANDSCHAFTSÖKOLOGISCHE BEDUTUNG, NUTZUNGSKONFLIKTE, SONSTIGE

Lichtenegger		0731/1	Gneis
ST	Harthberg	St. Johann bei Herberstein	
Jogelland	Ranbälpenkristallin		
LEHNER/NIEDERL	76/86		

ORTSANGABEN

Kartenblatt: OK 165	Koordinatenpunkt	Strasse	Long	Breit	
Gitterbeschreibung: Strasse	Koordinaten	Strasse	Long	Breit	
		A 50	NIL	1012080	5228760
Strasse		Long	Breit		

ALLGEMEINE ANGABEN:

Stichtag	1986	1. ☐ in Betrieb	2. ☐ in Planung	3. ☐ in Betrieb	4. ☐ in Planung
Bemerkung		1. ☐ in Betrieb	2. ☐ in Planung	3. ☐ in Betrieb	4. ☐ in Planung
Info.	1986	runder, weitgehend verwachsener Steinbruch, Ø 30, H 15 m.			
Trans.	1986	direkt an der Landesstraße gelegen.			
Hist.	1935	erste Steinbruchanlage			
Betr.	1938	A. Lichtenegger, St. Johann bei Herberst. 52 (auch Besitzer).			

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG

- Form: ☐ Platte und ☐ Kiste - Art: ☐ Gestein - Art: ☐ Gestein - Art: ☐ Gestein - Art: ☐ Gestein - Art: ☐ Gestein - Art: ☐ Gestein	- Art: ☐ Gestein - Art: ☐ Gestein - Art: ☐ Gestein - Art: ☐ Gestein - Art: ☐ Gestein - Art: ☐ Gestein - Art: ☐ Gestein
--	--

Info.	1. ☐ in Betrieb	2. ☐ in Planung	3. ☐ in Betrieb	4. ☐ in Planung
Info.	bankiger, schieflagernder Gneis, intensiv, aber unregelmäßig geklüftet, kubisch-ruscheliges Bruchverhalten. Relativ stark verwittert, dumpfer Klang. Minderwertiges Material.			
Verw.	max. als Schüttung beim örtlichen Straßenbau.			



Projekt: FESTGESTEINSVORKOMMEN DER STEIERMARK - Erhebungsbogen		1988	Nummer des Vorkommens
Bezirk: <u>Hartberg</u>	Gemeinde/Gkr.: <u>St. Johann / Hart.</u>	Ortsbezeichnung: <u>Lichtenegger</u>	0731/1

1. ART UND LAGE DES ABBAUS

- Steinbruch ☒ - Flagenabbau ☐ - Tagebau ☐ - Untertageabbau ☐ - Hängeschuttabbau ☐ - natürliches Vorkommen ☐	- Talhänge ☐ - Hangfuß ☒ - Hanglage ☐ - Haupttal ☒ - Seitental ☐ - Bergbereich ☐
--	---

2. ABBAMATERIAL UND BETRIEBSZUSTAND

Besitzer/Betreiber: Abbaumaterial: <u>Gestein</u> Abbaubeginn: Gewerberechtliche Genehmigung:	Abbau ist: - ganzjährig in Betrieb ☐ - periodisch in Betrieb ☐ - saisonbedingt in Betrieb ☐ - außer Betrieb ☒
--	---

3. GRÖSSE UND FORM DES VORKOMMENS

Länge 30 / Höhe 15 / Breite

a) Das Vorkommen liegt im/über dem natürlichen Gelände ☒

- Böschungseinschlag flach ☒ steil ☐ sehr steil ☐
- Böschung begrenzt ☒ wenig ☐ viel ☒ Pflanzenbewuchs
- Art des Pflanzenbewuchs:
- Rutschungen erkennbar ☐

b) Der Abbau liegt im/über dem natürlichen Gelände ☐

- abbaufähig trocken ☐ naß ☐
- Ausbildung von Bermen ☐
- Anzahl der Bermen:
- Welche Folgenutzungen sind möglich:

4. ABBAUWEISE UND AUSSTATTUNG

Fördermenge: - jährlich ☐ - monatlich ☐ Vorgesehene Abbautieftiefe unter Geländeoberkante: m Gewinnung: mechanisch (z.B. Brechen) ☐ sprengen ☐	Maschinelle Ausstattung (Anzahl): - Brecher ☐ - Hiebanlage ☐ - Kompressor ☐ - Bagge/Haupe ☐ - LKW ☐
---	--

5. ERWEITERUNGSMÖGLICHKEITEN UND REKULTIVIERUNGSPLAN

Erweiterungsmöglichkeiten vorhanden: ☒ ja ☐ nein ☐ Vorräte: - Menge: <u>> 1113 m³</u> - reicht für ca. Abbaufahre	Rekultivierungsplan vorhanden: ☐ ja ☐ nein ☐ Welche zukünftige Nutzung ist vorgesehen:
---	--

6. DER ABBAU IST AUSSEN BETRIEB - FOLGENUTZUNG

Abbaufläche regeneriert ☐ - Böschungen begrenzt ☒ wenig ☒ viel ☐ Pflanzenbewuchs Abbauschleife regeneriert ☐ - Abbauschleife mit wenig ☒ viel ☐ Pflanzenbewuchs Haldeponie ☐	Derzeitige Folgenutzung des stillgelegten Abbaus: - Landwirtschaft ☐ - Forstwirtschaft ☐ - Bauland: <u>Humusentnahme</u> ☒ - Erholungs-/Sportanlage ☐
---	---

1. LANDSCHAFTSÖKOLOGISCHE NUTZUNG:

	an- grenzend	Nahbereich Entfernung	Rich- tung
- Landwirtschaftliche Nutzung			
- Acker	☒	50	GE
- Wiese/Walde	☐		WE
- extensive genutztes Grünland	☐		WE
- Sonderkultur	☐		WE
- Forstwirtschaftliche Nutzung			
- Wirtschaftswald	☐		WE
- naturnaher Wald	☒	50	WE
- Buchenwald/Schuttwald	☐		WE
- Erholungswald	☐		WE
- Auwald	☐		WE
- Flurgeländestreifen	☐		WE
- Fluss <i>Zürschitz</i>	☒	100	GE
- Bach	☐		WE
- Bachbegleitvegetation des Flurgeländestreifen	☐		WE
- Hochwasserabfluss/ Verwurungsbereich	☐		WE
- Mülldeponie	☐		WE
- Abfalldeponie	☐		WE

- Abbau liegt in oder über dem Grundwasserkörper ☐
- Abbau liegt an der Grenze zum Grundwasserkörper ☐
- Abbau liegt außerhalb des Grundwasserkörpers ☐
- Entfernung zum nächsten Brunnen Schutzgebiet m
 - ☐ talwärts
 - ☐ talaufwärts
- Entfernung zum nächsten Grundwasserbereich m
 - ☐ hangabwärts
 - ☐ hangaufwärts
- Abbau liegt im Landschaftsschutzgebiet ☐
- Abbau liegt im Naturschutzgebiet ☐
- Abbau liegt im Verwurungs-/
Hochwasserabflussgebiet ☐
- Durch die vorhandene Zulassung (z.B. Müll-
abfuhr) ist eine Grundwasserverschmutzung
vorhanden ☐ möglich ☐
- Sonstige landschaftliche Besonderheiten:

2. NUTZUNG DER NUTZUNG:

- Wohngebiet	☐		WE
- Betriebs-, Gewerbe- und Industriegebiet	☒	100	WE
- Bauliches Wohn- und Betriebsgebiet	☐		WE
- Erholungsgebiet	☐		WE
- Aufschüttungsgebiet für	☐		WE
- Betriebsflächenbelastung im Nahbereich von Wohngebieten			
vorhanden ☐ möglich ☐			
- Staubbelastung			
vorhanden ☐ möglich ☐			

- Verkehrserschließung:
- Landes-, Bundesstraße ☒
- Gemeindestraße ☐
- Wohngebietstraße ☐
- Privatweg/Fahrweg ☐
- Eisenbahnanschluss ☐
- Erhöhte Schwermetallbelastung im Wohngebiet
vorhanden ☐ möglich ☐

3. EINFLUSS DES ABBAUS AUF DAS LANDSCHAFTSBILD:

- der Abbau ist in der	näherer Umgebung	weiterer Umgebung
- stark störend	☐	☐
- störend	☐	☐
- unbedeutender Einfluss	☐	☐
- nicht erkennbar	☐	☐
- Beeinflussung auf Grund:		
- stark sichtbarer Hangflächen	☐	☐
- auffälliger Haldenflächen	☐	☐
- Erosionsschäden/Hutschungen	☐	☐
- geometrischer Abbauformen	☐	☐
- der Lage des Abbaues (liegt direkt an der Geländekante am Haupttal)	☐	☐

- Der störende Einfluss kann minimiert werden durch:
- neue Bepflanzung ☐
- Anpflanzung und Bepflanzung von Bäumen ☐
- Anpassung der Topographie
an das umliegende Gelände
(geometrische Böschungsflächen vermeiden) ☐
- Berücksichtigung natürlicher
Geländekanten ☐
- Erhaltung von Wald-/
Flurgeländestreifen ☐

4. ANMERKUNG: LANDSCHAFTSÖKOLOGISCHE BEDEUTUNG, NUTZUNGSKONFLIKT, ABBAU:

Case	Date	Ref	Page

LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNGEN

17 Landwirtschaftliche Nutzung

18 Forstwirtschaftliche Nutzung

19 Sonstige Nutzung

FOLGENUTZUNG

20 Wohngebiet ja nein

21 Industriell ja nein

22 Grünanlage

23 Sonstige

1999

--	--	--

© 2000 Blackwell Science Ltd *Journal of Internal Medicine* 247: 105–112

Bild ist vorhanden ☐

Abstract: *See this article in the table of contents.*

Projekt: FESTGESTEINSVORKOMMEN DER STEIERMARK - Erhebungsbogen		1998	Nummer des Vorkommens: 0738/1
Bezirk: <u>Karlberg</u> Gemeinde(Mr.): <u>Schönegg</u> Ortsteilbezeichnung: <u>Hofer</u>			

1. ART UND LAGE DES ABBAUES

- Stollenbau ☒ - Stangenabbau ☐ - Tagabbau ☐ - Untertagebau ☐ - Hangschüttabbau ☐ - natürliches Vorkommen ☐	- Tafelbau ☐ - Hangfuß ☐ - Hangtag ☐ - Haupttal ☐ - Seitental ☐ - Bergbereich ☒
---	---

2. ABBAUMATERIAL UND BETRIEBSZUSTAND

Besitzer/Betreiber: <u>Hofer, Voggenberg b.</u> Abbaumaterial: <u>Granitgneis</u> Abbaubeginn: <u>1957</u> Gewerberechtliche Genehmigung: <u>1964</u>	Abbau ist: - ganzjährig in Betrieb ☐ - periodisch in Betrieb ☐ - saisonbedingt in Betrieb ☒ - außer Betrieb ☐
--	---

3. GRÖSSE UND FORM DES VORKOMMENS

Länge 100 / Höhe 10 / Breite 70

a) Das Vorkommen liegt infolge des natürlichen Gelände ☐

- Böschungsnähe nach ☒ steil ☐ sehr steil ☐
- Böschung begrünt ☒ wenig ☐ viel ☒ Pflanzenbewuchs
- Art des Pflanzenbewuchs
- Rutschungen erkennbar ☐

b) Der Abbau liegt infolge des natürlichen Gelände ☒

- Abbausohle trocken ☐ naß ☒
- Ausbildung von Bermen ☐
- Anzahl der Bermen
- Welche Folgenutzungen sind möglich?

4. ABBAUMENGE UND AUSSTATTUNG

Fördermenge: - jährlich - monatlich Vorgesehene Abbautiefe unter Geländeoberkante <u>50</u> m Gewinnung mechanisch (z.B. Reissen) ☐ Sprengen ☒	Maschinelle Ausstattung (Anzahl): - Brecher - Siebanlage - Kompressor <u>2</u> - Bagger/Kranje <u>3</u> - LKW <u>1</u>
--	--

5. ERWEITERUNGSMÖGLICHKEITEN UND REKULTIVIERUNGSPLAN

Erweiterungsmöglichkeiten vorhanden ja ☒ nein ☐ Vorräte: - Menge <u>1 Mio</u> m³ / - reicht für ca. <u>20</u> Abbaufälle	Rekultivierungsplan vorhanden ja ☒ nein ☐ Welche zukünftige Nutzung ist vorgesehen? <u>Forstwirtschaft</u>
--	--

6. DER ABBAU IST AUßER BETRIEB, - FOLGENUTZUNG

Abbaufälle regeneriert ☐ - Bänken begrünt ☐ wenig ☐ viel ☐ Pflanzenbewuchs Abbausohle regeneriert ☐ - Abbausohle mit wenig ☐ viel ☐ Pflanzenbewuchs NG-Deponie ☐	Derzeitige Folgenutzung des stillgelegten Abbaues: - Landwirtschaft ☐ - Forstwirtschaft ☐ - Bauland ☐ - Erholungs-/Sportanlage ☐ -
--	--

1. LANDSCHAFTSÖKOLOGISCHES KAUFBEFICH:

	an- grenzend	Wahrschein- Entfernung	Rich- tung
- Landwirtschaftliche Nutzung			
- Acker	☐		W+E
- Wiese/Weide	☐		W+E
- extensiv genutztes Grünland	☐		W+E
- Sonderkultur	☐		W+E
- Forstwirtschaftliche Nutzung			
- Wirtschaftswald	☒		W+E
- naturnaher Wald	☐		W+E
- Bonnwald/Schutzwald	☐		W+E
- Erntehilfswald	☐		W+E
- Auwald	☐		W+E
- Flurgeländestreifen	☐		W+E
- Fluss	☐		W+E
- Bach	☐		W+E
- Bachbegleitvegetation bzw. Ufergehölzstreifen	☐		W+E
- Hochwasserschutz-/ Vermurungsgebiet	☐		W+E
- Mülldeponie	☐		W+E
- Restschuttdeponie	☐		W+E

- Abbau liegt im oder über dem Grundwasserkörper ☐
- Abbau liegt an der Grenze zum Grundwasserkörper ☐
- Abbau liegt außerhalb des Grundwasserkörpers ☐
- Entfernung zum nächsten Brunnen Schutzgebiet m
- Zone ☐ talabwärts ☐ talaufwärts
- Entfernung zum nächsten Quellschutzgebiet m
- Zone ☐ hangabwärts ☐ hangaufwärts
- Abbau liegt im Landschaftsschutzgebiet ☒ ☒
- Abbau liegt im Naturschutzgebiet ☐
- Abbau liegt im Verursacher-/
Hochwasserabflußgebiet ☐
- Durch die vorhandene Folgenutzung (z.B. Müll-
ablagung) ist eine Grundwasserverschmutzung
vorhanden ☐ möglich ☐
- Sonstige landschaftliche Besonderheiten:

2. BAULICHE NUTZUNG IM NAHBEREICH:

- Wohngebiet	☐		W+E
- Betriebs-, Gewerbe- und Industriegebiet	☐		W+E
- Häusliches Wohn- und Betriebsgebiet	☐		W+E
- Erholungsanlage	☐		W+E
- Aufschüttungsgebiet für	☐		W+E
- Betriebslärmbeeinträchtigung im Nahbereich von Wohngebieten			
vorhanden ☐ möglich ☐			
- Staubbelastung			
vorhanden ☐ möglich ☐			

- Verkehrerschließung:
- Landes-, Bundesstraße ☐
 - Gemeindestraße ☒
 - Wohngebietsstraße ☐
 - Privatweg/Fahrtweg ☒
 - Eisenbahnananschluß ☐
 - Erhöhte Schwerverkehrsbefähigung im Wohngebiet
 - vorhanden ☐ möglich ☐

3. EINFLUSS DES ABBAUES AUF DAS LANDSCHAFTSBILD:

- der Abbau ist in der	näheren Umgebung	weiteren Umgebung
- stark störend	☐	☐
- störend	☐	☐
- unbedeutender Einfluß	☒	☒
- nicht erkennbar	☐	☒
- Beeinflussung auf Grund:		
- stark sichtbarer Hangflächen		☐
- auffälliger Haldenflächen		☐
- Erosionschäden/Rutschungen		☐
- geometrischer Abbauformen		☐
- der Lage des Abbaues (liegt direkt an der Geländekante am Haupttal)		☐
-		☐

- Der störende Einfluß kann minimiert werden durch:
- Neue Bepflanzung ☐
 - Ausbildung und Bepflanzung von Böschungen ☐
 - Anpassung der Topographie
an das umliegende Gelände
(geometrische Abbauformen vermeiden) ... ☐
 - Berücksichtigung natürlicher
Geländekanten ☐
 - Erhaltung von Wald-/
Flurgeländestreifen ☐
 -
 -

10. ANMERKUNG, LANDSCHAFTSÖKOLOGISCHE BEDEUTUNG, NUTZUNGSKONFLIKTE, SKIZZE:

VORRÄTE

Model-
Datei

Seite

FÜHRERDATEN

Model-
Datei

Seite

FÜHRERDATEN

Model-
Datei

Seite

FÜHRERDATEN

Model-
Datei

Seite

FÜHRERDATEN

Model-
Datei

Seite

1986	V	> 1 Mio m ³	Niedel
------	---	------------------------	--------

--	--	--	--	--

UMWELTFAKTOREN

VERKEHRSMASSE / LÄRMSTÄRKE IM LAUFGEHENDEN BEREICH	Entfernung in m
1 ☐ Sehr	
2 ☒ Starker	0
3 ☐ Mittel	
4 ☐ Leicht	
5 ☒ Keine	0
6 ☐ Keine	
7 ☐ Keine	
8 ☐ Keine	
9 ☐ Keine	

SÄUBERE NUTZUNG IM ANWENDBEREICH
10 ☐ Keine
11 ☐ Sehr
12 ☐ Sehr
13 ☐ Sehr
14 ☐ Sehr
15 ☐ Sehr
16 ☐ Sehr
17 ☐ Sehr
18 ☐ Sehr
19 ☐ Sehr

LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNG
20 ☐ Keine
21 ☐ Sehr
22 ☐ Sehr
23 ☐ Sehr

FOLGENUTZUNG
24 ☐ Keine
25 ☐ Sehr
26 ☐ Sehr
27 ☐ Sehr
28 ☐ Sehr

BEMERKUNGEN

UNTERLAGEN

Model-
Datei

Model-
Datei

Model-
Datei

--	--	--

Seiten vorhanden ☐

Kreuzwirt Nord (Sichart-Markfelder)		0749/1	Gneis
ST.	Hartberg	Wenigzell	
Jogelland	Banthalpen Kristallin		
NIEDRL/SUETTE	84/86		

ORTSANGABEN:

	Koordinaten	ÖK 135	Aufschlagspunkt			

ALLGEMEINE ANGABEN:

Stufe		☐ in situ	☐ aufgefunden	☐ in situ	☐ aufgefunden
Bedeutung		☐ in situ	☐ in situ	☐ in situ	☐ in situ
Aufs.	1986	maler Hangschuttabbau beginnender Steinbruch, teilw. verwachsen, Ø 70 m, H 10 m.			
Trans.	1986	Rund 600 m von der Abzweigung beim Kreuzwirt am oberen Güterweg (LKW-tauglich) nach Norden.			
Betr.	1984	77 J. MARKFELDER; Sichart 19; Wenigzell			
Raum	1986	Landschaftsschutzgebiet 39			

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

- Typ: Form und Ausdehnung - Ges.: Gestein - Alter: - GM: Grundwasserstand - Verf.: Verwitterung etc. - Anal.: Analyse - Besch.: allgemeine Beschreibung	- Materialart/-zusatz: Gneis - Spezialmaterial/-zusatz: - Wegart, Lagerort: - Nebengestein (s): - Stützpunkte in Klammern neben der Koordinatenangabe
--	---

Stufe	☐ in situ	☐ aufgefunden	☐ in situ	☐ aufgefunden
Besch.	Hangschutt von Gneis zur örtlichen Wegerhaltung und Schüttung abgebaut, an der N-Flanke Gneis anstehend. Massig, grau verwitternd, grobkörnig, im Bruch dunkelgrau, Biotit reich. Heller Klang, Quarz dominiert, unregelmäßig geklüftet, Bruchverhalten bankig bis unregelmäßig blockig, max. 50 cm.			
Verw.	Schotter			

Projekt: FESTOESTEINVORKOMMEN DER STEIERMARK - Erhebungsbogen		1998	Nummer des Vorkommens: 0749/1
Bezirk: Kärnten Gemeinde(Nr.): Wanigsdorf Ortbezeichnung: Kreuzmühl. N.			
1. ART UND LAGE DES ABBAUS			
- Steinbruch ☐ - Eigenabbau ☐ - Tagabbau ☐ - Untertagsabbau ☐ - Hangschuttabbau ☒ - natürliches Vorkommen ☐	- Tagbau ☐ - Hangfuß ☐ - Hanglage ☐ - Haupttal ☐ - Seitental ☐ - Bergbereich ☒		
2. ABBAUMATERIAL UND BETRIEBSZUSTAND			
Besitzer/Betreiber: Abbaumaterial: gering Abbaueinsatz: Gewerbeamtliche Genehmigung:	Abbau ist: - ganzjährig im Betrieb ☐ - periodisch im Betrieb ☐ - saisonbedingt im Betrieb ☐ - außer Betrieb ☒		
3. GRÖÖE UND FORM DES VORKOMMENS			
Länge 70 / Höhe 10 / Breite		Form:	
a) Das Vorkommen liegt im/über dem natürlichen Gelände ☒ - Böschungswinkel flach ☒ steil ☐ sehr steil ☐ - Böschung begrünt ☒ wenig ☐ viel ☒ Pflanzbewuchs: Wald - Art des Pflanzbewuchs: Wald - Ritzungen erkennbar ☐	b) Der Abbau liegt im/über dem natürlichen Gelände ☐ - Abbauschale trocken ☐ naß ☐ - Ausbildung von Bermen ☐ - Anzahl der Bermen: - Welche Folgenutzungen sind möglich:		
4. ABBAUMASSE UND AUSSTATTUNG			
Fördermenge: - jährlich: - monatlich: Vorgesehene Abbautiefe unter Geländeoberkante: m Gewinnung: mechanisch (z.B. Reissen) ☐ sprengen ☐	Maschinelle Ausstattung (Anzahl): - Brecher: - Siebanlage: - Kompressor: - Bagger/Laube: - LKW:		
5. ERWEITERUNGSMÖGLICHKEITEN UND REKULTIVIERUNGSPLAN			
Erweiterungsmöglichkeiten vorhanden: ja ☒ nein ☐ Vorräte: - Menge 2.11.98 m³ / t reicht für ca. Abbauprojekte	Rekultivierungsplan vorhanden: ja ☐ nein ☐ Welche zukünftige Nutzung ist vorgesehen:		
6. DER ABBAU IST AUßER BETRIEB - FOLGENUTZUNG			
Abbaufäche regeneriert: ☐ - Böschungen begrünt ☐ wenig ☐ viel ☒ Pflanzbewuchs: Wald - Abbauschale regeneriert: Wald ☒ - Abbauschale mit wenig ☒ viel ☐ Pflanzbewuchs: Wald	Derzeitige Folgenutzung des stillgelegten Abbaus: - Landwirtschaft: ☐ - Forstwirtschaft: ☐ - Bauland: ☐ - Erholungs-/Sportanlage: ☐		

LANDSCHAFTSÖKOLOGISCHES NAHBEREICH

	an- grenzend	Nahbereich Entfernung	Rich- tung
- Landwirtschaftliche Nutzung			
- Acker	☐		W+E
- Klee-/Wiese	☐		W+E
- extensiv genutztes Grünland	☐		W+E
- Sonderkultur	☐		W+E
- Forstwirtschaftliche Nutzung			
- Wirtschaftswald	☒		W+E
- naturnaher Wald	☐		W+E
- Buchenwald/Schuttwald	☐		W+E
- Erholungswald	☐		W+E
- Auwald	☐		W+E
- Flurgehölzstreifen	☐		W+E
- Fluss	☐		W+E
- Bach	☐		W+E
- Hochlagevegetation bzw. Übergangstreifen	☐		W+E
- Hochwasserschluff/ Vernurungsgebiet	☐		W+E
- Mülldeponie	☐		W+E
- Hausmülldeponie	☐		W+E

- Abbau liegt in oder über dem Grundwasserkörper ☐
- Abbau liegt an der Grenze zum Grundwasserkörper ☐
- Abbau liegt außerhalb des Grundwasserkörpers ☐
- Entfernung zum nächsten Brunnen Schutzgebiet m
 - ☐ talabwärts
 - ☐ talaufwärts
- Entfernung zum nächsten Quellschutzgebiet m
 - ☐ hangabwärts
 - ☐ hangaufwärts
- Abbau liegt im Landschaftsschutzgebiet 39 ☒
- Abbau liegt im Naturschutzgebiet ☐
- Abbau liegt im Vernurungs-/
Hochwasserschluffgebiet ☐
- Durch die vorhandene Folgenutzung (s. H. Müll-
ablieferung) ist eine Grundwasserverschmutzung
vorhanden ☐ möglich ☐
- Sonstige landschaftliche Besonderheiten:

B. TÄGLICHE NUTZUNG IM NAHBEREICH

- Wohngebiet .....	☐	.....	W+E
- Betriebs-, Gewerbe- und Industriegebiet .....	☐	.....	W+E
- Dörfliches Wohn- und Betriebsgebiet	☒	700	W+E
- Erholungseinrichtung .....	☐	.....	W+E
- Aufschüttungsgebiet für .....	☐	.....	W+E
- Betriebsstillenmöglichkeit im Nahbereich von Wohngebieten vorhanden ☐ möglich ☐			
- Betriebsstillenmöglichkeit vorhanden ☐ möglich ☐			

Verkehrerschließung:

- Landes-, Bundesstrasse ☐
- Gemeindestrasse ☐
- Wohngebietstrasse ☐
- Feldweg/Fahrweg ☐
- Eisenbahnanschluss ☐
- Erhöhte Schwerkraftschließung im Wohngebiet
vorhanden ☐ möglich ☐

C. EINFLUSS DES ABBAUES AUF DAS LANDSCHAFTSBILD

- Der Abbau ist in der	näheren Umgebung	weiteren Umgebung
- stark störend	☐	☐
- störend	☐	☐
- unbedeutender Einfluss	☒	☒
- nicht erkennbar	☐	☒
- Beeinflussung auf Grund:		
- stark sichtbarer Hangflächen	☐	☐
- auffälliger Haldenflächen	☐	☐
- Erosionsschäden/Rutschungen	☐	☐
- geometrischer Abbauformen	☐	☐
- der Lage des Abbaues (liegt direkt an der Geländekante am Haupttal)	☐	☐

- Der störende Einfluss kann minimiert werden durch:

- neue Bepflanzung ☐
- Ausbildung und Bepflanzung von Bermen ☐
- Anpassung der Topographie
an das unliegende Gelände
(geometrische Böschungsskizzen vermeiden) ☐
- Berücksichtigung natürlicher
Geländekonturen ☐
- Erhaltung von Wald-/
Flurgehölzstreifen ☐
- ☐
- ☐

10. ANMERKUNG: LANDSCHAFTSÖKOLOGISCHE BEDeutUNG, NUTZUNGSKONFLIKTE, ANMERK.

[illegible][illegible]

Name:		Datum:		BEMERKUNGEN (Rechnungen, Schutzfunktionen usw.)	

UNTERLAGEN		+ E = elektronische Kopie + B = mikrofilmtechn. Gefährdet/Beizung-Bestand + K = mikrofilmtechn. Karten
1	V	HAUSER, A. & H. URREGG: Die kristallinen Schiefer. - Die bautechn. nutzbaren Gesteine Steiermark, Hg., Graz 1952

Pittermann		135/11	Gneis
Steiermark	Hartberg	Wenigzell	
Technalgebiet	Öststeirisches Kristallin		
SUETTE	1984		

ORTSANGABEN:

Ortsbeschreibung: Straße An der Straße Wenigzell - Kreuzwirt	Koordinat Nr.	135	Kutschgepunkt			
	Winkel		Strecke	Länge	Breite	

ALLGEMEINE ANGABEN:		+ Aufg. + vorhandene Aufschlüsse		+ Bstl. + begehbarer und		+ Tsch. + technische Anlagen	
+ Jahr		+ Trümp. + Transportabgeschmack/Verfälschung		+ Bst. + Bruch		+ Hst. + historische Daten	
Stapel		☐ angeschlossen	☐ entfernt	☐ in Betrieb	☒ außer Betrieb		
Bedeutung		☐ im Zusammenhang	☐ isoliert	☐ regional	☐ überregional	☐ im Export	
Aufs	1952 1984	(1) Stbr., 25 x 5m, bis im Abraum nicht mehr auffindbar					

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

- Form - Form und Ausdehnung - Ges. - Gefüge - Alter - GW - Grundwasserneubildung - Verm. - Veränderung des - Anal. - Analysen - Besch. - Abgrenzung Beschreibung	Hauptmineral/-minerale: - flaseriger Gneis Beipatminerale/-minerale: - Flügel, Lagerung: - Stützpunkt: - Produktions- + Konsum: (siehe bei Befriedigung)
---	---

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ fragment
Besch	(1) es steht ein flaseriger Gneis an (Strallegger Gneis), dessen Hauptgemengereile Quarz, Biotit, Muskowit und Feldspat sind. Örtlich tritt die Einschaltung von Granat und lichten, feldspatreichen Lagen auf. Zufolge der engständigen Klüftung ist i.a. keine Gewinnung größerer Blöcke möglich. Der Gneis neigt stark zur Verwitterung.			
Verw	(1) Straußenschotter			

VORRATE

Vorratsklasse

+ 0 = nicht vorhanden

+ 1 = sehr geringfügig

+ 2 = geringfügig

+ 3 = mäßig

+ 4 = beträchtlich

+ 5 = sehr beträchtlich

+ 6 = sehr beträchtlich

FÖRDERDATEN

+ R = Rostbrun

+ R = Rostbrun

+ R = Rostbrun

+ R = Rostbrun

Stempel

Code

Art

+ Menge

Begründung

Stempel

Code

Art

Menge

+ Menge

UMWELTFAKTORENVERKEHRSMITTELSTATIONEN IM
GEBIETSGEBIETBeförderung
in %

- 1 ☐ Bahn
- 2 ☐ Straße
- 3 ☐ Kanal
- 4 ☐ Wasserweg
- 5 ☐ Wasserweg
- 6 ☐ Wasserweg
- 7 ☐ Wasserweg
- 8 ☐ Wasserweg
- 9 ☐ Wasserweg

BRÄUEREI NUTZUNG IM GEBIET

- 10 ☐ Brauereibetrieb
- 11 ☐ Brauereibetrieb
- 12 ☐ Brauereibetrieb
- 13 ☐ Brauereibetrieb
- 14 ☐ Brauereibetrieb
- 15 ☐ Brauereibetrieb

LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNG

- 16 ☐ Landwirtschaftliche Nutzung
- 17 ☐ Landwirtschaftliche Nutzung
- 18 ☐ Landwirtschaftliche Nutzung
- 19 ☐ Landwirtschaftliche Nutzung

FOLGENUTZUNG

- 20 ☐ Nutzung
- 21 ☐ Nutzung
- 22 ☐ Nutzung
- 23 ☐ Nutzung

BEMERKUNGEN

Name, Stellung

Stellung

Bemerkungen (Bemerkungen, Bemerkungen, Bemerkungen)

UNTERLAGEN

Bemerkungen und Bemerkungen (Bemerkungen, Bemerkungen, Bemerkungen)

- + V = verlässliche Karte
- + R = verlässliche Karte
- + K = verlässliche Karte

- 1 V HAUSER, A. & R. ORBEGG: Die kristallinen Schiefer. - Die bautechnisch nutzbaren Gesteine Steiermarks, HS, Graz 1952.

Geprüft vorhanden

Name des Vorkommens		Nr. des Vorkommens	Ort des Vorkommens
Pichlhof Ost		136/1	Gneis
Land	Kr. bzw. Prov.	Postleitzahl	
St.	Hartberg	Pinggau	
Geograph. Lage	Geolog. Eintr.	Strat. des Gneis	
Wechselgebiet	Oststeirisches Kristallin		
Sammlung	Nr.	Einl.	Verf.
S. 174	1985		

ORTSANGABEN:

Karteikart. Nr.		136																					
Ortsbeschreibung Straße		Im Graben der Pinks ENK Pichhof																					
Koordinaten		<table border="1"> <tr> <td>Verfahren</td> <td>System</td> <td>Unges</td> <td>Seite</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>		Verfahren	System	Unges	Seite																
Verfahren	System	Unges	Seite																				
Seiten		<table border="1"> <tr> <td>100</td> <td>110</td> <td>120</td> </tr> <tr> <td>Seite</td> <td>630</td> <td></td> </tr> </table>		100	110	120	Seite	630															
100	110	120																					
Seite	630																						

ALLGEMEINE ANGABEN:

ALCOHOLIC DRINKS		Jahr		Aufg.		Kategorie		Anmerkung	
				1. Aufg.		2. Aufg.		3. Aufg.	
				1. Aufg.		2. Aufg.		3. Aufg.	
Stein		☐ 1. Aufg.	☐ 2. Aufg.	☐ 1. Aufg.	☐ 2. Aufg.	☐ 1. Aufg.	☐ 2. Aufg.	☐ 1. Aufg.	☐ 2. Aufg.
Stein		☐ 1. Aufg.	☐ 2. Aufg.	☐ 1. Aufg.	☐ 2. Aufg.	☐ 1. Aufg.	☐ 2. Aufg.	☐ 1. Aufg.	☐ 2. Aufg.
Aufs	1985	Steinentnahme, aufgel., 10x10. 5m hoch							

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

Gneis	
• Name: 1 Fach und Ausprägung • Gek.: 1 Domäne • Alter: • Glt.: 1 Gesteinsverhältnisse • Verw.: 1 Verwendung als: • Anal.: 1 Analysen • Besch.: 1 Allgemeine Beschreibung	• Gesteinsart / -zusatz: - • Gesteinsname / -zusatz: - • Gänge, Lagerung: - • Wirtsgestein (M): - • Mineralogie in Klammern neben der Hauptbezeichnung
Größe: 1 ☐ groß 2 ☐ mittel 3 ☐ klein 4 ☐ tragend	
Besch:	stark geschieferter augiger Gneis, teilw. massig bis dickbankig, Quarz- schlieren und -bänder bis 3cm Mächtigkeit eingeschaltet
Verw:	Wasserbau, als Dekorgestein nur bedingt

VORRÄTE

Mineral-
Code Jahr

Nummernkategorie
+ A = nachgewiesen
+ B = wahrscheinlich
+ C = vermutet
+ D = prognostiziert

Verfahren
+ A = angetroffen
+ B = vermutet
+ C = prognostiziert

--	--	--	--	--

FÖRDERDATEN

Mineral-
Code Jahr

+ A = gefördert
+ B = vermutet
+ C = prognostiziert

--	--	--	--	--

UMWELTFAKTOREN

BEWERTUNG DER LEISTUNGEN IM LACHSSTETTERBEREICH	Bewertung in %
1 ☐ Sehr	100
2 ☒ Stark	
3 ☐ Mäßig	
4 ☐ Gering	
5 ☐ Wenig	
6 ☐ Gering	
7 ☐ Wenig	
8 ☐ Gering	
9 ☐ Sehr	

BAUFACHE MAßNAHMEN IM BEBEREICH
10 ☐ Wohngebäude
11 ☐ Schul-, Wohn- und Betriebsgebäude
12 ☐ Betriebsgebäude für Industrie und Gewerbe
13 ☐ Sonstige
14 ☐ 14 bis 100%
15 ☐ 15 bis 100%

UMWELTFAKTOREN (WANNABEICH)
17 ☒ Landwirtschaftliche Nutzung
18 ☒ Forstwirtschaftliche Nutzung
19 ☐ Sonstige Nutzung

FOLGENUTZUNG
20 ☐ 20 bis 100%
21 ☐ 21 bis 100%
22 ☐ 22 bis 100%
23 ☐ 23 bis 100%

BEMERKUNGEN

--	--

UNTERLAGEN

Verfahrenskarte und unentgeltliche Unterlagen (Bilder, Daten, etc.)

+ A = veröffentlichte Literatur
+ B = unveröffentlichte Quellen, Berichte, Daten
+ C = unveröffentlichte Karten

--	--

Beifall verfahren ☐

VORRATE

Mineral-Code Jahr Lagerort Lagerort

--	--	--	--

FÖRDERDATEN

Mineral-Code Jahr Lagerort Lagerort

--	--	--	--

UMWELTFAKTOREN

PERMISSENZ/ LIZENZIERUNG AN LAGERSTÄTTENBEZUG	Erteilung
1 ☐ Sonst	
2 ☐ Sonst	
3 ☐ Sonst	
4 ☐ ONLY (A)	
5 ☐ Sonst-UP	
6 ☐ Sonst-UP	
7 ☐ Sonst	
8 ☐ Sonst	
9 ☐ Sonst	

BEZUGSWEISE NUTZUNG IM NABERREICH
10 ☐ Sonst
11 ☐ Sonst, Wohn- und Betriebsgebäude
12 ☐ Sonst, Betriebsgebäude für Industrie und Gewerbe
13 ☐ Sonst
14 ☐ Sonst
15 ☐ Sonst
16 ☐ Sonst

LANDSCHAFTSÖKOLOGIE (NABERREICH)
17 ☐ Landschaftliche Nutzung
18 ☒ Landschaftliche Nutzung
19 ☐ Sonstige Nutzung

FOLGENUTZUNG
20 ☐ Sonst
21 ☐ Sonst
22 ☐ Sonst
23 ☐ Sonst

BEMERKUNGEN (Hauptabteilung, Sachbearbeiter, etc.)

--	--

UNTERLAGEN

Geologische und geotechnische Unterlagen, Karten, Zeichnungen, etc.

1 = verteilte Karte
2 = verteilte Karte
3 = verteilte Karte

1	B	Steir. Steinbruchkartei, 136/46, 15	MGLD
---	---	-------------------------------------	------

Name des Vorkommens		Karte		Gestein	
Neudorf an der Lafnitz		136/8		Gneis	
St.	Ort	Münichwald			
Geologische Serie		Geologische Einheit		Stratigraphische Einheit	
Wechselgebiet		Wechselkristallin			
Jahr		1985			

ORTSANGABEN:

Karte	136	Karte	136	Karte	136
Ortsbeschreibung, Skizze	An der Straße nach Feitenburg ca. 500m N Neudorf				
Skizze					

ALLGEMEINE ANGABEN:

Aufs.		1985		Stbr., aufgel., n. rek., verwachsen, 20x20m, 12m hoch	
Beschreibung					

Probe 136/8

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

- Form - Form und Ausdehnung - Geh. - Gehäuse - Alt - Gr. - Gründungsverhältnisse - Rev. - Verwendung als - Anal. - Analysen - Beach, f. allgemeine Beschreibung	- Maßstab - Maßstab - Maßstab - Maßstab - Maßstab - Maßstab - Maßstab - Maßstab - Maßstab - Maßstab - Maßstab - Maßstab
---	--

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ höchst
Besch.	massiger, weit geklüfteter Gneis, Internachlieferung nur angedeutet, gegen Schlagbeanspruchung sehr widerstandsfähig, fest, hart, spröde, feinkörnig, quarzreich			
Bergart vorhanden ☐				

Name des Vorkommens Bärengraben		Karte Nr. 136/1a		Geologie Gneis-Schiefergneis	
Land St.		Pol. Bezirk Hartberg		Kommune St. Lorenzen a.W.	
Ortsangabe Wechselgebiet		Technische Einheit Wechselkristallin		Karte Nr. 1:50.000 1985	
Blatt 1985		Blatt 1985		Blatt 1985	

ORTSANGABEN:

Karte Nr. 136	Autofeldnummer	System	Länge	Breite
Ortsangabe, Skizze E. Festenburg im Bärengraben	Verfahren	System	Länge	Breite
	Koordinaten			
Skizze 97a				

ALLGEMEINE ANGABEN:

+ Aufg. = aufgefunden + Fundst. = Fundstellen/Vorkommen/Vorkommensart + Bau = Bauweise + Fund. = Fundament + Fund. = Fundament + Fund. = Fundament		+ Fund. = Fundament + Fund. = Fundament + Fund. = Fundament	
Status	☐ in Betrieb ☐ in Betrieb ☐ in Betrieb	☐ in Betrieb ☐ in Betrieb ☐ in Betrieb	☐ in Betrieb ☐ in Betrieb ☐ in Betrieb
Bestimmung	☐ in Betrieb ☐ in Betrieb ☐ in Betrieb	☐ in Betrieb ☐ in Betrieb ☐ in Betrieb	☐ in Betrieb ☐ in Betrieb ☐ in Betrieb
Aufs. Bes.	1985	Stbr., aufgel., n. rek., loxom, 5m hoch Stift Vurau	

LAGERSTÄTTENBESCHREIBUNG:

+ Form = Form und Ausbildung + Bau = Bauweise + Alter = Alter + Gef. = Grundwasserneubildung + Verw. = Verwendung als + Anal. = Analyse + Besch. = Allgemeine Beschreibung	+ Fundament = Fundament + Fundament = Fundament + Fundament = Fundament + Fundament = Fundament + Fundament = Fundament + Fundament = Fundament	Gneis, Schiefergneis
--	--	-----------------------------

Größe	☐ groß ☐ mittel ☐ klein ☐ riesig
Besch. Verw.	stark geschieferter, glimmer- und quarzreicher Gneis, geklüftet (0,3-0,5m) lokaler Wegebau, als Dekorgestein nicht geeignet

Researcher's Note

Year	Age	Gender	Marital Status

1000

[illegible]

U M W E L T F A K T O R E N

VERKEHRSMITTEL / LÖSUNGSMITTEL IN LABORSTÄNDIGKEITEN	Entfernung in m
1 ☐ Auto	1000
2 ☒ Straße <i>125</i>	1000
3 ☐ Kanal	1000
4 ☐ Eisen-Strg	1000
5 ☐ Mauer-Strg	1000
6 ☐ Stein-Strg	1000
7 ☐ Platten	1000
8 ☐ Steinlage	1000
9 ☐ Kasse	1000

WÄRMEDÄMMUNG IN HAUSEN

01 ☐ Mineralwolle

11 ☐ Mineral- Wurz- und Zellulosewolle

21 ☐ Gips-Wolle für Innen- und Außenwand

31 ☐ Sonstige

Einführung: 11 ☐ unter 20m

16 ☐ 30/40/100m

18 ☐ über 100m

LANDSCAPTEKCODE INVERSEREIM

☐ Landwirtschaftliche Nutzung

☒ Forstwirtschaftliche Nutzung

☐ Sonstige Nutzung

FOLGENUTZUNG

20. ☐ yes ☒ no

21. ☐ yes ☒ no

22. ☐ Multiple parking

23. ☐ None

BEMERKUNGEN

Nr. des Vorgangs	Datum	BEMERKUNGEN

UNTERLAGEN

konstruktive und destruktive Urteilsurteile, Kultur, Gesundheit, Stress, etc.

- 4 = *cardinalis* (Linné)
- 5 = *uniflorus* (Gaertn.) Salisb. & Vahl
- 6 = *aphyllanthus* (Linné)

[illegible]

Referral information

Hausberg		136/23	Gneis
St	Hartberg	Pöllauberg	
Pöllauer Berge		Oststeir. Kristallin	
BUTTE		1985	

ORTSANGABEN:

Karte Nr. **136**

Ortsbeschreibung, Skizze

W Kote 709, Hausberg bei
Pöllauberg

Koordinaten	System	Länge	Breite
	Vertrag	System	Länge	Breite
Skizze	mit	ohne	Skizze

ALLGEMEINE ANGABEN:

Stärke		☐ 100mm	☐ 200mm	☐ 300mm	☐ 400mm	☐ 500mm	☐ 600mm	☐ 700mm	☐ 800mm	☐ 900mm	☐ 1000mm
Bestimmung		☐ 1a	☐ 2a	☐ 3a	☐ 4a	☐ 5a	☐ 6a	☐ 7a	☐ 8a	☐ 9a	☐ 10a
Aufs	1985	Stbr., aufgel., 15x15m, 3m hoch, n. rek.,									

LAGERSTÄTTENBESCHREIBUNG:

Form	Form und Ausdehnung	Bestandteil/-bestandteile	Gneis
Gek	Gänge	Bestandteil/-bestandteile	
Stbr		Gänge, Lagerung	
GM	Grundmoränenverhältnisse	Makrostruktur (M)	
Verm	Verschönerung als	Strukturform in Flurplan (Skizze der Reliefzeichnung)	
Asst	Aspekte		
Beach	Allgemeine Beschreibung		

Stärke	☐ gut	☐ mittel	☐ schlecht	☐ nicht
Besch.	stark verschieferter, dünnplattiger Gneis; teilw. stark vergrüst,			
Verw.	lokaler Wegebau, Baustein für Fundamente, als Dekorstein nicht geeignet			

VORRÄTE

Werkstoffarten
 + A = hochgradig
 + B = mittelmäßig
 + C = wirtschaftlich

+ a = angestrichen
 + b = bemalt
 + p = propoliert

Werkst.-
Code

Jahr

Werkst.-
Code

Jahr

Werkst.-
Code

Jahr

FÖRDERDATEN

+ E = Eisen
 + M = Marmor
 + T = Ton

Werkst.-
Code

Jahr

Werkst.-
Code

Jahr

Werkst.-
Code

Jahr

UMWELTFAKTOREN

**BEREICHENDE WERTE / LÖSUNGEN IM
LAGERSTÄTTENBEREICH**

1 ☐ Keine

2 ☒ Geringe

3 ☐ Mittel

4 ☐ Stark

5 ☐ Sehr stark

6 ☐ Sehr stark

7 ☐ Sehr stark

8 ☐ Sehr stark

9 ☐ Sehr stark

10 ☐ Sehr stark

Entfernung
in m

BEREICHENDE WERTE IM AUSSENBEREICH

1 ☐ Keine

2 ☒ Geringe

3 ☐ Mittel

4 ☐ Stark

5 ☐ Sehr stark

6 ☐ Sehr stark

7 ☐ Sehr stark

8 ☐ Sehr stark

9 ☐ Sehr stark

10 ☐ Sehr stark

LANDSCHAFTS- / NATURLANDSCHAFTS-FAKTOREN

1 ☒ Landschaftliche Nutzung

2 ☐ Landschaftliche Nutzung

3 ☐ Landschaftliche Nutzung

4 ☐ Landschaftliche Nutzung

5 ☐ Landschaftliche Nutzung

6 ☐ Landschaftliche Nutzung

7 ☐ Landschaftliche Nutzung

8 ☐ Landschaftliche Nutzung

9 ☐ Landschaftliche Nutzung

10 ☐ Landschaftliche Nutzung

FOLGENUTZUNG

1 ☐ Ja

2 ☐ Ja

3 ☐ Ja

4 ☐ Ja

5 ☐ Ja

6 ☐ Ja

7 ☐ Ja

8 ☐ Ja

9 ☐ Ja

10 ☐ Ja

BEMERKUNGEN

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

1 ☐ Keine

2 ☐ Geringe

3 ☐ Mittel

4 ☐ Stark

5 ☐ Sehr stark

6 ☐ Sehr stark

7 ☐ Sehr stark

8 ☐ Sehr stark

9 ☐ Sehr stark

10 ☐ Sehr stark

UNTERLAGEN

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

+ E = Eisen
 + M = Marmor
 + T = Ton

1 ☐ Keine

2 ☐ Geringe

3 ☐ Mittel

4 ☐ Stark

5 ☐ Sehr stark

6 ☐ Sehr stark

7 ☐ Sehr stark

8 ☐ Sehr stark

9 ☐ Sehr stark

10 ☐ Sehr stark

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

☐

Name des Lagerstättenbesitzers		Lagerstätten-Nr.		Gesteins-Nr.	
Zeil,		136/24		Gneis	
Ort		Hartberg		Pöllau	
Gemeinde		Pöllau		Steiermark	
Gesteins-Nr.		136/24		Gneis	
GRAB / QUARTIER		76/85			

ORTSANGABEN:

Lagerstätten-Nr.	136	Ausgangspunkt	Länge		Breite				
Lagerstätten-Nr.	136	Ausgangspunkt	Länge		Breite				
Lagerstätten-Nr.		136		Ausgangspunkt		Länge		Breite	

ALLGEMEINE ANGABEN:

Jahr		Jahr		Jahr		Jahr	
1938		1938		1938		1938	
Aufs		Verk		Betr		Aufs	
1938		1938		1938		1985	
Steinbruch		gute Zufahrt		J. Taucher, Zeil-Pöllau 70		Stbr., aufgel. n. rek., verwachsen	

LAGERSTÄTTENBESCHREIBUNG:

Form	Form und Ausdehnung	Grundmineral / -bestand	Gneis
Ges.	Gestein	Neuformierung / -bestand	
Alter		Gangart, Lagerart	
SW	Steinwasserhaltigkeit	Stützgestein (M)	Glimmerschiefer
Verw.	Verwendung als	Handelsname / Firmen neben der Rohstoffbezeichnung	
Kart.	Karte		
Besch.	Beschreibung		

Größe	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ feinst
Verw.	Straßenbau, Bausteine, als Dekorgestein nicht geeignet			

VORRÄTE

Werkstoff	Art	Menge	Bezeichnung

FÖRDERDATEN

Werkstoff	Art	Menge	Bezeichnung

UMWELTFAKTOREN

VERKEHRSMITTEL / LÖSUNGSWEISE IM LAGERSTREIFENBEREICH	Entfernung in m	BAUGRUND NUTZUNG IM SANDSTEIN	LANDSCHAFTSÖKOLOGISCHE VERHÄLTNISSE
☐ 1. Straße ☐ 2. Straße ☐ 3. Kanal ☐ 4. Eisenbahn ☐ 5. Wasserweg ☐ 6. Luftweg ☐ 7. Pipeline ☐ 8. Sonstige ☐ 9. Sonstige		☐ 10. Wohngebiet ☐ 11. Markt, Markt- und Einkaufsgebiet ☐ 12. Betriebsgebiet (z.B. Industrie und Gewerbe) ☐ 13. Sonstige Entfernung: ☐ 14. unter 100m ☐ 15. über 100m	☐ 16. Landschaftliche Nutzung ☐ 17. Freizeitanlage ☐ 18. Sonstige Nutzung FOLGENUTZUNG: ☐ 19. Industrie ☐ 20. Wohn ☐ 21. Industrie ☐ 22. Wohn ☐ 23. Industrie ☐ 24. Wohn ☐ 25. Industrie ☐ 26. Wohn

BEMERKUNGEN (Hauptfaktoren: Schieferungsrichtung)

Werkstoff	Art	Bemerkungen
GRAT	1976	s. a. Steir. Stbr. Karte 136/115, 136/116 sowie 136/35 --- jeweils Granit-Gneis-Glimmerschiefer

UNTERLAGEN

Werkstoff	Art	Unterlagen	Werkstoff
1	D	Steir. Stbr. Karte 136/114, 28, Graz 1938	MGLD
2	V	HAUSER, A. & H. URSEGG: Die kristallinen Schiefer. - Die bautechnisch nutzbaren Gesteine Steiermarks, HB, Graz 1952	

Name/Vorname		137/1		Gneis	
St		Hartberg		Schäffern	
Wechselgebiet		Wechselkristallin			
GRAP / SURTE		76/85			

ORTSANGABEN:

Kartell-Nr. 137	Auftragspunkt:	System	Longe	Breite
	Verfahren	System	Longe	Breite

Ortsbeschreibung: Salze

Am Weg Schäffern-Schäffernsteg, am Eingang
m Eingang des Sulzbachgrabens,
gegenüber dem ehem. Gh. Linda, orogr. linker Hang
des Sulzbachgr.

ALLGEMEINE ANGABEN:

Stufe		1 ☐ Schichten-Mineral		2 ☐ Mineral		3 ☐ in Schicht		4 ☒ in Schicht	
Befestigung		1 ☐ in Gestein		2 ☐ in Gestein		3 ☐ in Gestein		4 ☐ in Gestein	
Aufs	1938	Steinbruch							
Aufs	1985	direkt an der Einmündung des Sulzbachgrabens an der linken Talseite gel., loxlom, 5m hoch, aufgel., n.rek., verwachsen							

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

- Farb. = Farbe und Färbung
 - Gae. = Gestein
 - Alter
 - GW = Grundwasser-Verhältnisse
 - Verw. = Verwitterung des
 - Anal. = Analyse
 - Besch. = Allgemeine Beschreibung
 Hauptmineral/-minerale: - Gneis
 Begleitminerale/-minerale: -
 Gänge, Lagerstätten: -
 Nebengestein (H): - Glimmerschiefer
 Lagerstätte in Schicht: unter der Hohlkammerung

Größe	1 ☐ groß	2 ☐ mittel	3 ☐ klein	4 ☐ feinst
Besch	stark brüchiger, gebankter Grobgneis, Korngrößen ca. 2-5mm, abschnittsweise stark geschiefert, teilweise Vererzungspuren, stark rostige Verwitterungs- farbe			
Verw	lokaler Wegobau, Schotter, als Dekorgestein ungeeignet			

VORRÄTE

Stichtag:

Code

Jahr

Stichtag:

Code

Jahr

Stichtag:

Code

Jahr

Stichtag:

Code

Jahr

Stichtag:

Code

Jahr

FÖRDERDATEN

Stichtag:

Code

Jahr

Stichtag:

Code

Jahr

Stichtag:

Code

Jahr

Stichtag:

Code

Jahr

UMWELTFAKTOREN

FAKTORENKATEGORIE	Erreichung
1. ☐ Keine	100
2. ☒ Sehr	
3. ☐ Gut	
4. ☐ Mittelmäßig	
5. ☐ Wenig	
6. ☐ Gering	
7. ☐ Sehr gering	
8. ☐ Keine	

BEZUGSWEISEN IM NACHSCHAU
10. ☐ Keine
11. ☐ Sehr
12. ☐ Mittelmäßig
13. ☐ Wenig
14. ☐ Gering
15. ☐ Sehr gering
16. ☐ Keine

LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNGEN
17. ☐ Keine
18. ☒ Sehr
19. ☐ Gut
20. ☐ Mittelmäßig
21. ☐ Wenig
22. ☐ Gering
23. ☐ Sehr gering

BEMERKUNGEN

Bemerkungen:	
--------------	--

UNTERLAGEN

Stichtag:

Code

Jahr

Stichtag:

Code

Jahr

Stichtag:

Code

Jahr

Stichtag:

Code

Jahr

Beitrag vorhanden

☐

Name des Vorkommens		Alt. Vorkommens	Geotop-Nr./Alt.
St. Johann b. H., Klause		165/7	Gneis
Ort		Geotop-Nr.	Alt.
Hartberg		St. Johann	
Geotop-Nr. 1984		Geotop-Nr. 1984	
Pöllauer Berge		Kraibitzkristallin	
SUETTE		1984	

ORTSANGABEN:

Karte-Nr. 165

System	Länge	Breite
System	Länge	Breite
System	Länge	Breite

Ortsbeschreibung:

In der Klause, am NW-Rand des Weinberges, nahe dem Waldrand

ALLGEMEINE ANGABEN:

Jahr		Bemerkungen	
1952	Steinbruch		
1984	Stbr., aufgel., n. rek., verwachsen, Müll (Autowracks), 30x30m, 25m hoch		

LAGERSTÄTTENBESCHREIBUNG:

Form	Form und Ausrichtung	Geotop-Nr./Alt.	Gneis, Augengneis
Geot.	Geotop	Geotop-Nr./Alt.	
Alt.		Geotop-Nr./Alt.	
Geot.	Geotop	Geotop-Nr./Alt.	
Verw.	Verwendung	Geotop-Nr./Alt.	
Geot.	Geotop	Geotop-Nr./Alt.	
Geot.	Geotop	Geotop-Nr./Alt.	

Größe	100m	100m	100m	100m
Besch.	(1) in feinkörnigem sind Augengneislagen eingeschaltet, Feldspate bis 5cm, mit weichen Lagen wechsellagernd, plattig bis verschiefert			
Verw.	(1) Gewinnung von Platten 25x40x20cm ist möglich			

VORRÄTE

Werkstoff:

Code:

Art:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

FORDERDATEN

Werkstoff:

Code:

Art:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

Werte:

UMWELTFAKTOREN

VERKEHRSMITTEL/LEISTUNGEN IM LANDSCHAFTSBEREICH	Entfernung in km
1 ☐ Auto	
2 ☒ Bus	100
3 ☐ Bahn	
4 ☐ Fähr-Lsg.	
5 ☐ Moped-Lsg.	
6 ☐ Taxi-Lsg.	
7 ☐ Flugzeug	
8 ☐ Sonstige	
9 ☐ Keine	

BAULICHE NUTZUNG IM RAUMBEREICH
10 ☐ Wohngebiet
11 ☐ Geschäft, Wohn- und Dienstleistungsgebäude
12 ☐ Industrie- und Gewerbegebiete
13 ☐ Sonstige
Entfernung: 14 ☐ unter 50m
15 ☐ 50 bis 100m
16 ☐ über 100m

LANDSCHAFTSCODE TRANSFERRENT
17 ☒ Landschaftserhaltende Nutzung
18 ☒ Forstwirtschaftliche Nutzung
19 ☒ Sonstige Nutzung: Touristik

FÖLGENUTZUNG	
20 ☐ unbebaut	21 ☐ bebaut
22 ☐ unbebaut	23 ☐ bebaut
24 ☒ Naturerfahrung	
25 ☐ Sonstige	

BEMERKUNGEN	
Mo/Wo/Do: _____ Fr: _____ Sa: _____ Son: _____	

UNTERLAGEN

11.01

Verzeichnis der verwendeten Unterlagen, Karten, Zeichnungen, etc.

+ B = bibliographische Literatur
+ G = geographische Literatur
+ K = kartographische Literatur

1	V	TAUSER, A. & B. URREGG: Die kristallinen Schiefer. - Die bautechn. nutzbaren Gesteine Steiermarks, HB, Graz 1952	
2	B	WINKLER-HERMANN, A.: Geol. Gutachten über verwertbare Gesteine, Schotter- und Sandvorkommen im Bereich Gleisdorf-Marthberg, 1950	NGLD

Bemerkung: ☐

VORRÄTE

Mineral:
Code:

Code	Jahr	Menge	Notiz

FÖRDERDATEN

Mineral:
Code:

Code	Jahr	Menge	Notiz

Umweltfaktoren

Kategorie	Art	Entfernung in m
Kategorie I: LAGERSTÄTTENREICH	☐ Rote	
	☒ Graue	
	☐ Kiesel	
	☐ Kiesel-Gr.	
	☐ Kiesel-Gr.	
	☐ Kiesel-Gr.	
	☐ Kiesel-Gr.	
	☐ Kiesel-Gr.	

Bauliche Nutzung im Nahbereich
☐ Wohngebäude
☐ Industrielle, Handels- und Dienstleistungsbauwerke
☐ Betriebsgebäude für Industrie und Gewerbe
☐ Sonstige
Entfernung: ☐ 10-20 m ☐ 20-50 m ☐ 50-100 m ☐ 100-150 m ☐ über 150 m

Landesrechtliche Nutzung (Nutzung)
☐ Landwirtschaftliche Nutzung
☒ Forstwirtschaftliche Nutzung
☐ Sonstige Nutzung

Folgenutzung
☐ 20: Industrie ☐ 21: Wohnbau ☐ 22: Industrie ☐ 23: Industrie ☐ 24: Industrie ☐ 25: Industrie ☐ 26: Industrie ☐ 27: Sonstige

Bemerkungen

--	--	--

Unterlagen

Verzeichnis der in der Lagerstätte vorhandenen Unterlagen (Bsp.:

- 1 = vollständige Unterlagen
- 2 = unvollständige Unterlagen
- 3 = unvollständige Unterlagen

Nr.	Art	Bezeichnung	MGID
1	B	Steir. Steinbruchkarte, 165/02, Graz 1938	MGID
2	B	Erhebungsblatt über Steinbrüche in der Gem. St. Johann, 1939	MGID
3	V	HAUSER, A. & H. URREGG: Die kristallinen Schiefer. Die bautechn. nutzbaren Gesteine Steiermarks, H8, Graz 1952	

VORRÄTE

Vorräte		Lagerung		Verbrauch	
Art	Menge	Ort	Art	Menge	Ort

FÖRDERDATEN

Förderdaten		Lagerung		Verbrauch	
Art	Menge	Ort	Art	Menge	Ort

UMWELTFAKTOREN

Verkehrsmittel / Art	Bezeichnung	Art	Bezeichnung	Art	Bezeichnung
1 ☐ Auto		11 ☐ Wohngebäude		17 ☒ Landwirtschaftliche Nutzung	
2 ☒ Straße		12 ☐ Skulpt. Holz- und Steinbauten		18 ☒ Forstwirtschaftliche Nutzung	
3 ☐ Kanal		13 ☐ Betriebsgebäude für Industrie und Gewerbe		19 ☐ Sonstige Nutzung	
4 ☐ Straße / Jg.		14 ☐ Sonstige			
5 ☐ Wasser / Jg.					
6 ☐ Gas / Jg.					
7 ☐ Wärme					
8 ☐ Sonstige					
9 ☐ Sonstige					

FOLGENUTZUNG

20 ☐ nicht	21 ☐ ja
22 ☐ nicht	23 ☐ ja
24 ☐ nicht	25 ☐ ja
26 ☐ nicht	27 ☐ ja

BEMERKUNGEN

--	--

UNTERLAGEN

Art	Bezeichnung	Ort
1 B	Steir. Steinbruchkartell 165/10, Graz 1938	MGLD
2 B	Erhebungsblatt Gem. St. Johann, 1938	MGLD
3 V	HAUSER, A. & H. URREGG: Die kristallinen Schiefer. - Die bautechn. nutzbaren Gesteine Steiermarks, H8, Graz 1952	

Name des Vorkommens		M. O. L. Vorkommens-Nr.		Karte Nr. 2. Blatt	
St. Johann b. H.		145/11		Gneis	
Ort		Pol. Bezirk		Katastr. Gemeinde	
St.		Hartberg		St. Johann b. H.	
Geograph. Name		Geol. Name		Sp. geol. Name	
Pöllauer Berge		Raabalpenkristallin			
Jahr der Aufnahme		Jahr der Aufnahme		Jahr der Aufnahme	
1984		1984		1984	

ORTSANGABEN:

Karte Nr. 165

System

Länge

Breite

Ortsbeschreibung: Skizze

Am Fahrweg von St. Johann zum
Schloß Herberstein

Koordinaten

Vertrieb

System

Länge

Breite

Skizze

ALLGEMEINE ANGABEN:

- Art: - Aussehen: - Farbe: - Textur: - Struktur: - Größe: - Alter: - Zustand: - Bemerkungen:

- Art: - Aussehen: - Farbe: - Textur: - Struktur: - Größe: - Alter: - Zustand: - Bemerkungen:

- Art: - Aussehen: - Farbe: - Textur: - Struktur: - Größe: - Alter: - Zustand: - Bemerkungen:

Art	1984	Steinbruch, aufgel., verwachsen, n. rek., 15x15m, 8m hoch.
-----	------	--

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

- Lage: - Richtung: - Ausdehnung: - Größe: - Alter: - Zustand: - Bemerkungen:

- Lage: - Richtung: - Ausdehnung: - Größe: - Alter: - Zustand: - Bemerkungen:

Gneis

Art	1984	Steinbruch, aufgel., verwachsen, n. rek., 15x15m, 8m hoch.
-----	------	--

Besch

fein - bis mittelkörniger Gneis, an sf Glimmer, massig bis plattig, weit geklüftet

Gezeichnet/verarbeitet

Name des Verwaltenden		Nr. des Vorkommens		Name des Mineral	
Schieleiten - Strecker		165/18		Gneis	
Lage		auf dem		in der Gemeinde	
St.		Marktberg		Schieleiten	
Geographischer Name		Trocken-See		Steirische Grenze	
Pöllauer Berg		Rauhspinkristallin			
Bergbau		BIV			
EDNER - SURTTE		76/85			

ORTSANGABEN:

Karte Nr. 165

Adresspunkt

System	Ungar	Deut
--------	-------	------

Ortsbeschreibung Skizze

Steinbruch unter der Ruine
Schieleiten

Koordinaten

Verlauf	System	Ungar	Deut
A50	MIL	1011360	5233150

von	mit	zum
Strecke		

ALLGEMEINE ANGABEN:

☐ Hüll. ☐ ausstehend Hüll./Hülle ☐ Bell. ☐ geritten von ☐ Farbe, ☐ farbige Anlag. ☐ Hüll. ☐ innerer Deck
☐ Hüll. ☐ Hüll. ☐ Hüll. ☐ Hüll. ☐ Hüll. ☐ Hüll. ☐ Hüll. ☐ Hüll.

Größe	☐ 1000000 mm ²	☐ 100000 mm ²	☐ 10000 mm ²	☐ 1000 mm ²	☐ 100 mm ²	☐ 10 mm ²
Bestimmung	☐ 1000000 mm ²	☐ 100000 mm ²	☐ 10000 mm ²	☐ 1000 mm ²	☐ 100 mm ²	☐ 10 mm ²

Aufs. 1985
 Besch. 1985
 Aufs. 1985
 Steinbruch
 Strecker
 Str., aufgel., n. rek., verwachsen, 10x10m, 5m hoch

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

Form: ☐ Form und Ausdehnung
 Ben.: ☐ Benennung
 Alter: ☐ Alter
 Gm.: ☐ Gm. und Ausdehnung
 Verh.: ☐ Verh. und Ausdehnung
 Anst.: ☐ Anst. und Ausdehnung
 Besch.: ☐ allgemeine Beschreibung

Lagerstätte: ☐ Lagerstätte
 Lagerstätte: ☐ Lagerstätte
 Lagerstätte: ☐ Lagerstätte
 Lagerstätte: ☐ Lagerstätte
 Lagerstätte: ☐ Lagerstätte
 Lagerstätte: ☐ Lagerstätte
 Lagerstätte: ☐ Lagerstätte
 Lagerstätte: ☐ Lagerstätte

Größe	☐ 1000000 mm ²	☐ 100000 mm ²	☐ 10000 mm ²	☐ 1000 mm ²	☐ 100 mm ²	☐ 10 mm ²
-------	---	--	---	--	---	--

Besch. stark plattig entwickelter Gneis

GRANIT

Stambach (Seidbruch)	0742/1	Gneisgranit
Hartberg	Stambach	
Pöllauer Berge	Raibalpenkristallin	
NIEDERL/SÜETTE, GRÄF	86/76	

ORTSANGABEN:

	Kartenblatt Nr.	ÖK 136	Aufschlagspunkt			
	Section	Long	Strecke			
	North	Section	Long	Strecke		
	North	Section	Long	Strecke		
Koordinaten						
Section						

ALLGEMEINE ANGABEN:

☐ Aufz. ☐ wirtschaftliche Nutzung ☐ Transp. ☐ Transportweg/Verkehrsmittel		☐ Bauz. ☐ betriebl. und ☐ Bauz. ☐ Zerst.		☐ Feuch. ☐ feuchtwasserhaltig ☐ Hal. ☐ halbwasserhaltig	
Stadium	☐ in Betrieb ☐ in Planung	☐ in Betrieb ☐ in Planung	☐ in Betrieb ☐ in Planung	☐ in Betrieb ☐ in Planung	☐ in Betrieb ☐ in Planung
Bestimmung	☐ in Betrieb ☐ in Planung	☐ in Betrieb ☐ in Planung	☐ in Betrieb ☐ in Planung	☐ in Betrieb ☐ in Planung	☐ in Betrieb ☐ in Planung
Jahr	1986	teilweise verwachsener Steinbruch, L 70, B 40, T 30 m.			
Betr.	1958	KARL SCHÜTZENHOFER, Pächter: OSWALD JOSEF, Hartberg.			
Trans.	1986	keine Zufahrt, nur ein Wiesenweg von etwa 200 m Länge ab dem Güterweg.			
Hist.	1938	erste Anlage eines Steinbruches, 27x15x17 m.			
Hist.	1976	Abbau an der linken und der Stirnwand.			

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

☐ Form ☐ Form und Ausdehnung ☐ Gestein ☐ Gestein ☐ Alter ☐ Alter ☐ Gestein ☐ Grundwasserzutritt ☐ Verfall ☐ Verfall ☐ Zustand ☐ Zustand ☐ Besch. ☐ allgemeine Beschreibung	Beispielhaft / -zustand: Gneisgranit Beispielhaft / -zustand: Gneisgranit Lagerst. / Lagerst.: Gneisgranit Lagerst. / Lagerst.: Gneisgranit Lagerst. / Lagerst.: Gneisgranit Lagerst. / Lagerst.: Gneisgranit
--	--

Probe	☐ groß ☒ mittel ☐ klein ☐ feinst
Besch.	massiger, kompakter Gneisgranit, grau verwitternd, nur vereinzelt stärker ausgebildete Schieferung. Flach nach W fallend, dominierend zwei Klufthohlen danach Blockablösung, Kantenlänge um 1 m. Im Schliff Ungleichkörnigkeit und sf abbildende Serizithäute dominierend. Klüfte durchtrennen gesamte Wand.
Verw.	Dekorgestein, Baustein i.a.,

VORRÄTE

Verfügbare Menge
 + 1 = ungenutzt
 + 2 = verunreinigt
 + 3 = verschleudert
 + 4 = verschleudert
 + 5 = verschleudert

Code	Jahr	Menge	Bezeichnung
		24 Mio m ³	

FÖRDERDATEN

Fördermenge
 + 1 = Fördermenge
 + 2 = Fördermenge
 + 3 = Fördermenge

Code	Jahr	Menge	Bezeichnung

UMWELTFAKTOREN

VERKEHRSMITTEL / LÄRMQUELLEN IM LÄRMSTÄTTENBEREICH	Bezeichnung
1 ☐ Straße	
2 ☐ Straße	
3 ☐ Kanal	
4 ☐ Eisenbgl.	
5 ☒ Wasser - Mgt.	50
6 ☐ Gas - Lsg.	
7 ☐ Pipeline	
8 ☐ Dampfabz.	
9 ☐ Kessel	

BAULICHE NUTZUNG IM RAUMGEBIET
10 ☐ Wohngebäude
11 ☒ Schulen, Hörsäle und Betriebsgebäude
12 ☐ Betriebsgebäude für Industrie und Gewerbe
13 ☐ Sonstige
Erweiterung: 14 ☐ unter 10m
15 ☐ 10 bis 15m
16 ☒ über 15m

LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNG
17 ☒ Landwirtschaftliche Nutzung
18 ☒ Forstwirtschaftliche Nutzung
19 ☐ Sonstige Nutzung

FOLGENUTZUNG
20 ☐ nicht
21 ☒ ja
22 ☐ nicht
23 ☒ ja
24 ☐ nicht
25 ☐ Sonstige

BEMERKUNGEN

Bezeichnung	Jahr

UNTERLAGEN

Verfügbare Menge
 + 1 = ungenutzt
 + 2 = verunreinigt
 + 3 = verschleudert
 + 4 = verschleudert
 + 5 = verschleudert

+ 1 = ungenutzt
 + 2 = verunreinigt
 + 3 = verschleudert
 + 4 = verschleudert
 + 5 = verschleudert

1	V	HAUSER A. & URRFUG H.: Die granitischen Gesteine Steiermarks. - Die bautechnisch nutzbaren Gesteine Steiermarks, 2, Graz 1949.
---	---	--

Stoff vorhanden ☐

Projekt: FESTIGESTEINSVORKOMMEN DER STEIERMARK - Erhebungsbogen

1988

Nummer
des
Vorkommens
0742/1Bezirk: Hartberg Gemarkung(Nr.): Stambrach Ortsbezeichnung: Stambrach

1. ART UND LAGE DES ABBAUES

- | | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|-------------------|-------------------------------------|
| - Steinbruch | ☒ | Tafelgrube | ☐ |
| - Klagenabbau | ☐ | Hungfuß | ☒ |
| - Tagabbau | ☐ | Hanglage | ☐ |
| - Unterlagabbau | ☐ | Haupttal | ☒ |
| - Hangschuttabbau | ☐ | Seilental | ☐ |
| - natürliches Vorkommen | ☐ | Bergbereich | ☐ |

2. ABBAUMATERIAL UND BETRIEBZUSTAND

- | | | |
|--|---|-------------------------------------|
| Besitzer/Betreiber: | Abbau ist - gewöhnlich in Betrieb | ☐ |
| Abbaumaterial: <u>Ymergranit</u> | - periodisch in Betrieb | ☐ |
| Abbaubeginn: | - saisonbedingt in Betrieb | ☐ |
| Gewerberechtliche Genehmigung: | - außer Betrieb | ☒ |

3. GRÖSSE UND FORM DES VORKOMMENS

Länge ... 70 ... Höhe ... 40 ... Breite ... 30 ...

- | | |
|--|---|
| a) Das Vorkommen liegt im/über dem natürlichen Gelände ☒ | b) Der Abbau liegt im/über dem natürlichen Gelände ☐ |
| - Böschungsteilung nach ☒ steil ☐ sehr steil ☐ | - Abbausohle trocken ☒ naß ☐ |
| - Böschung begrünt ☒ | - Ausbildung von Bermen |
| wenig ☐ viel ☒ Pflanzenbewuchs | - Anzahl der Bermen |
| - Art des Pflanzenbewuchs | - Welche Folgenutzungen sind möglich: |
| - Nutzungen erkennbar ..... | ..... |

4. ABBAUMENGE UND AUSSTATTUNG

- | | | |
|---|-----------------------------------|-------------------|
| Fördermenge - jährlich | Maschinelle Ausstattung (Anzahl): | - Brecher |
| - monatlich | | - Schälunke |
| Vorgesehene Abbaufiefe unter Geländeoberkante | - Kompressor | |
| Gewinnung mechanisch (z.B. Reissen) | - Bagger/Haupe | |
| sprengen | - LKW | |

5. ERWEITERUNGSMÖGLICHKEITEN UND REKULTIVIERUNGSPLAN

- | | |
|--|---|
| Erweiterungsmöglichkeiten vorhanden ja ☒ nein ☐ | Rekultivierungsplan vorhanden ja ☐ nein ☐ |
| Vorräte: - Menge <u>1 Mio</u> m ³ / | Welche zukünftige Nutzung ist vorgesehen: |
| reicht für ca. Abbaufähre | ..... |

6. DER ABBAU IST AUSSER BETRIEB - FOLGENUTZUNG

- | | | |
|--|---|--------------------------------|
| Abbaufäche regeneriert | Dort mögliche Folgenutzung des stillgelegten Abbaues: | |
| - Böschungen begrünt ☒ | | - Landwirtschaft |
| wenig ☒ viel ☐ Pflanzenbewuchs | | - Forstwirtschaft |
| Abbausohle regeneriert | | - Bauland |
| - Abbausohle mit wenig ☐ viel ☒ Pflanzenbewuchs | | - Erholungs-/Sportanlage |
| Mülldeponie ..... | ..... | ☐ |

1. LANDSCHAFTSÖKOLOGISCHER NAHBEREICH:

	an- gewandt	Nahbereich Entfernung	Rich- tung
- Landwirtschaftliche Nutzung			
- Acker	☒	100	W+E
- Wiese/Weide	☐		W+E
- extensiv genutztes Grünland	☐		W+E
- Sonderkultur	☐		W+E
- Forstwirtschaftliche Nutzung			
- Wirtschaftswald	☐		W+E
- naturnaher Wald	☒	50	W+E
- Danwald/Schuttwald	☐		W+E
- Erholungswald	☐		W+E
- Auwald	☐		W+E
- Flurgehölzstreifen	☐		W+E
- Fluß	☐		W+E
- Bach	☒	50	W+E
- Hochbegleitvegetation bzw. Ufergehölzstreifen	☐		W+E
- Hochwasserabfluß/ Vermurungsgebiet	☐		W+E
- Mülldeponie	☐		W+E
- Hauschuttdeponie	☐		W+E

- Abbau liegt im oder über dem Grundwasserkörper ☐
- Abbau liegt an der Grenze zum Grundwasserkörper ☐
- Abbau liegt außerhalb des Grundwasserkörpers ☐
- Entfernung zum nächsten Brunnen Schutzgebiet m
- Zone ☐ talabwärts
☐ talaufwärts
- Entfernung zum nächsten Quellen Schutzgebiet m
- Zone ☐ hangabwärts
☐ hangaufwärts
- Abbau liegt im Landschaftsschutzgebiet ☐
- Abbau liegt im Naturschutzgebiet ☐
- Abbau liegt im Vermurungs-/
Hochwasserabflußgebiet ☐
- Durch die vorhandene Folgenutzung (z.B. Müll-
ablagung) ist eine Grundwasserverschmutzung
vorhanden ☐ möglich ☐
- Sonstige landschaftliche Besonderheiten:

2. BAULICHE NUTZUNG IM NAHBEREICH:

- Wohngebiet	☐		W+E
- Betriebs-, Gewerbe- und Industriegebiet	☐		W+E
- Bauliches Wohn- und Betriebsgebiet	☒	> 200	W+E
- Erholungsanlage	☐		W+E
- Aufschüttungsgebiet für	☐		W+E
- Betriebslärmbeeinträchtigung im Nahbereich von Wohngeländen			
vorhanden ☐ möglich ☐			
- Staubbeeinträchtigung			
vorhanden ☐ möglich ☐			

Verkehrerschließung:

- Landes-, Bundesstraße ☐
- Gemeindestraße ☐
- Wohngebietsstraße ☐
- Privatweg *über Wiese* ☒
- Eisenbahnanschluß ☐
- Erhöhte Schwerverkehrsbeeinträchtigung im Wohngebiet
- vorhanden ☐ möglich ☐

3. EINFLUSS DES ABBAUES AUF DAS LANDSCHAFTSBILD:

- der Abbau ist in der	näheren Umgebung	weiteren Umgebung
- stark störend	☐	☐
- störend	☐	☐
- unbedeutender Einfluß	☐	☐
- nicht erkennbar	☐	☐
- Beeinflussung auf Grund:		
- stark sichtbarer Hangflächen		☐
- auffallender Haldenflächen		☐
- Erosionsschäden/Rutschungen		☐
- geometrischer Abbauförmern		☐
- der Lage des Abbaues (liegt direkt an der Geländekante am Haupttal)		☐

- Der störende Einfluß kann minimiert werden durch:

- neue Bepflanzung ☐
- Ausbildung und Bepflanzung von Böschungen ☐
- Anpassung der Topographie
an das umliegende Gelände
(geometrische Böschungsoberflächen vermeiden) ... ☐
- Berücksichtigung natürlicher
Geländekulturreize ☐
- Erhaltung von Wald-/
Flurgehölzstreifen ☐
- ☐
- ☐

10. ANMERKUNG, LANDSCHAFTSÖKOLOGISCHE BEDEUTUNG, NUTZUNGSKONFLIKTE, ABFÜR:

*Durch Waldkulisse von Straße aus nicht zu erkennen,
Kulturierung möglich.*

VORRÄTE

Wasser-Code	Jahr	Menge	Bezeichnung

FÜHRERDATEN

Wasser-Code	Jahr	Menge	Bezeichnung

Umweltfaktoren

Verkehrsmittel/Leistung im Lagerstättenbereich	Entfernung in m	Art der Nutzung im Wasserbereich	Landwirtschaftliche Nutzung im Wasserbereich
1 ☐ Bahn		10 ☐ Wohngebiet	17 ☐ Landwirtschaftliche Nutzung
2 ☐ Straße		11 ☐ Sport, Freizeit- und Erholungsgebiete	18 ☐ Gärtnerei, Obstbau, Weinbau
3 ☐ Kanal		12 ☐ Sonstige Gebiete für Industrie und Gewerbe	19 ☐ Sonstige Nutzung
4 ☐ Eisenstr.		13 ☐ Sonstige	
5 ☐ Wasserstr.		Entstehung 14 ☐ unter 50m	
6 ☐ Car-Str.		15 ☐ 50 bis 100m	
7 ☐ Pipeline		16 ☐ über 100m	
8 ☐ Sonstige			
9 ☐ Sonstige			

BEMERKUNGEN

--	--	--

UNTERLAGEN

Nr.	Bezeichnung	Verfasser	Datum	Vermerk
1	Steir. Steinbruchkartei 165/15, 4S, Graz 1938, 1969			MGLD
2	Erh. Bl. Gem. Stubenberg, 1939			MGLD
3	HADITSCH, J.G.: Die Hangbewegungen in der Umgebung des Granitsteinbruches von Stubenberg (Steiermark). - Min. Mitt., Landesmus. Joanneum, 1970/1-2, Graz 1970			
4	HADITSCH, J.G.: Die Hangbewegungen in der Umgebung des Granitsteinbruches von Stubenberg (Steiermark) II. Teil. - Min. Mitt., Landesmus. Joanneum, 1971/1-2, Graz 1971			
5	FRIEDRICH, O.M.: Granitsteinbruch Stubenberg			Fr. Arch. 97
6	Brief an die Fa. Beyer & Co 1.10.1969			HH
7	Brief an die Fa. Beyer & Co 17.11.1969			HH
8	Texte zu den Bildern und Aufnahmen vom Mai 1971			HHH
9	MM.: Lageplan über die Höhenfestpunkte des Steinbruches der Fa. K. Beyer & Co Stubenberg, 1963			HHH
10	HAUSER, A. & H. URGEGG: Die granitischen Gesteine Steiermarks. - Die bautechnisch nutzbaren Gesteine Steiermarks, H2, Graz 1949			

GERSTATTENBESCHREIBUNG: (FORTSETZUNG)

+ Foto + Form und Ausdehnung

+ EM + Grundwasserentnahme

+ Bohr + Allgemeine Beschreibung

+ Glt. + Gewicht

+ Verw. + Verwendung an

+ Mtl.

+ Best. + Analyse

Die mechanisch-technologische Prüfung.

Anal (10)

Es liegen die Ergebnisse einer mechanisch-technologischen Prüfung aus den Jahren 1939, 1940 und 1948 vor. Hinsichtlich des Ergebnisses derselben ist über die in der Tafel angegebenen Werte hinausgehend zu sagen:

WasserzUFnahmefähigkeit:

Die WasserzUFnahmefähigkeit bei normalem Luftdruck betrug bei zwölf Proben im Mittel 0,41 Gewichts- bzw. 1,09 Volumprozente.

Bei der Prüfung der Frostbeständigkeit waren keine äußeren Zerstörungen feststellbar. Nur die Druckfestigkeit fiel merkbar ab.

Druckfestigkeit:

Antonioren zeigte die Druckfestigkeit in den verschiedenen Richtungen nur unbedeutende Unterschiede (zum Beispiel normal 1890 kg/cm² und 1810 kg/cm² parallel).

Es wurden mittlere Druckfestigkeiten erhalten:

lufttrocken an 10 Proben	1800 kg/cm ²
wassergesättigt an 5 Proben	1460 kg/cm ²
aufgefroren an 3 Proben	1300 kg/cm ²

Die Biegezugfestigkeit:

Die Biegezugfestigkeit wurde an 3 Proben im Mittel mit 133 kg/cm² (Einzelwerte 122, 138 und 145) bestimmt.

Schlagfestigkeit:

Bei der Prüfung der Schlagfestigkeit an 4-cm-Würfelproben war für die Zerstörung im Mittel eine Schlagzahl von 10 nötig, die einer Schlagfestigkeit von 110 kg cm/cm² entspricht.

Abnützung:

Die Abnützung durch Schleifen ergab an 6 Proben einen mittleren Wert von 6,4 cm³/50 cm² Schleiffläche.

Das Material ließ sich im Steinbrecher verhältnismäßig leicht zerkleinern. Das Brechgut war beim Splitte (Körnung 7—16 mm) von gedrungener bis kurzsplitteriger Form. Langsplitterige Körner waren dagegen merklich im Brechstand (Körnung 0—7 mm) feststellbar. Auch ein größerer Gehalt an Steinmehl fiel beim Beechen an. Die Festigkeit des Splitters ist gut, jene des Brechstandes verhältnismäßig gering.

Bemerkungen zur Verwendbarkeit
des Migmatites.

Verw (10)

Das Schottergut weist in der feineren Körnung gewisse Mängel auf, die die Verwendbarkeit als Straßenbaustoff, besonders in der Oberflächenschicht der Straße mit schwerem Verkehr ausschließen. Es macht sich einerseits der Anfall blätterigen Brechgutes in den kleineren Kornfraktionen und andererseits der Anfall von Steinmehl, bevorzugt aus der Zerbröckelung der Feldspäte, nachteilig bemerkbar.

Für die Erzeugung von Werkstein (Randsteine, Stufen, Quader usw.) ist das Material bis auf die schwer bearbeitbaren Typen mit kenntlicher Gefügeregelung geeignet. Lediglich in frostgefährdetem Bereich bei Witterbauten wäre für ein einwandfreies Urteil die Erfahrung hinsichtlich der Bewährung erwünscht. Bei den Prüfungen und Untersuchungen befriedigte die Frostbeständigkeit. Auf Grund des Prüfungsergebnisses ist das Material für die Herstellung von Pflasterstein brauchbar. Für die Eignung als Pflasterstein ist die Spaltbarkeit mit Rücksicht auf den sonst entstehenden Aufwand für Nacharbeit die entscheidende Voraussetzung. In dieser Hinsicht befriedigt in erster Linie der Zweiglimmer führende Migmatit.

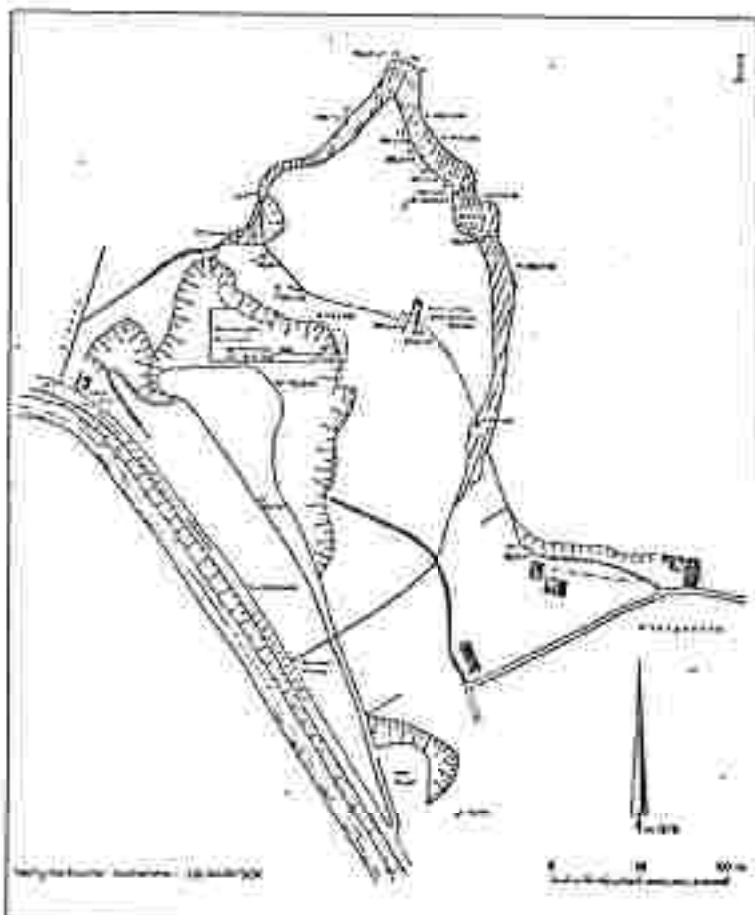
LAGERSTATTENBESCHREIBUNG: [FÖRTSETZUNG]

• Fläch. u. Form- und Ausdehnung
• Gen. u. Gestein
• Alter

• GR. u. Grundstrukturverhältnisse
• Form. u. Verfestigung etc.
• Anst. u. Abtragung

• Besch. u. allgemeine Beschreibung

Besch.
(3,4)



Staubenberg, Beyer & Co	0743/1	Granit
165	3	

LAGERSTÄTTENBESCHREIBUNG: (FORTSETZUNG)

• Form • Farbe und Beschaffenheit • Gm • Gesteinsartenverhältnis • Bruch • allgemeine Beschreibung
 • Gm • Gestein • Farbe • Homogenität etc. • Alter • Lagerung

Verw (10)

Das Material ist in der letzten Zeit bei mannigfachen Bauten verwendet worden, so u. z. über kubikmetergroße Quader bei der Rauhbrücke in Feldbach, wie auch bei anderen Brücken in der Oststeiermark, bei der Regulierung des Rabnitzbaches in Gleisdorf, für Stufen und Randsteine beim Wiederaufbau in Graz (u. z. am Hauptbahnhof), für Groß- und Kleinpflaster in verschiedenen Orten Steiermarks (Wildon, Gratkorn, Hartberg, Bruck a. d. Mur usw.) und u. z. bei der Straßenkurve oberhalb Mariatrost.

Der Marmorit weist schließlich die Polierfähigkeit eines Feingranites auf. Das Muster vermag allerdings nicht sehr zu befriedigen, wenn es auch sicherlich noch immer einen besseren Eindruck und günstigere Bewährung aufweisen würde, als die in den Friedhöfen der Oststeiermark in großer Zahl anzutreffenden Kunststeine.

Abschließend kann demnach gesagt werden, daß das Material des Bruches Staubenberg im besonderen hinsichtlich der Eignung als Bruch-, Bau-, Werk- und Pflasterstein gegenüber dem Material der übrigen Brüche im Raume des österrischen Grundgebirges unverkennbar eine gewisse Überlegenheit aufweist.

Beach, Form (3)

Den zentralen Bereich des hier behandelten Gebietes, d. h. nahezu den gesamten Rauhbrücken, baut ein der Grobgranite zugehöriger Granit auf. Eine durch W. HARKE und G. MÜLLER (siehe H. WIRTSCHNIG) nach der Kalium-Argon-Methode durchgeführte Altersbestimmung ergab für diesen Granit unter, wie WIRTSCHNIG richtigerweise feststellte, für deren letzte Metamorphose ein jurassisches Alter (133-104 Jahre). WIRTSCHNIG vermutete für die Metamorphose ein vorpaläozoisches, möglicherweise oberkarbonisches Alter.

Der Granit wird von mehreren tektonischen Trennflächen durchzogen. Auf der Tafel II sind nur die wesentlichsten angegeben. Die älteste Störung scheint die an der Nordwestgrenze der Rauhbrücke nur an wenigen Stellen aufgeschlossene zu sein. Sie fällt mit 78° gegen 135° ein und bewirkt das Ausdünnen des Granites gegen Norden, wo beispielsweise zwischen den Punkten 19 a und 20 nur noch eine 3 m mächtige Granitlinse zwischen die Störung und einen grünen Schiefer eingeklemmt vorhanden ist. An dieser Störung treten übrigens auch unterhalb des Punktes 19 a zwei, allerdings nur schwach schließende Quellen auf. Der mächtigere Klüften dieser Störung ist von zahlreichen härteren, meist fast großen Nebengesteinsräumen durchsetzt. Er ist besonders gut südwestlich des Punktes VI aufgeschlossen und überlagert dort das Liegende der Störung fast völlig. Nur da und dort tauchen unter dem Mylonit einige Pegmatitsteine und -linien oder ein Gneisblock auf. An manchen Stellen blieben auf dem Letzten nach der Rauhbrücke noch Granit-, Gneis-, Schiefer- oder Pegmatitblöcke haften. Diese gleiten nun langsam nach unten und bleiben dann am Fuß der Mylonitwand als Blockwerk liegen. Daher sind heute noch manche Teile des Letzten nicht abgeflacht. Auf der Tafel II (wie auch auf der tachymetrischen Aufnahme) wurde nur die größte Blockhalde (nördlich des Punktes VII und südwestlich des Punktes VI) ausgezeichnet. Erwägen nach der Art dieses Schutzkörpers, nämlich durch Abrutschen der durch die Tektonik noch mitgeprägten Hangendpartien der Störung, dürfte auch die alte Rauhbrücke (nordöstlich des alten Müllerhauses), auf die weiter unten noch einzugehen sein wird, entstanden sein.

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG: (FORTSETZUNG)

* Form, Farbe und Aussehen
* Exs. * Gestein
* Skizze

* Glt. * Glimmerarten-Häufigkeit
* Poros. * Verwitterung etc.
* Skizze * Analyse

* Besch. * Mergelartige Beschreibung

Besch. (4) -

Deranit geht der Abbau ausschließlich in dem Zweiglimmer-Migmatit um, also in einem Gestein, das hauptsächlich aus saurem Plagioklas, Kalifeldspat, Quarz, Muskowit, Biotit und Granat besteht. Der Plagioklas hat eine Korngröße um 1,2 mm, er ist eng lamellar verwilligt und durchwegs, allerdings unterschiedlich stark, getrübt, d. h. mit Serizit und Klinoxisit gefüllt. Der Mikroklin ist gegittert und zwischen 2 und 2,5 mm, einmal ausnahmsweise 3,8 mm, groß. Einzelne Bereiche zeigen faden- oder spindelförmigen oder fadenförmigen Mikroperthit. Der Quarz ist xenomorph, zerbrochen, lappig verzahnt, löscht undulös aus und hat eine Korngröße von rund 0,25 mm. An hellen Glimmern gibt es einerseits den Serizit der Fülle, in den Rissen und an den Korngrenzen der Feldspäte, und andererseits 0,3—0,4 mal 0,1 mm messende Muskowite, die teils schwach verfaulzt, teils zerbrochen, zum Teil dachziegelartig aufgelöst und so geplatzt sind. Der Biotit (X: gelblichbraun; Y, Z: dunkelbraun, fast schwarz) misst 0,4—1,2 mal 0,1—0,3 mm, zeigt im Schliff die übliche Bird's-eye-Struktur und ist auch bruchhaft verformt. Zusammen mit dem Muskowit deutet er ein schwaches Lagergefüge an. Außerdem gibt es diese beiden Glimmer auch noch längs zweier Scherflächenrichtungen. Da der Durchtrennungsgrad dieser verschiedenen Flächen nicht sehr groß ist, sind die von HAUSER-UNZGEBER gegebenen und völlig den Richtzahlen für Granit nach DIN DVM 2100 entsprechenden Werte für die Druckfestigkeit* verständlich.



Abb. 1: Typisches Dünnschliffbild des Hornblende-Muskowit-Migmatites: Kalifeldspat, Plagioklas (z. T. zertrübt, gefüllt), Quarz, Biotitkristalle.
32 X, + Pol.

* HAUSER-UNZGEBER 1949: Druckfestigkeit in kg/cm²:
 Gestein: 1675—1879
 wassergetränkt: 1460
 ausgefroren: 1300

Der Granat tritt in bis zu 0,7 mm groß werdenden Kornhaufen auf, er ist nur äußerst schwach (bläulich) gefärbt, schwach zonal, schwach anisotrop doppelbrechend, meist idiomorph und parallel zu den beiden vorher genannten Scherflächenrichtungen oder nach anderen Richtungen zerbrochen.

Alte Bauverteilung		136/22	Granit
Binnwarte			
St.	Hartberg	Hartberg	
Pöllauer Berge	Rasbalkenkristallin		
SURTE	1985		

ORTSANGABEN:

ORTSANGABEN:

Kartenblatt Nr. **136**

Ortsbeschreibung: **Unweit der Ringwarte am Gipfel des Ringkogels**

Koordinaten		Datum	System	Lang	Breit

Seitenzahl: **1**

Unweit der Ringwarte am Gipfel
des Ringkogels

ALLGEMEINE ANGABEN

ALLGEMEINE ANGABEN:		• Bsp.: • voransteht Aufschüttung		• Bsp.: • betriebslos sein		• Fachb.: • technischer Mangel	
		• Festst.: • Hauptmangel (Mauer/Festbauwerk)		• Bsp.: • Zerstört		• Fest.: • technischer Mangel	
Strecke		1 ☐ auf dem Gelände	2 ☐ angedeutet	3 ☐ in Betrieb	4 ☐ außer Betrieb		
Stationsnr.		1 ☐ ist Gegenstand	2 ☐ ist nicht	3 ☐ ist nicht	4 ☐ ist nicht		
Anfz	1935	Anlage eines Steinbruches, 30x10m Front, Abriss 0,5-1m.					
Betr	1935	Stadtgemeinde Hartberg					
Anfz	1985	Strbr., aufgel., 30x30m, Höhe 10m,					
Raum		Naherholungsgebiet Hartberg - Ringkogel					

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG

- Poros	- Poren und Rissbildung	- Hygrokapillareffekt -	Granit
- Tekst.	- Schiefer	- Ergussformwurf -	
- Alter		- (Baugart, Lagerort)	
- GW	- Grundwasseranfeuchtung		
- Bayd.	- Spülwandung etc.		
- Bew.	- Beschaffen		
- Bew.	- Abgrenzung, Strukturform		

Größe	1	2	3	4
Verw.	(1)	(1)	(1)	(1)
Besch.	(1) Straßenbau, Brechgut, als Dekorgestein geeignet (1) Die Klüftung ist unregelmäßig und teilweise ungenügend. Das Hauptgestein ist ein fein- bis mittelkörniger Migmatit vom äußeren Bild eines Granites, in dem man mit Irtiem Auge Quarz, Feldspat, Biotit und Muskowit erkennen kann. Im Bruch finden sich auch kleinere, grobkörnige Partien. Das mikroskopische Bild zeigt schwache Gefügestellung. Die untersuchten Proben sind gleichmäßig feinkörnig. Die Korngröße liegt durchschnittlich unter 1 mm. Nur einzelne Mikrokline erreichen eine Größe bis zu 2 mm. Die durchschnittliche Zusammensetzung zeigt 10% Quarz, 60% Feldspat und 10% Glimmer, Granat und Erz. Das Gestein ähnelt dem Migmatit von Stubenberg. Zuzolge der bestehenden Bankung und Klüftung ist zu erwarten, daß das Gestein zum Teil wenigstens brauchbare Spaltfähigkeit besitzt. Im Bruch gibt es jedoch auch stark weichenfeste Partien. Aus den besser gestarten Bänken ist die Gewinnung von Werkstein möglich. Die technologischen Werte befriedigen für ein granitisches Gestein nicht. Bei der Beurteilung des wirtschaftlichen Wertes des Bruches ist überdies die verkehrungünstige Lage zu berücksichtigen.			

VORRÄTE

Bestandteile
 = 1 = nachgelesen
 = 2 = abgeschrieben

= 3 = angeordnet
 = 4 = verpackt
 = 5 = eingekauft

Material-
Code

Jahr

Menge

Bezeichnung

--	--	--	--

FÖRDERDATEN

= 6 = Sonstiges
 = 7 = Sonstiges
 = 8 = Sonstiges

Material-
Code

Jahr

Menge

Bezeichnung

--	--	--	--

UMWELTFAKTOREN

VERKEHRSMITTEL/ LÖSUNGEN IM LAGERSTÄTTENBEREICH	Erfassung in m
1 ☐ Bahn	
2 ☒ Straße	
3 ☐ Kanal	
4 ☐ Durch-Flug	
5 ☐ Wasser-Flug	
6 ☐ Flug-Flug	
7 ☐ Pipeline	
8 ☐ Sonstiges	
9 ☐ Keine	

BAULICHE NUTZUNG IN NUMEREN
10 ☐ Pflanzengrube
11 ☐ Abfall, Müll- und Behältergrube
12 ☐ Behältergrube für Industrie- und Gewerbe
13 ☐ Bunkergasse
14 ☐ Sonstiges
15 ☐ 22 bis 100m
16 ☐ 100 bis 100m

LANDSCHAFTSORDNUNG (IMMEREND)
17 ☐ Landschaftliche Nutzung
18 ☒ Landschaftliche Nutzung
19 ☒ Sonstige Nutzung Touristik

FOLGENUTZUNG
20 ☐ Sonstiges
21 ☒ Sonstiges
22 ☐ Sonstiges
23 ☒ Sonstiges
24 ☐ Sonstiges
25 ☐ Sonstiges
26 ☐ Sonstiges
27 ☐ Sonstiges
28 ☐ Sonstiges
29 ☐ Sonstiges
30 ☐ Sonstiges
31 ☐ Sonstiges
32 ☐ Sonstiges
33 ☐ Sonstiges
34 ☐ Sonstiges
35 ☐ Sonstiges
36 ☐ Sonstiges
37 ☐ Sonstiges
38 ☐ Sonstiges
39 ☐ Sonstiges
40 ☐ Sonstiges
41 ☐ Sonstiges
42 ☐ Sonstiges
43 ☐ Sonstiges
44 ☐ Sonstiges
45 ☐ Sonstiges
46 ☐ Sonstiges
47 ☐ Sonstiges
48 ☐ Sonstiges
49 ☐ Sonstiges
50 ☐ Sonstiges
51 ☐ Sonstiges
52 ☐ Sonstiges
53 ☐ Sonstiges
54 ☐ Sonstiges
55 ☐ Sonstiges
56 ☐ Sonstiges
57 ☐ Sonstiges
58 ☐ Sonstiges
59 ☐ Sonstiges
60 ☐ Sonstiges
61 ☐ Sonstiges
62 ☐ Sonstiges
63 ☐ Sonstiges
64 ☐ Sonstiges
65 ☐ Sonstiges
66 ☐ Sonstiges
67 ☐ Sonstiges
68 ☐ Sonstiges
69 ☐ Sonstiges
70 ☐ Sonstiges
71 ☐ Sonstiges
72 ☐ Sonstiges
73 ☐ Sonstiges
74 ☐ Sonstiges
75 ☐ Sonstiges
76 ☐ Sonstiges
77 ☐ Sonstiges
78 ☐ Sonstiges
79 ☐ Sonstiges
80 ☐ Sonstiges
81 ☐ Sonstiges
82 ☐ Sonstiges
83 ☐ Sonstiges
84 ☐ Sonstiges
85 ☐ Sonstiges
86 ☐ Sonstiges
87 ☐ Sonstiges
88 ☐ Sonstiges
89 ☐ Sonstiges
90 ☐ Sonstiges
91 ☐ Sonstiges
92 ☐ Sonstiges
93 ☐ Sonstiges
94 ☐ Sonstiges
95 ☐ Sonstiges
96 ☐ Sonstiges
97 ☐ Sonstiges
98 ☐ Sonstiges
99 ☐ Sonstiges
100 ☐ Sonstiges

BEMERKUNGEN

--	--

UNTERLAGEN

Geographische und Umweltfaktoren (Lageplan, Karte, Sonstiges, etc.)

= 1 = geographische Lageplan
 = 2 = geographische Lageplan
 = 3 = geographische Lageplan

1	V	HAUSER, A. & H. URREGG: Die granitischen Gesteine Steiermarks. - Die bautechnisch nutzbaren Gesteine Steiermarks, H2, Graz 1949	HGLD
2	B	Steir. Steinbruchkartei 136/40, 2S., Graz 1938	

Beitrag zur Umwelt

Ringweite	136/22	Granit
136	1	

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG: (FORTSETZUNG)

• Farbe = Form und Ausdehnung
• Gen. = Gestein
• Abgr. = Abgraben

• G.M. = Gesteinszusammensetzung
• Form = Verwitterung etc.
• Abgr. = Abgraben

• Besch. = Mineralogische Beschreibung

Anal

(1)

		Erstbestimmung nach dem 20. 10. 1912	Erstbestimmung nach dem 20. 10. 1912	Erstbestimmung nach dem 20. 10. 1912	Erstbestimmung nach dem 20. 10. 1912
Raumgewicht in kg/cm ³		2,2-2,4	2,1-2,3	2,2	2,3
Wasseraufnahme nach dem 20. 10. 1912	Gen. Prozent	0,5-0,8	0,5-0,8	0,7	0,8
	Raumgewicht	0,1-0,4	0,1-0,4		
Druckfestigkeit in kg/cm ²	feststehend	1200	1300	1711	1700
	ausgewaschen			1200	1200
	ausgewaschen			1012	1012
Stabilitätsfestigkeit in kg/cm ²		100/100			
Anzahl der Schläge bis zur Zerkleinerung		10-12	5-12		10
Abnutzung durch Schleifen Verlust in cm ³ auf 10 cm ²		5-8	4-10	3	3,5
Widerstandsfähigkeit von Schulter 20-25 % gegen Druck und Schlag	Druck, Druck- festigkeit nach 10% Lotdruck	18-20			
	Stoß, Druck- festigkeit nach 10% Lotdruck	9-12	5-10		

VORRÄTE

Material: Code, Jahr, Menge, Begleitstoffe

Code	Jahr	Menge	Begleitstoffe
------	------	-------	---------------

FÖRDERGÜTER

Material: Code, Jahr, Menge

Code	Jahr	Menge
------	------	-------

UMWELTFAKTOREN

VERKEHRSMITTEL LÄRMUNGEN IN LÄRMSTREIFENZONEN	Entfernung in m
1 ☐ Keine	0
2 ☒ Straße	
3 ☐ Kanal	
4 ☐ Eisenbahn	
5 ☐ Fluss / See	
6 ☐ Ort / Dorf	
7 ☐ Flughafen	
8 ☐ Sonstige	

BAULICHE NUTZUNG IN NAHEHE
10 ☐ Wohngebiet
11 ☒ Stadt, Wohn- und Betriebsgebiet
12 ☐ Betriebsgebiet für Industrie und Gewerbe
13 ☐ Sonstige
Entfernung in m: 14 ☐ unter 50m
15 ☒ 50 bis 100m
16 ☐ über 100m

LANDSCHAFTSQUALITÄT (UNVERÄNDERT)
17 ☐ Landschaftliche Nutzung
18 ☒ Funktionale Nutzung
19 ☐ Sonstige Nutzung

FOLGENUTZUNG	
20 ☐ Industrie	21 ☐ Wohn
22 ☐ Industrie	23 ☒ Wohn
24 ☐ Industrie	25 ☐ Sonstige

BEMERKUNGEN (Beschreibung der Untersuchung)

Wahrnehmung	Jahr	Bemerkungen
		nähe auch Steir. Steinbruchkartei 136/31 - Steudach Hochwarth, Bez. F. Spörk

UNTERLAGEN

(zusätzliche und einschlägige Unterlagen, Karten, Zeichnungen, Briefe etc.)

1 = verbleibende Unterlagen
2 = angeforderte Unterlagen, Briefe, Briefe
3 = angeforderte Unterlagen

1	V	HAUSER, A. & H. URHGG: Die granitischen Gesteine Steiermarks, - Die bautechnisch nutzbaren Gesteine Steiermarks, H2, Graz 1949	MELD
2	B	Steir. Steinbruchkartei, 136/125	

Befrei von... ☐

Retterhöf, Pöllauberg		136/28	Grobgranit
St.	Harthberg	Pöllauberg	
Pöllauer Berge	Öststeir. Kriatillin		
Blatte	1985		

ORTSANGABEN:

Ortsangabe Skizze unmittelbar N Pöllauberg	Rechnung Nr.	136	Karteigebiet				
	Ortsangabe		Ortsangabe				
	Ortsangabe		Ortsangabe				
	Ortsangabe		Ortsangabe				

ALLGEMEINE ANGABEN:

Stufe		☐ 1. Ordnung	☐ 2. Ordnung	☐ 3. Ordnung	☐ 4. Ordnung	☐ 5. Ordnung	☐ 6. Ordnung
Bedienung		☐ 1. Ordnung	☐ 2. Ordnung	☐ 3. Ordnung	☐ 4. Ordnung	☐ 5. Ordnung	☐ 6. Ordnung
Aufs.	1938	Steinbruch, 20 x 15m Front, geringer Abraum					
Verk.		direkt an der Straße Pöllau - Pöllauberg					
Aufs.	1985	Steinbruch, aufgel., rek., regon.,					

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

- Form: - Form und Ausdehnung - Geh.: - Gehalt - Art: - Art - GW: - Grundwasserentlastung - Verm.: - Veränderung - Anal.: - Analyse - Besch.: - Allgemeine Beschreibung	- Bestandteil/-bestandteile: - Grobgranit - Bestandteil/-bestandteile: - Amphibolit - Gänge, Lagerstätten: - Nebengestein (s): - Veränderungen in Klüften: - nach der Naturforschungsbeobachtung
---	--

Größe	☐ 1. Ordnung	☐ 2. Ordnung	☐ 3. Ordnung	☐ 4. Ordnung
Besch.	(1) Hauptgestein ist ein grobkörniger Migmatit vom äußeren Bild eines Grobgranites. Die mittlere Korngröße liegt um 5mm. Neben Quarz und Feldspat ist Biotit erkennbar. Das Gestein besitzt bereits im Handstück erkennbare innere Zerrüttung. Abschnittsweise liegen Übergänge von massiger Struktur zu flüssigem Gefüge vor. Andere Partien des Bruches führen wieder Gestein mit porphyrischer Struktur, das z.T. eine ausgesprochene Zeichnung besitzt. Die Feldspäte erreichen Größen bis 4x1cm, die eingeschalteten Quarzgänge besitzen Mächtigkeiten bis 2m. Die Bankung ist im Bruch i.a. schlecht entwickelt, Klüftungsfugen sind mit Zersetzungsmaterial gefüllt.			
Verw.	(1) Infolge der Gesteinsbeschaffenheit kommt dem Material dieses Bruches keine Bedeutung zu.			
Anal.	(1)			

VORRÄTE

Material-Code

Alt

Verwendungszweck:
 + 1 = nachgefragt
 + 2 = verschleisslich
 + 3 = sonstig

Art der Nutzung:
 + 1 = Material
 + 2 = Energie
 + 3 = sonstig

Material-Code

Alt

Material-Code

Alt

Material-Code

Alt

Material-Code

Alt

Material-Code

Alt

Material-Code

Alt

Material-Code

Alt

Material-Code

Alt

Material-Code

Alt

Material-Code

Alt

Material-Code

Alt

Material-Code

Alt

Material-Code

Alt

Material-Code

Alt

Material-Code

Alt

Material-Code

Alt

FORDERDATEN

Material-Code

Alt

Material-Code

Alt

Material-Code

Alt

Material-Code

Alt

Material-Code

Alt

Material-Code

Alt

Material-Code

Alt

Material-Code

Alt

Material-Code

Alt

Material-Code

Alt

UMWELTFAKTOREN

VERFAHRENSWEISE / LEISTUNGSWEISE IM LAGERSTREITFÄHIGKEITSSYSTEM	Entfernung in m
1 ☐ Seltene	
2 ☐ Mittelseltene	
3 ☐ Häufig	
4 ☐ Sehr häufig	
5 ☐ Sehr häufig	
6 ☐ Sehr häufig	
7 ☐ Sehr häufig	
8 ☐ Sehr häufig	
9 ☐ Sehr häufig	

ART DER NUTZUNG IM HAUSEN
10 ☐ Wohngebäude
11 ☐ Industrielle / gewerbliche Gebäude
12 ☐ Betriebsgebäude für Industrie und Gewerbe
13 ☐ Sonstige
Entfernung: 14 ☐ unter 100 m
15 ☐ 100 bis 1000 m
16 ☐ über 1000 m

LANDNUTZUNGSKATEGORIE (NUTZUNGSWEISE)
17 ☐ Landwirtschaftliche Nutzung
18 ☐ Forstwirtschaftliche Nutzung
19 ☐ Sonstige Nutzung

FOLGENUTZUNG
20 ☐ nicht genutzt
21 ☐ teilweise genutzt
22 ☐ vollständig genutzt
23 ☐ Sonstige

BEMERKUNGEN

Nachrichte	Alt	
------------	-----	--

UNTERLAGEN

Verfahrensweg und Umweltfaktoren (unterteilt nach Art der Nutzung, Art der Nutzung, Art der Nutzung)

+ 1 = nichtöffentliche Unterlagen
 + 2 = nichtöffentliche Unterlagen, Sonstige, Sonstige
 + 3 = nichtöffentliche Unterlagen

1	V	HAUSER, A. & H. URMKG: Die granitischen Gesteine Steiermarks. - Die bautechnisch nutzbaren Gesteine Steiermarks, H2, Graz 1949.	MGLD
2	B	Steir. Steinbruchkartei, 136/38, Graz o.J.	

Beitrag: ☐

AMPHIBOLIT

Geogr. Lage	Art	Größe	Stärke	Benennung	Geogr. Lage	Art	Größe	Stärke	Benennung

UMWELTFAKTOREN

VERKEHRSMITTEL LEITUNGEN IM LADENSTÄTTENBEREICH 1 ☐ Straße 2 ☒ Straße 3 ☐ Kanal 4 ☐ Gasse 5 ☐ Wasser-Lsg. 6 ☐ Wasser-Lsg. 7 ☐ Gas-Lsg. 8 ☐ Pyrolyse 9 ☐ Sonstige 10 ☐ Keine	Kalkung in m	BAULICHE NUTZUNG IM RAUMBEREICH 11 ☐ Wohngebäude 12 ☐ Schul-, Wohn- und Betriebsgebäude 13 ☐ Betriebsgebäude mit Industrie und Gewerbe 14 ☐ Sonstige Erweiterung in ☐ m² oder km² 15 ☐ 30 bis 1000 ☐ über 1000	LANDSCHAFTSÖKONOMIE (NABERBEREICH) 16 ☐ Landschaftsökonomische Nutzung 17 ☒ Landschaftsökonomische Nutzung 18 ☐ Sonstige Nutzung	FOLGENUTZUNG 19 ☐ nicht 20 ☐ ja 21 ☐ ja 22 ☐ ja 23 ☐ ja 24 ☐ ja
---	------------------------	---	---	--

BEMERKUNGEN (Hauptmerkmale, Sachverhalte, etc.)

Neben diesem 1928 angelegten Bruch existiert in 80 m Entfernung ein 2. Amphibolitbruch (Besitzer und Betriebsinhaber stimmen überein): Steirische Steinbruchkartei 136/14. Er wurde 1935 angelegt. Ein dritter, 1938 angelegter, 200 m entfernter Amphibolitbruch, ebenfalls im Besitz v.A. Grollner (Steir. Steinbruchkartei 136/122) wurde nach kurzer Zeit wieder stillgelegt.

UNTERLAGEN (Kreditentlichte und unveröffentlichte Unterlagen, Karten, Gutachten, Briefe etc.)

1	Steirische Steinbruchkartei, 136/12, -- 1 S., ohne Datum	MGLD
2	A. HAUSER & H. URRECH: Die bautechnisch nutzbaren Gesteine Steiremarks, H. 8. -- S. 32-33, Graz 1952	

Nach Name	Nach Nummer	Nach Material
Tauchen West	0721/2	Amphibolit
St	Hartberg	Pingau
Wechselgebiet	Wechselkristallin	
Quelle	1985	

ORTSANGABEN:

Ortsbeschreibung: Quelle	Karte	Koordinaten	Koordinaten		Koordinaten	
			136			
E der alten Bundesstrasse im Wald						

ALLGEMEINE ANGABEN:

Aufs		1985	Stbr., aufgel. n. rek., 20x20m, 2m hoch
Probe 136/2			

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

- Form: + Form und Ausdehnung - Str.: + Struktur - Art: + Art - Gr.: + Grösse - Ver.: + Verwitterung - Art.: + Art - Bruch: + Bruch	- Material: + Material - Struktur: + Struktur - Grösse: + Grösse - Verwitterung: + Verwitterung - Art.: + Art - Bruch: + Bruch	Amphibolit
---	---	--

Orte	☐ and ☐ wasser ☐ steil ☐ flach
Besch	massiger bis gebankter A., Kluftabstand abschnittsweise 1,5 - 2m, teilw. engständige Kluftung, das Gestein ist einheitlich mittelkörnig, Schieferung ist nur schwach ausgebildet (Einlängung). Teilweise Ausbildung von Klüften mit Mineraleinschlüssen, teils idioblastische Sprossung, Hornblende, Chlorit, Quarz, Turmalin. Der Bruch ist ebenflächig als Dekorgestein nur bedingt geeignet
Verv	

NAME des Vorkommens	ST-Nummer	Geol. Karte (Blatt)
Steinbach	0724/1	Amphibolit
ST	Hartberg	Puchberg
Wechselgebiet	Wechselkristallin	
NIEDERL./SUETTE	1966	

ORTSANGABEN:

Ortsbeschreibung (Skizze)	Karteblatt Nr.	ÖK 136	Karteblattgröße	System	Länge	Breite	
	Karteblattgröße	System	Länge	Breite			
		System	Länge	Breite			
		System	Länge	Breite			
Ortsangabe		Ortsangabe		Ortsangabe		Ortsangabe	

ALLGEMEINE ANGABEN:

☐ Berg ☐ unterirdische Fundstätte ☐ Tümpel ☐ Sonstige (unvollständige) Fundstätte		☐ Berg ☐ unterirdische Fundstätte ☐ Tümpel ☐ Sonstige (unvollständige) Fundstätte		☐ Berg ☐ unterirdische Fundstätte ☐ Tümpel ☐ Sonstige (unvollständige) Fundstätte	
Art	☐ Gestein ☐ Mineral ☐ Fossil	☐ Gestein ☐ Mineral ☐ Fossil	☐ Gestein ☐ Mineral ☐ Fossil	☐ Gestein ☐ Mineral ☐ Fossil	☐ Gestein ☐ Mineral ☐ Fossil
Erfindung	☐ in Lagerstätte ☐ in Fundstätte	☐ in Lagerstätte ☐ in Fundstätte	☐ in Lagerstätte ☐ in Fundstätte	☐ in Lagerstätte ☐ in Fundstätte	☐ in Lagerstätte ☐ in Fundstätte
Aufs.	1966	periodisch in Betrieb stehender Steinbruch, L 70, H 30, T 20 m,			
Trans.	"	an der Gemeindestraße etwa 400m südlich der Abzweigung von der Landestr.			
Betr.	1966	OSWALD, Stein & Schotterwerk, 8230 Hartberg.			
Techn.	1966	1 Radlader			

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

Form: ☐ Fels mit Ausbuchtung Gestein: ☐ Gestein Alter: ☐ Gesteinsverwitterung Verw.: ☐ Verwendung als Abfall: ☐ Abfall Sonst.: ☐ Allgemeine Beschreibung	Hauptmineral / -minerale: Amphibolit Begleitminerale / -minerale: Gangart, Lagerstätte: Lagerstätte (in): Lagerstätte (in) (in)
---	---

Art	☐ Fels ☐ Gestein ☐ Mineral ☐ Fossil
Form	Anlage an einer Geländemasse (unlaufend).
Besch.	massiger, dunkelgrauer - schwarzer Amphibolit, infolge Störung im S von einem bankigen, hangenden Bereich getrennt. Im Bruch feinkörnig, örtlich Granate. Hart, bei Schlag heller Klang, massiger Teil weitestgehend geklüftet, Abstand 1-1,5 m, bankiger Teil enger geklüftet. SSW fallend, Klüfte stets mit rostbraunen Letten gefüllt. Bruchverhalten blockig bis bankig.
Verw.	Flußbau, Schotter, teilw. als Dekorgestein. Blöcke um 0,7 m Kantenlänge möglich.



VORRAT

Personenkreis:
 * = wirtschaftlich
 * = wirtschaftlich
 * = wirtschaftlich
 * = wirtschaftlich

FORDERDATEN

* = Wirtschaft
 * = Wirtschaft
 * = Wirtschaft

Abteil.	Code	Werte	Werte	Werte

Abteil.	Code	Werte	Werte	Werte

Umweltfaktoren

Personenkreis/Leistungen im Unterstützungssektor	Erhebung in %
1 ☐ Bsp.	
2 ☐ Bsp.	
3 ☐ Bsp.	
4 ☐ Bsp.	
5 ☐ Bsp.	
6 ☐ Bsp.	
7 ☐ Bsp.	
8 ☐ Bsp.	
9 ☐ Bsp.	
10 ☐ Bsp.	

Sachliche Nutzung im Bausektor
11 ☐ Planungsbüro
12 ☐ Bau-, Wohn- und Betriebsgebäude
13 ☐ Betriebsgebäude für Industrie und Gewerbe
14 ☐ Sonstige
Erhebung: 11 ☐ unter 100k
15 ☐ 100 bis 100k
16 ☐ über 100k

Wirtschaftssektoren (Bausektor)
17 ☐ Landwirtschaftliche Nutzung
18 ☐ Forstwirtschaftliche Nutzung
19 ☐ Sonstige Nutzung

Folgenutzung
20 ☐ Industrie
21 ☐ Industrie
22 ☐ Industrie
23 ☐ Sonstige

Bemerkungen

Abteil.	Code	Werte

Unterlagen

Personenkreis und wirtschaftliche Unterlagen (Personenkreis, Wirtschaft, etc.)

* = wirtschaftliche Unterlage
 * = wirtschaftliche Unterlage
 * = wirtschaftliche Unterlage

Abteil.	Code	Werte

Projekt: FREITAGESTEINVORKOMMEN DER STEIERMARK - Erhebungsbogen

1968

Nummer
des
Vorkommens
0724/1Bezirk: Nachberg Gemeinde(Nr.): Ruckeg Ortsbezeichnung: Steinbach

1. ART UND LAGE DES ABBAUES

- Stichtuch ☒
- Stagenbau ☐
- Tagbau ☐
- Untertagebau ☐
- Hängestützbau ☐
- natürliches Vorkommen ☐

- Talige ☐
- Hangfuß ☒
- Hanglage ☐
- Haupttal ☐
- Seitental ☒
- Bergbereich ☐

2. ABBAUMATERIAL UND BETRIEBSZUSTAND

Bemerkung/Betrieb: Stein & Schellmich, ArnoldAbbaumaterial: AmphibolitAbbaubeginn: 1950Gewerberechtliche Genehmigung: ☐

- Abbau ist:
- ganzjährig in Betrieb ☐
 - periodisch in Betrieb ☒
 - saisonbedingt in Betrieb ☐
 - außer Betrieb ☐

3. GRÖSSE UND FORM DES VORKOMMENS

Länge 70 m, Höhe 30 m, Breite 20 m

- a) Das Vorkommen liegt an/über dem natürlichen Gelände ☐
- Böschungswinkel flach ☐ steil ☒ sehr steil ☐
 - Böschung begrünt ☒ wenig ☐ viel ☒ Pflanzenbewuchs
 - Art des Pflanzenbewuchs: Wald
 - Rutschungen erkennbar ☐

- Form: von einer Geländekante
- b) Der Abbau liegt im/über dem natürlichen Gelände ☒
- Abbauschle trocken ☒ nass ☐
 - Ausbildung von Bermen ☐
 - Anzahl der Bermen ☐
 - Welche Folgenutzungen sind möglich: ☐

4. ABBAUMENGE UND AUSSTATTUNG

Fördermenge - jährlich ☐ monatlich ☐Vorgesehene Abbaulefte unter Geländehöhe 30 mGewinnung mechanisch (z.B. Reissen) ☐ springen ☒

- Maschinelle Ausstattung (Anzahl):
- Brecher ☐
 - Siebanlage ☐
 - Kompressor ☐
 - Bagger/Bohle ☒ 1
 - LKW ☒ 1

5. ERWEITERUNGSMÖGLICHKEITEN UND REKULTIVIERUNGSPLAN

Erweiterungsmöglichkeiten vorhanden ja ☒ nein ☐Vorräte: - Menge 2. Mio m³ ☐ 1 ☐
reicht für ca. ☐ Abbaujahre ☐Rekultivierungsplan vorhanden ja ☐ nein ☐
Welche zukünftige Nutzung ist vorgesehen: ☐

6. DER ABBAU IST AUSSER BETRIEB - FOLGENNUTZUNG

- Abbaufläche regeneriert ☐
- Böschungen begrünt ☐ wenig ☐ viel ☐ Pflanzenbewuchs
 - Abbauschle regeneriert ☐
 - Abbauschle mit wenig ☐ viel ☐ Pflanzenbewuchs
 - Wäldchen ☐

- Darstellte Folgenutzung des stillgelegten Abbaues:
- Landwirtschaft ☐
 - Forstwirtschaft ☐
 - Bauland ☐
 - Erholungs-/Sportanlage ☐

1. LANDSCHAFTSÖKOLOGISCHES NÄHERBEIHEIT

	an grenze	Näherbereich Entfernung	Rück- tung
- Landwirtschaftliche Nutzung			
- Acker	☐		W+E
- Wiese/Weide	☐		W+E
- extensiv genutztes Grünland	☐		W+E
- Sonderkultur	☐		W+E
- Forstwirtschaftliche Nutzung			
- Wirtschaftswald	☒		W+E
- naturnaher Wald	☐		W+E
- Hornwald/Schuttwald	☐		W+E
- Erhaltungswald	☐		W+E
- Apwald	☐		W+E
- Flurgehölzstreifen	☐		W+E
- Fluss	☒		W+E
- Bach <i>Stembach</i>	☒		W+E
- Hochbergrainvegetation bzw. Flurgehölzstreifen	☐		W+E
- Hochwasserschutz- Vermauerungsbereich	☐		W+E
- Mülldeponie	☐		W+E
- Deponiealtlasten	☐		W+E

- Abbau liegt in oder über dem Grundwasserkörper ☐
- Abbau liegt an der Grenze zum Grundwasserkörper ☐
- Abbau liegt außerhalb des Grundwasserkörpers ☐
- Entfernung zum nächsten Brunnen Schutzgebiet m
Zone ☐ talabwärts
☐ talaufwärts
- Entfernung zum nächsten Quellschutzgebiet m
Zone ☐ hangabwärts
☐ hangaufwärts
- Abbau liegt im Landschaftsschutzgebiet ☐
- Abbau liegt im Naturschutzgebiet ☐
- Abbau liegt im Vermauerung-/
Hochwasserschutzgebiet ☐
- Durch die vorhandene Folienabdeckung (z.B. MOE-
Abdeckung) ist eine Grundwasserverschmutzung
vorhanden ☐ möglich ☐
- sonstige landschaftliche Besonderheiten:

2. VERKEHRSGEBIET IM NÄHERBEIHEIT

- Wohngebiet .....	☐	.....	W+E
- Industrie-, Gewerbe- und Industriegebiet .....	☐	.....	W+E
- Häusliches Wohn- und Betriebsgebiet .....	☐	.....	W+E
- Erholungserschließung .....	☐	.....	W+E
- Aufschlüsselungsgebiet für .....	☐	.....	W+E
- Betriebsbelastung im Nahbereich von Wohngebieten vorhanden ☐ möglich ☐			
- Betriebsbelastung vorhanden ☐ möglich ☐			

- Verkehrserschließung:
- Landes-, Bundesstraße ☐
 - Gemeindestraße ☒
 - Wohngebietstraße ☐
 - Privatweg/Fahrtweg ☐
 - Eisenbahnanschluss ☐
 - Erhöhte Schwerverkehrsbelastung im Wohngebiet
vorhanden ☐ möglich ☐

3. EINFLUSS DES ABBAUES AUF DAS LANDSCHAFTSBILD

	näheren Umgebung	weiteren Umgebung
- der Abbau ist in der		
- stark störend	☐	☐
- mäßig	☐	☐
- unbedeutender Einfluss	☒	☒
- nicht erkennbar	☐	☒
- Beeinflussung auf Grund:		
- stark sichtbares Hangfließen	☐	☐
- auffällige Haldenflächen	☐	☐
- Erosionsschäden/Rutschungen	☐	☐
- geometrische Abbauformen	☐	☐
- der Lage des Abbaues (liegt direkt an der Geländebrücke am Hauptort)	☐	☐

- Der störende Einfluss kann minimiert werden durch:
- neue Bepflanzung ☐
 - Ausbildung und Bepflanzung von Bermen ☐
 - Anpassung der Topographie
an das umliegende Gelände
(geometrische Böschungflächen vermeiden) ... ☐
 - Berücksichtigung natürlicher
Geländekanten ☒
 - Erhaltung von Wald-/
Flurgehölzstreifen ☐
 - ☐
 - ☐

4. ANMERKUNG, LANDSCHAFTSÖKOLOGISCHE BEDEUTUNG, NUTZUNGSKONFLIKTE, SONSTIGES

Name / Zinsnummer Kaibingberg - Zingl		Nr. des Grundbuchs 166/1		Mutterboden / Standort Amphibolit	
St.		Hartberg		Kainburg	
Pöllauer Berge		Rasbalkenkrystallin			
EINER		1976			

ORTSANGABEN:

Ortsbeschreibung Straße Kaibingberg, W-Hang	Karteblatt Nr.	166	Ausschnittsplan	System	Laufe	Strecke
	Strasse		Strasse	System	Laufe	Strecke

ALLGEMEINE ANGABEN:

Jahr		+ Bef. = vorhandene Aufschlüsse + Besch. = Tierspuren/Versteine/Steinschmelzen		+ Bef. = Zersetzungs- und + Besch. = Schmelzen		+ Bef. = mechanische Schäden + Besch. = mechanische Schäden	
Stück		☐ vorhanden	☐ nicht	☐ vorhanden	☐ nicht	☐ vorhanden	☐ nicht
Bemerkung		☐ für Schutten	☐ nicht	☐ für Schutten	☐ nicht	☒ für Schutten	☐ nicht
Aufs	1922	Anlage eines Steinbruches					
Verk	1938	gute Zufahrt, loom zur Bundesstraße					
Betr	1938	J. Zingl, Kaibingberg 86, Pächter: Bezirksverw. Hartberg					
Aufes	1985	Gbr., aufgel. rek., Garten und Ackerfläche					

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

+ Form = Form und Ausrichtung + Gdn. = Gestein + Alter + GW = Grundwasserentfernung + Wrm. = Verwitterung etc. + Anal. = Analyse + Besch. = Allgemeine Beschreibung	+ Mineralien / -bestand = Amphibolit + Gesteinsarten / -bestand = + Gestein, Lagerung = + Lagerungsart = Schiefergneis + Gesteinsart = Schiefergneis + Gesteinsart = Schiefergneis
---	---

Stück	☐ vorhanden	☐ nicht	☐ für Schutten	☐ nicht
Verw	Straßenschotter			

VORRÄTE

Stapelklasse
☐ A = ansehnlich
☐ B = mittelmäßig
☐ C = schlecht
☐ D = ungenutzbar
☐ E = ungenutzbar
☐ F = ungenutzbar
☐ G = ungenutzbar
☐ H = ungenutzbar
☐ I = ungenutzbar
☐ J = ungenutzbar
☐ K = ungenutzbar
☐ L = ungenutzbar
☐ M = ungenutzbar
☐ N = ungenutzbar
☐ O = ungenutzbar
☐ P = ungenutzbar
☐ Q = ungenutzbar
☐ R = ungenutzbar
☐ S = ungenutzbar
☐ T = ungenutzbar
☐ U = ungenutzbar
☐ V = ungenutzbar
☐ W = ungenutzbar
☐ X = ungenutzbar
☐ Y = ungenutzbar
☐ Z = ungenutzbar

Stapel-Code	Stapel	Stapel	Stapel	Stapel

FÜHRERDATEN

Stapel-Code
☐ A = ansehnlich
☐ B = mittelmäßig
☐ C = schlecht
☐ D = ungenutzbar
☐ E = ungenutzbar
☐ F = ungenutzbar
☐ G = ungenutzbar
☐ H = ungenutzbar
☐ I = ungenutzbar
☐ J = ungenutzbar
☐ K = ungenutzbar
☐ L = ungenutzbar
☐ M = ungenutzbar
☐ N = ungenutzbar
☐ O = ungenutzbar
☐ P = ungenutzbar
☐ Q = ungenutzbar
☐ R = ungenutzbar
☐ S = ungenutzbar
☐ T = ungenutzbar
☐ U = ungenutzbar
☐ V = ungenutzbar
☐ W = ungenutzbar
☐ X = ungenutzbar
☐ Y = ungenutzbar
☐ Z = ungenutzbar

Stapel-Code	Stapel	Stapel	Stapel	Stapel

UMWELTFAKTOREN

VERKEHRSMITTEL / LEITUNGEN IM LAGERSTATTENBEREICH	ENTWICKLUNG IM JAHR	BAULICHE MAßNAHMEN IM LAUFBEREICH	LEBENSQUALITÄTSDATEN IM LAUFBEREICH
☐ 1. Straße ☐ 2. Straße ☐ 3. Straße ☐ 4. Straße ☐ 5. Straße ☐ 6. Straße ☐ 7. Straße ☐ 8. Straße ☐ 9. Straße ☐ 10. Straße	☐ 1. Straße ☐ 2. Straße ☐ 3. Straße ☐ 4. Straße ☐ 5. Straße ☐ 6. Straße ☐ 7. Straße ☐ 8. Straße ☐ 9. Straße ☐ 10. Straße	☐ 1. Straße ☐ 2. Straße ☐ 3. Straße ☐ 4. Straße ☐ 5. Straße ☐ 6. Straße ☐ 7. Straße ☐ 8. Straße ☐ 9. Straße ☐ 10. Straße	☐ 1. Straße ☐ 2. Straße ☐ 3. Straße ☐ 4. Straße ☐ 5. Straße ☐ 6. Straße ☐ 7. Straße ☐ 8. Straße ☐ 9. Straße ☐ 10. Straße

BEMERKUNGEN

Stapel-Code	Stapel	Stapel	Stapel	Stapel

UNTERLAGEN

Verwendete und angeforderte Unterlagen, Karten, Literatur, Briefe etc.
☐ A = ansehnlich
☐ B = mittelmäßig
☐ C = schlecht
☐ D = ungenutzbar
☐ E = ungenutzbar
☐ F = ungenutzbar
☐ G = ungenutzbar
☐ H = ungenutzbar
☐ I = ungenutzbar
☐ J = ungenutzbar
☐ K = ungenutzbar
☐ L = ungenutzbar
☐ M = ungenutzbar
☐ N = ungenutzbar
☐ O = ungenutzbar
☐ P = ungenutzbar
☐ Q = ungenutzbar
☐ R = ungenutzbar
☐ S = ungenutzbar
☐ T = ungenutzbar
☐ U = ungenutzbar
☐ V = ungenutzbar
☐ W = ungenutzbar
☐ X = ungenutzbar
☐ Y = ungenutzbar
☐ Z = ungenutzbar

Stapel-Code	Stapel	Stapel	Stapel	Stapel

Stapel-Code

QUARZIT

VORNAME				NACHNAME				FÜHRERDATEN			
geb.	geb.	geb.	geb.	geb.	geb.	geb.	geb.	geb.	geb.	geb.	geb.
Name				Geburtsdatum				Geburtsort			
Geburtsdatum				Geburtsort				Geburtsort			

UMWELTFAKTOREN

GEGENSTÄNDLICHE EIGENSCHAFTEN IM LÖSUNGSGEBIET		BAUWERKE, PUTZUNG, INHALTSSTOFFE		LÖSUNGSGEBIETSGRÖßEN (HÄUFIGKEIT)	
1 ☐ Stein	100	1 ☒ Mauerwerk	eigenes	1 ☐ Lösungsgroßfläche	100
2 ☒ Erde		2 ☐ Stein, Mauer- und Stützmauer		2 ☒ Lösungsmittelfläche	
3 ☐ Wasser		3 ☐ Lösungsmittel für Industrie und Gewerbe		3 ☐ Lösungsmittel	
4 ☒ Stein- u. Holz		4 ☐ Sonstige		4 ☐ Lösungsmittel	
5 ☒ Metall		5 ☐ Lösungsmittel		5 ☐ Lösungsmittel	
6 ☐ Stein- u. Holz	0	6 ☐ Lösungsmittel	100	6 ☐ Lösungsmittel	100
7 ☐ Stein- u. Holz		7 ☐ Lösungsmittel		7 ☐ Lösungsmittel	
8 ☐ Stein- u. Holz		8 ☐ Lösungsmittel		8 ☐ Lösungsmittel	
9 ☐ Stein- u. Holz		9 ☐ Lösungsmittel		9 ☐ Lösungsmittel	
10 ☐ Stein- u. Holz		10 ☐ Lösungsmittel		10 ☐ Lösungsmittel	

BEMERKUNGEN

Ort	Jahr	Bemerkungen
Niederl.	1986	eine Ausweitung des Steinbruches grabensinwärts auf ca. 26 Hektar ist beschlossen.

UNTERLAGEN

Nr.	Art	Titel	Verfasser	Datum	Ort
1	B	Steirische Steinbruchkartei 135/57, 28., Graz 1962			WGLD
2	V	HAUSER, A. & E. URBEGG: Die kristallinen Schiefer. - Die Bautechn. nutzbaren Gesteine Steiermarks, WB, Graz 1952			
3	V	BRANDL, W. & A. HAUSER: Baugeschichtliche Karten von Steiermark. Blatt 1: Bezirk Hartberg. - TH Graz, Graz 1950			
4	V	HARTNIG, P.: Das obere Feistritztal der Ger. Bez. Weiz und Birkfeld samt dem angrenzenden Bezirk Vorau des Grazer Kreises in bergmännisch-technologischer Beziehung. - ÖZ f. Bg. BW, 34, 1886			
5	B	HN: Siebanalyse des Quarzsandes bei St. Jakob i.W. 1954			Arch. GH
6	V	HARTNIG, P.: Über den Quarzsand bei St. Jakob i.W.. - Verh. Geol. R.-A. 1885, Wien 1885			
7	B	MÖHR, H.: Bericht über Quarzfels und Quarzit, Sand und Ton im Bereiche des NE-Sporns der Zentralalpen. - Univ. Ber., Wien 1946			Arch. GH

Bezirk: Niederrhein Gemeinde(Nr.): 1. Jakob/Walke Ortsbezeichnung: Arnsberg

1. ART UND LAGE DES ABBAUS

- | | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|-------------------|-------------------------------------|
| - Steinhauwerk | ☒ | Tafelbau | ☐ |
| - Stangenbau | ☒ | Hangfuß | ☒ |
| - Tagbau | ☐ | Hangflur | ☐ |
| - Untertagebau | ☐ | Haupttal | ☒ |
| - Hangschuttbau | ☐ | Seitental | ☐ |
| - natürliches Vorkommen | ☐ | Bergbereich | ☐ |

2. ABBAUMATERIAL UND BETRIEBSTAND

- | | | | |
|--|------------|----------------------------------|-------------------------------------|
| Besitzer/Betreiber: <u>Arnsberg</u> | Abbau ist: | - ganzjährig in Betrieb | ☒ |
| Abbaumaterial: <u>Quarzit</u> | | - periodisch in Betrieb | ☐ |
| Abbaufähigkeit: <u>1957</u> | | - saisonbedingt in Betrieb | ☐ |
| Gewerberechtliche Genehmigung: <u>1952</u> | | - außer Betrieb | ☐ |

3. GRÖSSE UND FORM DES VORKOMMENS

- Länge 400 m Höhe 80 m Breite 50 m
- Form: hangparallel
- a) Das Vorkommen liegt im/über dem natürlichen Gelände ☐
- Böschungswinkel nach ☐ steil ☐ sehr steil ☒
- Böschung begrenzt ☐
- wenig ☐ viel ☐ Pflanzenbewuchs
- Art des Pflanzenbewuchs
- Rutschungen erkennbar ☐
- b) Der Abbau liegt im/über dem natürlichen Gelände ☒
- Abbauschale trocken ☒ nass ☐
- Auskleidung von Bermen

4. ABBAUMENGE UND AUSSTATTUNG

- | | | | | |
|--|-------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------|---|
| Fördermenge: | - jährlich | Maschinelle Ausstattung (Anzahl): | - Brecher | 1 |
| | - monatlich <u>5000 t</u> | | - Siebanlage | |
| Vorgesehene Abbaufälle unter Geländeoberfläche | 0 | | - Kompressor | |
| Gewinnung: mechanisch (z.B. Reissen) | ☒ | | - Bagger/Kraupe | 6 |
| springen | ☒ | | - LKW | 3 |

5. ERWEITERUNGSMÖGLICHKEITEN UND REKULTIVIERUNGSPLAN

- | | |
|--|--|
| Erweiterungsmöglichkeiten vorhanden ja ☒ nein ☐ | Rekultivierungsplan vorhanden ja ☒ nein ☐ |
| Vorrat: - Menge <u>> 1 Mio. m³</u> | Welche zukünftige Nutzung ist vorgesehen |
| reicht für ca. <u>50</u> Abbaujahre | |

6. DER ABBAU IST AUSSER BETRIEB - FOLGENNUTZUNG

- | | | | |
|--|--------------------------|--|--------------------------|
| Abbaufälle regeneriert | ☐ | Darstellung der Folgenutzung des stillgelegten Abbaus: | |
| - Bünchungen begrenzt ☐ | | - Landwirtschaft | ☐ |
| wenig ☐ viel ☐ Pflanzenbewuchs | | - Forstwirtschaft | ☐ |
| Abbauschale regeneriert | ☐ | - Bauland | ☐ |
| - Abbauschale mit wenig ☐ viel ☐ Pflanzenbewuchs | | - Erntungsflurportanlage | ☐ |
| Stalldüngung | ☐ | | ☐ |

1. LANDSCHAFTSÖKOLOGISCHER NAHBEREICH:

	in- grenzend	Nahbereich Entfernung	Rich- tung
- Landwirtschaftliche Nutzung			
- Acker	☐		W+E
- Wiese / Weide	☐		W+E
- extensiv genutztes Grünland	☐		W+E
- Sonderkultur	☐		W+E
- Forstwirtschaftliche Nutzung			
- Wirtschaftswald	☐		W+E
- naturnaher Wald	☒		W+E
- Stannwald / Schutzwald	☐		W+E
- Erholungswald	☐		W+E
- Auwald	☐		W+E
- Flurgewaldstreifen	☐		W+E
- Fluss	☐		W+E
- Fluss <i>Waldbach</i>	☒		W+E
- Hochbegleitvegetation bzw. Ufergehölzstreifen	☐		W+E
- Hochwasserabfluß / Vermurungsgebiet	☐		W+E
- Mülldeponie	☐		W+E
- Gasehaltende Deponie	☐		W+E

- Abbau liegt im oder über dem Grundwasserkörper ☒
- Abbau liegt an der Grenze zum Grundwasserkörper ☒
- Abbau liegt außerhalb des Grundwasserkörpers ☐
- Entfernung zum nächsten Biotopschutzgebiet m
Zone ☐ talwärts ☐ talaufwärts
- Entfernung zum nächsten Quellenschutzgebiet m
Zone ☐ hangabwärts ☐ hangaufwärts
- Abbau liegt im Landschaftsschutzgebiet 39 ☒
- Abbau liegt im Naturschutzgebiet ☐
- Abbau liegt im Vermurungs- /
Hochwasserabflußgebiet ☐
- Durch die vorhandene Flurnutzung (z.B. Müll-
ablagung) ist eine Grundwasser verschmutzung:
vorhanden ☐ möglich ☐
- sonstige landschaftliche Besonderheiten:

2. VERKEHR NUTZUNG IM NAHBEREICH:

- Wohngebiet	☐		W+E
- Betriebs-, Gewerbe- und Industriegebiet	☐		W+E
- Häusliches Wohn- und Betriebsgebiet	☐		W+E
- Erholungseinrichtung	☐		W+E
- Aufschließungsgebiet für	☐		W+E
- Betriebslärmbeeinträchtigung im Wohnbereich von Wohngebieten: vorhanden ☐ möglich ☐			
- Staubbelastung vorhanden ☐ möglich ☐			

- Verkehrserschließung:
- Landes-, Bundesstraße ☒
- Gemeindestraße ☐
- Wohngebietstraße ☐
- Privatweg / Fahrweg ☐
- Eisenbahnanschluss ☐
- Erhöhte Schwerverkehrbelastung im Wohngebiet:
vorhanden ☐ möglich ☐

3. EINFLUSS DES ABBAUS AUF DAS LANDSCHAFTSBILD:

- der Abbau ist in der	näheren Umgebung	weiteren Umgebung
- stark störend	☐	☐
- störend	☒	☒
- unbedeutender Einfluss	☐	☐
- nicht erkennbar	☐	☐
- Beeinflussung auf Grund:		
- stark sichtbare Hangflächen		☒
- auffälliger Haldenflächen		☐
- Erosionsschäden / Rutschungen		☐
- geometrischer Abbauförmern		☐
- der Lage des Abbaues (liegt direkt an der Geländekante im Haupttal)		☐
-		☐

- Der störende Einfluss kann minimiert werden durch:
- neue Bepflanzung ☒
- Ausbildung und Bepflanzung von Bermen ☒
- Anpassung der Topographie
an das umliegende Gelände
(geometrische Böschungsförmern vermeiden) ... ☒
- Berücksichtigung natürlicher
Geländekulissen ☒
- Erhaltung von Wald- /
Flurgewaldstreifen ☐
-
-

10. ANMERKUNG, LANDSCHAFTSÖKOLOGISCHE BEDUTUNG, NUTZUNGSKONFLIKTE, ANMERK.

NAMEN DER LAGERSTÄTTE	STATION	GRUNDKARTENBLATT
Demmelhof	0733/1	Quarzit
ST	Hartberg	St. Lorenzen am Wechsel
WECHSELGEBIET	WACHSELKRYSTALLIN	
AUER/NIEDERL. - BLATTE	77/86	

ORTSANGABEN:

Karten-Nr. DK 136

Anfertigungs-Nr.

System Länge Breite

MIL 1018400 5258300

Vermaß System Länge Breite

BMG 7701 - 18 58 4 bc

Ortsbeschreibung, Skizze

Koordinaten

Länge Breite

ALLGEMEINE ANGABEN:

☐ Berg ☐ verarbeitete Aufschlüsse ☐ Bett. ☐ betriebl. von ☐ Tals. ☐ technische Anlagen
☐ Tals. ☐ Transportmöglichkeit/Wegkreuzung ☐ Bau. ☐ Betrieb ☐ Weg. ☐ industrielle Anlagen

Datum	Ort	Ortsbeschreibung
	☐ in der Natur ☐ in der Natur ☐ in der Natur ☐ in der Natur	
	☐ in der Natur ☐ in der Natur ☐ in der Natur ☐ in der Natur	
Aufs.	1952	Steinbruch, 60x10, 2 Stagen.
Aufs.	1986	Steinbruch aufgelassen, teilw. verwachsen, L 60, H 30, T 30 m;
Trans.	1986	Asphaltstr. nach Demmelhof, Abzweigung nach vorderem Waldbach etwa 600 m
Betr.	1977	Fa. Pryssak & Co. KG.
Raum	1986	Landschaftsschutzgebiet 39

LAGERSTÄTTENBESCHREIBUNG:

☐ Form ☐ Form und Ausdehnung
☐ Gm. ☐ Gestein
☐ Alter
☐ Gm. ☐ Grundwasserhöhe
☐ Verw. ☐ Veränderung des
☐ Anal. ☐ Analysen
☐ Besch. ☐ Allgemeine Beschreibung

Hauptmineral / -minerale: Quarzit
 Begleitmineral / -minerale: Albit-Chloritoidschiefer
 Gestein, Lagerung:
 Lagerungsart:
 Beobachtung:

Datum	☐ in der Natur ☐ in der Natur ☐ in der Natur ☐ in der Natur
Besch.	Quarzite des metamorphen Grundgebirges, steil SW fallend. Hellgrau bis schmutzig weiß, sehr hart heller Klang, massig, im Bruch 1 mm große Chlorite im sf eingeregelt erkennbar. Weitständig geklüftet, Bruchverhalten würfelig-blockig. Blockgewinnung möglich (meist um 1 m ³). Klüfte und sf-Flächen ebenflächig, teilw. Klüfte rosa gefärbt.
Verw.	Bauwerke,
Anal.	1948: 97,94% SiO ₂ , 1,26% Al ₂ O ₃ , 0,71% Fe ₂ O ₃ , 1949: 97,77% " , 1,47 " , 0,78 " , 0,10% CaO 1950: 97,22 " , 1,60 " , 0,82 " , 0,11 "



VORRÄTE		FÜHRERDATEN	
Code	Jahr	Menge	Bemerkungen
		> 1 Mio m ³	

Stand-Code	Jahr	Menge
	1957	2082 t
	1958	840 t
	1959	1225 t
	1960	3502 t
	1961	1323 t

VERKÄHRSWEGE/ UMFANG DER LAHNERSTRECKEN		Beförderung in m		BAUCHE INTERNE IM AUSSECK		LANDSCHAFTSÖKOLOGIE (INSTRUMENTE)	
1	☐ Bahn			10	☐ Wegetabelle	17	☐ Landschaftliche Nutzung
2	☒ Straße	600		11	☒ Strahl-, Mauer- und Balkengetriebe	18	☒ Forstwirtschaftliche Nutzung
3	☐ Kanal			12	☐ Betriebsgetriebe für Industrie und Gewerbe	19	☐ Sonstige Nutzung
4	☒ Gieß- Uly	0		13	☐ Sonstige	FOLGENUTZUNG	
5	☒ Wasser-Str.	0		14	☐ Zerkleinerung	20	☒ Laubstreu
6	☐ Gas- Uly			15	☐ unter 10m	21	☒ regeneriert
7	☐ Pipeline			16	☒ 10 bis 100m	22	☒ Muldenreinigung (Autowracks)
8	☐ Sonstige			17	☒ über 100m	23	☒ Sonstige Holzlagerplätze
9	☐ Keine						

UNTERLAGEN		* V = veröffentlichte Literatur * B = un veröffentlichte Quellen, Berichte, Skizzen * E = geographische Karten
1	V MOHR, H.: Über geologische Begehungen und Lagerstättenstudien auf Blatt Neunkirchen - Aspang 1:75000 (Bericht 1950). Verh. Geol. B.-A. 1950/51/2, Wien 1951	
2	V CHVATAL, T.: Quarz in der feuerfesten Industrie. - Mont. Adsch., Sh. Steine - Erden, 163, 1961	
3	V HOLZER, H.: Bericht 1960 über Aufnahmen im Kristallinanteil von Blatt Hartberg (136). - Verh. Geol. B.-A. 1961, Wien -961	
4	B MOHR, H.: Bericht über das Quarzitvorkommen Demmeldorf. - Univ. Ber. 1950	Arch. G.
5	V MOHR, H.: Ber. über prakt.-geol. Aufnahmen. - Verh. Geol. B.-A. 1950/51, Wien 1951	
6	B Literaturzitat	
7	V HAUSER, A. & H. URREGG: Die kristallinen Schiefer. - Die bautechn. nutzbaren Gesteine Steiermarks, H8, Graz 1952	

Projekt: FESTGESTEINSVORKOMMEN DER STEIERMARK - Erhebungsbogen		1986	Nummer des Vorkommens: 0733/1
Bezirk: Harburg		Gemeinde(Nr.): L. Litzendorf	
Ortsteil: Harburg		Ortsbezeichnung: Harburg	

1. ART UND LAGE DES ABBAUES

☒ Steinbruch ☐ Stagenabbau ☐ Tagbau ☐ Unterlagsabbau ☐ Hangschuttabbau ☐ natürliches Vorkommen	☐ Taglage ☐ Hangfuß ☐ Hanglage ☐ Haupttal ☐ Seitental ☐ Bergbereich
--	--

2. ABBAUMATERIAL UND BETRIEBSZUSTAND

Besitzer/Betreiber: Abbaumaterial: Quarzit Abbaubeginn: Gewerbetätigkeit/Verrechnung:	Abbau ist: - ganzjährig in Betrieb ☐ - periodisch in Betrieb ☐ - saisonbedingt in Betrieb ☐ - außer Betrieb ☒
---	---

3. GRÖSSE UND FORM DES VORKOMMENS

Länge **60** / Höhe **30** / Breite **30**

Form: **halbkreisförmig**

a) Das Vorkommen liegt im/über dem natürlichen Gelände ☒ - Böschungeneigung flach ☐ steil ☒ sehr steil ☐ - Böschung begrenzt ☒ wenig ☐ viel ☒ Pflanzenbewuchs Wald - Art des Pflanzenbewuchs: Wald - Rutschungen erkennbar ☐	b) Der Abbau liegt im/über dem natürlichen Gelände ☐ - Abbauschale trocken ☒ nass ☐ - Ausbildung von Bermen ☐ - Anzahl der Berme: - Welche Folgenutzungen sind möglich:
---	---

4. ABBAUMENGE UND AUSSTATTUNG

Fördermenge: - jährlich: - monatlich: Vorgesehene Abbauleiste unter Geländekante: 0 Gewinnung mechanisch (z.B. Rinnen) ☐ Sprengen ☐	Maschinelle Ausstattung (Anzahl): - Brecher: - Siebanlage: - Kompressor: - Bagger/Raupe: - LKW:
---	---

5. ERWEITERUNGSMÖGLICHKEITEN UND REKULTIVIERUNGSPLAN

Erweiterungsmöglichkeiten vorhanden: ☒ ja ☐ nein Vorräte: - Menge 2.2 Mio m³ - reicht für ca. Abbaueinheiten	Rekultivierungsplan vorhanden: ☐ ja ☒ nein Welche zukünftige Nutzung ist vorgesehen:
---	--

6. DER ABBAU IST AUSSER BETRIEB - FOLGENUTZUNG

Abbaufäche regeneriert ☒ - Böschungen begrenzt ☒ wenig ☐ viel ☒ Pflanzenbewuchs - Abbauschale regeneriert ☒ - Abbauschale mit wenig ☐ viel ☒ Pflanzenbewuchs - Mülldeponie: Autoschrott	Derzeitige Folgenutzung des stillgelegten Abbaues: - Landwirtschaft: ☐ - Forstwirtschaft: ☐ - Bauland: ☐ - Erholungs-/Sportanlage: ☐ - Dynie
---	---

1. LANDSCHAFTSÖKOLOGISCHES WAHRNEHMEN:

	an- grenzend	Nähebereich Entfernung	Rich- tung	
- Landwirtschaftliche Nutzung				
- Acker	☐		W+E	- Abbau liegt im oder über dem Grundwasserkörper ☐
- Wiese/Felde	☐		W+E	- Abbau liegt an der Grenze zum Grundwasserkörper ☐
- extensiv genutztes Grünland	☐		W+E	- Abbau liegt außerhalb des Grundwasserkörpers ☐
- Sonderkultur	☐		W+E	- Entfernung zum nächsten Brunnenschutzgebiet m
				Zone ☐ talabwärts
				☐ talaufwärts
- Forstwirtschaftliche Nutzung				- Entfernung zum nächsten Quellschutzgebiet m
- Wirtschaftswald	☒		W+E	Zone ☐ hangabwärts
- naturnaher Wald	☐		W+E	☐ hangaufwärts
- Bannwald/Schuttwald	☐		W+E	- Abbau liegt im Landschaftsschutzgebiet ☒
- Erholungswald	☐		W+E	- Abbau liegt im Naturschutzgebiet ☐
- Auwald	☐		W+E	- Abbau liegt im Verwerfungs- /
- Flurgehölzstreifen	☐		W+E	Hochwasserabflußgebiet ☐
- Fluß	☒		W+E	- Durch die vorhandene Folgenutzung (z.B. Müll- ablagung) ist eine Grundwasser verschmutzung
- Bach <i>Waldbach</i>	☒	0	W+E	vorhanden ☐ möglich ☐
- Hochbegleitvegetation bzw. Ufergehölzstreifen	☐		W+E	- Sonstige landschaftliche Besonderheiten:
- Hochwasserabfluß / Verwerfungsgebiet	☐		W+E	
- Mülldeponie	☐		W+E	
- Bauschuttdeponie	☐		W+E	

2. TÄGLICHE NUTZUNG IM NAHBEREICH:

- Wohngebiet	☐	W+E	Verkehrserschließung:
- Betriebs-, Gewerbe- und Industriegebiet	☐	W+E	- Landes-, Bundesstraße
- Häusliches Wohn- und Betriebsgebiet	☐	W+E	- Gemeindestraße
- Erholungsanlage	☐	W+E	- Wohngebietsstraße
- Aufschließungsgebiet für	☐	W+E	- Zeilenweg/Fahrweg
- Betriebsanbahnung im Nahbereich von Wohngebieten	vorhanden ☐ möglich ☐		- Eisenbahnanschluss
- Straßenanbahnung	vorhanden ☐ möglich ☐		- Erhöhte Schwerverkehrsanbahnung im Wohngebiet
	vorhanden ☐ möglich ☐		vorhanden ☐ möglich ☐

3. EINFLUSS DES ABBAUES AUF DAS LANDSCHAFTSBILD:

- der Abbau ist in der	näheren Umgebung	weiteren Umgebung	
- stark störend	☐	☐	- Der störende Einfluss kann minimiert werden durch:
- störend	☐	☐	- neue Begrünung
- unbedeutender Einfluss	☒	☐	- Ausbildung und Begrünung von Bermen
- nicht erkennbar	☐	☒	- Anpassung der Topographie an das umliegende Gelände (geometrische Böschungsfächen vermeiden) ...
- Beeinflussung auf Grund:			- Berücksichtigung natürlicher Geländekonturen
- stark sichtbarer Hangfächer	☐	☐	- Erhaltung von Wald- / Flurgehölzstreifen
- auffälliger Hangfächer	☐	☐	
- Erosionsrinnen/Rutschungen	☐	☐	
- geometrische Abbauförmern	☐	☐	
- der Lage des Abbaues (liegt direkt an der Geländebrunne am Hauptweg)	☐	☐	
	☐	☐	

10. ANMERKUNG, LANDSCHAFTSÖKOLOGISCHE BEDEUTUNG, NUTZUNGSKONFLIKTE, BEISETZ:

[illegible]

PERFORMENZLEISTUNGEN IM LÄNDBAUSTRITTSBEREICH	Erntemenge in t/ha	BRÜCKE NUTZUNG IM NABBEREICH	LANDSCHAFTSÖKOLOGIE (NABBEREICH)
1 ☐ Keine 2 ☒ Stille 3 ☐ Normal 4 ☐ Fast Up 5 ☐ Wasser Up 6 ☐ Hot + Up 7 ☐ Fastest 8 ☐ Sonstige 9 ☐ Keine		15 ☐ Weinbaubau 16 ☐ Obst- und Weinbaubau 17 ☐ Weinbaubau für Weinbau und Weinbau 18 ☐ Sonstige	19 ☐ Landschaftliche Nutzung 20 ☐ Landschaftliche Nutzung 21 ☐ Sonstige Nutzung
			FOLGENUTZUNG
			22 ☐ Ja ☐ Nein 23 ☐ Ja ☐ Nein 24 ☐ Ja ☐ Nein 25 ☐ Ja ☐ Nein

Datum/Seite	Blatt	BEMERKUNGEN (Wiederholte Funktionen auf)

UNTERLAGEN		• 2 = veröffentlichte Literatur • 3 = unveröffentlichte Quellen (Bücher, Zeitschriften, etc.) • 4 = unveröffentlichte Quellen (Bücher, Zeitschriften, etc.)
1	V	HAUSER, A. & H. UHRIGG: Die kristallinen Schiefer. - Die bautechnisch nutzbaren Gesteine Steiermarks, 88, Graz 1952

Nähe des Vorkommens:	Nr. des Vorkommens:	Nr. des Fundorts:
Lorenzkogel	136/27	Quarzit
Ort:	Bezirk:	Landesbezirk:
108	Hartberg	St. Lorenzen a.W.
Geographische Breite:	Geographische Länge:	Geographische Höhe:
Wechselgebiet	Wechsenkristallin	
Geographische Breite:	Geographische Länge:	Geographische Höhe:
AUER	1977	

ORTSANGABEN:

Kontroll-Nr.:	136	Ausgangspunkt:		System:	Zone:	Seite:
Gruppenbezeichnung: Skizze:		Bezeichnung:	KIL	Zone:	1022520	5259140
N Gehöft Brandstatt, SE-Hang des Lorenzkogels						

ALLGEMEINE ANGABEN:

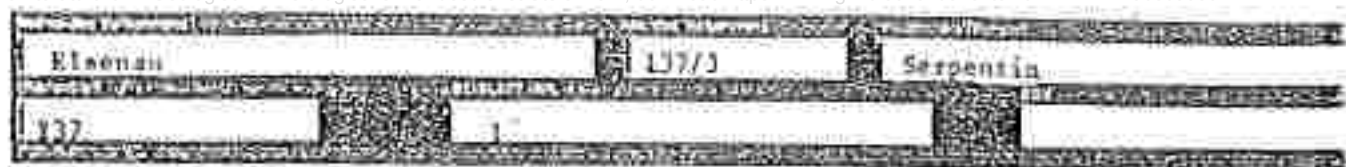
- Aufz. = allgemeine Aufzählung		- Zahl. = Zahlenangabe		- Text. = textuelle Angabe	
- Trakt. = Traktationspunkte/Traktationspunkte		- Bes. = Besondere		- Hist. = historische Daten	
Status:	☐ unbekannt	☐ alt	☐ neu	☐ in Betrieb	☐ außer Betrieb
Bestand:	☐ nur Traktanten	☐ nur	☐ regional	☐ allgemein	☐ für Export
Hist.	1967	durch Veitscher Magnesit AG (Dr. Leopold) untersucht			
	1968	angeblich gute Analysenwerte			

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG:

- Name = Name und Ausdehnung	- Hauptbestandteil/-bestandteile = Quarzit
- Ort = Ort	- Begleitbestandteil/-bestandteile = Wechselgneise
- Ort = Ort	- Begleitbestandteil/-bestandteile = Wechselgneise
- Ort = Ort	- Begleitbestandteil/-bestandteile = Wechselgneise
- Ort = Ort	- Begleitbestandteil/-bestandteile = Wechselgneise
- Ort = Ort	- Begleitbestandteil/-bestandteile = Wechselgneise
- Ort = Ort	- Begleitbestandteil/-bestandteile = Wechselgneise
- Ort = Ort	- Begleitbestandteil/-bestandteile = Wechselgneise
- Ort = Ort	- Begleitbestandteil/-bestandteile = Wechselgneise
- Ort = Ort	- Begleitbestandteil/-bestandteile = Wechselgneise

Größe:	☐ groß	☐ mittel	☐ klein	☐ sehr klein
Besch.	Am SE-Hang des Lorenzkogels, im Raum nördlich Brandstatt liegt ein bedeutendes Vorkommen von weißen bis gelblichen, feinkörnigen bis dichten Quarziten, stellenweise rein weiß. 1 km N von Brandstatt ein Blockmeer aus kilometergroßen Quarzitblöcken, bedeckt ein Areal von gut 800 x 150 m über eine Höhendifferenz von 130m Aufgefunden durch H. HOLZER 1960 (Kartierung). Vermutlich den Quarziten von Festenburg - Demmerldorf entsprechend (= "Grundgebirgsquarzite" nach H. WOHLE). Lagerung wahrscheinlich mittelsteil (nicht aufgeschlossen). Vorkommen unter Umständen bauwürdig.			

SERPENTIN



LAGERSTATTENBESCHREIBUNG: (FORTSETZUNG)

• Form • Form und Ausdehnung
• Lok. • Gänge
• etc.

• Gf. • Gesteinszusammensetzung
• Verw. • Verwendung etc.
• Anal. • Analysen

• Besch. • Allgemeine Beschreibung

Der Abraum beträgt durchschnittlich einen Meter. Die Klüftung ist unregelmäßig, im allgemeinen jedoch weit- bis mittelständig. Die Spaltbarkeit des Serpentin dürfte nicht zu

günstig anzusetzen sein. Besonders erwähnenswerte Zerrüttungs- zonen sind im gegenwärtigen Aufschlußzustand nicht zu beobach- ten. Unter dem zurückgelassenen Material befinden sich einige bessere, linsenartige Blöcke mit einem Volumen bis nahezu 1 m³.

Eine genaue Abgrenzung des Serpentinorkommens ist aus- ständig. An Leitstücken ist der Serpentin entlang des Fahrweges in einer Erstreckung von etwa 80 m verfolgbar.

Einem absehbaren Abraum müßte wohl einmal eine detaillierte geologische Aufnahme sowie die entsprechende Aufschließung des Geländes vorangehen. Die eindeutige Feststellung der Bauwürdig- keit müßte schließlich Ansporn für die Schaffung einer sauberen und wirtschaftlichen Abbaufront sein. Es müßte nämlich gefordert werden, daß nicht nur der Bruchstein, sondern auch der Klein- schlag der Verwendung zugeführt wird. Hierfür gäben die techno- logischen Eigenschaften des Serpentin eine gewisse Voraussetzung.

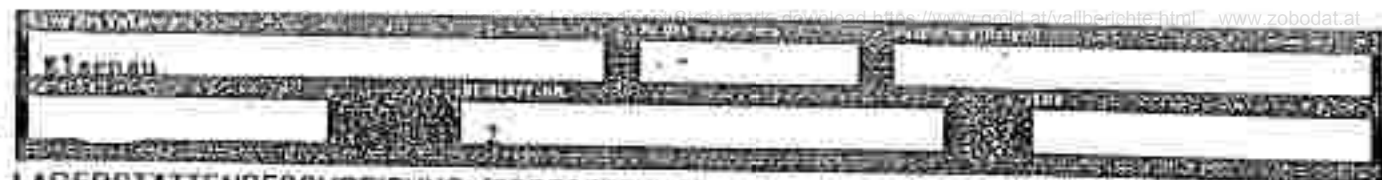
Das gesteinskundliche Bild.

Die Bruchflächen des massigen Serpentin zeigen bereits im un- bearbeiteten Zustand wiederholt ein ansprechend lebhaftes Muster. Die gelbgrüne und blaugrüne Wolkung verschiedener Stücke ähnelt der Maserung der Schlangenhaut. Talk erzeugt lose, silberige Sprengelung, doch tritt Talk auch in Nestern und Spalten auf und macht die betreffenden Stücke für vorzeitige Zerstörung anfällig. Ferner ist Karbonat (Kalkspat, Magnesit und Braunerit) partiell- weise reichlicher vorhanden. Das Karbonat tritt speziell bruch- heilend auf. Bei größerem Anteil ist das Gestein bereits als Ophi- calzit zu bezeichnen und entspricht dem in der Kunstgeschichte und teilweise im Handel unter dem Namen „verde antico“ gang- baren Gestein. Die leichte Aderung ist geeignet, die Belebung des Bildes zu erhöhen. Bemerkenswert ist im Serpentin die nicht seltene Führung wohl ausgebildeter Magnetitoktaeder und Chloritblätter.

Im mikroskopischen Bild liegt zum Teil Antigoritserpentin mit Gitterstruktur neben Talk und einzelnen kataklastischen Erzkör- nern vor. Es sind dies jene Typen, die als Antigoritserpentin kurz- weg zu bezeichnen sind. Im Ophicalzit heißt das Karbonat einer- seits die Sprünge, zum andern Teil ist es so innig mit dem Ser- pentin verwachsen, daß anzunehmen ist, daß dadurch wenigstens teilweise das verhältnismäßig leichte Bild dieser Serpentinform mit- bedingt ist. Der Serpentin ist zum Teil als Pseudomorphose nach Hornblende erkennbar. Der bruchige Charakter des Gesteins ist in verschiedenen Merkmalen deutlich ausgedrückt. Für die Festig- keit der Bindung der Trümmer zeugt die für einen Serpentin ver- hältnismäßig hohe Druckfestigkeit.

Die technologische Untersuchung.

Im geringen spezifischen Gewicht des Ebenaucr Serpentin gegenüber jenem anderer steirischer Serpentine mache sich in erster Linie das Fehlen von Olivin bemerkbar. In den vielfach lichten Stücken dürfte überdies der Eisengehalt des Serpentin ein geringe- rer sein. Erwähnenswert ist die verhältnismäßig hohe Druckfestig- keit, die im Bruch zur Abbildung gelangt. Auf Grund des Ab- nützungswertes ist der Serpentin noch zu den Hartgesteinen (Hart- serpentin) zu rechnen und er fällt in dieser Beziehung aus der Reihe der steirischen Serpentine.



LAGERSTATTENBESCHREIBUNG: (FORTSETZUNG)

- Foto + Foto und Beschriftung
- BW + Grundrissverhältnisse
- Stich + allgemeine Beschreibung
- Sten. + Skizze
- Text + Verwendung etc.
- Anst. + Anstöße

Die Eignung und die Bewährung des Serpentin bzw. Ophicalziten.

Bedauerlicherweise stand für eine umfassende technologische Prüfung nicht die nötige Menge von Material zur Verfügung. An Hand der ermittelten Werte kann hinsichtlich der Eignung des Serpentin bemerkt werden: Die Verwendungsmöglichkeit für Packlage ist uneingeschränkt gegeben. Die Druckfestigkeit und die Abnutzung durch Schleifen lassen das Brechgut für Zwecke mit höheren Ansprüchen für geeignet erscheinen. Für eine genauere Begrenzung der Verwendung wäre wohl eine Prüfung auf breiterer Basis nötig.

In der Vergangenheit hat der Eisener Serpentin nach den Angaben im Schrifttum ausschließlich als Dekorationsstein Bedeutung besessen. Trotz der Verrutschung im Steinbruch ist erkennbar, daß in Hinblick auf die genannte Verwendung eine beachtliche Kubatur entnommen worden ist. Um so mehr ist es verwunderlich, daß trotz aller Bemühungen kaum zu erfahren ist, bei welchen Bauwerken der Serpentin Verwendung gefunden hat. Die Überprüfung verschiedener Angaben hat fast durchwegs ergeben, daß es sich jeweils um einen Serpentin anderer Herkunft handelte. Bei den nicht zu günstigen Erfahrungen hinsichtlich der Bewährung anderer steirischer Serpentine als Dekorationsstein wäre begreiflich das Studium des Eisener Serpentin in dieser Beziehung und im besonderen hinsichtlich des Verhaltens im Freien, wünschenswert. Die Zerstörungen durch die äußeren Einflüsse an den allem Anschein nach seit Jahrzehnten auf der Halde liegenden Stücken sind nicht bedeutend.

Als ein sicher aus Eisener Serpentin hergestelltes Monument konnte der 1934 als Erinnerungsmal zwischen Friedberg und Pinggau aufgestellte rohbearbeitete Block erkannt werden. Abgesehen von der Auswitterung silbrig glänzender Talkschüppchen, zeigt die Oberfläche des Blockes, wenn auch schwächer als viele

andere Serpentine, stellenweise doch einen blaß rostfarbigen Anflug. Trotzdem scheint es, daß man annehmen darf, daß wesentliche Partien des Brechgutes gegen Verwitterung und Verfärbung zufriedenstellend widerstandsfähig sind. Diese Überzeugung gewinnt man auch bei den wenigen in Grazer Friedhöfen auffindbaren Tafeln und Grabsteinen aus Eisener Serpentin. Ihre Politur ist einigermaßen befriedigend erhalten. In den Ophicalziten ist nur zufolge ihres Charakters die Anbringung einer Beschriftung störend.

Für Innendekoration und kunstgewerbliche Arbeiten ist der Serpentin sicherlich geeignet.

Eisenau		137/3		Serpentin	
137		J			

LAGERSTATTENBESCHREIBUNG: (FORTSETZUNG)

• Form: 1. Fach und Ausdehnung
• Gen.: 1. Gen.:
• Alter:

• SW: 1. Grundwasserprognose
• Bereich: 1. Verfestigung, 2. 3.
• Anal.: 1. Analyse

• Besch.: 1. Allgemeine Beschreibung

Anal. (1)

		Mindestwert für Serpen- tin nach DIN EN 12457 2:2004	Einheits- bezeichnung nach EN 12457
Raumgewicht in kg/dm ³		2,50—2,70	2,53
Wasseraufnahme nach DIN EN 12457 2:2004	Gewichtsprozent	0,1—0,7	1,50
	Volumenprozent	0,2—1,0	4,1
Druck- festigkeit in kg/cm ²	lufttrocken	1400—1500	1500
	wassergetränkt		1300
	eingefroren		
Abnutzung durch Schleifen: Verlust in cm ³ auf 10 cm ² Schleiffläche		8—18	9,3
Widerstands- fähigkeit von Schotter 30/60 mm gegen Druck und Schlag	Druck Straßenbau, Durchgang durch 10 mm Lochloch in %		
	Schlag Straßenbau, Durchgang durch 10 mm Lochloch in %		
	Schlag Gleisbettung, Zertrümmerungsgrad		

GRAPHIT

KAOLIN

OSTALPEN-LAGERSTÄTTENARCHIV

Name des Lagerstättenkomplexes ST. JAKOB IM WALDE		Hauptmineral / Rohstoff KALIN	
pol. Bezirk ST.		Baustrasse / Gemeinde VORAU	
Ortsangabe, z.B. Lagerstätte NOGLAND		Geographische Einheiten Kapellen, Kinkellie	
Lagerstättenkategorie MEDERL		Jahr 1919	

ORTSANGABEN:

Karteikasten Nr. 135/6704		Ausrichtungsrichtung	
Ortsangabe, z.B. Lagerstätte am Grunde des Wiedensbaches		Koordinaten	
		Verläng. System Länge Breite U Nil 10-08680 52-61240	
		Zählung 300	

ALLGEMEINE ANGABEN:

- Aufg. vorhandene Aufschlüsse
- Bzl. belieben von
- Techn. technische Anlagen
- Verh. verfahrensmäßige Lage
- Hist. historische Daten

Urf.	1935	2) Schürfe auf weißer, Schürfe
	1924	Pürstlupwiese: Bohrungen 5-6 m, 3 Stück
		Sonndgrube auf Kalkstein

LAGERSTÄTTENBESCHREIBUNG:

- Form = Form und Ausdehnung
- Gen. = Gestein
- Alter
- Verw. = Verwendung als
- Anal. = Analysen
- Besch. = Allgemeine Beschreibung

Hauptmineral / -rohstoff: **KALIN**, Kalkstein
 Begleitmineral / -rohstoff:
 Gangart, Lagerart:
 Muttergestein(e): **(Anhydrit)**
 (Handelsname in Klammern neben der Rohstoffbezeichnung)

Besch.	Feldspatide 'pale' unter der mischen Hölzer in Kalkstein umgewandelt schlechte Qualität, Kalkstein als mauerwerk benutzt
--------	---

[illegible]

FÖRDERDATEN

[illegible]

BEMERKUNGEN

Ort	Jahr	BEMERKUNGEN
		Kornstein = Serizitquarzit

z.B. **UNTERLAGEN** (veröffentlichte und unveröffentlichte Unterlagen, Karten, Gutachten, Briefe etc.)

1	FRIEDRICH, O.M. : Ums. Bef. der Antrags K von 21. 11. 1955, 3,5 - Leber 1955	FR. ARON
2	— : Ums. Bef. der Antrags K von 21. 11. 1955, 3,5 - Leber 1955	101/GAR. FREIDZAT SAUDITS

EISEN

HALLWAG-SCHNEIDE		KOHLENSÄURE-GEHALT: 11,6-KARBONAT	
Geographische Einheiten		Geologische Einheiten	
Lagerstätte		EDV	
L. C. H. P. P. K.		1931	

ORTSANGABEN:

Kartenblatt Nr. 136 Aufschlagspunkt: U 1806 7701 12 58 10

Ortsbeschreibung, Lage: 3 km W. d. Waldbach
in Seitengraben der zum Wertenbachel
führt

System: U 1806 Länge: 7701 Breite: 12 58 10

Seehöhe: von bis Tiefe

ALLGEMEINE ANGABEN:

• Aufg. = vorhandene Aufschlüsse • Bohr. = Bohrungen • Techn. = technische Anlagen
 • Verk. = verfahrensmäßige Lage • Hist. = historische Daten

Aufg.	40 km lange Strecke quer auf Streichen, zwei kleine Untersuchungs-schläge im Streichen, große Blöcke von Harwerk in Streiche angehäuft, Bau offen und befahrbar
Hist.	Alte Weg zum Schurf führt den Namen Arzweg

LAGERSTÄTTENBESCHREIBUNG:

• Form = Form und Ausdehnung
 • Gen. = Genese
 • Alter
 • Verw. = Verwendung als
 • Anal. = Analysen
 • Besch. = allgemeine Beschreibung

Hauptmineral/-rohstoff: Bohrend-Feritblauit, Mg-Karbonat
 Begleitmineral/-rohstoff: Spuren von Magnetkies
 Gangart, Lagerart:
 Nebengestein(e): feinkörniger Paragneis bis Gneis
 (Lagerstättenname in Klammer neben der Rohstoffbezeichnung)

Form, Besch.	An steilen Blättern z.T. zerriebene Quarzlagen, Knauren & Klüftchen, rostig aufliegend, darin unregelmäßige Körper von Eisenblauit, Bohrend & Mg-Karbonat
--------------	---

* К. КОЗЛОВ * Н. КРАСОВ * Т. ТАШКИН

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

NAME		JAHRE		BEMERKUNGEN	

1	TUFAR, W.: Die Erzlagerstätten des Wechselgebietes. -- Mün. Mitteilungsblatt Jahrgang 1/1963. -- /1163	Archiv Geol. Inst.
2	TUFAR, W.: -- Dissertation an Univ. Wien. -- /1--	

Archie
Quilist

Name des Lagerstättenbesitzers: **POLLAU** Betriebsname: **Stannolager**
 St. **Hartberg** Katastr.-Gemeinde: **Pöllau**
 Geographische Einheitskarte: **Jo. Holland** Geognostische Einheitskarte: **Raabalpenkristallin**
 Lagerstättenart: **Zenker E.** Jahr: **1976**

ORTSANGABEN:

Kartennr. **136/270** Aufschlagspunkt: **System: Länge: Breite:**
 Ortsbeschreibung-Skizze: **E. Pöllau** Koordinaten: **U H11 10-13000 52-41200**
 von: bis: Stufe:

ALLGEMEINE ANGABEN:

• Aufz. = vorhandene Aufschlüsse • Betz. = betrieben von • Techn. = technische Anlagen
 • Jahr: • Verk. = verkehrsmäßige Lage • Hist. = historische Daten

LAGERSTÄTTENBESCHREIBUNG:

• Form = Form und Ausdehnung Hauptmineral/-rohstoff: _____
 • Gen. = Genese Begleitmineral/-rohstoff: _____
 • Alter Gangart, Lagerart: _____
 • Verw. = Verwendung als Nebengestein(e): _____
 • Anal. = Analysen (Handelsname in Klammern neben der Rohstoffbezeichnung)
 • Besch. = allgemeine Beschreibung

Menge

Restbestand

Mineral-
code

Jahr

Menge

Restbestand

FÖRDERDATEN

*K-Konzentrat *H-Hauwerk *T-Teubmaterial
Mineral-
code Menge

BEMERKUNGEN

UNTERLAGEN

(veröffentlichte und unveröffentlichte Unterlagen, Karten, Gutachten, Briefe etc.)

1. ANDNAE, K.J.: Bericht über die Ergebnisse geognostischer
Forschung im Gebiete der 9. Section der General-
Quartiermeisterstabs-Karte in Steiermark und
Illyrien während des Sommer 1853. -- Jg. 21, 323-
567, 9 Abbildungen. -- Wien 1854. +531-552+

VORAU		ARSENKIES, EISEN	
ST	Hartberg	Puchegg	
Joggelland	Roßalpenkristallin		
ZENKER E.	1976		

ORTSANGABEN:

Kartendat. Nr. 136/7701

Aufschlagspunkt

System	Longe	Breite

Ortsbeschreibung, Skizze

Steingraben bei Vorau =
Löffelgraben

Sk Vorau

Koordinaten

Verlässt System	Longe	Breite
U	Mil	10-18000
		52-49500

von	bis	Teile

ALLGEMEINE ANGABEN:

• Jahr

• Aufg. = vorhandene Aufschlüsse

• Betr. = betrieben von

• Techn. = technische Anlagen

• Verk. = verkaufsfähige Lage

• Hist. = historische Daten

LAGERSTÄTTENBESCHREIBUNG:

- Form = Form und Ausdehnung
- Gen. = Genese
- Alter
- Verw. = Verwendung etc.
- Anal. = Analysen
- Besch. = Allgemeine Beschreibung

Hauptmineral / -rohstoff:

Begleitmineral / -rohstoff:

Gangart, Lagerart:

Nebengestein(e):

(Handelsname in Klammer neben der Rohstoffbezeichnung)

VORREDE

[illegible]

FÖRDERDATEN

ANFANGS-UND ENDEDAATEN									
* KONTAKTNAME		* KONTAKTADRESSE		* KONTAKTTEL.		* KONTAKTZEIT		* KONTAKTORT	
BEMERKUNGEN									

BEMERKUNGEN

		BEMERKUNGEN	
UNTERLAGEN (veröffentlichte und unveröffentlichte Unterlagen, Karten, Dokumente, ...) TUFAR-W - Die W-2			

UNTERLAGEN

Erzlagereaktion 2

TUFAR, W.: Die Erzlagerstätten des Wechselgebietes. -- MIMIG, 1963, H.1, 1-60, 30 Abbildungen, 1 Karte. -- Graz, 1965. *1-9, 49-51*

TUFAR, W.: Neue Vererzungen aus der Steiermark. -- MIMIG, 1970, H.1/2, 27-37, 9 Abbildungen. -- Graz 1970.

ARZBERG b. Waldbach (Buchwald)-Vorsau		Eisenerz/Schneefeldkies, Kupfer?	
Geographische Einheit: Ort		Katastral-/Gemeinde: Mitternied	
Hertberg		Waldbach	
Geologische Einheit: Wechselkristallin		Stratigraphische Einheit:	
Jogelland			
Mörtl J.		1975	

ORTSANGABEN:

Kartenblatt Nr. 136/7201

Aufschlagspunkt:

System	Länge	Breite

Verk. System	Länge	Breite
U	M11	10-12840
		52-56040

Koordinaten:

Vor	Ort	Teile

Skizze:

Ortsbeschreibung, Skizze:

s. Reichmann

ALLGEMEINE ANGABEN:

- Aufg. vorhandene Aufschlüsse
- Betr. betrieben von
- Techn. technische Anlagen
- Verh. verfahrenstechnische Lage
- Hist. historische Daten

Hist.

Aufg. 1963

Friedrich Hofmann haben ein Bergwerk gefunden
beim Wasserstollenbau für Arzberger Stollen angefahren
zu dem die Stollen

LAGERSTÄTTENBESCHREIBUNG:

- Form - Form und Ausdehnung
- Gen. - Genese
- Alter
- Verw. - Verwendung etc.
- Anal. - Analysen
- Besch. - Allgemeine Beschreibung

Hauptmineral /- rohstoff:

Begleitmineral /- rohstoff:

Gangart, Lagerart:

Nebengestein(e):

(Handelsname in Klammer neben der Rohstoffbezeichnung)

FÖRDERDATEN

BEMERKUNGEN

UNTERLAGEN

(erschlossene und unveröffentlichte Unterlagen, Karten, Gutachten, Briefe etc.)

PR. ARCH.
FE ande
re STMK

1. FRIEDRICH, O.M.: Befahrung 16.6.1963.
2. K.K. HOF- U. STAATSARCHIV: Münz- und Bergwesen Niederösterreichs. -- Fasc. 17315.
3. HARTNIG, P.: Das obere Feistritzthal der Gerichtsbezirke Weiss und Birkfeld sammt dem angrenzenden Bezirke Vorau des Grazer Kreises. -- OZBW 34/9, 137-139, 34/10, 161-163. -- Wien 1886. *138, 161*
4. SCHWINNER, R.: Die Albitisierung in Obersteiermark und angrenzenden Gebieten. -- MIREW 1/2, (JOBUN 90), 81-97. -- Wien 1940. *96*
5. SCHWINNER, R.: Zur Geologie der Oststeiermark. -- SOAWB 141/8-10, 319-358. -- Wien 1932.
6. JANISCH, J.A.: Topographisch-Statistisches Lexikon von Steiermark. -- Bd. III, 753-1492, Verlag Leykam-Josefthal. -- Graz 1885. *1244*
7. WIESENEDER, H.: Die Korund-Spinnelfelse der Oststeiermark als Reste einer Anatexis. -- MIMIG 1961/1, 1-30, 9Abb., 1geol. Kart. -- Graz 1961.

IM VORHIER FUCHSWALDE		MAGNETIT LIMONIT, SIDERIT	
Geographische Breite		Geographische Länge	
Höhe über Meer		Höhe über Grund	
W. SCHRODER		1878	

ORTSANGABEN:

Kartenblatt Nr. **136** Aufschlagsblatt: **V BNG 7701 12 54 26**

Ortsbeschreibung-Skizze: **1200 m SE Waldbach, Jagdhütte der Stifte Vorau**

von bis Tiefe

Seehöhe: **1200**

ALLGEMEINE ANGABEN:

• Aufg. = vorhandene Aufschlüsse • Betr. = Betrieben von • Techn. = technische Anlagen

• Verk. = verkehrsmäßige Lage • Hist. = historische Daten

Aufg.		Stollenmundloch in 80m St., Stollen verläuft etwa in EW. Nach 7 m Querschlag nach S, neben Mundloch verdrängt. Senk, Halde dicht bewachsen.
Hist.	1820-1830	Strecke 14 m lang, 2 Hl. Querschläge SE davon 2. Einbau. Nach Johannem Ende der 1830 Jahre Bau auf Ersparnis. Seit im 1. Weltkrieg kurz beschlagnahmt worden sein.

LAGERSTÄTTENBESCHREIBUNG:

• Form = Form und Ausprägung • Hauptmineral/-rohstoff: **Magnetit, Limonit, Siderit**

• Gatt. = Gattung • Begleitmineral/-rohstoff: **Calcit, Quarz, Granat**

• Alter • Gangart, Lagerart: **Quarz, Biotit, Epidot**

• Verw. = Verwendung als • Nebengestein(s): **Granit, Glimmer, etc.**

• Anal. = Analysen • (Handelsname in Klammern neben der chemischen Bezeichnung)

Form	Vorstellung der Quarzgänge gebunden (ehemals diskordant karbon eingegelt) Lagen + Klüften von Quarz mit Siderit und Magnetit Granatführender biotitreicher Sumpf stark verunreinigt und zersichert
Anal	spez. Gew. der Magnetit nach HÄILE 4,904

VORRÄTE									
Mineral-Code Menge									

FORDERDATEN									
Mineral-Code Menge									

BEMERKUNGEN									

UNTERLAGEN (veröffentlichte und unveröffentlichte Unterlagen, Karten, Gutachten, Briefe etc.)

1	HATLE, E.: Die Minerale des Kragehuns Steiermark. -- Leuschner. -- Graz 1885	
2	HOLZER, H. u. RUTINER, A.: Bericht über Lagerstätten- geol. Arbeiten 1938. -- Verh. GBA 1960. -- Wien 1960. -- A 131.	
3	TUFAR, W.: Die Erzlagerstätten des Wechselgebietes. -- Min. Mitbl. Jahrbuch 1963. -- 1963 31-60	
4	TUFAR, W.: Fuchsit vom Puchegg bei Vorau. -- TAP 12. -- Wien 1968. -- 182-203.	
5	TUFAR, W.: -- Dissertation an Uni Wien. -- / --	Archiv Geb. Inst.

TROMMENBERG bei Vorau		MAGNETIT-EISENGLANZ	
SM	Hartberg	Vornholz	
Joggelland	Rachelskristallin		
MÖRTL J.	1976		

ORTSANGABEN:

Kartenblatt Nr.

36/7701

Aufschlagspunkt:

System Länge Breite

Verkeil. System Länge Breite

U

M11

10-13900

52-54880

Koordinaten

Seiten

100

100

100

ALLGEMEINE ANGABEN:

- Aufz. = vorhandene Aufschüsse
- Belz. = betriebl. von
- Techn. = technische Anlagen
- Verw. = verfahrensmäßige Lage
- Hist. = historische Daten

LAGERSTÄTTENBESCHREIBUNG:

- Form = Form und Ausdehnung
- Gen. = Genese
- Alter
- Verw. = Verwendung als
- Anal. = Analysen
- Beschr. = Allgemeine Beschreibung

- Hauptmineral/-rohstoff:
- Begleitmineral/-rohstoff:
- Gangart/Lagerart:
- Nebengestein(e):
- (Handelsname in Klammern neben der Rohstoffbezeichnung)

• **T-Testing males**

BEMERKUNGEN

UNTERLAGEN (veröffentlichte und unveröffentlichte Unterlagen, Karten, Gutachten, Briefe etc.)

- | | |
|---|---|
| 1 | SCHWIBNER, R.: Der Bau des Gebirges um Vorau. -- AOAWM, 71, 21-22. -- Wien 1934. +22, Tommer-Nordhang+ |
| 2 | TUFAR, W.: Die Erzlagerstätten des Wechselgebietes. -- MIMIG, 1/1963, 608, 1 geol. Übersichtskarte, 5 Teilkarten 32 Abbildungen. -- Graz 1963. +49-51 |